STAATSANZEIGER

FÜR DAS LAND HESSEN

1 Y 6432 A

1982 MONTAG, 1. FEBRUAR 1982 Nr. 5

Seite

Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei

Verleihung von Grubenwehr-Ehrenzeichen 178

Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 12. 12. 1981 bis 12. 1. 1982 178

Der Hessische Minister des Innern

Dienststellenverzeichnis des Landes Hessen 179

Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im öffentlichen Dienst 218

Ablösung von staatlichen Arbeitgeberdarlehen 219

1. Beglaubigung und Legalisation von deutschen Urkunden, die zur Verwendung im Ausland bestimmt sind, 2. Ausstellung der Apostille 219

Änderung der Grenze zwischen der Gemeinde Gilserberg im Schwalm-Eder-Kreis und der Stadt Neustadt (Hessen) im Landkreis Marburg-Biedenkopf 219

Bilanz der Hessischen Brandversicherungsanstalt Darmstadt zum 31. 12. 1980 220

2. Haushaltsstrukturgesetz vom 22. 12. 1981; hier: Durchführung der versorgungsrechtlichen Vorschriften 222

Befugnisse der deutschen Polizei nach Inkrafttreten des Abkommens zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrages über die Rechtsstellung ihrer Truppen (NATO-Truppenstatut) und der Zusatzvereinbarungen zu diesem Abkommen 224

Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Heuchelheim, Landkreis Gießen 226

Der Hessische Minister der Finanzen

Zahlungen aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs „Zahlungserlaß" 226

Bewertung der Gemeinschaftsunterkunft bei Angehörigen der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes, der Bereitschaftspolizei der Länder, der Vollzugspolizei der Länder und Gemeinden und der Kriminalpolizei des Bundes, der Länder und Gemeinden 228

Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Dienstwohnungen des Landes Hessen; hier: Vordruck-Nummern 228

Der Hessische Kultusminister

Genehmigung zur Führung der von den wissenschaftlichen Hochschulen Österreichs und der Schweiz verliehenen akademischen Grade 228

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik

Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau, Standardleistungskatalog für den Wasserbau 229

Zwischenprüfung nach § 42 BBiG; hier: Anmeldungen für den Prüfungstermin Frühjahr 1982 231

Widmung einer Neubaustrecke der Landesstraße 3309 sowie Abstufung von Teilstrecken der Landesstraße 3309 und der Kreisstraße 869 in der Gemarkung Großauheim der Stadt Hanau, Main-Kinzig-Kreis 231

Widmung von Neubaustrecken der Landesstraße 3220, Umstufung und Einziehung von Teilstrecken im Zuge der Landesstraßen 3220 und 3221 sowie der Kreisstraße 10 in der Ortslage der Stadt Gudensberg, Schwalm-Eder-Kreis 231

Aufstufung von Teilstrecken der Landesstraße 3193 zur Bundesstraße 40 in der Gemarkung Langendiebach der Gemeinde Erlensee, Main-Kinzig-Kreis 232

Aufstufung einer Gemeindestraße und Abstufung einer Teilstrecke im Zuge der Landesstraße 3361 in der Gemarkung Biebesheim am Rhein, Landkreis Groß-Gerau 232

Der Hessische Sozialminister

Verwaltungsvorschriften zum Hessischen Krankenhausgesetz; hier: Neufassung der Ziffern 1.6 und 9.5.1 233

Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Dienstwohnungen; hier: Mietwertfestsetzungen 233

Flurbereinigung Fischbachtal, Landkreis Darmstadt-Dieburg 233

Flurbereinigung Groß-Umstadt—Herrnberg, Landkreis Darmstadt-Dieburg 234

Bezirksdirektionen für Forsten und Naturschutz

DARMSTADT

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Talauen von Nidder und Hillersbach bei Gedern und Burkhards" vom 15. 1. 1982 235

KASSEL

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Osterkopf bei Usseln" vom 7. 1. 1982 237

Personalnachrichten

Im Bereich des Hessischen Ministers des Innern 238

Im Bereich des Hessischen Kultusministers 239

Im Bereich des Hessischen Sozialministers 239

Im Bereich des Hessischen Ministers für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten 240

Der Präsident des Staatsgerichtshofes des Landes Hessen

Beschluß des Staatsgerichtshofs in Sachen Beschwerdeverfahren der Arbeitsgemeinschaft Volksbegehren und Volksentscheid „Keine Startbahn West" 240

Regierungspräsidenten

DARMSTADT

Errichtung eines Polizeipostens gemäß § 15 Abs. 4 PolOrgVO vom 31. 1. 1974 in Darmstadt/Stadtteil Eberstadt .. 247

Fährtarif an der Bundeswasserstraße Main im Bereich des Landes Hessen 247

Vorhaben der Firma Lindemann, 2000 Hamburg 56 248

Vorhaben der Firma E. Merck, 6100 Darmstadt 248

Vorhaben der Firma Johann Pfenning KG, 6840 Lampertheim 248

Auflösung der Vieh- und Pferdeversicherungskasse a. G. Nieder-Weisel, Butzbach/Stadtteil Nieder-Weisel, Wetteraukreis 249

Widerruf der Bestellung und Vereidigung zum Bau-Schätzer und Bau-Sachverständigen 249

Ungültigkeitserklärung eines Polizei-Dienstausweises 249

Ungültigkeitserklärung eines Polizei-Dienstausweises 249

Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels 249

Buchbesprechungen 249

Öffentlicher Anzeiger 250

Andere Behörden und Körperschaften 260

Öffentliche Ausschreibungen 262

Stellenausschreibungen 264

Verschiedenes 264

Das DIENSTSTELLENVERZEICHNIS des Landes Hessen finden Sie auf den Seiten 179 bis 218

94

DER HESSISCHE MINISTERPRÄSIDENT

Verleihung von Grubenwehr-Ehrenzeichen

Der Herr Bundespräsident hat auf meinen Vorschlag das Grubenwehr-Ehrenzeichen an folgende besonders verdiente Männer verliehen:

Grubenwehr-Ehrenzeichen in Gold

Delgau, Richard, Heringen
Glatz, Josef, Heringen
Wenk, Kurt, Heringen

Grubenwehr-Ehrenzeichen in Silber

Bosse, Peter, Heringen
Kallenbach, Heinz, Heringen
Kappler, Harry, Frielendorf
Keim, Horst, Frielendorf
Mannel, Wilhelm, Schenklengsfeld
Scheer, Hans, Friedewald
Steinhauer, Albert, Schenklengsfeld
Trombach, Reinhold, Hohenroda
Zeiler, Ernst-Rüdiger, Neuhof

Wiesbaden, 15. Januar 1982

Der Hessische Ministerpräsident
P 1 2 — 14e 04/01

StAnz. 5/1982 S. 178

95

Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 12. Dezember 1981 bis 12. Januar 1982

Staat und Wirtschaft in Hessen

Heft 12 — Dezember 1981 — 36. Jahrgang

Inhalt

Hauptdaten der Entwicklung von Bevölkerung und Wirtschaft in Hessen 1981
Entwicklung der Produktion im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen 1970 bis 1980
Die Unternehmen des Handels und Gastgewerbes in Hessen — Durchführung und Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979
Studenten an den hessischen Hochschulen 1972 bis 1981
Kräftiger Rückgang beim Energieverbrauch (1980)
5,1 Mrd. DM Aufwand der gesetzlichen Krankenkassen (1. Januar 1981)
Hessischer Zahlenspiegel
Ausgewählte Wirtschaftszahlen für das Bundesgebiet
Buchbesprechungen

	Preis DM
Hessische Kreiszahlen	
Ausgabe II/1981	
26. Jahrgang	3,50
Beiträge zur Statistik Hessens	
Beitrag Nr. 125 Neue Folge	
Die Wahl zum neunten Deutschen Bundestag in Hessen am 5. Oktober 1980	9,50
Beitrag Nr. 131 Neue Folge	
Die Staats- und Gemeindefinanzen im Rechnungsjahr 1978	11,50
Statistische Berichte	
A I 1, A I 3, A I 4 — j/80 A II 1, A II 2 — j/80 A III 1, A III 2 — j/80 A IV 3 — j/80	
Bevölkerungsvorgänge in Hessen 1980	6,00
A I 4 — j/81	
Ausländer in Hessen am 30. September 1981	3,00
A IV 1 — j/80	
Im Gesundheitswesen tätige Personen in Hessen am 31. Dezember 1980	2,50
C II 1 j/81	
Die Ernte von Rüben, Ölfrüchten und Körnermais 1981	1,00
C II 4 — j/81	
Die Weinmosternte 1981	1,50
C III 2 — m 11/81	
Schlachtungen im November 1981	1,00
E I 1 — m 11/81	
Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im November 1981	1,50
E I 2 — m 11/81 **E I 3 — m 11/81**	
Indizes des Auftragseingangs und der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau) in Hessen im November 1981	1,00
E II 1 — m 10/81	
Das Bauhauptgewerbe in Hessen im Oktober 1981	1,50
E II 2 — j/81	
Totalerhebung im hessischen Bauhauptgewerbe vom Juni 1981	2,50
E III 1 — m 10/81	
Das Ausbaugewerbe in Hessen im Oktober 1981	1,50
E III 2 — j/81	
Jahreserhebung im Ausbaugewerbe vom Juni 1981	1,50
E IV/S — j/80	
Hessische Energiebilanz 1980	2,00
E V 1 — vj 3/81	
Das Handwerk in Hessen 3. Vierteljahr 1981	1,00
F II 1 — m 10/81	
Baugenehmigungen in Hessen im Oktober 1981	1,00
G III 1 — m 8/81	
Die Ausfuhr Hessens im August 1981	1,50
G III 1 — 9/81	
Die Ausfuhr Hessens im September 1981	1,50
G III 3 — m 9/81	
Die Einfuhr (Generalhandel) nach Hessen im September 1981	1,50
G IV 1 — m 7/81	
Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr im Juli 1981	2,50
G IV 1 — m 8/81	
Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr im August 1981	2,50
G IV 1 — m 9/81	
Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr im September 1981	2,50
H I 1 — m 9/81	
Straßenverkehrsunfälle in Hessen im September 1981	1,50
H I 1 — m 10/81	
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hessen im Oktober 1981	1,00
H I 4 — vj 3/81	
Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen in Hessen im 3. Vierteljahr 1981	1,00
H II 1 — m 9/81	
Binnenschiffahrt in Hessen im September 1981	1,50
H II 1 — m 10/81	
Binnenschiffahrt in Hessen im Oktober 1981	1,00
K I 1 — j/80 Teil 2	
Die Sozialhilfe in Hessen 1980	2,50
L III 2 — j/81	
Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der Zweckverbände und Sozialversicherungsträger in Hessen am 30. Juni 1981	1,00
M I 4 — vj 4/81	
Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke im November und im Jahre 1981	2,50

Wiesbaden, 12. Januar 1982

Hessisches Statistisches Landesamt
Z A 231 — 77a 241/82

StAnz. 5/1982 S. 178

96

DER HESSISCHE MINISTER DES INNERN

Dienststellenverzeichnis des Landes Hessen

Nachstehend gebe ich das Dienststellenverzeichnis mit dem Stand vom 1. Januar 1982 bekannt.

Wiesbaden, 8. Januar 1982

Der Hessische Minister des Innern
I A 17 — 7 k 02 05

StAnz. 5/1982 S. 179

Verzeichnis der Dienststellen des Landes Hessen und einzelner juristischer Personen des öffentlichen Rechts
— Dienststellenverzeichnis —

Übersicht **Seite**

Präsident des Hessischen Landtags — Kanzlei des Landtags — 179
Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei — . . 179
Der Hessische Minister des Innern 179
Der Hessische Kultusminister 185
Der Hessische Minister der Justiz 188
Der Hessische Minister der Finanzen 191
Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik . . 193
Der Hessische Sozialminister 196
Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten 198
Der Hessische Minister für Bundesangelegenheiten . . 217
Hessischer Rechnungshof 217
Der Direktor des Landespersonalamts Hessen 217
Staatsgerichtshof, Landesanwalt, Datenschutzbeauftragter 217

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Geschäftsbereich: Präsident des Hessischen Landtags — Kanzlei des Landtags —			
1.1 Oberste Landesbehörde			
Kanzlei des Landtags Schloßplatz 1, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 35 01	1.01.00.00.00	414000000	0001
Geschäftsbereich: Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei —			
1.1 Oberste Landesbehörde			
Der Hess. Ministerpräsident — Staatskanzlei — Bierstadter Str. 2, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 21, Postfach 31 47	1.02.00.00.00	414000000	0002
1.2 Landesoberbehörde			
Hessisches Statistisches Landesamt (1) Rheinstr. 35, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 36 81, Postfach 32 05	2.02.01.00.00	414000000	0003
2. Einrichtung des Landes			
Hessische Landeszentrale für Politische Bildung (1) Rheinbahnstr. 2, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 36 81, Postfach 32 20	5.02.00.01.00	414000000	0004
Geschäftsbereich: Der Hessische Minister des Innern			
1.1 Oberste Landesbehörde			
Der Hessische Minister des Innern Friedr.-Ebert-Allee 12, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 35 31, Postfach 31 67	1.03.00.00.00	414000000	0005
1.2 Landesoberbehörden			
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen (1)			
Hessisches Landeskriminalamt (1) Hölderlinstr. 5, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 83-1	2.03.03.00.00	414000000	0007
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei (1) mit Wirtschaftsverwaltungen (11) als Außenstellen			
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei Gutenbergplatz 1, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 8 49-1, Postfach 61 05	2.03.04.00.00	414000000	0008
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverw. Wiesb.-Dotzh. — Schönbergstr. 100, 6200 Wiesb.-Dotzh. Tel. (06121) 44 81	2.03.04.00.01	414000090	0013
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverw. Wiesb.-Kastel — Wiesbadener Str. 99, 6503 Wiesb.-Kastel — Tel. (06134) 60 21	2.03.04.00.02	414000190	0012
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverw. Kassel-Niederzwehren — Frankfurter Str. 365, 3500 Kassel, Tel. (0561) 4 10 91	2.03.04.00.03	611000000	0011
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverw. Mühlheim am Main — Tilsiter Str. 13, 6052 Mühlheim am Main, Tel. (06108) 80 81	2.03.04.00.04	438008020	0009
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Hanau — Cranachstr. 1—5, 6450 Hanau, Tel. (06181) 18 63—18 64	2.03.04.00.05	435014000	0010
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverw. Darmstadt — Julius-Reiber-Str. 17, 6100 Darmstadt Tel. (06151) 40 11	2.03.04.00.06	411000000	0976
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverw. Frankfurt am Main — Friedr.-Ebert-Anlage 11, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 75 51	2.03.04.00.07	412000000	0977
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverw. Kassel, Motzstraße — Motzstraße 4, 3500 Kassel, Tel. (0561) 7 81-1	2.03.04.00.08	611000000	0978
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverw. Offenbach am Main — Mathildenplatz 3, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 80 90—1	2.03.04.00.09	413000000	0979
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverw. Wiesbaden, Bertramstraße — Bertramstraße 3, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 34 51	2.03.04.00.10	414000000	0980
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Gießen — Karl-Glöckner-Str. 2, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 06-1	2.03.04.00.11	531005000	0986
Direktion der Hessischen Bereitschaftspolizei (1) und Bereitschaftspolizeiabteilungen (5)			
Direktion der Hessischen Bereitschaftspolizei Friedrich-Ebert-Allee 12, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 35 31, Postfach 31 43	2.03.05.00.00	414000000	0014
I. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung Wiesbadener Str. 99, 6503 Wiesb.-Kastel, Tel. (06134) 60 21	2.03.05.00.01	414000190	0015
II. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung Friedrich-Ebert-Str. 106, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 96 48	2.03.05.00.02	611000000	0016
III. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung Tilsiter Str. 13, 6052 Mühlheim am Main, Tel. (06108) 80 81	2.03.05.00.03	438008020	0017
IV. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung Cranachstr. 1—5, 6450 Hanau, Tel. (06181) 1 40 61—66	2.03.05.00.04	435014000	0018
V. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung Frankfurter Straße 365, 3500 Kassel-Niederzwehren, Tel. (0561) 4 10 91	2.03.05.00.05	611000091	0019
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt (1) mit Wasserschutzpolizeistationen (4) und Wasserschutzpolizeiposten (4)			
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt Biebricher Str. 1, 6503 Wiesb.-Kastel, Tel. (06143) 60 21	2.03.06.00.00	414000190	0020
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeistation Frankfurt am Main — Lindleystr. (Osthafen) 4, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 43 99 84—85	2.03.06.00.01	412000000	0021
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeistation Gernsheim — Straßenbrücke, 6084 Gernsheim, Tel. (06258) 33 86 / 34 64	2.03.06.00.02	433004020	0022
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeistation Rüdesheim am Rhein — Am Hafen, 6220 Rüdesheim am Rhein, Tel. (06722) 20 15—20 16	2.03.06.00.03	439013040	0023
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeistation Wiesbaden — Maaraue, 6503 Wiesbaden-Kastel, Tel. (06134) 30 95—30 96	2.03.06.00.04	414000190	0024
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeiposten Neckarsteinach — Neckargemünder Str. 25, 6901 Neckarsteinach, Tel. (06229) 5 72	2.03.06.00.05	431018000	0025

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeiposten Wetzlar — Frankfurter Str. 61, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 2 40 66	2.03.06.00.06	532023000	0026
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeiposten Waldeck — Strandbad, 3544 Waldeck 2, Tel. (05623) 54 37	2.03.06.00.07	635021000	0027
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeiposten Kassel — Altmarkt 1, 3500 Kassel, Tel. (0561) 78 11	2.03.06.00.08	611000000	0028
1.3 Landesmittelbehörden			
Der Regierungspräsident in Darmstadt (1) Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21, Postfach 11 07 40	3.03.29.00.00	411000000	0029
Der Regierungspräsident in Gießen (1) Landgraf-Philipp-Platz 1, 6300 Gießen 1, Tel. (0641) 3 03—1, Postfach 57 20	3.03.30.00.00	531005000	1060
Der Regierungspräsident in Kassel (1) Steinweg 6, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 06—1, Postfach 10 30 67	3.03.31.00.00	611000000	0030
Einsatzleitungen der Schutzpolizei (3) als Teile der Behörden der Regierungspräsidenten sowie Polizeiautobahnstationen (18) als Außenstellen; Polizeihubschrauberstation (1) als Außenstelle des Regierungspräsidenten in Darmstadt			
Der Regierungspräs. in Darmstadt — Einsatzleitung der Schutzpolizei — Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21	3.03.32.00.00	411000000	0031
Der Regierungspräs. in Darmstadt — Polizeiautobahnstation Butzbach — Schorbachstraße, 6308 Butzbach, Tel. (06033) 61 71—61 72	3.03.32.00.01	440005000	0032
Der Regierungspräs. in Darmstadt — Polizeiautobahnstation Darmstadt — Pupinweg 1, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 8 70 95	3.03.32.00.02	411000000	0033
Der Regierungspräs. in Darmstadt — Polizeiautobahnstation Idstein — Wiesb. Str. 74, 6270 Idstein, Tel. (06126) 20 81—20 82	3.03.32.00.03	439008050	0034
Der Regierungspräs. in Darmstadt — Polizeiautobahnstation Lorsch — Außerhalb 53, 6143 Lorsch, Tel. (06251) 50 55—50 57	3.03.32.00.04	431016000	0036
Der Regierungspräs. in Darmstadt — Polizeiautobahnstat. Neu-Isenburg — Autobahnmeisterei, Haus 4, 6078 Neu-Isenburg, Tel. (06102) 54 01—54 02	3.03.32.00.05	438009010	0037
Der Regierungspräs. in Darmstadt — Polizeiautobahnstation Wiesbaden — Rennbahnstraße 2, 6200 Wiesbaden-Erbenheim, Tel. (06121) 70 13 97/98	3.03.32.00.06	414000160	0035
Der Regierungspräs. in Darmstadt — Polizeihubschrauberstation — Flugplatz, 6073 Egelsbach, Tel. (06103) 4 91 24	3.03.32.00.07	438003000	0039
Der Regierungspräsident in Gießen — Einsatzleitung der Schutzpolizei — Ostanlage 47, 6300 Gießen Tel. (0641) 3 03-1, Postfach 57 20	3.03.33.00.00	531005000	1061
Der Regierungspräsident in Gießen — Polizeiautobahnstation Herborn — Am Schwimmbad, 6348 Herborn, Tel. (02772) 20 64—20 65	3.03.33.00.01	532012000	0038
Der Regierungspräsident in Kassel — Einsatzleitung der Schutzpolizei — Steinweg 6, 3500 Kassel, Tel. (0561) 10 61	3.03.34.00.00	611000000	0040
Der Regierungspräsident in Kassel — Polizeiautobahnstation Bad Hersfeld — Am Heyrings 2, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 40 45—40 46	3.03.34.00.01	632002000	0041
Der Regierungspräsident in Kassel — Polizeiautobahnstation Kassel — Ludwig-Mond-Str. 45, 3500 Kassel, Tel. (0561) 2 20 51	3.03.34.00.02	611000000	0042
Der Regierungspräsident in Kassel — Polizeiautobahnstation Petersberg — Brückenstr. 6, 6415 Petersberg, Tel. (0661) 6 60 15	3.03.34.00.03	631020000	0043
Einsatzleitungen der Kriminalpolizei (3) als Teile der Behörden der Regierungspräsidenten			
Der Regierungspräs. in Darmstadt — Einsatzleitung d. Kriminalpolizei — Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21	3.03.35.00.00	411000000	0044
Der Regierungspräsident in Gießen — Einsatzleitung der Kriminalpolizei — Ostanlage 47, 6300 Gießen Tel. (0641) 3 03-1, Postfach 57 20	3.03.36.00.00	531005000	1062
Der Regierungspräsident in Kassel — Einsatzleitung d. Kriminalpolizei — Steinweg 6, 3500 Kassel, Tel. (0561) 10 61	3.03.37.00.00	611000000	0055

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
1.4 Untere Landesbehörden			
Landräte (21) als Behörde der Landesverwaltung mit Außenstellen (20), Polizeidirektionen (4), Polizeikommissariate / Kriminalkommissariate (je 10) als Teile der Behörde des Landrats sowie Polizeistationen (43) und Kriminalstationen (2)			
Der Landrat d. Kreises Bergstraße Gräffstr. 5, 6148 Heppenheim (Bergstr.), Tel. (06252) 1 51	4.03.29.01.00	431011000	0081
Der Landrat d. Kreises Bergstraße — Polizeikommissariat — Weiherhausstr. 21, 6148 Heppenheim (Bergstraße), Tel. (06252) 7 10 91—95	4.03.29.01.10	431011000	0130
Der Landrat d. Kreises Bergstraße — Polizeistation Bensheim — Neckarstr. 55, 6140 Bensheim, Tel. (06251) 60 38—60 39	4.03.29.01.11	431002000	0131
Der Landrat d. Kreises Bergstraße — Polizeistation Lampertheim — Wilhelmstr. 60, 6840 Lampertheim, Tel. (06206) 40 01—40 03	4.03.29.01.12	431013000	0133
Der Landrat d. Kreises Bergstraße — Polizeistation Viernheim — Kettelerstr. 2, 6806 Viernheim, Tel .(06204) 30 01—30 04	4.03.29.01.13	431020000	0134
Der Landrat d. Kreises Bergstraße — Polizeistation Wald-Michelbach — Ludwigstr. 32, 6948 Wald-Michelbach, Tel. (06207) 4 61—4 62	4.03.29.01.14	431021000	0135
Der Landrat d. Kreises Bergstraße — Kriminalkommissariat — Weiherhausstr. 21, 6148 Heppenheim (Bergstraße), Tel. (06252) 7 10 91—95	4.03.29.01.30	431011000	0048
Der Landrat d. Kreises Bergstraße — Kriminalstation Viernheim — Kettelerstr. 1, 6806 Viernheim, Tel. (06204) 30 01—30 04	4.03.29.01.31	431020000	0049
Der Landrat d. Kreises Darmstadt-Dieburg Rheinstr. 65, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 88 11	4.03.29.02.00	411000000	0083
Der Landrat d. Kreises Darmstadt-Dieburg — Außenstelle — Albinistr., 6110 Dieburg Tel. (06071) 2 91, Postfach 20	4.03.29.02.01	432004000	0084
Der Landrat d. Kreises Groß-Gerau Wilhelm-Seipp-Str., 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 1 21, Postfach 1 60	4.03.29.03.00	433006030	0091
Der Landrat d. Kreises Groß-Gerau — Polizeidirektion — Europaring 15, 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 50 31	4.03.29.03.20	433006030	0119
Der Landrat d. Kreises Groß-Gerau — Polizeistation Bischofsheim — Mainzer Str. 9, 6094 Bischofsheim, Tel. (06144) 80 31—80 32	4.03.29.03.21	433002000	0123
Der Landrat d. Kreises Groß-Gerau — Polizeistation Gernsheim — Darmstädter Str. 28, 6084 Gernsheim, Tel. (06258) 37 90, 31 06	4.03.29.03.22	433004020	0120
Der Landrat d. Kreises Groß-Gerau — Polizeistation Groß-Gerau — Europaring 15, 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 50 31—50 35	4.03.29.03.23	433006030	0121
Der Landrat d. Kreises Groß-Gerau — Polizeistation Kelsterbach — Mörfelder Str. 33, 6092 Kelsterbach, Tel. (06107) 40 11—40 13	4.03.29.03.24	433007000	0122
Der Landrat d. Kreises Groß-Gerau — Polizeistation Mörfelden — Walldorf — Bahnhofstr. 1, 6082 Mörfelden-Walldorf, Tel. (06105) 2 20 51—54	4.03.29.03.25	433008000	0124
Der Landrat d. Kreises Groß-Gerau — Polizeistation und Kriminalabt. — Ludwig-Dörfler-Allee 4, 6090 Rüsselsh., Tel. (06142) 6 10 11—15	4.03.29.03.26	433012000	0125
Der Landrat des Hochtaunuskreises Dietigheimer Straße 21, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. (06172) 1 81, Postfach 1807	4.03.29.04.00	434001000	0096
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Außenstelle — Obergasse 23, 6390 Usingen, Tel. (06081) 20 31	4.03.29.04.01	434011000	0097
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Polizeikommissariat — Saalburgstraße 116, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. (06172) 3 20 75—79	4.03.29.04.10	434001000	0160
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Polizeistation Bad Homburg v. d. Höhe — Saalburgstraße 116, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. (06172) 3 20 75—79	4.03.29.04.11	434001000	0161
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Polizeistation Königstein im Taunus — Am Kaltenborn 1, 6240 Königstein im Taunus, Tel. (06174) 10 35—10 37	4.03.29.04.12	434005000	0162
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Polizeistation Oberursel (Taunus) — Oberhöchstadter Str. 12, 6370 Oberursel (Taunus) 1, Tel. (06171) 5 10 96—98	4.03.29.04.13	434008000	0163

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Polizeistation Usingen — Weilburger Str. 49, 6390 Usingen, Tel. (06081) 20 41—20 42	4.03.29.04.14	443011000	0164
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Kriminalkommissariat — Schwalbacher Straße 7, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. (06172) 2 90 64—65	4.03.29.04.30	434001000	0198
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises Eugen-Kaiser-Str. 10, 6450 Hanau, Tel. (06181) 29 21	4.03.29.05.00	435014000	0092
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Außenstelle — Barbarossastr. 20, 6460 Gelnhausen, Tel. (06051) 50 71, Postfach 13 20	4.03.29.05.01	435010000	0089
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Außenstelle — Gartenstr. 5—7, 6490 Schlüchtern, Tel. (06661) 80 81	4.03.29.05.02	435025000	0100
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeidirektion — Freiheitsplatz 2—4, 6450 Hanau, Tel. (06181) 1 00-1	4.03.29.05.20	435014000	0065
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Gelnhausen — Altenhasslauer Str. 2, 6460 Gelnhausen, Tel. (06051) 34 45—34 46	4.03.29.05.21	435010000	0152
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Hanau I — Freiheitsplatz 2, 6450 Hanau, Tel. (06181) 1 00-1	4.03.29.05.22	435014000	0068
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Hanau II — Bruchköbeler Landstr. 95, 6450 Hanau Tel. (06181) 8 10 03	4.03.29.05.23	435014000	1057
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Bad Orb — Sauerbornstr. 2, 6482 Bad Orb, Tel. (06052) 20 11/20 58	4.03.29.05.24	435001000	0153
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Schlüchtern — Lotichiusstr. 36, 6490 Schlüchtern, Tel. (06661) 80 01—80 03	4.03.29.05.25	435025000	0174
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Kriminalstation Bad Orb — Sauerbornstr. 2, 6482 Bad Orb, Tel. (06052) 20 11, 20 58	4.03.29.05.26	435001000	0047
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Maintal — Kirchgasse 7, 6451 Maintal 1, Tel. (06181) 49 10 95—97	4.03.29.05.27	435019000	0166
Der Landrat des Main-Taunus-Kreises Bolongarostr. 101, 6230 Frankfurt am Main-Höchst Tel. (0611) 3 10 31, Postfach 8 00 46	4.03.29.06.00	412000360	0094
Der Landrat des Main-Taunus-Kreises — Außenstelle Hofheim am Taunus — Niederhofheimer Straße 47, 6238 Hofheim am Taunus, Tel. (06192) 70 30	4.03.29.06.01	436007020	0984
Der Landrat des Odenwaldkreises Michelstädter Str. 12, 6122 Erbach, Tel. (06062) 7 01, Postfach 13 09	4.03.29.07.00	437006000	0086
Der Landrat des Odenwaldkreises — Polizeikommissariat — Michelstädter Str. 12, 6122 Erbach, Tel. (06062) 30 83—30 89	4.03.29.07.10	437006000	0145
Der Landrat des Odenwaldkreises — Polizeistation Höchst i. Odw. — Aschaffenburger Str. 2, 6128 Höchst i. Odw., Tel. (06163) 30 33—30 34	4.03.29.07.11	437009000	0146
Der Landrat des Odenwaldkreises — Kriminalkommissariat — An der Zentlinde 3, 6122 Erbach, Tel. (06062) 30 83—30 89	4.03.29.07.30	437006000	0991
Der Landrat des Kreises Offenbach Geleitstr. 124, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 8 06 81	4.03.29.08.00	413000000	0098
Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises Badweg 3, 6208 Bad Schwalbach, Tel. (06124) 8 91	4.03.29.09.00	439002080	0101
Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises — Außenstelle — Am Eibinger Tor 12, 6220 Rüdesheim am Rhein, Tel. (06722) 30 41	4.03.29.09.01	439013040	0099
Der Landrat des Wetteraukreises Kaiserstr. 136, 6360 Friedberg (Hessen), Tel. (06031) 8 31, Postfach 18 39	4.03.29.10.00	440008000	0087
Der Landrat des Wetteraukreises — Außenstelle — Berliner Str. 31, 6470 Büdingen, Tel. (06042) 6 83, Postfach 11 40	4.03.29.10.01	440004000	0088
Der Landrat des Wetteraukreises — Polizeikommissariat — Grüner Weg 3, 6360 Friedberg (Hessen), Tel. (06031) 90 11—90 15	4.03.29.10.10	440008000	0147
Der Landrat des Wetteraukreises — Polizeistation Büdingen — Saline I, 6470 Büdingen, Tel. (06042) 5 15—5 16	4.03.29.10.11	440004000	0148
Der Landrat des Wetteraukreises — Polizeistation Butzbach — Bismarckstraße 15, 6308 Butzbach, Tel. (06033) 40 61—40 62	4.03.29.10.12	440005000	0149
Der Landrat des Wetteraukreises — Polizeistation Bad Vilbel — Bahnhofsplatz 6, 6368 Bad Vilbel, Tel. (06193) 70 45—70 46	4.03.29.10.13	440003000	0151
Der Landrat des Wetteraukreises — Kriminalkommissariat — Bei der Warth, 6360 Friedberg (Hessen), Tel. (06031) 1 53 53—55	4.03.29.10.30	440008000	0197
Der Landrat des Kreises Gießen Ostanlage 39, 6300 Gießen, Tel. (0641) 30 11, Postfach 27 80	4.03.30.01.00	531005000	0090
Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises Karl-Kellner-Ring 51, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 40 71, Postfach 19 40	4.03.30.02.00	532023000	0102
Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises — Außenstelle — Wilhelmstraße 16, 6340 Dillenburg Tel. (02771) 9 71, Postfach 3 69	4.03.30.02.01	532006000	0085
Der Landrat des Kreises Limburg-Weilburg Schiede 43, 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 9 61	4.03.30.03.00	533009000	0093
Der Landrat des Kreises Limburg-Weilburg — Außenstelle — Limburger Str. 8—10, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 31 11	4.03.30.03.01	533017000	0095
Der Landrat des Kreises Limburg-Weilburg — Polizeikomm. — Offheimer Weg 44, 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 2 20 21	4.03.30.03.10	533009000	0154
Der Landrat des Kreises Limburg-Weilburg — Polizeistation Weilburg — An der Backstania 3, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 3 00 11	4.03.30.03.11	533017000	0159
Der Landrat des Kreises Limburg-Weilburg — Kriminalkommissariat — Offheimer Weg 44, 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 2 20 21	4.03.30.03.30	533009000	0051
Der Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf Im lichten Holz 60, 3550 Marburg, Tel. (06421) 40 51, Postfach 40	4.03.30.04.00	534014000	0118
Der Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf — Außenstelle — Kiesackerstr. 10, 3560 Biedenkopf, Tel. (06461) 7 91, Postfach 14 60	4.03.30.04.01	534004000	0082
Der Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf — Polizeidirektion — Schubertstr. 10, 3550 Marburg, Tel. (06421) 4 30 77—79, Postfach 19 48	4.03.30.04.20	534014000	0074
Der Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf — Polizeistation Biedenkopf — Auf der Kreuzwiese 6, 3560 Biedenkopf, Tel. (06461) 20 16—20 17	4.03.30.04.21	534004000	0136
Der Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf — Polizeistation Cölbe — Heuberg 15, 3553 Cölbe, Tel. (06421) 8 10 66—68	4.03.30.04.22	534006000	0076
Der Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf — Polizeistation Marburg — Deutschhausstraße 38, 3550 Marburg Tel. (06421) 6 10 41	4.03.30.04.23	534014000	0077
Der Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf — Polizeistation Stadtallendorf — Bahnhofstr. 2, 3572 Stadtallendorf, Tel. (06428) 13 30	4.03.30.04.24	534018000	0078
Der Landrat des Vogelsbergkreises Bahnhofstr. 49, 6420 Lauterbach (Hessen), Tel. (06641) 80 51, Postfach 66	4.03.30.05.00	535011000	0079
Der Landrat des Vogelsbergkreises — Außenstelle — Hersfelder Str. 57, 6320 Alsfeld, Tel. (06631) 7 11	4.03.30.05.01	535001000	0080
Der Landrat des Vogelsbergkreises — Polizeikommissariat — Lindenstr. 50, 6420 Lauterbach (Hessen), Tel. (06641) 80 78—80 79	4.03.30.05.10	535011000	0127
Der Landrat des Vogelsbergkreises — Polizeistation Alsfeld — Hersfelder Str. 50, 6320 Alsfeld, Tel. (06631) 30 81—30 83	4.03.30.05.11	535001000	0128
Der Landrat des Vogelsbergkreises — Kriminalkommissariat — In der Krebsbach 2, 6320 Alsfeld, Tel. (06631) 30 81—30 83	4.03.30.05.30	535001000	0196
Der Landrat des Kreises Fulda Wörthstr. 15, 6400 Fulda, Tel. (0661) 10 61, Postfach 6 69	4.03.31.01.00	631069000	0111

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Der Landrat des Kreises Fulda — Außenstelle — Am Anger 4, 6418 Hünfeld, Tel. (06652) 20 64, Postfach 26	4.03.31.01.01	631015000	0112
Der Landrat des Kreises Fulda — Polizeidirektion — Heinrichstr. 58—60, 6400 Fulda, Tel. (0661) 1 05—1	4.03.31.01.20	631009000	0070
Der Landrat des Kreises Fulda — Polizeistation Fulda — Sturmiusstr. 5, 6400 Fulda, Tel. (0661) 1 05—1	4.03.31.01.21	631009000	0071
Der Landrat des Kreises Fulda — Polizeistation Hilders — Kirchstr. 2—6, 6414 Hilders, Tel. (06681) 2 16	4.03.31.01.22	631012000	0072
Der Landrat des Kreises Fulda — Polizeistation Hünfeld — Im Honigfeld 2, 6418 Hünfeld, Tel. (06652) 20 85	4.03.31.01.23	631015000	0073
Der Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg Friedloser Str. 12, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 8 71, Postfach 2 20	4.03.31.02.00	632002000	0113
Der Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg — Außenstelle — Lindenstr. 1, 6442 Rotenburg a. d. Fulda Tel. (06623) 80 21	4.03.31.02.01	632018000	0114
Der Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg — Polizeikommissariat — Friedloser Str. 12a, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (0621) 7 60 60	4.03.31.02.10	632002000	0182
Der Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg — Polizeistation Rotenburg a. d. Fulda — Hainweg 3 6442 Rotenburg a. d. Fulda, Tel. (06623) 80 61—80 63	4.03.31.02.11	632018000	0183
Der Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg — Kriminalkommissariat — Dudenstr. 14, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 7 60 60	4.03.31.02.30	632002000	0199
Der Landrat des Kreises Kassel Humboldtstraße 24, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 00 31	4.03.31.03.00	611000000	0115
Der Landrat des Kreises Kassel — Außenstelle — Bahnhofstr. 22, 3520 Hofgeismar, Tel. (05671) 7 21, Postfach 13 50	4.03.31.03.01	633013000	0116
Der Landrat des Kreises Kassel — Außenstelle — Ritterstr. 1, 3549 Wolfhagen, Tel. (05692) 3 54	4.03.31.03.02	633028000	0117
Der Landrat d. Schwalm-Eder-Kreises Parkstr. 6, 3588 Homberg (Efze), Tel. (05681) 71—1, Postfach 11 20	4.03.31.04.00	634009000	0107
Der Landrat d. Schwalm-Eder-Kreises — Außenstelle — Georgengasse 141, 3580 Fritzlar, Tel. (05622) 20 21	4.03.31.04.01	634005000	0108
Der Landrat d. Schwalm-Eder-Kreises — Außenstelle — Kasseler Str. 31, 3508 Melsungen, Tel. (05661) 5 31, Postfach 2 10	4.03.31.04.02	634014000	0109
Der Landrat d. Schwalm-Eder-Kreises — Außenstelle — Landgraf-Philipp-Straße 19, 3578 Schwalmstadt, Tel. (06691) 40 01, Postfach 21 80	4.03.31.04.03	634022000	0110
Der Landrat d. Schwalm-Eder-Kreises — Polizeikommissariat — Ziegenhainer Str. 24, 3588 Homberg (Efze) Tel. (05681) 8 31—8 33	4.03.31.04.10	634009000	0181
Der Landrat d. Schwalm-Eder-Kreises — Polizeistation Fritzlar — Schladenweg 31, 3580 Fritzlar, Tel. (05622) 20 11	4.03.31.04.11	634005000	0180
Der Landrat d. Schwalm-Eder-Kreises — Polizeistation Melsungen — Sandstr. 23, 3508 Melsungen, Tel. (05661) 86 31	4.03.31.04.12	634014000	0188
Der Landrat d. Schwalm-Eder-Kreises — Polizeistation Schwalmstadt — Hessenallee 6, 3578 Schwalmstadt, Tel. (06691) 40 21—40 22	4.03.31.04.13	634022000	0195
Der Landrat d. Schwalm-Eder-Kreises — Kriminalkommissariat — Georgengasse 3, 3580 Fritzlar, Tel. (05622) 81—1	4.03.31.04.30	634005000	0057
Der Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg Am Kniep 50, 3540 Korbach 1, Tel. (05631) 5 41, Postfach 14 40	4.03.31.05.00	635015000	0105
Der Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg — Außenstelle — Bahnhofstraße 8—14 3558 Frankenberg (Eder), Tel. (06451) 40 11, Postfach 1 05	4.03.31.05.01	635011000	0106
Der Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg — Polizeikommissariat — Hagenstr. 5, 3540 Korbach, Tel. (05631) 30 95	4.03.31.05.10	635015000	0189
Der Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg — Polizeistation Arolsen — Am Tollen Born 2, 3548 Arolsen, Tel. (05691) 21 42, 21 45	4.03.31.05.11	635002000	0190
Der Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg — Polizeistation Frankenberg (Eder) — Breslauer Straße 2, 3558 Frankenberg (Eder) Tel. (06451) 40 21—40 23	4.03.31.05.12	635011000	0178
Der Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg — Polizeistation Bad Wildungen — Laustraße 19, 3590 Bad Wildungen, Tel. (05621) 60 71	4.03.31.05.13	635003000	0191
Der Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg — Kriminalkommissariat — Prof.-Bier-Str. 16, 3540 Korbach, Tel. (05631) 30 95	4.03.31.05.30	635015000	0058
Der Landrat d. Werra-Meißner-Kreises Schloßplatz 1, 3440 Eschwege, Tel. (05651) 3 02—1, Postfach 5 40	4.03.31.06.00	636003000	0103
Der Landrat d. Werra-Meißner-Kreises — Außenstelle — Nordbahnhofsweg 1, 3430 Witzenhausen, Tel. (05542) 30 45, Postfach 2 49	4.03.31.06.01	636016000	0104
Der Landrat d. Werra-Meißner-Kreises — Polizeikommissariat — Niederhoner Str. 44, 3440 Eschwege, Tel. (05651) 85 61	4.03.31.06.10	636003000	0177
Der Landrat d. Werra-Meißner-Kreises — Polizeistation Hessisch Lichtenau — Landgrafenstraße 12 3437 Hessisch Lichtenau Tel. (05602) 23 63/25 80	4.03.31.06.11	636006000	0193
Der Landrat d. Werra-Meißner-Kreises — Polizeistation Sontra — Wichmannswiese 7, 6443 Sontra, Tel. (05653) 6 06	4.03.31.06.12	636011000	0178
Der Landrat d. Werra-Meißner-Kreises — Polizeistation Witzenhausen — Sudetenstr. 15, 3430 Witzenhausen, Tel. (05542) 30 54—30 56	4.03.31.06.13	636016000	0192
Der Landrat d. Werra-Meißner-Kreises — Kriminalkommissariat — Niederhoner Str. 44, 3440 Eschwege, Tel. (05651) 85 61	4.03.31.06.30	636003000	0056
Polizeipräsidenten (6) mit Polizeirevieren (39), Polizeistationen (28) und Kriminalstationen (3)			
Der Polizeipräsident in Darmstadt Nieder-Ramstädter Str. 177, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 40 11	4.03.32.01.00	411000000	0201
Der Polizeipräsident in Darmstadt — 1. Polizeirevier (Schloß) — Schloß, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 40 11	4.03.32.01.01	411000000	0992
Der Polizeipräsident in Darmstadt — 2. Polizeirevier (Jul.-Reiber-Str.) — Julius-Reiber-Str. 5, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 40 11	4.03.32.01.02	411000000	0993
Der Polizeipräsident in Darmstadt — 3. Polizeirevier (Arheilgen) — Messeler Str. 20, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 40 11	4.03.32.01.03	411000000	0995
Der Polizeipräsident in Darmstadt — Polizeistation Dieburg — Groß-Umstädter Str. 16, 6110 Dieburg, Tel. (06071) 27 51	4.03.32.01.04	432004000	0141
Der Polizeipräsident in Darmstadt — Polizeistation Griesheim — Wilhelm-Leuschner-Str. 83, 6103 Griesheim, Tel. (06151) 30 38—30 39	4.03.32.01.05	432008000	0138
Der Polizeipräsident in Darmstadt — Polizeistation Ober-Ramstadt — Brückengasse 2—6, 6105 Ober-Ramstadt, Tel. (06154) 30 40	4.03.32.01.06	432016000	0139
Der Polizeipräsident in Darmstadt — Polizeistation Pfungstadt — Grüner Weg 10, 6102 Pfungstadt, Tel. (06157) 60 65	4.03.32.01.07	432018040	0140
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main Friedrich-Ebert-Anlage 11, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 75 51	4.03.32.02.00	412000000	0202
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 1. Polizeirevier (Innenstadt) — Albusstr. 9—11, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 28 51 51	4.03.32.02.01	412000000	0996

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 2. Polizeirevier (Nordend) — Mercatorstraße 50, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 43 02 61	4.03.32.02.02	412000000	0997
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 3. Polizeirevier (Hynspergstr.) — Hynspergstr. 5, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 55 40 59	4.03.32.02.03	412000000	0998
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 4. Polizeirevier (Bahnhofsgebiet) — Wiesenhüttenplatz 37, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 25 20 06	4.03.32.02.04	412000000	0999
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 5. Polizeirevier (Ostend) — Hanauer Landstr. 81, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 43 94 44	4.03.32.02.05	412000000	1000
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 6. Polizeirevier (Bornheim) — Turmstr. 7—9, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 45 20 87	4.03.32.02.06	412000000	1001
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 7. Polizeirevier (Fechenheim) — Pfortenstr. 1, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 42 30 61	4.03.32.02.07	412000000	1002
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 8. Polizeirevier (Sachsenhausen/Ost) — Offenbacher Landstr. 28, 6000 Frankfurt am Main, Tel (0611) 66 69 29	4.03.32.02.08	412000000	1003
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 9. Polizeirevier (Sachsenhausen/West) — Schaumainkai 37, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 61 07 01	4.03.32.02.09	412000000	1004
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 10 Polizeirevier (Niederrad) — Goldsteinstr 126, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 67 50 16	4.03.32.02.10	412000000	1005
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 11. Polizeirevier (Rödelheim) — Kalkenthalstr. 8, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 78 23 41	4.03.32.02.11	412000000	1006
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 12. Polizeirevier (Eschersheim) — Eschersheimer Landstraße 405, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 52 30 39	4.03.32.02.12	412000000	1007
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 13. Polizeirevier (Bockenheim) — Schloßstr. 88—90, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 77 01 61	4.03.32.02.13	412000000	1008
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 14. Polizeirevier (Nordweststadt) — Tituskorso 8, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 57 60 51	4.03.32.02.14	412000000	1009
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 15. Pol.-Rev. (Frankfurter Berg) — Wickenweg 92, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 54 41 69	4.03.32.02.15	412000000	1010
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 16. Polizeirevier (Griesheim) — Frankenallee 365, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 73 10 71	4.03.32.02.16	412000000	1011
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 17. Polizeirevier (Höchst) — Bolongarostr. 109, 6230 Frankfurt am Main-Höchst, Tel. (0611) 30 01 81	4.03.32.02.17	412000360	1012
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 18. Polizeirevier (Sindlingen) — Sindlinger Bahnstr 124, 6230 Frankfurt am Main-Sindlingen, Tel. (0611) 37 10 15	4.03.32.02.18	412000380	1013
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 19. Polizeirevier (Flughafen) — Flughafen, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 69 30 41	4.03.32.02.19	412000000	1014
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — 20. Polizeirevier (Bergen-Enkh.) — Florianweg 8 6000 Frankfurt am Main, Tel. (06194) 3 20 03	4.03.32.02.20	412000000	0066
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — Pol.-St. Eschborn — Steinbacher Str. 23, 6236 Eschborn, Tel. (06173) 6 10 78	4.03.32.02.31	436003010	1015
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main —Polizeistation Flörsheim am Main — Anne-Frank-Weg 15—17, 6093 Flörsheim am Main, Tel. (06145) 20 01	4.03.32.02.22	436004010	0158
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — Polizeistation Hofheim am Taunus — Zeilsheimer Str. 53, 6238 Hofheim am Taunus, Tel. (06192) 50 57	4.03.32.02.23	436007020	0157
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — Polizeistation Kelkheim (Taunus) — Hauptstr. 5—7, 6233 Kelkheim (Taunus), Tel. (06195) 40 17	4.03.32.02.24	436008030	0156
Der Polizeipräsident in Frankfurt am Main — Kriminalstation Hofheim am Taunus — Burgstr. 11, 6238 Hofheim am Taunus, Tel. (06192) 50 57	4.03.32.02.25	436007020	0050
Der Polizeipräsident in Offenbach am Main Mathildenplatz 3, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 8 09 01	4.03.32.03.00	413000000	0203
Der Polizeipräsident in Offenbach am Main — 1. Polizeirevier (Mathildenplatz) — Mathildenplatz 3, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 8 09 02 51	4.03.32.03.01	413000060	1016
Der Polizeipräsident in Offenbach am Main — 2. Polizeirevier (Berliner Str.) — Berliner Str. 213, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 8 09 02 52	4.03.32.03.02	413000000	1017
Der Polizeipräsident in Offenbach am Main — 3. Polizeirevier (Starkenburgring) — Starkenburgring 12, 6050 Offenbach am Main Tel. (0611) 8 09 01	4.03.32.03.03	413000000	1018
Der Polizeipräsident in Offenbach am Main — Polizeistation Heusenstamm — Frankfurter Weg 27, 6056 Heusenstamm, Tel. (06104) 20 28—20 29	4.03.32.03.04	438005010	0165
Der Polizeipräsident in Offenbach am Main — Polizeistation Langen — Südliche Ringstr. 80, 6070 Langen, Tel. (06103) 2 30 45	4.03.32.03.05	438006000	0167
Der Polizeipräsident in Offenbach am Main — Polizeistation Mühlheim am Main — Dietesheimer Straße 17, 6052 Mühlheim am Main, Tel. (06108) 20 02/29 95	4.03.32.03.06	438008020	0168
Der Polizeipräsident in Offenbach am Main — Polizeistation Neu-Isenburg — Hugenottenallee 53, 6078 Neu-Isenburg, Tel. (06102) 40 44—40 46	4.03.32.03.07	438009010	0169
Der Polizeipräsident in Offenbach am Main — Polizeistation Seligenstadt — Jahnstr. 3, 6453 Seligenstadt, Tel. (06182) 30 91—30 92	4.03.32.03.08	438013030	0170
Der Polizeipräsident in Offenbach am Main — Polizeistation Dreieich — Hauptstr. 15—17, 6072 Dreieich, Tel. (06103) 6 10 20	4.03.32.03.09	438002000	0171
Der Polizeipräsident in Offenbach am Main — Polizeistation Rodermark — Odenwaldstr. 66, 6074 Rödermark, Tel. (06074) 9 00 21	4.03.32.03.10	438012000	0142
Der Polizeipräsident in Wiesbaden Friedrichstr. 25, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 34 51	4.03.32.04.00	414000000	0204
Der Polizeipräsident in Wiesbaden — 1. Polizeirevier (Friedrichstraße) — Friedrichstr. 32, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 34 54 17—18	4.03.32.04.01	414000000	1019
Der Polizeipräsident in Wiesbaden — 2. Polizeirevier (Adolfsallee) — Adolfsallee 59, 6200 Wiesbaden, Tel (06121) 34 54 27 28	4.03.32.04.02	414000000	1020
Der Polizeipräsident in Wiesbaden — 3. Polizeirevier (Calvinstraße) — Calvinstraße 8, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 45 95 17—18	4.03.32.04.03	414000000	1021
Der Polizeipräsident in Wiesbaden — 4. Polizeirevier (Stiftstraße) — Stiftstr. 7, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 34 54 47/48	4.03.32.04.04	414000000	1022

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Der Polizeipräsident in Wiesbaden — 5. Polizeirevier (Biebrich) — Rathausstr. 63, 6200 Wiesbaden-Biebrich, Tel. (06121) 34 54 57/58	4.03.32.04.05	414000070	1023
Der Polizeipräsident in Wiesbaden — 6. Polizeirevier (Kastel) — In der Witz 26, 6503 Wiesbaden-Kastel, Tel. (06134) 30 68	4.03.32.04.06	414000190	1024
Der Polizeipräsident in Wiesbaden — Polizeistation Eltville am Rhein — Rheingaustr. 28, 6228 Eltville am Rhein, Tel. (06123) 30 68	4.03.32.04.07	439003010	0173
Der Polizeipräsident in Wiesbaden — Polizeistation Idstein — Gerichtsstr. 3, 6270 Idstein, Tel. (06126) 40 94	4.03.32.04.08	439008050	0176
Der Polizeipräsident in Wiesbaden — Polizeistation Rüdesheim am Rhein — Auf der Lach 7, 6220 Rüdesheim am Rhein, Tel. (06722) 10 67	4.03.32.04.09	439013040	0172
Der Polizeipräsident in Wiesbaden — Polizeistation Bad Schwalbach — Bahnhofstr. 14, 6208 Bad Schwalbach, Tel. (06124) 20 55—20 58	4.03.32.04.10	439002080	0175
Der Polizeipräsident in Gießen Karl-Glöckner-Straße 2, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 06—1	4.03.33.01.00	531005000	0059
Der Polizeipräsident in Gießen — Polizeistation Gießen I — Karl-Glöckner-Straße 2, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 06—1	4.03.33.01.01	531005000	0061
Der Polizeipräsident in Gießen — Polizeistation Gießen II — Berliner Platz 3, 6300 Gießen, Tel. (0641) 30 72 23	4.03.33.01.09	531005000	1055
Der Polizeipräsident in Gießen — Polizeistation Wetzlar — Frankfurter Str. 61, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 2 40 66	4.03.33.01.02	532023000	0063
Der Polizeipräsident in Gießen — Polizeistation Ehringshausen — Rathausstraße 1, 6332 Ehringshausen, Tel. (06443) 4 91—4 92	4.03.33.01.03	532008000	0060
Der Polizeipräsident in Gießen — Polizeistation Grünberg — Londorfer Straße 26, 6310 Grünberg, Tel. (06401) 70 73—70 75	4.03.33.01.04	531006000	0062
Der Polizeipräsident in Gießen — Polizeistation Dillenburg — Hofgartenstraße 1, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 50 41—50 45	4.03.33.01.05	532006000	0143
Der Polizeipräsident in Gießen — Polizeistation Herborn — Am Hintersand 9, 6348 Herborn, Tel. (02772) 20 51—20 53	4.03.33.01.06	532012000	0144
Der Polizeipräsident in Gießen — Kriminalstation Dillenburg — Europaplatz 1, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 50 41	4.03.33.01.07	532000600	0046
Der Polizeipräsident in Gießen — Kriminalstation Wetzlar — Frankfurter Str. 61, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 2 40 66	4.03.33.01.08	532023000	0129
Der Polizeipräsident in Kassel Königstor 31, 3500 Kassel, Tel. (0561) 7 81—1	4.03.34.01.00	611000000	0205
Der Polizeipräsident in Kassel — 1. Polizeirevier (Innenstadt) — Königstor 31, 3500 Kassel, Tel. (0561) 78 15 11	4.03.34.01.01	611000000	1025
Der Polizeipräsident in Kassel — 2. Polizeirevier (Vellmar) — Am Hopfenberg 5, 3502 Vellmar, Tel. (0561) 78 15 21	4.03.34.01.02	633026000	1026
Der Polizeipräsident in Kassel — 3. Polizeirevier (Wolfsanger) — Kaulbachstr. 12, 3500 Kassel, Tel. (0561) 78 15 31	4.03.34.01.03	611000000	1027
Der Polizeipräsident in Kassel — 4. Polizeirevier (Bettenhausen) — Erfurter Str. 40, 3500 Kassel, Tel. (0561) 78 15 41	4.03.34.01.04	611000000	1028
Der Polizeipräsident in Kassel — 5. Polizeirevier (Waldau) — Nürnberger Str. 170, 3500 Kassel, Tel. (0561) 78 15 51	4.03.34.01.05	611000000	1029
Der Polizeipräsident in Kassel — 6. Polizeirevier (Baunatal) — Marktplatz 14, 3501 Baunatal, Tel. (0561) 78 15 61	4.03.34.01.06	611000000	0185
Der Polizeipräsident in Kassel — 7. Polizeirevier (Kassel-West) — Kuhbergstr. 38, 3500 Kassel, Tel. (0561) 78 15 71	4.03.34.01.07	611000000	1030
Der Polizeipräsident in Kassel — Polizeistation Hofgeismar — Am Amtshaus 1, 3520 Hofgeismar, Tel. (05671) 20 31—20 33	4.03.34.01.08	633013000	0186
Der Polizeipräsident in Kassel — Polizeistation Wolfhagen — Liemeckestr. 2, 3549 Wolfhagen, Tel. (05692) 3 41	4.03.34.01.09	633028000	0187
2. Einrichtungen des Landes			
Hessische Landesprüfstelle für Baustatik (1) Holzhofallee 17 A, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12 50 04	5.03.00.01.00	411000000	0206
Hessische Landesfeuerwehrschule (1 und 1 Außenstelle) Sternbergstr. 29, 3500 Kassel, Tel. (0561) 2 30 41 / 42	5.03.00.02.00	611000000	0207
Hessische Landesfeuerwehrschule, Jugendfeuerwehrausbildungszentrum, Umgehungsstr. 12, 3550 Marburg, Tel. (06421) 4 36 31, Postfach 41	5.03.00.02.01	534014000	0208
Katastrophenschutzschule Hessen (1) Hansenbergallee, 6222 Geisenheim, Tel. (06722) 80 91, Postfach 22	5.03.00.03.00	439004010	0209
Hessische Brandversicherungskammer (1 und 2 Außenstellen) Landtraf-Philipps-Anlage 42—46, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 85 21, Postfach 11 05 69	5.03.00.04.00	411000000	0210
Hessische Brandversicherungskammer — Brandversicherungsinspektion Gießen — Bahnhofstr. 73, 6300 Gießen, Tel. (0641) 7 80 89, Postfach 5229	5.03.00.04.01	531005000	0211
Hessische Brandversicherungskammer — Brandversicherungsinspek. Mainz — Am Rathaus 4, 6500 Mainz, Tel. (06131) 2 02 58 und 2 73 71, Postfach 23 48	5.03.00.04.02	315000000	0212
Fernmeldeleitstelle der Hessischen Polizei (1) Schönbergstr. 100, 6200 Wiesbaden-Dotzheim, Tel. (06121) 46 10 43—47	5.03.00.05.00	414000090	0213
Hessische Polizeischule (1, 1 Außenstelle u. 3 Polizeifachschulen) Schönbergstr. 100, 6200 Wiesbaden-Dotzheim, Tel. (06121) 44 81	5.03.00.06.00	414000090	0214
Hessische Polizeischule — Fachgruppe Diensthundwesen — Außenliegend 28, 6052 Mühlheim am Main-Dietesheim, Tel. (06108) 49 30—49 40	5.03.00.06.01	438009020	0067
Hessische Polizeischule — Polizeifachschule Wiesbaden — Schönbergstr. 100, 6200 Wiesbaden-Dotzheim, Tel. (06121) 44 81	5.03.00.06.02	414000090	1046
Hessische Polizeischule — Polizeifachschule Mühlheim — Tilsiter Str. 13, 6052 Mühlheim am Main, Tel. (06108) 80 81	5.03.00.06.03	438008020	1049
Hessische Polizeischule — Polizeifachschule Kassel — Frankfurter Str. 365, 3500 Kassel-Niederzwehren, Tel. (0561) 4 10 91	5.03.00.06.04	611000091	1051
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden (1, 2 Fachbereiche, 4 Außenstellen)			
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden Kaiser-Friedrich-Ring 96, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 53—1, Postfach 57 46	5.03.00.07.00	414000000	0064
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Polizei — Schönbergstr. 100, 6200 Wiesbaden-Dotzheim, Tel. (06121) 4 48—1	5.03.00.07.10	414000090	0150
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Verwaltung einschließlich Abteilung Wiesbaden — Kaiser-Friedrich-Ring 96, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 35 37 40/46	5.03.00.07.20	414000000	1065
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Verwaltung, Abteilung Darmstadt — Kiesstraße 5—15, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 42 10 26	5.03.00.07.21	411000000	1066
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Verwaltung, Abteilung Frankfurt am Main — Hanauer Landstraße 126—128, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 43 24 50	5.03.00.07.22	412000000	1067
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Verwaltung, Abteilung Gießen — c/o Wettenbergschule, 6301 Wettenberg 3, Tel. (0641) 8 14 10	5.03.00.07.23	531018000	1068
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Verwaltung, Abteilung Kassel — Mönchebergstraße 48 E, 3500 Kassel, Tel. (0561) 89 70 41/42	5.03.00.07.24	611000000	1069
Hessische Beamtenkrankenkasse (1) Eschollbrücker Str. 27, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21, Postfach 10 09	5.03.29.01.00	411000000	0215

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Katastrophenschutz-Zentralwerkstätten (4)			
Katastrophenschutz-Zentralwerkstatt Wehrheim Köppener Str. 89, 6393 Wehrheim, Tel. (06081) 53 93	5.03.29.02.00	434012000	0217
Katastrophenschutz-Zentralwerkstatt Hochstadt, Bahnhofstr. 143, 6457 Maintal, Tel. (06181) 49 11 62	5.03.29.03.00	435019000	0218
Katastrophenschutz-Zentralwerkstatt Leihgestern Breiter Weg 136, 6301 Linden-Leihgestern, Tel. (06403) 40 41	5.03.30.01.00	531012020	0216
Katastrophenschutz-Zentralwerkstatt Fritzlar General-von-Watter-Str. 5, 3580 Fritzlar, Tel. (05622) 38 82	5.03.31.01.00	634005000	0219
3. Dienststellen juristischer Personen des öffentlichen Rechts			
Staatliche Betriebskrankenkasse für Hessen Eschollbrücker Str. 27, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21, Postfach 1009	6.03.00.01.00	411000000	0220
Geschäftsbereich: Der Hessische Kultusminister			
1.1 Oberste Landesbehörde			
Der Hessische Kultusminister Luisenplatz 10, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 36 81, Postfach 3160	1.04.00.00.00	414000000	6400
1.2 Landesoberbehörden			
Landesamt für Denkmalpflege (1 u. 2 Außenstellen)			
Landesamt für Denkmalpflege Hessen Schloß-Westflügel, 6202 Wiesbaden-Biebrich, Tel. (06121) 6 50 71-72	2.04.07.00.00	414000070	6401
Landesamt für Denkmalpflege Hessen — Außenstelle Marburg — Ketzerbach 10, 3550 Marburg Tel. (06421) 23 19	2.04.07.00.01	534014000	6402
Landesamt für Denkmalpflege Hessen — Außenstelle Darmstadt — Schloß-Glockenbau, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21	2.04.07.00.02	411000000	6405
Filmbewertungsstelle Wiesbaden (1) Wi-Biebrich — Schloß, 6200 Wiesbaden 12, Tel. (06121) 6 70 44—45, Postfach 12 92 26	2.04.09.00.00	414000070	6406
1.3 Landesmittelbehörden			
Schulaufsicht als Teile der Regierungspräsidenten (3)			
Schulaufsicht als Teil des Regierungspräsidenten in Darmstadt Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21, Postfach 110 740	3.04.38.00.00	411000000	6407
Schulaufsicht als Teil des Regierungspräsidenten in Gießen Landgraf-Philipp-Platz 1, 6300 Gießen Tel. (0641) 3 03-1, Postfach 111 060	3.04.39.00.00	531005000	6409
Schulaufsicht als Teil des Regierungspräsidenten in Kassel Steinweg 6, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 91 31, Postfach 103 067	3.04.40.00.00	611000000	6408
1.4 Untere Landesbehörden			
Landräte (21) und Oberbürgermeister (5) als Behörden der Landesverwaltung — Staatliches Schulamt —			
Der Landrat des Kreises Bergstraße — Staatliches Schulamt — Karlstr. 6, 6148 Heppenheim (Bergstraße), Tel. (06252) 30 18	4.04.38.01.00	431011000	5610
Der Landrat des Kreises Darmstadt-Dieburg — Staatliches Schulamt — Darmstädter Str. 2, 6107 Reinheim 1, Tel. (06162) 10 38	4.04.38.02.00	432019000	5630
Der Landrat des Kreises Groß-Gerau — Staatliches Schulamt — Wilhelm-Seipp-Str. 2, 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 1 23 03	4.04.38.03.00	433006000	5690
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Staatliches Schulamt — Dietigheimer Staße 1, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. (06172) 18 64 17—18	4.04.38.04.00	434001000	5710
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Staatliches Schulamt — Rückerstr. 10, 6450 Hanau, Tel. (06181) 2 08 46, 2 15 20 u. 2 87 70	4.04.38.05.00	435014000	5730
Der Landrat des Main-Taunus-Kreises — Staatliches Schulamt — Oranienstraße 13, 6232 Bad Soden am Taunus, Tel. (06196) 2 60 93—94	4.04.38.06.00	436001000	5750
Der Landrat des Odenwaldkreises — Staatliches Schulamt — Michelstädter Str. 2, 6120 Erbach, Tel. (06062) 7 03 20—22	4.04.38.07.00	437006000	5770
Der Landrat des Kreises Offenbach — Staatliches Schulamt — Hermann-Steinhäuser-Straße 2, 6050 Offenbach am Main Tel. (0611) 81 55 76, 88 80 59 u. 88 88 59	4.04.38.08.00	413000000	5790
Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises — Staatliches Schulamt — Martin-Luther-Straße 13, 6208 Bad Schwalbach, Tel. (06124) 22 55	4.04.38.09.00	439002000	5830
Der Landrat des Wetteraukreises — Staatliches Schulamt — Kleine Klostergasse 16, 6360 Friedberg (Hessen), Tel. (06031) 41 72—73	4.04.38.10.00	440008000	5850
Der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt — Staatliches Schulamt — Steubenplatz 9—11, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12 58 31	4.04.38.11.00	411000000	5650
Der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main — Staatliches Schulamt — Walter-Kolb-Straße 1—3, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 2 12 48 36	4.04.38.12.00	412000000	5670
Der Oberbürgermeister der Stadt Offenbach am Main — Staatliches Schulamt — Hermann-Steinhäuser-Straße 2, 6050 Offenbach am Main Tel. (0611) 81 60 93 u. 81 62 95	4.04.38.13.00	413000000	5810
Der Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden — Staatliches Schulamt — Bierstädter Str. 7, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 31 24 62	4.04.38.15.00	414000000	5870
Der Landrat des Kreises Gießen — Staatliches Schulamt — Georg-Schlosser-Str. 1, 6300 Gießen, Tel. (0641) 30 10	4.04.39.01.00	431005000	5920
Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises — Staatliches Schulamt — Brühlsbachstr. 2 a, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 4 77 94	4.04.39.02.00	432023000	5900
Der Landrat des Kreises Limburg-Weilburg — Staatliches Schulamt — Limburger Str. 10, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 20 81	4.04.39.03.00	433017000	5940
Der Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf — Staatliches Schulamt — Rollwiesenweg 2, 3550 Marburg, Tel. (06421) 4 22 41—42	4.04.39.04.00	434014000	5960
Der Landrat des Vogelsbergkreises — Staatliches Schulamt — Bahnhofstr. 49, 6420 Lauterbach (Hessen), Tel. (06641) 85-1	4.04.39.05.00	435011000	5980
Der Landrat des Kreises Fulda — Staatliches Schulamt — Josefstr. 22—26, 6400 Fulda, Tel. (0661) 81 71	4.04.40.01.00	631009000	8010
Der Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg — Staatliches Schulamt — Lutherstr. 1, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 7 46 46 und 7 12 10	4.04.40.02.00	632002000	8030
Der Landrat des Kreises Kassel — Staatliches Schulamt — Wilhelmshöher Allee 273, 3500 Kassel, Tel. (0561) 3 09 01	4.04.40.03.00	611000000	8050
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Staatliches Schulamt — Krausgasse 30, 3587 Borken (Hessen), Tel. (05682) 20 35—37	4.04.40.04.00	634001000	8090
Der Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg — Staatliches Schulamt — Hagenstr. 1, 3540 Korbach, Tel. (05631) 70 41	4.04.40.05.00	635015000	8110
Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Staatliches Schulamt — Werragasse 1, 3440 Eschwege, Tel. (05631) 3 15 66	4.04.40.06.00	636003000	8130
Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel — Staatliches Schulamt — Obere Königstr. 8, 3500 Kassel, Tel. (0561) 7 87 40 90	4.04.40.07.00	611000000	8070
2. Einrichtungen des Landes			
Prüfungsämter (16)			
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen a. d. J.-W.-G.-Univ. Frankfurt am Main, Markgrafenstr. 6, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 79 81	5.04.00.01.00	412000000	6511
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehramt an Grund-, Haupt- u. Realschulen a. d. J.-Liebig-Univ. Gießen, Ludwigstr. 12, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 21	5.04.00.02.00	531005000	6512
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehramt an Sonderschulen an der Philipps-Univ. in Marburg Biegenstr. 10, 3550 Marburg Tel. (06421) 2 81	5.04.00.03.00	434014000	6513
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehramt an Gymnasien a. d. Techn. Hochschule in Darmstadt Alexanderstr. 22, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 61	5.04.00.04.00	411000000	6514

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehramt an Gymnasien a. d. Joh.-Wolfg.-Goethe-Univ. in Frankfurt am Main Markgrafenstr. 6, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 79 81	5.04.00.05.00	412000000	6515
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehramt an Gymnasien an der Just.-Liebig-Univ. Gießen Ludwigstr. 12, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 21	5.04.00.06.00	531005000	6516
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Univ. in Marburg Biegenstr. 10, 3550 Marburg, Tel. (06421) 2 81	5.04.00.07.00	532014000	6517
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehramt an berufl. Schulen — gewerbl.-techn. Fachr. a. d. TH Darmstadt Alexanderstr. 22, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 61	5.04.00.08.00	411000000	6518
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehramt an berufl. Schulen a. d. Justus-Liebig-Universität Gießen Ludwigstr. 12, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 21	5.04.00.09.00	531005000	6519
Künstl. Prüfungsamt f. d. Lehramt an Gymn. — Fachr. Musik an der Hochschule für Musik, Frankfurt a. Main, Grünburgweg 6, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 55 08 26	5.04.00.10.00	412000000	6520
Künstl. Prüfungsamt f. d. Lehramt an Gymn. — Fachr. Bild, Kunst und Werk an der GH Kassel Fr.-Ebert-Str. 37, 3500 Kassel, Tel. (0561) 7 71 33	5.04.00.11.00	611000000	6521
Prüfungsamt f. Dolmetscher und Übersetzer beim Hess. Kultusminister in Wiesbaden Luisenplatz 10, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 36 81, Postfach 3160	5.04.00.12.00	414000000	6522
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehramt an Sonderschulen a. d. J.-W.-G.-Univ. in Frankfurt (Main) — 1. Staatsprüfung — Markgrafenstr. 6, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 79 81	5.04.00.13.00	412000000	6526
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehramt an Sonderschulen a. d. J.-W.-G.-Univ., Frankfurt am Main — 1. Staatsprüfung —, Nebenstelle Gießen Ludwigstr. 12, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 21	5.04.00.13.01	531005000	6590
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehramt an Sonderschulen a. d. J.-W.-G.-Univ., Frankfurt am Main — 1. Staatsprüf. —, Nebenstelle Marburg Biegenstr. 10, 3550 Marburg, Tel. (06421) 2 81	5.04.00.13.02	532014000	6591
Wiss. Prüfungsamt f. d. Lehrämter a. d. Gesamthochschule in Kassel Fr.-Ebert-Str. 37, 3500 Kassel, Tel. (0561) 7 71 33	5.04.00.14.00	611000000	6592
Staatsarchive (3 und 2 Außenstellen)			
Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden Mainzer Str. 80, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 68/3 91	5.04.00.21.00	414000000	6527
Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden, Außenstelle Wiesbaden Sonnenberger Str. 82, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 56 76 73	5.04.00.21.01	414000000	6410
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt Schloß, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21	5.04.00.22.00	411000000	6529
Hessisches Staatsarchiv Marburg, Friedrichsplatz 15, 3550 Marburg, Tel. (06421) 2 50 78	5.04.00.23.00	532014000	6530
Hessisches Staatsarchiv Marburg, Archivschule, Friedrichsplatz 15, 3550 Marburg, Tel. (06421) 2 50 78	5.04.00.23.01	532014000	6531
Wissenschaftliche Bibliotheken (3)			
Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt Schloß, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21	5.04.00.31.00	411000000	6532
Hessische Landesbibliothek Fulda Heinr.-von-Bibra-Platz 12, 6400 Fulda, Tel. (0661) 20 20	5.04.00.32.00	631009000	6533
Hessische Landesbibliothek Wiesbaden Rheinstr. 55—57, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 36 81	5.04.00.33.00	414000000	6534
Staatliche Schlösser und Gärten — Verwaltung der Staatl. Schlösser und Gärten (1) / Schloßverwaltungen (16)			
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Schloß, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1, Tel. (06172) 2 93 65	5.04.00.41.00	434001000	6535
Schloßverwaltung Bad Homburg v. d. Höhe Schloß, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1, Tel. (06172) 2 93 65	5.04.00.41.01	434001000	6536
Schloßverwaltung in Kassel-Wilhelmshöhe Schloß, 3500 Kassel, Tel. (0561) 3 30 86	5.04.00.41.02	611000000	6537
Schloßverwaltung in Steinau bei Schlüchtern Schloß 4, 6497 Steinau an der Straße, Tel. (06663) 8 43	5.04.00.41.03	435028000	6538
Schloßverwaltung Weilburg, Schloß, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 22 36	5.04.00.41.04	533017000	6539
Schloßverwaltung in Wilhelmsthal in Calden, Kreis Hofgeismar 3527 Calden 1, Tel. (05674) 68 98	5.04.00.41.05	633005000	6540
Gartenverwaltung Bad Homburg v. d. Höhe Löwengasse, Hofgärtnerhaus, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. (06172) 2 93 65	5.04.00.41.06	434001000	6541
Gartenverwaltung Prinz-Georg-Palais in Darmstadt, einschl. Ludwigsäule Schloßgartenstr. 6 b, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 26 32	5.04.00.41.07	411000000	6542
Gartenverwaltung Fürstenlager a. d. Bergstraße, Bensheim-Auerbach 6142 Bensheim-Auerbach, Tel. (06251) 76 78	5.04.00.41.08	431002000	6543
Gartenverwaltung Karlsaue in Kassel Auedamm 18a, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 88 09	5.04.00.41.09	611000000	6544
Gartenverwaltung in Kassel-Wilhelmshöhe mit Park Wilhelmshöhe und Park Wilhelmsthal Kavalierhaus, 3500 Kassel-Wilhelmshöhe, Tel. (0561) 3 22 80	5.04.00.41.10	611000000	6545
Gartenverwaltung Weilburg Schloß, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 22 36	5.04.00.41.11	533017000	6546
Gartenverwaltung Wilhelmsbad bei Hanau Parkpromenade, 6450 Hanau-Wilhelmsbad, Tel. (06181) 8 33 76	5.04.00.41.12	435014000	6547
Schloß- und Gartenverwaltung Wiesbaden-Biebrich, Schloß Am Schloßpark 13 (Karpfenhof), 6202 Wiesbaden-Biebrich, Tel. (06121) 6 46 82	5.04.00.41.13	414000070	6548
Verwaltung der Kaiserpfalzruine Gelnhausen Burgstraße 31, 6460 Gelnhausen, Tel. (06051) 38 05	5.04.00.41.14	435010000	6549
Verwaltung des ehem. Klosters Lorsch Nibelungenstr. 32, 6143 Lorsch, Tel. (06251) 5 14 46	5.04.00.41.15	431016000	6550
Verwaltung der ehem. Abtei Seligenstadt Klosterhof 1, 6453 Seligenstadt, Tel. (06182) 2 26 40	5.04.00.41.16	438013030	6551
Staatliche Museen und Kunstsammlungen (4)			
Hessisches Landesmuseum in Darmstadt Friedensplatz 1, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21	5.04.00.51.00	411000000	6552
Saalburgmuseum Saalburg-Kastell 6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1, Tel. (06175) 3 48	5.04.00.52.00	434001000	6553
Staatliche Kunstsammlungen Kassel, Schloß, 3500 Kassel-Wilhelmshöhe, Tel. (0561) 3 60 11	5.04.00.53.00	611000000	6554
Museum Wiesbaden Friedrich-Ebert-Allee 2, 6200 Wiesbaden Tel. (06121) 36 81	5.04.00.54.00	414000000	6593
Staatstheater (3)			
Staatstheater Darmstadt Marienplatz 2, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 2 81 11, Postfach 725	5.04.00.61.00	411000000	6555
Staatstheater Kassel Friedrichplatz 15, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 09 40	5.04.00.62.00	611000000	6556
Hessisches Staatstheater Wiesbaden Christian-Zais-Str. 3, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 93 31, Postfach 3247	5.04.00.63.00	414000000	6557
Hessisches Landesamt für Geschichtl. Landeskunde in Marburg (1) Am Krummbogen 28, Block C, 3550 Marburg Tel. (06421) 28 45 82	5.04.00.71.00	532014000	6558
Staatliche Landesbildstelle Hessen in Frankfurt am Main (1), Gutleutstr. 8—12, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 25 68-1	5.04.00.75.00	412000000	6559
Sigmund-Freud-Institut — Ausbildungs u. Forschungsinstitut für Psychoanalyse Frankfurt am Main (1), Myliusstr. 20, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 72 92 45	5.04.00.81.00	412000000	6560
Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Geisenheim am Rhein (1) 6222 Geisenheim, Postfach 1180, Tel. (06722) 5 02-1	5.04.00.85.00	439004010	6561
Landesstelle Hessen für gewerbl. Berufsförderung in Entwicklungsländern, Groß-Gerau (1) Darmstädter Str. 90, 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 22 85	5.04.00.91.00	433000030	6562

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Hess. Institut für Lehrerfortbildung (1 und 9 Außenstellen) Rothwesterner Str. 2—14, 3501 Fuldatal 1 Tel. (0561) 8 10 10	5.04.00.95.00	633009000	6563
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Kassel — Konrad-Adenauer-Str. 13—15, 3500 Kassel, Tel. (0561) 3 47 33	5.04.00.95.01	611000000	6564
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Zweigstelle Frankfurt am Main — Gutleutstr. 8—12, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 23 48 75	5.04.00.95.02	412000000	6565
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Zweigstelle Weilburg/Wetzlar — Frankfurter Str. L-Bau, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 71 14	5.04.00.95.03	533017000	6566
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Bad Hersfeld — Breitenstr. 2, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 7 18 42	5.04.00.95.04	632002000	6594
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Limburg — Altes Schloß, 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 2 26 65	5.04.00.95.05	533009000	6595
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Groß-Gerau — Darmstädter Str. 90, 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 20 67	5.04.00.95.06	433006000	6596
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Jugenheim — Schloß Heiligenberg, 6104 Seeheim-Jugenheim, Tel. (06257) 20 83	5.04.00.95.07	432022020	6581
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Frankfurt — In der Römerstadt 120 E, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 57 30 13	5.04.00.95.08	412000000	6597
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Wetzlar — Brühlsbachstraße 15, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 47 29 73	5.04.00.95.09	532023000	6598
Hessisches Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung (1) Bodenstedtstr. 7, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 60 41	5.04.00.96.00	414000000	6648
Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein (1) Reichenbachweg 26, 6240 Königstein im Taunus 2, Tel. (06174) 30 58 / 32 59	5.04.00.97.00	434005010	6650
Studienseminare für das Lehramt an Gymnasien (12), an beruflichen Schulen (7) und an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen (27), Studienkollegs für ausländische Studierende (2), Berufspädagogische Fachseminare (2)			
Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Bensheim Darmstädter Str. 8, 6140 Bensheim, Tel. (06251) 6 19 42	5.04.38.88.01	431002000	9531
Studienseminar I für das Lehramt an Gymnasien in Darmstadt Nieder-Ramstädter Str. 18—20, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 2 31 67	5.04.38.88.02	411000000	9501
Studienseminar II für das Lehramt an Gymnasien in Darmstadt Ludwigshöhstr. 105, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 6 17 13	5.04.38.88.03	411000000	9502
Studienseminar I für das Lehramt an Gymnasien in Frankfurt (Main) Kollwitzstr. 3, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 76 18 17	5.04.38.88.04	412000000	9503
Studienseminar II für das Lehramt an Gymnasien in Frankfurt (Main) Kollwitzstr. 3, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 76 19 13	5.04.38.88.05	412000000	9504
Studienseminar III für das Lehramt an Gymnasien in Frankfurt (Main) Hammarskjöldring 17 a, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 57 01 83	5.04.38.88.06	412000000	9505
Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Offenbach (Main) Ludwigstr. 8, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 81 35 16	5.04.38.88.07	413000000	9506
Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Wiesbaden Mosbacher Str. 57—59, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 8 47 17	5.04.38.88.08	414000000	9507
Studienseminar I für das Lehramt an beruflichen Schulen in Darmstadt Haasstr. 5, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 8 12 40	5.04.38.89.01	411000000	9508
Studienseminar II für das Lehramt an beruflichen Schulen in Darmstadt Alsfelder Str. 11, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 71 54 54	5.04.38.89.02	411000000	9509
Studienseminar I für das Lehramt an beruflichen Schulen in Frankfurt (Main) Kühlhornshofweg 27, 6000 Frankfurt am Main Tel. (0611) 55 30 62	5.04.38.89.03	412000000	9510
Studienseminar II für das Lehramt an beruflichen Schulen in Frankfurt (Main) Seilerstr. 32, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 28 03 36	5.04.38.89.04	412000000	9511
Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen in Wiesbaden Abraham-Lincoln-Str. 26, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 76 17 87	5.04.38.89.05	414000000	9512
Studienseminar 5 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Frankfurter Str. 28, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 99 71	5.04.38.90.01	414000000	9513
Studienseminar 6 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Frankfurter Str. 28, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 99 71	5.04.38.90.02	414000000	9514
Studienseminar 7 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Vincenzstr. 4, 6238 Hofheim am Taunus, Tel. (06192) 2 75 20	5.04.38.90.03	436007000	9515
Studienseminar 8 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Neutorstr. 29, 6390 Usingen Tel. (06081) 67 37	5.04.38.90.04	434011000	9516
Studienseminar 9 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Kleine Klostergasse 16, 6360 Friedberg (Hessen), Tel. (06031) 28 38	5.04.38.90.05	440008000	9517
Studienseminar 10 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Markgrafenstr. 6, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 77 70 11	5.04.38.90.06	412000000	9518
Studienseminar 11 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Margrafenstr. 6, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 77 70 11	5.04.38.90.07	412000000	9519
Studienseminar 12 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Rückerstr. 10, 6450 Hanau, Tel. (06181) 2 18 33	5.04.38.90.08	435014000	9520
Studienseminar 13 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Stadtweg 22, 6464 Linsengericht 1, Ortsteil Altenhaßlau, Tel. (06051) 6 88 40	5.04.38.90.09	435018000	9521
Studienseminar 14 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Bernardstr. 33, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 88 33 96	5.04.38.90.10	413000000	9522
Studienseminar 15 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Eisenbahnstr. 11, 6056 Heusenstamm, Tel. (06104) 50 86	5.04.38.90.11	438005010	9523
Studienseminar 16 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Hermann-Löns-Str. 1, 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 78 98	5.04.38.90.12	433006000	9524
Studienseminar 17 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Heidenreichstr. 38, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 4 89 87	5.04.38.90.13	411000000	9525
Studienseminar 18 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Darmstädter Str. 1, 6101 Reinheim, Tel. (06162) 38 75	5.04.38.90.14	432019020	9526
Studienseminar 19 für das Lehramt an Grund-, Haupt- Real- und Sonderschulen Ludwigstr. 5, 6148 Heppenheim (Bergstraße), Tel. (06252) 55 61	5.04.38.90.15	431011000	9527
Studienkolleg für ausländische Studierende in Darmstadt Poststr. 5, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 61	5.04.38.92.01	411000000	9528
Studienkolleg für ausländische Studierende in Frankfurt (Main) Bockenheimer Landstr. 76, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 72 85 08	5.04.38.92.02	412000000	9529
Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Gießen Alter Steinbacher Weg 22, 6300 Gießen, Tel. (0641) 4 69 53	5.04.39.88.01	531005000	9600
Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Marburg (Lahn) August-Bebel-Platz 1, 3550 Marburg, Tel. (06421) 4 17 33	5.04.39.88.02	534014000	9608

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen in Gießen Katharinengasse 21, 6300 Gießen, Tel. (0641) 7 78 66	5.04.39.89.10	531005000	9601
Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen in Gießen — Außenstelle Marburg — Kaffweg 1, 3550 Marburg, Tel. (06421) 1 32 32	5.04.39.89.11	534014000	9610
Studienseminar 1 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Wilhelmstr. 9, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 2 22 43	5.04.39.90.01	532006000	9602
Studienseminar 2 für das Lehramt an Grund-, Haupt- Real- und Sonderschulen Brühlbachstr. 2a, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 4 69 33	5.04.39.90.02	532023000	9603
Studienseminar 3 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Georg-Schlosser-Str. 1, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 60 92	5.04.39.90.03	531005000	9604
Studienseminar 4 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Dr.-Wolff-Str. 3, 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 36 58	5.04.39.90.04	533009000	9605
Studienseminar 26 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Am Grün 1 a, 3550 Marburg, Tel. (06421) 1 28 11	5.04.39.90.05	532014000	9609
Berufspädagogisches Fachseminar für arbeitstechnische Fächer Ringallee 62, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 65 40	5.04.30.91.01	531005000	9606
Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Fulda Magdeburger Str. 78, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 46 47	5.04.40.88.01	631009000	9630
Studienseminar I für das Lehramt an Gymnasien in Kassel Humboldtstr. 1a, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 51 70	5.04.40.88.02	611000000	9631
Studienseminar II für das Lehramt an Gymnasien in Kassel Humboldtstr. 1a, 3500 Kassel, Tel. (0561) 7 45 55	5.04.40.88.03	611000000	9632
Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen in Kassel Sickingerstr. 35, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 82 69	5.04.40.89.10	611000000	9634
Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen in Kassel — Außenstelle Fulda — Magdeburger Str. 78, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 59 49	5.04.40.89.11	611000000	9645
Studienseminar 20 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Humboldtstr. 8a, 3500 Kassel, Tel. (0561) 7 67 69	5.04.40.90.01	611000000	9635
Studienseminar 21 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Humboldtstr. 8a, 3500 Kassel, Tel. (0561) 7 51 50	5.04.40.90.02	611000000	9636
Studienseminar 22 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Bahnhofstraße 26, 3587 Borken (Hessen), Tel. (05682) 38 11	5.04.40.90.03	634001000	9637
Studienseminar 23 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Werragasse 1, 3440 Eschwege, Tel. (05651) 6 06 10	5.04.40.90.04	636003000	9638
Studienseminar 24 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Hainstraße 7, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 7 21 86	5.04.40.90.05	632002000	9639
Studienseminar 25 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Georg-Stieler-Straße 2, 6400 Fulda, Tel. (0661) 4 41 61	5.04.40.90.06	631009000	9640
Studienseminar 27 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Hagenstr. 1, 3540 Korbach, Tel. (05631) 70 43	5.04.40.90.07	635015000	9642
Berufspädagogisches Fachseminar für arbeitstechn. und techn. Fächer Weserstr. 7 a, 3500 Kassel, Tel. (0561) 48 21	5.04.40.91.01	611000000	9643
Gesamthochschule Kassel (1 und 1 Außenstelle) Mönchebergstraße 19, 3500 Kassel, Tel. (0561) 8 04-1, Postfach 10 13 80	6.04.00.02.00	611000000	6568
Gesamthochschule Kassel, Bereich Witzenhausen Steinstr. 19, 3430 Witzenhausen, Tel. (05542) 30 61	6.04.00.02.01	636016000	6569
Technische Hochschule Darmstadt (1) Karolinenplatz 5, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 61	6.04.00.11.00	411000000	6570
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt (Main) (1) Senckenberganlage 31, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 79 81	6.04.00.12.00	412000000	6571
Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt (M.) (1) Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 6 30 11	6.04.00.12.01	412000000	6572
Theor.-Mediz. Betriebseinheiten des Klinikums der Joh.-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main (1) Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 6 30 11	6.04.00.12.02	412000000	6573
Justus Liebig-Universität Gießen (1) Ludwigstr. 23, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 21	6.04.00.13.00	531005000	6574
Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen (1) Rudolf-Buchheim-Str. 6, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 21	6.04.00.13.01	531005000	6575
Philipps-Universität Marburg (1) Biegenstr. 10, 3550 Marburg, Tel. (06421) 2 81	6.04.00.14.00	532014000	6576
Klinikum der Philipps-Universität Marburg (1) Robert-Koch-Str. 3, 3550 Marburg, Tel. (06421) 2 81	6.04.00.14.01	532014000	6577
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt (M.) (1) Eschersheimer Landstr. 29—39, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 55 08 26	6.04.00.21.00	412000000	6578
Hochschule für Gestaltung in Offenbach (Main) (1) Schloßstr. 31, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 81 20 41—2	6.04.00.22.00	413000000	6579
Fachhochschule Darmstadt (1) Schöfferstr. 3, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12 51 62	6.04.00.31.00	411000000	6580
Fachhochschule Frankfurt am Main (1) Nibelungenplatz 1, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 15 33—1	6.04.00.32.00	412000000	6582
Fachhochschule Gießen-Friedberg (1 und 2 Außenstellen) Wiesenstr. 14, 6300 Gießen, Tel. (0641) 30 91	6.04.00.33.00	531005000	6583
Fachhochschule Gießen-Friedberg, Bereich Friedberg Wilh.-Leuschner-Str. 13, 6360 Friedberg (Hessen), Tel. (06031) 51 42	6.04.00.33.01	440008000	6584
Studienkolleg für ausländische Studierende (Fachhochschulen) Wilhelmstraße 65, 6300 Gießen, Tel. (0641) 7 11 68	6.04.00.33.02	531005000	9607
Fachhochschule Wiesbaden (1 und 3 Außenstellen) Frankfurter Str. 28, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 99 71	6.04.00.34.00	414000000	6586
Fachhochschule Wiesbaden, Bereich Geisenheim Von-Lade-Str. 1, 6222 Geisenheim, Tel. (06722) 502-1, Postfach 1180	6.04.00.34.01	439004010	6587
Fachhochschule Wiesbaden, Bereich Idstein Limburger Str. 2, 6270 Idstein, Tel. (06126) 40 04	6.04.00.34.02	439008050	6588
Fachhochschule Wiesbaden, Bereich Rüsselsheim Am Brückweg 26, 6090 Rüsselsheim, Tel. (06142) 6 40 94	6.04.00.34.03	433012000	6589
Fachhochschule Fulda (1) Marquardstr. 35, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 70 81-2	6.04.00.35.00	631009000	6585
Geschäftsbereich: Der Hessische Minister der Justiz			
1.1 Oberste Landesbehörde			
Der Hessische Minister der Justiz (1) (einschl. Justizprüfungsamt) Luisenstr. 13, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 21	1.05.00.00.00	414000000	0221
1.2 Landesoberbehörde			
Hessisches Finanzgericht (1) Ständeplatz 19, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 69 78	2.05.10.00.00	611000000	0222
1.3 Landesmittelbehörden			
Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main (1) Zeil 42, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 13 67-1, Postfach 21 52	3.05.41.00.00	412000000	0223
Oberlandesgericht Frankfurt am Main (1 und 4 Außenstellen) Zeil 42, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 13 67-1, Postfach 21 52	3.05.42.00.00	412000000	0224
Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Zivilsenat in Darmstadt Mathildenplatz 14, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21	3.05.42.00.01	411000000	0225

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Oberlandesgericht Frankfurt am Main Zivilsenat in Kassel Frankfurter Str. 11, 3500 Kassel, Tel. (0561) 19 23-1	3.05.42.00.02	412000000	0226
Oberlandesgericht Frankfurt am Main Außenkanzlei Lauterbach Schlitzer Str. 1, 6420 Lauterbach (Hessen), Tel. (06641) 48 55	3.05.42.00.03	535011000	0227
Oberlandesgericht Frankfurt am Main Beihilfeabteilung Hünfeld Brunnenstr. 9, 6418 Hünfeld, Tel. (06652) 80 55	3.05.42.00.04	631015000	1042
Hessischer Verwaltungsgerichtshof (1) Brüder-Grimm-Platz 1, 3500 Kassel, Tel. (0561) 10 07-1	3.05.43.00.00	611000000	0228
1.4 Untere Landesbehörden			
Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten (9 und 2 Zweigstellen)			
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt Schottener Weg 3, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 7 07-1	4.05.41.01.00	411000000	0229
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt, Zweigstelle Offenbach am Main Kaiserstraße 18, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 80 57-1	4.05.41.01.01	413000000	0230
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Frankfurt am Main Konrad-Adenauer-Straße 20 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 13 67-1, Postfach 21 52	4.05.41.02.00	412000000	0231
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Fulda Schloßstraße 4—6, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 70 37, Postfach 8 69	4.05.41.03.00	631009000	0232
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Gießen Ostanlage 15, 6300 Gießen Tel. (0641) 3 08-1	4.05.41.04.00	531005000	0233
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Hanau Nußallee 25, 6450 Hanau, Tel. (06181) 2 97-1	4.05.41.05.00	435014000	0234
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Kassel Frankfurter Str. 11, 3500 Kassel, Tel. (0561) 19 23-1	4.05.41.06.00	412000000	0235
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a. d. Lahn Schiede 22, 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 60 24	4.05.41.07.00	533009000	0236
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a. d. Lahn Zweigstelle Wetzlar Friedenstr. 20, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 4 80 61	4.05.41.07.01	532023000	0237
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Marburg Universitätsstraße 48, 3550 Marburg, Tel. (06421) 2 90—1	4.05.41.08.00	532014000	0238
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Wiesbaden Mainzer Str. 82—88, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 7 35 01	4.05.41.09.00	414000000	0239
Amtsanwalt (1)			
Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main Sellerstraße 16/18, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 13 67-1, Postfach 21 52	4.05.41.11.00	412000000	0240
Ordentliche Gerichte			
Landgerichtsbezirk Darmstadt			
(1 Landgericht, 11 Amtsgerichte mit 1 Außenstelle)			
Landgericht Darmstadt Mathildenplatz 13, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12-1	4.05.42.05.00	411000000	0241
Amtsgericht Bensheim Wilhelmstr. 26, 6140 Bensheim, Tel. (06251) 60 25	4.05.42.06.00	431002000	0250
Amtsgericht Darmstadt Mathildenplatz 12, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12-1	4.05.42.07.00	411000000	0251
Amtsgericht Dieburg Bei der Erlesmühle 1, 6110 Dieburg, Tel. (06071) 27 71-27 75	4.05.42.08.00	432004000	0252
Amtsgericht Fürth Heppenheimer Str. 15, 6149 Fürth, Tel. (06253) 40 51—40 53	4.05.42.09.00	431007000	0253
Amtsgericht Fürth, Zweigstelle Hirschhorn Untere Gasse 1, 6932 Hirschhorn (Neckar), Tel. (06272) 22 71	4.05.42.09.01	431012000	0254
Amtsgericht Groß-Gerau Darmstädter Str. 31, 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 4 00 95—98	4.05.42.11.00	433006030	0255
Amtsgericht Lampertheim Bürstädter Str. 1, 6840 Lampertheim, Tel. (06206) 40 87-40 89	4.05.42.12.00	431013000	0257
Amtsgericht Langen Darmstädter Str. 27, 6070 Langen, Tel. (06103) 2 20 47, Postfach 1260	4.05.42.13.00	438006000	0258
Amtsgericht Michelstadt, Erbacher Str. 47, 6120 Michelstadt, Tel. (06061) 50 65	4.05.42.14.00	437011000	0259
Amtsgericht Offenbach am Main Kaiserstr. 16, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 80 57-1	4.05.42.16.00	413000000	0261
Amtsgericht Seligenstadt Giselastr. 1, 6453 Seligenstadt, Tel. (06182) 32 81-32 82	4.05.42.17.00	438013030	0262
Amtsgericht Rüsselsheim Ludiwg-Dörfler-Allee 9, 6090 Rüsselsheim, Tel. (06142) 4 30 71, Postfach 11 62	4.05.42.18.00	433012000	0256
Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main			
(1 Landgericht, 5 Amtsgerichte mit 1 Außenstelle)			
Landgericht Frankfurt am Main Gerichtsstr. 2, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 13 67-1, Postfach 21 52	4.05.42.20.00	412000000	0242
Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe Auf der Steinkaut 10, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. (06172) 48 01, Postfach 11 41	4.05.42.21.00	434001000	0263
Amtsgericht Frankfurt am Main Gerichtsstr. 2, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 13 67-1, Postfach 21 52	4.05.42.22.00	412000000	0264
Amtsgericht Frankfurt am Main Außenkanzlei Alsfeld Amthof 12, 6320 Alsfeld, Tel. (06631) 8 21—8 22, Postfach 1 80	4.05.42.22.01	535001000	0266
Amtsgericht Königstein im Taunus Gerichtsstr. 2, 6240 Königstein im Taunus 1, Tel. (06174) 10 11, Postfach 11 49	4.05.42.23.00	434005000	0267
Amtsgericht Usingen Weilburger Str. 2, 6390 Usingen, Tel. (06081) 20 15	4.05.42.24.00	434011000	0268
Amtsgericht Bad Vilbel Frankfurter Str. 132, 6368 Bad Vilbel, Tel. (06193) 8 30 61—65	4.05.42.26.00	440003000	0269
Landgerichtsbezirk Fulda			
(1 Landgericht, 4 Amtsgerichte mit 3 Außenstellen)			
Landgericht Fulda Schloßstr. 1, 6400 Fulda Tel. (0661) 7 90 41, Postfach 6 40	4.05.42.30.00	631009000	0243
Amtsgericht Bad Hersfeld Dudenstr. 10, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 30 30	4.05.42.31.00	632002000	0270
Amtsgericht Fulda Königstr. 38, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 70 78, Postfach 1 29	4.05.42.32.00	631009000	0271
Amtsgericht Fulda Zweigstelle Gersfeld Marktplatz 26, 6412 Gersfeld, Tel. (06654) 2 63	4.05.42.32.01	631010000	0272
Amtsgericht Fulda, Zweigstelle Hilders Battentor 13, 6414 Hilders, Tel. (06681) 2 27	4.05.42.32.02	631012000	0273
Amtsgericht Fulda, Zweigstelle Neuhof Hattenhofer Str. 12, 6404 Neuhof, Tel. (06655) 16 65	4.05.42.32.03	631018000	0274
Amtsgericht Hünfeld Hauptstr. 24, 6418 Hünfeld, Tel. (06652) 30 61	4.05.42.33.00	631015000	0275
Amtsgericht Lauterbach Königsberger Str. 8, 6420 Lauterbach (Hessen), Tel. (06641) 70 41—70 44	4.05.42.34.00	535011000	0276
Landgerichtsbezirk Gießen			
(1 Landgericht, 6 Amtsgerichte)			
Landgericht Gießen Ostanlage 15, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 08-1	4.05.42.35.00	531005000	0244
Amtsgericht Alsfeld Amthof 12, 6320 Alsfeld, Tel. (06631) 8 21-8 22, Postfach 1 80	4.05.42.36.00	535001000	0277
Amtsgericht Büdingen Schloßgasse 22, 6470 Büdingen, Tel. (06042) 20 71	4.05.42.37.00	440004000	0278
Amtsgericht Butzbach Färbgasse 24, 6308 Butzbach, Tel. (06033) 61 68—9	4.05.42.38.00	440005000	0279
Amtsgericht Friedberg (Hessen) Homburger Str. 18, 6360 Friedberg (Hessen) Tel. (06031) 90 51—56, Postfach 11 29	4.05.42.39.00	440008000	0280
Amtsgericht Gießen Gutfleischstr. 1, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 08-1	4.05.42.41.00	531005000	0281
Amtsgericht Nidda Schloßgasse 23, 6478 Nidda, Tel. (06043) 9 86	4.05.42.42.00	440016000	0282
Landgerichtsbezirk Hanau			
(1 Landgericht, 3 Amtsgerichte mit 2 Außenstellen)			
Landgericht Hanau Nußallee 17, 6450 Hanau, Tel. (06181) 2 97-1	4.05.42.45.00	435014000	0245
Amtsgericht Gelnhausen Philipp-Reis-Str. 9, 6460 Gelnhausen, Tel. (06051) 1 30 13—17	4.05.42.46.00	435010000	0283
Amtsgericht Gelnhausen, Zweigstelle Wächtersbach Bahnhofstr. 2, 6480 Wächtersbach, Tel. (06053) 3 71	4.05.42.46.01	435029000	0284

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Amtsgericht Hanau Nußallee 17, 6450 Hanau, Tel. (06181) 2 97-1	4.05.42.47.00	435014000	0285
Amtsgericht Schlüchtern Dreibrüderstr. 10, 6490 Schlüchtern, Tel. (06661) 20 59	4.05.42.48.00	435025000	0286
Zweigstelle des Amtsgerichts Schlüchtern in Bad Soden-Salmünster Amthof 4, 6483 Bad Soden-Salmünster, Tel. (06056) 3 55	4.05.42.48.01	435002000	0288
Landgerichtsbezirk Kassel **(1 Landgericht, 12 Amtsgerichte mit 1 Außenstelle)**			
Landgericht Kassel Frankfurter Str. 11, 3500 Kassel, Tel. (0561) 19 23-1	4.05.42.50.00	611000000	0246
Amtsgericht Arolsen Rauchstr. 7, 3548 Arolsen, Tel. (05691) 30 85-30 86	4.05.42.51.00	635002000	0289
Amtsgericht Bad Wildungen Laustr. 8, 3590 Bad Wildungen, Tel. (05621) 60 29	4.05.42.52.00	635003000	0290
Amtsgericht Eschwege Bahnhofstr. 30, 3440 Eschwege, Tel. (05651) 6 00 51, Postfach 1 27	4.05.42.53.00	636003000	0291
Amtsgericht Eschwege, **Zweigstelle Sontra** Neues Tor 8, 6442 Sontra, Tel. (05653) 6 71	4.05.42.53.01	636011000	0299
Amtsgericht Fritzlar Schladenweg 1, 3580 Fritzlar, Tel. (05622) 30 16—18	4.05.42.54.00	634005000	0292
Amtsgericht Hofgeismar Friedrich-Pfaff-Str. 8, 3520 Hofgeismar, Tel. (05671) 20 14—20 16	4.05.42.56.00	633013000	0293
Amtsgericht Homberg (Efze) Obertorstr. 9, 3588 Homberg (Efze), Tel. (05681) 40 51-40 52	4.05.42.57.00	634009000	0294
Amtsgericht Kassel Frankfurter Str. 9, 3500 Kassel, Tel. (0561) 19 23-1	4.05.42.58.00	611000000	0295
Amtsgericht Korbach Hagenstr. 2, 3540 Korbach, Tel. (05631) 4 65-5 69	4.05.42.59.00	635015000	0296
Amtsgericht Melsungen Kasseler Str. 29, 3508 Melsungen, Tel. (05661) 76-0	4.05.42.61.00	634014000	0297
Amtsgericht Rotenburg a. d. Fulda Weidenberggasse 1, 6442 Rotenburg a. d. Fulda, Tel. (06623) 80 66—80 67	4.05.42.62.00	632018000	0298
Amtsgericht Witzenhausen Walburger Str. 38, 3430 Witzenhausen, Tel. (05542) 80 25—27	4.05.42.74.00	636016000	0300
Amtsgericht Wolfhagen Gerichtsstr. 5, 3549 Wolfhagen, Tel. (05692) 3 11-3 12	4.05.42.66.00	633028000	0301
Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn **(1 Landgericht, 6 Amtsgerichte mit 1 Außenstelle)**			
Landgericht Limburg a. d. Lahn Schiede 14, 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 80 71	4.05.42.70.00	533009000	0247
Amtsgericht Dillenburg Wilhelmstraße 7, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 50 11—50 13	4.05.42.71.00	532006000	0302
Amtsgericht Hadamar Gymnasiumstr. 8, 6253 Hadamar, Tel. (06433) 20 31—20 32	4.05.42.72.00	533007000	0303
Amtsgericht Herborn Westerwaldstr. 16, 6348 Herborn, Tel. (02772) 30 87—30 88, Postfach 11 60	4.05.42.73.00	532012000	0304
Amtsgericht Limburg a. d. Lahn Schiede 14, 6250 Limburg a. d. Lahn Tel. (06431) 80 71	4.05.42.74.00	533009000	0305
Amtsgericht Weilburg Mauerstr. 25, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 3 00 41	4.05.42.76.00	533017000	0306
Amtsgericht Wetzlar Wertherstr. 2, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 4 40 91	4.05.42.76.00	532017000	0307
Amtsgericht Wetzlar, **Zweigstelle Braunfels** Gerichtsstr. 2, 6333 Braunfels, Tel. (06442) 2 51	4.05.42.77.01	532003000	0308
Landgerichtsbezirk Marburg **(1 Landgericht, 5 Amtsgerichte mit 2 Außenstellen)**			
Landgericht Marburg Universitätsstr. 48, 3550 Marburg Tel. (06421) 2 90—1	4.05.42.80.00	534014000	0248
Amtsgericht Biedenkopf Hainstr. 72, 3560 Biedenkopf, Tel. (06461) 20 01—20 02	4.05.42.81.90	534004000	0309
Amtsgericht Biedenkopf **Zweigstelle Gladenbach** Gießener Str. 27, 3554 Gladenbach, Tel. (06462) 13 80	4.05.42.81.01	534010000	0310
Amtsgericht Frankenberg (Eder) Geismarer Str. 22, 3558 Frankenberg (Eder), Tel. (06451) 90 51	4.05.42.82.00	635011000	0311
Amtsgericht Frankenberg (Eder), **Zweigstelle Gemünden (Wohra)** 3573 Gemünden (Wohra), Tel. (06453) 2 09	4.05.42.82.01	635012000	0313
Amtsgericht Kirchhain Niederrheinische Str. 32 3570 Kirchhain, Tel. (06422) 30 16—30 17	4.05.42.83.00	534011000	0312
Amtsgericht Marburg Universitätsstr. 48, 3550 Marburg Tel. (06421) 2 90—1	4.05.42.84.00	534014000	0314
Amtsgericht Schwalmstadt Steinkautsweg 2, 3578 Schwalmstadt, Tel. (06691) 26 44—26 45	4.05.42.86.00	534022000	0315
Landgerichtsbezirk Wiesbaden **(1 Landgericht, 6 Amtsgerichte)**			
Landgericht Wiesbaden Gerichtsstr. 2, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 54-1	4.05.42.90.00	414000000	0249
Amtsgericht Bad Schwalbach Am Kurpark 12, 6208 Bad Schwalbach, Tel. (06124) 20 87—20 89	4.05.42.91.00	439002080	0316
Amtsgericht Eltville am Rhein Schwalbacher Str. 40, 6228 Eltville am Rhein, Tel. (06123) 41 81	4.05.42.92.00	439003010	0317
Amtsgericht Hochheim am Main Kirchstr. 21, 6203 Hochheim am Main, Tel. (06146) 20 95-20 96	4.05.42.93.00	439000000	0318
Amtsgericht Idstein Gerichtsstr. 1, 6270 Idstein, Tel. (06126) 30 33-30 34	4.05.42.94.00	439000030	0319
Amtsgericht Rüdesheim am Rhein Gerichtsstr. 9, 6220 Rüdesheim am Rhein Tel. (06722) 20 21—20 24	4.05.42.96.00	439013040	0320
Amtsgericht Wiesbaden Gerichtsstr. 2, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 54-1	4.05.42.97.00	414000000	0321
Verwaltungsgerichte (4 und 1 Außenstelle)			
Verwaltungsgericht Frankfurt am Main Adalbertstraße 44—48, 6000 Frankfurt am Main 90, Tel. (0611) 13 67—1, Postfach 90 09 09	4.05.43.01.00	412000000	0322
Verwaltungsgericht Darmstadt Neckarstr. 3, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12-1	4.05.43.02.00	411000000	0323
Verwaltungsgericht Kassel Brüder-Grimm-Platz 3, 3500 Kassel, Tel. (0561) 10 07-1	4.05.43.03.00	611000000	0324
Verwaltungsgericht Wiesbaden Luisenplatz 5, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 36 81	4.05.43.04.00	414000000	0325
Verwaltungsgericht Wiesbaden Kammern Gießen Lahnstraße 31, 6300 Gießen, Tel. (0641) 7 50 61—62	4.05.43.04.01	531005000	0287
2. Einrichtungen des Landes **Justizvollzugsanstalten (14 und 5 Zweiganstalten)**			
Justizvollzugsanstalt Butzbach Kleebergstr. 23, 6308 Butzbach Tel. (06033) 61 77—61 79, Postfach 3 20	5.05.00.01.00	440005000	0326
Justizvollzugsanstalt Butzbach, **Zweiganstalt Friedberg (Hessen),** Homburger Str. 18, 6360 Friedberg (Hessen) Tel. (06031) 90 51—90 56	5.05.00.01.01	440008000	0327
Justizvollzugsanstalt Butzbach **Zweiganstalt Gießen** Ostanlage 15, 6300 Gießen, Tel. (0641) 30 82 61	5.05.00.01.02	431005000	0328
Justizvollzugsanstalt Darmstadt, Fritz-Bauer-Haus Marienburgstr. 74, 6100 Darmstadt-Eberstadt, Tel. (06151) 12 80 25/46, Postfach 13 01 35	5.05.00.02.00	411000000	0329
Justizvollzugsanstalt Dieburg Altstadt 25, 6110 Dieburg, Tel. (06071) 2 50 61—64	5.05.00.03.00	432004000	0330
Justizvollzugsanstalt Frankfurt a. Main 1, Obere Kreuzäckerstraße 6—8, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 1 53 61, Postfach 42 85	5.05.00.04.00	412000000	0331
Justizvollzugsanstalt Frankfurt a. Main 1, **Zweiganstalt Hanau** Katharina-Belgica-Straße 2, 6450 Hanau, Tel. (06181) 2 31 09	5.05.00.04.01	435014000	0332
Justizvollzugsanstalt Frankfurt a. Main 1, **Zweiganstalt Offenbach am Main** Luisenstr. 25, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 8 05 72 31	5.05.00.04.02	413000000	0333
Justizvollzugsanstalt Frankfurt a. Main 2, Hospitalstr. 18, 6230 Frankfurt am Main-Höchst, Tel. (0611) 30 01 11-13	5.05.00.05.00	412000000	0335
Justizvollzugsanstalt Frankfurt a. Main 3, Homburger Landstr. 112, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 1 53 61	5.05.00.06.00	412000000	0336
Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main 4, Gustav-Radbruch-Haus, Obere Kreuzäckerstraße 6—8, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 1 53 61, Postfach 42 85	5.05.00.04.03	412000000	0334

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Justizvollzugsanstalt Fulda Königstr. 38, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 40 96	5.05.00.07.00	631009000	0337
Justizvollzugsanstalt Kassel I Theodor-Fliedner-Str. 12, 3500 Kassel, Tel. (0561) 20 51 Postfach 10 19 46	5.05.00.08.00	611000000	0338
Justizvollzugsanstalt Kassel I, Zweiganstalt Kassel Leipziger Str. 11, 3500 Kassel, Tel. (0561) 20 51, Postfach 10 19 24	5.05.00.08.01	611000000	0339
Justizvollzugsanstalt Kassel II — Sozialtherapeutische Anstalt — Windmühlenstr. 35, 3500 Kassel, Tel. (0561) 20 51, Postfach 10 19 04	5.05.00.09.00	611000000	0352
Justizvollzugsanstalt Limburg a. d. Lahn Walderdorffstr. 16, 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 60 43—45	5.05.00.10.00	533009000	0340
Justizvollzugsanstalt Rockenberg Marienschloß 1, 6309 Rockenberg, Tel. (06033) 86-1, Postfach 20	5.05.00.11.00	440022000	0341
Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt Paradeplatz 5, 3578 Schwalmstadt, Tel. (06691) 40 61-40 62, Postfach 21 50	5.05.00.12.00	634022000	0343
Justizvollzugsanstalt Wiesbaden Holzstr. 29, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 42 20 21-23	5.05.00.13.00	414000000	0344
Jugendarrestanstalten (2)			
Jugendarrestanstalt Gelnhausen Jahnstr. 3, 6460 Gelnhausen, Tel. (06051) 28 69	5.05.00.32.00	435010000	0342
Jugendarrestanstalt Kaufungen Leipziger Str. 419, 3504 Kaufungen, Tel. (05605) 22 58	5.05.00.33.00	633015000	0351
Aus- und Fortbildungsstätte des Landes Hessen (1) **— H.-B.-Wagnitz-Seminar —** Marienschloß 1, 6309 Rockenberg, Tel. (06033) 86—1, Postfach 20	5.05.00.35.00	440022000	0260
Geschäftsbereich: Der Hessische Minister der Finanzen			
1.1 Oberste Landesbehörde			
Der Hessische Minister der Finanzen (mit Staatshauptk. H. u. RPA Oberste LB) (1) Friedr.-Ebert-Allee 8, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 32-1, Postfach 31 80	1.06.00.00.00	414000000	0353
1.2 Landesoberbehörden			
Besoldungskasse Hessen (1) Mainzer Str. 35, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 3 44-1 Postfach 15 67	2.06.11.00.00	414000000	0354
Landesbeschaffungsstelle Hessen (1) Mainzer Str. 75, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 32-1, Postfach 39 60, 39 80	2.06.12.00.00	414000000	0355
Landesamt für Vermögenskontrolle und Wiedergutmachung (1) Bockenheimer Anlage 36, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel. (0611) 72 84 94	2.06.13.00.00	412000000	0356
Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen (1) Wilhelmshöher Allee 64, 3500 Kassel 1, Tel. (0561) 10 08-1, Postfach 10 41 29	2.06.17.00.00	611000000	0366
1.3 Landesmittelbehörde			
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (1) Adickesallee 32, 6000 Frankfurt am Main 11, Tel. (0611) 15 60-1, Postfach 11 14 31	3.06.44.00.00	412000000	0357
1.4 Untere Landesbehörden			
Staatl. Rechnungsprüfungsämter (3)			
Staatliches Rechnungsprüfungsamt Darmstadt Neckarstraße 4—6, 6100 Darmstadt 11, Tel. (06151) 12-1	4.06.00.01.00	411000000	0358
Staatliches Rechnungsprüfungsamt Kassel Bodelschwinghstr. 2, 3500 Kassel 1, Tel. (0561) 79 66	4.06.00.02.00	611000000	0359
Staatliches Rechnungsprüfungsamt Wiesbaden Mainzer Str. 75, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 3 53-1, Postfach 55 06	4.06.00.03.00	414000000	0360
Staatskassen (6)			
Staatskasse Bad Hersfeld Im Stift 7, 6430 Bad Hersfeld 1, Tel. (06621) 50 45, Postfach 5 52	4.06.00.11.00	632002000	0361
Staatskasse Darmstadt Neckarstr. 3, 6100 Darmstadt 11, Tel. (06151) 12-1	4.06.00.12.00	411000000	0362
Staatskasse Frankfurt am Main Burnitzstr. 53, 6000 Frankfurt am Main 70, Tel. (0611) 63 90 06, Postfach 70 11 29	4.06.00.13.00	412000000	0363
Staatskasse Gießen Goethestr. 69, 6300 Gießen 11, Tel. (0641) 7 20 37, Postfach 11 11 40	4.06.00.14.00	531005000	0364
Staatskasse Kassel Fünffensterstr. 6, 3500 Kassel 1, Tel. (0561) 1 69 15, Postfach 10 35 69	4.06.00.15.00	611000000	0365
Staatskasse Wiesbaden Dostojewskistr. 8, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 8 13-1, Postfach 55 20	4.06.00.17.00	414000000	0367
Finanzämter (44 und 1 Außenstelle)			
Finanzamt Alsfeld Schwabenröder Str. 5, 6320 Alsfeld 1, Tel. (06631) 50 84, Postfach 2 40	4.06.44.01.00	535001000	0368
Finanzamt Bad Hersfeld Im Stift 7, 6430 Bad Hersfeld 1, Tel. (06621) 80 11, Postfach 5 68	4.06.44.02.00	632002000	0369
Finanzamt Bad Homburg v. d. Höhe Promenade 8—10, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1, Tel. (06172) 1 07-1, Postf. 14 45	4.06.44.03.00	434001000	0370
Finanzamt Bad Schwalbach Rheinstr. 3, 6208 Bad Schwalbach 1, Tel. (06124) 30 51, Postfach 48	4.96.44.04.00	439002080	0371
Finanzamt Bensheim Wilhelmstr. 52, 6140 Bensheim 1, Tel. (06251) 15-1, Postfach 6 00	4.06.44.05.00	431002000	0372
Finanzamt Bensheim, Außenstelle Fürth Erbacher Str. 23, 6149 Fürth 1, Tel. (06253) 40 46, Postfach 14 54	4.06.44.05.01	431007000	0373
Finanzamt Biedenkopf Im Feldchen 2, 3560 Biedenkopf 1, Tel. (06461) 20 64, Postfach 12 60	4.06.44.06.00	534004000	0374
Finanzamt Darmstadt Lindenhofstr. 15, 6100 Darmstadt 11, Tel. (06151) 1 92-1, Postfach 11 04 49	4.06.44.07.00	411000000	0375
Finanzamt Dieburg Marienstr. 19, 6110 Dieburg 1, Tel. (06071) 26 81, Postfach 12 09	4.06.44.08.00	432004000	0376
Finanzamt Dillenburg Hindenburgstr. 19, 6340 Dillenburg 1, Tel. (02771) 50 21, Postfach 2 49	4.06.44.09.00	532006000	0377
Finanzamt Eschwege Breslauer Str. 2, 3440 Eschwege 1, Tel. (05651) 85 41, Postfach 2 80	4.06.44.10.00	636003000	0378
Finanzamt Frankenberg (Eder) Geismarer Str. 16, 3558 Frankenberg (Eder) 1, Tel. (06451) 40 81, Postfach 11 60	4.06.44.11.00	635011000	0379
Finanzamt Frankfurt am Main — Taunustor Taunustor 2—4, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel. (0611) 25 44-1, Postfach 28 06	4.06.44.12.00	412000000	0380
Finanzamt Frankfurt am Main — Stiftstraße Stiftstraße 17, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel. (0611) 13 03-1, Postfach 28 04	4.06.44.13.00	412000000	0381
Finanzamt Frankfurt am Main — Hamburger Allee Hamburger Allee 22, 6000 Frankfurt am Main 90, Tel. (0611) 79 25-1, Postfach 90 03 41	4.06.44.14.00	412000000	0382
Finanzamt Frankfurt am Main-Höchst Hospitalstr. 16a, 6230 Frankfurt am Main-Höchst 80, Tel. (0611) 31 08-1, Postfach 80 03 22	4.06.44.15.00	412000000	0383
Finanzamt Friedberg (Hessen) Leonhardstr. 10, 6360 Friedberg (Hessen) 1, Tel. (06031) 49—1, Postfach 14 29	4.06.44.16.00	440008000	0384
Finanzamt Fulda Heinrich-von-Bibra-Platz 3, 6400 Fulda 1, Tel. (0661) 1 92-0, Postfach 3 46	4.06.44.18.00	631009000	0385
Finanzamt Gelnhausen Frankfurter Str. 14, 6460 Gelnhausen 1, Tel. (06051) 86-1, Postfach 14 60	4.06.44.19.00	435010000	0386
Finanzamt Gießen Goethestr. 58, 6300 Gießen 11, Tel. (0641) 70 01-1, Postfach 11 04 40	4.06.44.20.00	531005000	0387
Finanzamt Groß-Gerau Adolf-Göbel-Str. 24, 6080 Groß-Gerau 1, Tel. (06152) 7 11-1, Postfach 12 62	4.06.44.21.00	433006030	0388
Finanzamt Hanau Freiheitsplatz 2—4, 6450 Hanau 1, Tel. (06181) 1 01—1, Postfach 14 52	4.06.44.22.00	435014000	0389
Finanzamt Hofgeismar Altstädter Kirchplatz 10, 3520 Hofgeismar 1, Tel. (05671) 7 67, Postfach 12 40	4.06.44.23.00	633013000	0390
Finanzamt Fritzlar Georgengasse 5, 3580 Fritzlar 1, Tel. (05622) 81—1, Postfach 68	4.06.44.24.00	634005000	0391
Finanzamt Kassel-Spohrstraße Spohrstraße 7, 3500 Kassel 1, Tel. (0561) 7 02-1, Postfach 10 12 49	4.06.44.25.00	611000000	0392
Finanzamt Kassel-Goethestraße Goethestr. 43, 3500 Kassel 1, Tel. (0561) 7 01-1, Postfach 10 12 29	4.06.44.25.00	611000000	0393
Finanzamt Korbach Westwall 20, 3540 Korbach 1, Tel. (05631) 30 55, Postfach 12 40	4.06.44.27.00	635015000	0394

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Finanzamt Langen Zimmerstr. 27, 6070 Langen, Tel. (06103) 2 30 91, Postfach 12 80	4.06.44.28.00	438006000	0395
Finanzamt Lauterbach (Hessen), Bahnhofstr. 69, 6420 Lauterbach 1, Tel. (06641) 20 04, Postfach 4	4.96.44.29.00	535011000	0396
Finanzamt Limburg a. d. Lahn Walderdorffstr. 11, 6250 Limburg a. d. Lahn 1, Tel. (06431) 2 08-1, Postfach 5 00	4.06.44.30.00	533009000	0397
Finanzamt Marburg Biegenstr. 9, 3550 Marburg 1, Tel. (06421) 2 07-1, Postfach 14 96	4.06.44.31.00	534014000	0398
Finanzamt Melsungen Kasseler Str. 31, 3508 Melsungen 1, Tel. (05661) 76-0, Postfach 2 60	4.06.44.32.00	634014000	0399
Finanzamt Michelstadt Erbacher Str. 46, 6120 Michelstadt 1, Tel. (06061) 7 80-1, Postfach 31 80	4.06.44.33.00	437011000	0400
Finanzamt Nidda Schillerstr. 38, 6478 Nidda 1, Tel. (06043) 9 61, Postfach 11 80	4.06.44.34.00	440016000	0401
Finanzamt Offenbach am Main-Stadt Bieberer Str. 59, 6050 Offenbach am Main 1, Tel. (0611) 80 91-1, Postfach 2 39	4.06.44.35.00	413000000	0402
Finanzamt Rotenburg a. d. Fulda Weidenbergstr. 11, 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1, Tel. (06623) 80 16, Postfach 12 20	4.06.44.36.00	632018000	0403
Finanzamt Rüdesheim am Rhein Hugo-Asbach-Str. 3—7, 6220 Rüdesheim am Rhein 1, Tel. (06722) 20 61, Postfach 12 80	4.06.44.37.00	439018040	0404
Finanzamt Weilburg Kruppstr. 1, 6290 Weilburg 1, Tel. (06471) 3 00 61, Postfach 14 40	4.06.44.38.00	533017000	0405
Finanzamt Wetzlar Wertherstr. 1, 6330 Wetzlar 1, Tel. (06441) 4 08-1, Postfach 15 20	4.06.44.39.00	532023000	0406
Finanzamt Wiesbaden I Dostojewskistr. 8, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 8 13-1, Postfach 24 69	4.06.44.40.00	414000000	0407
Finanzamt Witzenhausen Südbahnhofstr. 37, 3430 Witzenhausen 1, Tel. (05542) 30 74, Postfach 1 08	4.06.44.41.00	636016000	0408
Finanzamt Schwalmstadt Landgraf-Philipp-Str. 15, 3578 Schwalmstadt 2, Tel. (06691) 40 59, Postfach 35 78	4.06.44.42.00	634022000	0409
Finanzamt Wiesbaden II Dostojewskistr. 8, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 8 13-1, Postfach 24 69	4.06.44.43.00	414000000	0410
Finanzamt Offenbach am Main-Land Bieberer Str. 59, 6050 Offenbach am Main 1, Tel. (0611) 80 91-1, Postfach 3 56	4.06.44.44.00	413000000	0411
Finanzamt Frankfurt am Main-Börse Börsenstr. 2—4, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel. (0611) 21 90-1, Postfach 28 05	4.06.44.45.00	412000000	0412
Staatsbauämter (17 und 2 Bauleitungen)			
Staatsbauamt Arolsen Unter den Eichen 2, 3548 Arolsen 1, Tel. (05691) 6 97, Postfach 2 49	4.06.44.51.00	635002000	0413
Staatsbauamt Bad Hersfeld Vitalisstr. 17, 6430 Bad Hersfeld 1, Tel. (06621) 40 01, Postfach 5 73	4.06.44.52.00	632002000	0414
Staatsbauamt Darmstadt Zeughausstr. 2—4, 6100 Darmstadt 11, Tel. (06151) 12-1, Postfach 11 10 20	4.06.44.53.00	411000000	0415
Staatsbauamt Frankfurt am Main Gutleutstr. 14, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel. (0611) 23 03 81	4.06.44.54.00	412000000	0416
Staatsbauamt Frankfurt am Main, Bauleitung Hanau Freiheitsplatz 2—4, 6450 Hanau 1, Tel. (06181) 1 01-1	4.06.44.54.01	435014000	0417
Staatsbauamt Frankfurt am Main, Bauleitung Offenbach am Main Schloßstr. 55, 6050 Offenbach am Main 1, Tel. (0611) 88 07 51	4.06.44.54.02	413000000	0418
Staatsbauamt Friedberg (Hessen) Schützenrain 5—7, 6360 Friedberg (Hess.) 1, Tel. (06031) 40 94, Postfach 23 10	4.06.44.55.00	440008000	0419
Staatsbauamt Fulda Schillerstr. 8, 6400 Fulda 1, Tel. (0661) 6 90 53, Postfach 10 40	4.06.44.56.00	631009000	0420
Staatsbauamt Gießen Lutherberg 3, 6300 Gießen 11, Tel. (0641) 4 20 81, Postfach 11 11 47	4.06.44.57.00	531005000	0421
Staatsbauamt Schwalmstadt Landgraf-Philipp-Str. 19, 3578 Schwalmstadt 2, Tel. (06691) 30 58, Postfach 22 60	4.06.44.58.00	634022130	0422
Staatsbauamt Kassel Goethestr. 46, 3500 Kassel 1, Tel. (0561) 1 97 61	4.06.44.59.00	611000000	0423
Staatsbauamt Marburg Bismarckstr. 32, 3550 Marburg 1, Tel. (06421) 2 30 63, Postfach 5 36	4.06.44.60.00	534014000	0424
Staatsbauamt Wetzlar Turmstr. 20, 6330 Wetzlar 1, Tel. (06441) 4 60 71	4.06.44.61.00	532023000	0425
Staatsbauamt Wiesbaden Bahnhofstr. 15—17, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 1 35-0	4.06.44.62.00	414000000	0426
Staatliches Hochschulbauamt Darmstadt Alexanderstr. 22, 6100 Darmstadt 1, Tel. (06151) 12-1	4.06.44.63.00	411000000	0430
Staatliches Hochschulbauamt Frankfurt am Main Senckenberganlage 31, 6000 Frankfurt am Main 90, Tel. (0611) 7 98-1, Postfach 90 08 45	4.06.44.64.00	412000000	0431
Staatliches Hochschulbauamt Gießen Leihgesterner Weg 52, 6300 Gießen 11, Tel. (0641) 7 02-1, Postfach 11 11 20	4.06.44.65.00	531005000	0432
Staatliches Hochschulbauamt Marburg Uni-Neubaugebiet Lahnberg, 3550 Marburg 1, Tel. (06421) 28-1, Postfach 23 40	4.06.44.66.00	534014000	0433
Staatliches Hochschulbauamt Kassel Wilhelmshöher Allee 273, 3500 Kassel 1, Tel. (0561) 3 09 01	4.06.44.67.00	611000000	0434
Ämter für Verteidigungslasten (3 und 2 Außenstellen)			
Amt für Verteidigungslasten Frankfurt am Main Allerheiligentor 2, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel. (0611) 2 03 61	4.06.44.71.00	412000000	0435
Amt für Verteidigungslasten Gießen, Leihgesterner Weg 52, 6300 Gießen 1, Tel. (0641) 7 02-1, Postfach 51 09	4.06.44.72.00	531005000	0438
Amt für Verteidigungslasten Gießen, Nebenstelle Kassel Breitscheidstr. 72, 3500 Kassel 1, Tel. (0561) 3 09 41, Postfach 10 01 22	4.06.44.72.01	611000000	0437
Amt für Verteidigungslasten Gießen, Nebenstelle Bad Hersfeld Im Stift 5, 6430 Bad Hersfeld 1, Tel. (06621) 29 32, Postfach 5 74	4.06.44.72.02	632002000	0439
Amt für Verteidigungslasten Wiesbaden Dostojewskistr. 8, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 8 13-4, Postfach 12 24	4.06.44.73.00	414000000	0440
Geschäftsf. Vertreter der Interessen des Ausgleichsfonds im L. H. zugleich VIA in Wiesbaden (1) Dostojewskistr. 8, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 81 35 83-84, Postfach 24 69	4.06.44.81.00	414000000	0441
2. Einrichtungen des Landes			
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda, Fachbereiche Rechtspflege und Steuer (1) Josef-Durstewitz-Str. 2—6, 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1, Tel. (06623) 30 71, Postfach 11 20	5.06.00.01.00	632018000	0442
Landesfinanzschule Hessen (1) Schloß, 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1, Tel. (06623) 20 55, Postfach 12 40	5.06.00.02.00	632018000	0443
Hessische Staatsbäder — Hauptverwaltung der Hess Staatsbäder (1) sowie Staatsbäder (6) —			
Hessische Staatsbäder — Hauptverwaltung — Burgstr. 6, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 30 30 94	5.06.00.03.00	414000000	0445
Staatsbad Bad Hersfeld — Kurverwaltung —, 6430 Bad Hersfeld 1, Tel. (06621) 7 60 30/39, Postfach 5 62	5.06.00.03.01	632002000	0446
Staatsbad Bad Nauheim — Kurverwaltung —, Ludwigstr. 20/22, 6350 Bad Nauheim 1, Tel. (06032) 3 44-1, Postfach 17 60	5.06.00.03.02	440002000	0447
Staatsbad Bad Salzhausen — Kurverwaltung —, 6478 Nidda 11, Tel. (06043) 26 92/5 61, Postfach 21 60	5.06.00.03.03	440016000	0448
Staatsbad Bad Schwalbach — Kurverwaltung — 6208 Bad Schwalbach 1, Tel. (06124) 20 90, Postfach 67	5.06.00.03.04	439002080	0449
Staatsbad Bad Wildungen — Kurverwaltung — 3590 Bad Wildungen 1, Tel. (05621) 60 54, Postfach 3 14	5.06.00.03.05	635003000	0450
Staatsbad Schlangenbad — Kurverwaltung— 6229 Schlangenbad 1, Tel. (06129) 41-1	5.06.00.03.06	439014050	0451
Ferienhotels des Landes Hessen (5)			
— Verwaltung — (Personalunion mit Staatsbäderverwaltung) Burgstr. 6, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 30 49 07	5.06.00.04.00	414000000	0452
Waldhotel — Ferienhotel des Landes Hessen A-6323 Bad Häring (Österreich), Tel. (00435332) 72 51	5.06.00.04.01	999001000	0453
Parkhotel Post — Ferienhotel des Landes Hessen CH-3803 Beatenberg (Schweiz), Tel. (004136) 41 14 74	5.06.00.04.02	999002000	0454

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Parkhotel Sonne — Ferienhotel des Landes Hessen 7869 Schönau (Schwarzwald), Tel. (07673) 2 07	5.06.00.04.03	338172000	0455
Berghotel Hessenland — Ferienhotel des Landes Hessen 8980 Oberstdorf 1/Tiefenbach, Tel. (08322) 48 27	5.06.00.04.04	748139000	0456
Burgen u. Schlösser d. Landes Hessen — Verwaltung — (Personalunion mit Staatsbäderverwaltung) (1) Burgstr. 6, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 37 44 29	5.06.00.05.00	414000000	0457
Freilichtmuseum Hessenpark — Verwaltung — (Personalunion mit Staatsbäderverwaltung) Burgstr. 6, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 30 30 94	5.06.00.06.00	414000000	0429
Freilichtmuseum Hessenpark 6392 Neu-Anspach 1, Tel. (06081) 90 81	5.06.00.06.01	434007000	0436
Hessische Lotterieverwaltung (1) Friedr.-Ebert-Allee 8, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 32-1, Postfach 31 80	5.06.00.07.00	414000000	0444
Geschäftsbereich: Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik			
1.1 Oberste Landesbehörde			
Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik (1) Kaiser-Friedrich-Ring 75, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 81 51, Postfach 31 29	2.07.00.00.00	414000000	0458
1.3 Landesmittelbehörden			
Hessisches Landesamt für Straßenbau (1) sowie Baustoff- und Bodenprüfstellen (3)			
Hessisches Landesamt für Straßenbau Wilhelmstr. 10, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 36 61, Postfach 32 27	3.07.45.00.00	414000000	0459
Baustoff- und Bodenprüfstelle Griesheim des Hess. Landesamts für Straßenbau, Wilh.-Leuschner-Str. 299, 6103 Griesheim, Tel. (06151) 8 15 88	3.07.45.00.01	432008010	0575
Baustoff- und Bodenprüfstelle Wetzlar des Hess. Landesamts für Straßenbau, Am Güterbahnhof, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 4 49 51	3.07.45.00.02	532023000	0577
Baustoff- und Bodenprüfstelle Kassel des Hess. Landesamts für Straßenbau, Knorrstr. 32, 3500 Kassel 1, Tel. (0561) 70 51, Postfach 42 02 29	3.07.45.00.03	611000000	0582
Hessisches Oberbergamt (1) Paulinenstr. 5, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 30 20 26	3.07.46.00.00	414000000	0460
Hessische Eichdirektion (1) Holzhofallee 3, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12 55 53	3.07.47.00.00	411000000	0461
Hessisches Landesvermessungsamt (1) Schaperstr. 16, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 53 50, Postfach 32 49	3.07.48.00.00	414000000	0462
1.4 Untere Landesbehörden			
Straßenbauämter (15) einschließlich Straßenmeistereien (74)			
Straßenbauamt Arolsen Große Allee 22, 3548 Arolsen, Tel. (05691) 6 91, Postfach 14 60	4.07.45.01.00	635002000	0465
Straßenbauamt Arolsen, Straßenmeisterei Arolsen, Marsberger Str. 3, 3548 Arolsen-Helsen, Tel. (05691) 36 25	4.07.45.01.01	635002040	0466
Straßenbauamt Arolsen, Straßenmeisterei Korbach Am Mühlweg 4, 3540 Korbach, Tel. (05631) 27 14	4.07.45.01.02	635015000	0467
Straßenbauamt Arolsen, Straßenmeisterei Bad Wildungen Giflitzer Str. 17, 3590 Bad Wildungen, Tel. (05621) 20 73	4.07.45.01.03	635003000	0468
Straßenbauamt Arolsen, Straßenmeisterei Battenberg Biedenkopfer Str. 18, 3559 Battenberg (Eder), Tel. (06452) 4 32	4.07.45.01.04	635004000	0530
Straßenbauamt Arolsen, Straßenmeisterei Frankenberg Auestr. 11, 3558 Frankenberg (Eder), Tel. (06451) 80 84	4.07.45.01.05	635011000	0531
Straßenbauamt Bensheim Gärtnerweg 29, 6140 Bensheim, Tel. (06251) 60 16	4.07.45.02.00	431002000	0471
Straßenbauamt Bensheim, Straßenmeisterei Beerfelden Birkenhöhe 60, 6124 Beerfelden, Tel. (06068) 22 02	4.07.45.04.01	437002000	0472
Straßenbauamt Bensheim, Straßenmeisterei Bensheim Carl-Benz-Str. 6, 6140 Bensheim, Tel. (06251) 27 17	4.07.45.02.02	431002000	0473
Straßenbauamt Bensheim, Straßenmeisterei Fürth Steinbacher Str. 57, 6149 Fürth, Tel. (06253) 57 24	4.07.45.02.03	431007000	0474
Straßenbauamt Bensheim, Straßenmeisterei Bad König, Weinertsberg 4, 6121 Bad König, Tel. (06063) 29 03	4.07.45.02.04	437001000	0475
Straßenbauamt Bensheim, Straßenmeisterei Reichelsheim Rodensteiner Str. 38, 6101 Reichelsheim (Odenwald), Tel. (06164) 15 51	4.07.45.02.05	437013000	0476
Straßenbauamt Darmstadt Heinrichstr. 60, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 4 80 81, Postfach 40 50	4.07.45.03.00	411000000	0477
Straßenbauamt Darmstadt, Straßenmeisterei Groß-Gerau Schlesische Str. 7, 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 78 90	4.07.45.03.01	433006030	0478
Straßenbauamt Darmstadt, Straßenmeisterei Groß-Umstadt Spremberger Str. 28, 6114 Groß-Umstadt, Tel. (06078) 34 15	4.07.45.03.02	432010030	0479
Straßenbauamt Darmstadt, Straßenmeisterei Pfungstadt Bergstr 103, 6102 Pfungstadt, Tel. (06157) 27 72	4.07.45.03.03	432018040	0481
Straßenbauamt Dillenburg, Moritzstr. 16, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 60 01, Postfach 3 80	4.07.45.15.00	532006000	0483
Straßenbauamt Dillenburg, Straßenmeisterei Biebertal Fellinghäuser Str. 52, 6301 Biebertal 1, Tel. (06609) 3 19	4.07.45.15.01	531002000	0484
Straßenbauamt Dillenburg, Straßenmeisterei Dillenburg Alte Rheinstraße, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 2 17 57	4.07.45.15.02	532006000	0485
Straßenbauamt Dillenburg, Straßenmeisterei Herborn Alsbach-Str. 4, 6348 Herborn, Tel. (02772) 35 21	4.07.45.15.03	532012000	0486
Straßenbauamt Dillenburg Straßenmeisterei Wetzlar Frankfurter Str. 95, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 2 36 20	4.07.45.15.04	532023000	0488
Straßenbauamt Eschwege Friedrich-Wilhelm-Str. 52, 3440 Eschwege, Tel. (05651) 3 00 81-84, Postfach 3 80	4.07.45.04.00	636003000	0489
Straßenbauamt Eschwege, Straßenmeisterei Hess. Lichtenau, Günsterröder Str. 12, 3436 Hess. Lichtenau, Tel. (05602) 23 58	4.07.45.04.01	636006000	0490
Straßenbauamt Eschwege, Straßenmeisterei Ringgau, Landstr., 3441 Ringgau OT. Netra, Tel. (05659) 5 09	4.07.45.04.02	636010040	0492
Straßenbauamt Eschwege, Straßenmeisterei Meißner Am Chattenloh, 3447 Meißner, Tel. (05657) 4 55	4.07.45.04.03	636008000	0493
Straßenbauamt Eschwege, Straßenmeisterei Witzenhausen Mündener Str. 21a, 3430 Witzenhausen, Tel. (05542) 33 96	4.07.45.04.04	636016000	0494
Straßenbauamt Frankfurt Münchener Str 34, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 2 57 81, Postfach 1 67 49	4.07.45.05.00	412000000	0580
Straßenbauamt Frankfurt, Straßenmeisterei Langen Darmstädter Str. 70, 6070 Langen, Tel. (06103) 2 38 35	4.07.45.05.01	438006000	0480
Straßenbauamt Frankfurt, Straßenmeisterei Seligenstadt Aschaffenburger Str. 94, 6453 Seligenstadt, Tel. (06182) 31 95	4.07.45.05.02	438013030	0482
Straßenbauamt Frankfurt, Straßenmeisterei Usingen Stockheimer Weg, 6390 Usingen, Tel. (06081) 22 22	4.07.45.05.03	434011000	0545
Straßenbauamt Frankfurt, Straßenmeisterei Hofheim Rheingaustr. 128, 6238 Hofheim am Taunus, Tel. (06192) 3 74 26	4.07.45.05.04	436007020	0550
Straßenbauamt Frankfurt, Straßenmeisterei Königstein Limburger Str. 50, 6240 Königstein im Taunus, Tel. (06174) 32 06	4.07.45.05.05	434005000	0551
Straßenbauamt Fulda Schillerstr. 8, 6400 Fulda, Tel. (0661) 6 90 82-88, Postfach 4 47	4.07.45.06.00	631000900	0495
Straßenbauamt Fulda, Straßenmeisterei Eiterfeld Hünfelder Str. 12, 6419 Eiterfeld 1, Tel. (06672) 3 42	4.07.45.06.01	631007000	0496
Straßenbauamt Fulda, Straßenmeisterei Fulda Petersberger Str. 188, 6400 Fulda, Tel. (0661) 6 52 52	4.07.45.06.02	631009000	0497
Straßenbauamt Fulda, Straßenmeisterei Gersfeld Schachener Str. 14, 6412 Gersfeld, Tel. (06654) 2 09	4.07.45.06.03	631010000	0498
Straßenbauamt Fulda, Straßenmeisterei Hünfeld Im Honigfeld, 6418 Hünfeld 1, Tel. (06652) 24 07	4.07.45.06.04	631015000	0499

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Straßenbauamt Fulda, Straßenmeisterei Neuhof Elbestr. 1, 6404 Neuhof, Tel. (06655) 17 72	4.07.45.06.05	631018000	0500
Straßenbauamt Fulda, Straßenmeisterei Tann Torgartenstr. 11, 6413 Tann 1, Tel. (06682) 2 79	4.07.45.06.06	631023000	0501
Straßenbauamt Gießen Landgraf-Philipp-Platz 1, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 40 47, Postfach 25 80	4.07.45.07.00	531005000	0502
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Butzbach Butzbacher Str. 72, 6309 Butzbach-Niederweisel, Tel. (06033) 50 19	4.07.45.07.01	440005110	0504
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Friedberg Frankfurter Str. 48, 6360 Friedberg (Hessen), Tel. (06031) 27 84	4.07.45.07.02	440008000	0505
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Alten-Buseck Reiberg 2—8, 6305 Buseck-Alten-Buseck, Tel. (06408) 30 76	4.07.45.07.03	531003010	0506
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Grünberg Gießener Str. 46, 6310 Grünberg, Tel. (06401) 62 75	4.07.45.07.04	531006000	0507
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Lich Hungener Str. 63, 6302 Lich, Tel. (06404) 23 68	4.07.45.07.05	531011000	0509
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Büdingen Düdelsheimer Str. 19a, 6470 Büdingen, Tel. (06042) 23 56	4.07.45.07.07	440004000	0537
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Gedern Otto-Müller-Str. 55, 6473 Gedern, Tel. (06045) 4 20	4.07.45.07.07	440090000	0538
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Nidda Im Eisenried 11, 6478 Nidda, Tel. (06043) 29 44	4.07.45.07.08	440018000	0541
Straßenbauamt Hanau Eugen-Kaiser-Str. 33, 6450 Hanau, Tel. (06181) 18 91, Postfach 4 61	4.07.45.08.00	435014000	0510
Straßenbauamt Hanau, Straßenmeisterei Birstein Am Einsiedel 5, 6484 Birstein, Tel. (06054) 4 66	4.07.45.08.01	435004000	0511
Straßenbauamt Hanau, Straßenmeisterei Gelnhausen Frankfurter Str. 57, 6460 Gelnhausen, Tel. (06051) 34 36	4.07.45.08.02	435010000	0512
Straßenbauamt Hanau, Straßenmeisterei Wächtersbach Industriestr. 17, 6480 Wächtersbach, Tel. (06053) 98 00	4.07.45.08.03	435029000	0513
Straßenbauamt Hanau, Straßenmeisterei Bruchköbel An der Mittelbucher Straße, 6454 Bruchköbel, Tel. (06181) 7 34 16	4.07.45.08.04	435006000	0514
Straßenbauamt Hanau, Straßenmeisterei Sterbfritz Feldstr. 9, 6492 Sinntal-Sterbfritz, Tel. (06664) 5 94	4.07.45.08.05	435027090	0515
Straßenbauamt Bad Hersfeld Hubertusweg 19, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 7 60 93	4.07.45.09.00	632002000	0516
Straßenbauamt Bad Hersfeld, Straßenmeisterei Bad Hersfeld Hünfelder Str. 70, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 7 36 44	4.07.45.09.01	632002000	0517
Straßenbauamt Bad Hersfeld, Straßenmeisterei Wildeck-Hönebach Thüringer Str. 1b, 6444 Wildeck, Hess. 2, Tel. (06678) 3 24	4.07.45.09.02	632020000	0518
Straßenbauamt Bad Hersfeld, Straßenmeisterei Rotenburg Im Heienbach 17, 6442 Rotenburg a. d. Fulda, Tel. (06623) 73 28	4.07.45.09.03	632018000	0520
Straßenbauamt Kassel Kölnische Str. 69, 3500 Kassel, Tel. (0561) 70 51, Postfach 10 17 80	4.07.45.10.00	611000000	0522
Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Borken Arnsbacher Str. 16b, 3587 Borken (Hessen), Tel. (05682) 24 66	4.07.45.10.01	634001000	0523
Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Baunatal Bauhof Knallhütte, 3507 Baunatal Tel. (0561) 9 21 11	4.07.45.10.02	633003000	0524
Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Espenau Weimarer Weg, 3501 Espenau 1, Tel. (05673) 15 48	4.07.45.10.03	633007000	0525
Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Gudensberg Kasseler Str. 80, 3505 Gudensberg, Tel. (05603) 20 05	4.07.45.10.04	634007000	0526
Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Homberg Bei der Schnettlerschen Mühle, 3588 Homberg (Efze), Tel. (05681) 23 63	4.07.45.10.05	634009000	0527
Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Oberweser Im Welchen Kamp 1, 3525 Oberweser, Tel. (05572) 8 68	4.07.45.10.06	633021000	0528
Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Wolfhagen Schützeberger Str. 82, 3549 Wolfhagen, Tel. (05692) 23 13	4.07.45.10.07	633028000	0469
Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Melsungen Aufwurf 8, 3508 Melsungen, Tel. (05661) 22 02	4.07.45.10.08	634014000	0491
Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Neukirchen Christeröder Weg 14, 3579 Neukirchen, Tel. (06694) 3 33	4.07.45.10.09	634017000	0519
Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Schwalmstadt Am Nordbahnhof 4, 3578 Schwalmstadt 2, Tel. (06691) 32 38	4.07.45.10.10	634022000	0521
Straßenbauamt Marburg Raiffeisenstr. 7, 3550 Marburg, Tel. (06421) 4 03-1, Postfach 13 60	4.07.45.11.00	534014000	0529
Straßenbauamt Marburg, Straßenmeisterei Lahntal Wettersche Str. 9, 3551 Lahntal, Tel. (06423) 67 20	4.07.45.11.01	534012000	0533
Straßenbauamt Marburg, Straßenmeisterei Kirchhain Niederrheinstr. 53, 3575 Kirchhain, Tel. (06422) 13 61	4.07.45.11.02	534011000	0534
Straßenbauamt Marburg, Straßenmeisterei Marburg Am Krekl 33, 3550 Marburg, Tel. (06421) 4 46 61	4.07.45.11.03	534014000	0535
Straßenbauamt Marburg, Straßenmeisterei Steffenberg Bauhofstraße, 3564 Steffenberg, Tel. (06464) 2 41	4.07.45.11.04	534019000	0467
Straßenbauamt Schotten Vogelsbergstr 51, 6479 Schotten, Tel. (06044) 20 05-07, Postfach 12 02	4.07.45.12.00	535016000	0536
Straßenbauamt Schotten, Straßenmeisterei Alsfeld Grünberger Str. 82, 6320 Alsfeld, Tel. (06631) 22 66	4.07.45.12.01	535001000	0503
Straßenbauamt Schotten, Straßenmeisterei Homberg Nieder-Gemündener Str. 2, 6313 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 2 59	4.07.45.12.02	535009000	0508
Straßenbauamt Schotten, Straßenmeisterei Grebenhain Hauptstr. 74, 6424 Grebenhain, Tel. (06644) 3 95	4.07.45.12.03	535007000	0539
Straßenbauamt Schotten, Straßenmeisterei Lauterbach Spessartstr. 11, 6420 Lauterbach (Hessen), Tel. (06641) 23 13	4.07.45.12.04	535011000	0540
Straßenbauamt Weilburg Frankfurter Str. 13, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 3 00 01, Postfach 14 06	4.07.45.13.00	533017000	0542
Straßenbauamt Weilburg, Straßenmeisterei Hadamar Industriestraße, 6253 Hadamar 1, Tel. (06433) 34 43	4.07.45.13.01	533007000	0543
Straßenbauamt Weilburg, Straßenmeisterei Brechen Bahnhofstr. 55, 6251 Brechen 1, Tel. (06438) 20 26	4.07.45.13.02	533002000	0544
Straßenbauamt Weilburg, Straßenmeisterei Weilburg Lindenstr. 63, 6290 Weilburg-Waldhausen, Tel. (06471) 20 66	4.07.45.13.03	533017100	0546
Straßenbauamt Weilburg, Straßenmeisterei Weilmünster Feldbergstr. 4, 6292 Weilmünster 1, Tel. (06472) 3 90	4.07.45.13.04	533018000	0547
Straßenbauamt Wiesbaden Welfenstr. 3b, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 7 65-1, Postfach 32 29	4.07.45.14.00	414000000	0548
Straßenbauamt Wiesbaden, Straßenmeisterei Geisenheim An der alten B 42a, 6222 Geisenheim, Tel. (06722) 88 44	4.07.45.14.01	439004000	0549
Straßenbauamt Wiesbaden, Straßenmeisterei Hünstetten Hauptstr. 3, 6274 Hünstetten-Limbach, Sitz Görsroth, Tel. (06126) 24 01	4.07.45.14.02	439007030	0552
Straßenbauamt Wiesbaden, Straßenmeisterei Bad Schwalbach Aarstr. 3, 6208 Bad Schwalbach, Tel. (06124) 22 63	4.07.45.14.03	439002000	0553
Straßenbauamt Wiesbaden, Straßenmeisterei Wiesbaden Berliner Str. 112, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 70 10 76	4.07.45.14.04	414000000	0554

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Autobahnamt (1) einschl. Außenstellen (2) u. Autobahnmeistereien (16)			
Autobahnamt Frankfurt Gallusanlage 2, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 2 60 91	4.07.45.21.00	412000000	0555
Autobahnamt Frankfurt, Außenstelle Alsfeld 6320 Alsfeld, Tel. (06631) 20 17	4.07.45.21.02	535001000	0556
Autobahnamt Frankfurt, Außenstelle Darmstadt, Griesheim Wilhelm-Leuschner-Str. 299, 6103 Griesheim, Tel. (06151) 8 61 88	4.07.45.21.02	432008010	0557
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Alsfeld 6320 Alsfeld, Tel. (06631) 20 17	4.07.45.21.03	535001000	0558
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Darmstadt, Griesheim Wilhelm-Leuschner-Str. 299, 6103 Griesheim, Tel. (06151) 8 44 89	4.07.45.21.04	432008010	0559
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Diedenbergen Weilbacher Straße, 6238 Hofheim-Diedenbergen, Tel. (06192) 3 71 16	4.07.45.21.05	436007010	0560
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Ehringshausen 6332 Ehringshausen, Tel. (06443) 91 94	4.07.45.21.06	532008000	0561
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Frankfurt Homburger Landstr. 955, 6000 Frankfurt am Main-Niedereschbach, Tel. (0611) 5 07 20 00	4.07.45.21.07	412000450	0562
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Fulda Brückenstr. 4, 6415 Petersberg 5, OT Götzenhof, Tel. (0661) 6 40 92	4.07.45.21.08	631020000	0563
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Bad Hersfeld Am Laufholz 1, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 6 10 18	4.07.45.21.09	632002000	0564
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Idstein Auroffer Berg, 6270 Idstein, Tel. (06126) 30 05	4.07.45.21.10	439008050	0565
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Kassel Vor dem Osterholz 50, 3500 Kassel-Bettenhausen, Tel. (0561) 52 21 94	4.07.45.21.11	611000071	0566
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Kirchheim 6431 Kirchheim, Tel. (06625) 4 18	4.07.45.21.12	632011000	0567
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Langenselbold Ravolzhäuser Str., 6456 Langenselbold, Tel. (06183) 56 39	4.07.45.21.18	435017000	0880
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Lorsch Außerhalb 90, 6143 Lorsch, Tel. (06251) 5 13 11	4.07.45.21.13	171016000	0568
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Niederelsungen 3549 Wolfhagen 2, Tel. (05606) 2 71	4.07.45.21.14	633028000	0569
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Offenbach 6078 Neu-Isenburg, Tel. (06102) 5 18 06	4.07.45.21.15	438009010	0570
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Reiskirchen 6301 Reiskirchen, Tel. (06408) 60 19	4.07.45.21.16	531016000	0571
Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Rüsselsheim 6090 Rüsselsheim-Haßloch, Tel. (06142) 5 10 28-29	4.07.45.21.17	433012030	0572
Bergämter (3)			
Bergamt Bad Hersfeld Hubertusweg 19, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 52 15	4.07.46.01.00	632002000	0583
Bergamt Kassel Knorrstr. 36, 3500 Kassel, Tel. (0561) 20 11	4.07.46.02.00	611000000	0584
Bergamt Weilburg Frankfurter Str. 36, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 20 38	4.07.46.03.00	532017000	0585
Eichämter (7 und 1 für Glasmeßgeräte)			
Eichamt Darmstadt Holzhofallee 3, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12 55 58	4.07.47.01.00	411000000	0586
Eichamt Frankfurt Battonnstr. 26, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 28 37 74, Postfach 8	4.07.47.02.00	412000000	0587
Eichamt Fulda Buttlarstr 51, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 29 87	4.07.47.03.00	631009000	0588
Eichamt Gießen Dammstr. 47, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 39 12	4.07.47.04.00	531005000	0589
Eichamt Hanau Freiheitsplatz 2, 6450 Hanau, Tel. (06181) 10 12 78	4.07.47.05.00	435014000	0590
Eichamt Kassel Karthäuserstr. 21, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 30 11	4.07.47.06.00	611000000	0591
Eichamt Wiesbaden Hasengartenstr. 26, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 76 13 96	4.07.47.07.00	414000000	0592
Eichamt für Glasmeßgeräte Darmstadt Holzhofallee 3, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12 58 82	4.07.47.08.00	411000000	0593
Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung — Katasteramt —			
Der Landrat des Kreises Bergstraße — Katasteramt — Karlstraße 2, 6148 Heppenheim (Bergstr.), Tel. (06252) 23 56	4.07.48.01.00	431011000	0612
Der Landrat des Kreises Darmstadt-Dieburg — Katasteramt — Eschollbrücker Str. 27, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12 89 49	4.07.48.02.00	411000000	0598
Der Landrat des Kreises Darmstadt-Dieburg — Katasteramt — Aschaffenburger Str. 18, 6110 Dieburg, Tel. (06071) 26 45	4.07.48.02.01	432004000	0599
Der Landrat des Kreises Fulda — Katasteramt — Petersberger Str. 21, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 80 27	4.07.48.03.00	631009000	0606
Der Landrat des Kreises Gießen — Katasteramt — Landgraf-Philipp-Platz 1, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 60 84—86	4.07.48.21.00	531005000	0608
Der Landrat des Kreises Groß-Gerau — Katasteramt — Frankfurter Str. 2, 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 78 78	4.07.48.04.00	433006000	0609
Der Landrat des Kreises Groß-Gerau — Katasteramt — Frankfurter Str. 12, 6090 Rüsselsheim, Tel. (06142) 6 33 66	4.07.48.04.01	433012000	0610
Der Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg — Katasteramt — Vitalisstr. 17, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 40 01	4.07.48.05.00	632002000	0613
Der Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg — Katasteramt — Obertor 8, 6442 Rotenburg a. d. Fulda, Tel. (06623) 73 18	4.07.48.05.01	632018000	0625
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Katasteramt — Louisenstr. 148, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. (06172) 4 40 21	4.07.48.06.00	434001000	0616
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Katasteramt — Obergasse 23—25, 6390 Usingen, Tel. (06081) 30 78	4.07.48.06.01	434011000	0629
Der Landrat des Kreises Kassel — Katasteramt — Bodelschwinghstr. 2, 3500 Kassel, Tel. (0561) 7 00 78	4.07.48.07.00	611000000	0617
Der Landrat des Kreises Kassel — Katasteramt — Bahnhofstr. 26, 3520 Hofgeismar, Tel. (05671) 22 65	4.07.48.07.01	633013000	0614
Der Landrat des Kreises Kassel — Katasteramt — Mittelstr. 25, 3549 Wolfhagen, Tel. (05692) 23 52	4.07.48.07.02	633028000	0634
Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises — Katasteramt — Buderusplatz 8, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 4 40 77/78	4.07.48.08.00	532023000	0631
Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises — Katasteramt — Hindenburgstr. 14, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 60 78	4.07.48.08.01	532006000	0600
Der Landrat des Kreises Limburg-Weilburg — Katasteramt — Erbach 2, 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 2 40 74	4.07.48.09.00	533009000	0620
Der Landrat des Kreises Limburg-Weilburg — Katasteramt — Wilhelmstr. 7, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 3 06 41	4.07.48.09.01	533017000	0630
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Katasteramt — Freiheitsplatz 2—4, 6450 Hanau Tel. (06181) 10 11	4.07.48.10.00	435014000	0611
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Katasteramt — Frankfurter Str. 10, 6460 Gelnhausen, Tel. (06051) 28 88	4.07.48.10.01	435010000	0607
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Katasteramt — Krämerstr. 5, 6490 Schlüchtern Tel. (06661) 80 64	4.07.48.10.02	435025000	0627
Der Landrat des Main-Taunus-Kreises — Katasteramt — Leverkuser Str. 20, 6230 Frankfurt am Main 80, Tel. (0611) 30 10 59, Postfach 80 04 47	4.07.48.11.00	412000360	0604
Der Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf — Katasteramt — Schulstr. 12, 3550 Marburg 1, Tel. (06421) 2 20 77	4.07.48.12.00	534014000	0621

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Der Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf — Katasteramt — Hospitalstr. 54, 3560 Biedenkopf Tel. (06461) 24 44	4.07.48.12.01	534004000	0596
Der Landrat des Odenwaldkreises — Katasteramt — Erbacher Str. 46, 6120 Michelstadt Tel. (06061) 7 80	4.07.48.13.00	437011000	0623
Der Landrat des Kreises Offenbach — Katasteramt — Bismarckstr. 17, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 81 44 38 u. 88 59 31	4.07.48.14.00	413000000	0624
Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises — Katasteramt — Schmidtberg 19, 6208 Bad Schwalbach, Tel. (06124) 30 41	4.07.48.15.00	439002000	0628
Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises — Katasteramt — Schmidtstr. 13a, 6220 Rüdesheim am Rhein, Tel. (06722) 26 19	4.07.48.15.01	439013000	0626
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Katasteramt — Burkhardweg 7, 3588 Homberg (Efze), Tel. (05681) 40 11	4.07.48.16.00	634003000	0615
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Katasteramt — Kasseler Str. 31, 3508 Melsungen, Tel. (05661) 26 66	4.07.48.16.01	634014000	0622
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Katasteramt — Landgraf-Philipp-Str. 32, 3578 Schwalmstadt 2, Tel. (06691) 30 67	4.07.48.16.02	634022000	0635
Der Landrat des Vogelsbergkreises — Katasteramt — Adolf-Spieß-Str. 28, 6420 Lauterbach (Hessen), Tel. (06641) 23 21	4.07.48.17.00	535011000	0619
Der Landrat des Vogelsbergkreises — Katasteramt — Lutherstr. 3, 6320 Alsfeld, Tel. (06631) 34 64	4.07.48.17.01	535001000	0594
Der Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg — Katasteramt — Hagenstr. 2, 3540 Korbach, Tel. (05631) 4 65	4.07.48.18.00	635015000	0618
Der Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg — Katasteramt — Schloßstr. 1, 3548 Arolsen Tel. (05691) 34 26	4.07.48.18.01	635002000	0595
Der Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg — Katasteramt — Geismarer Str. 16, 3558 Frankenberg (Eder), Tel. (06451) 40 83	4.07.48.18.02	635010000	0602
Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Katasteramt — Goldbachstr. 12a, 3440 Eschwege, Tel. (05651) 3 10 73	4.07.48.19.00	636003000	0601
Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Katasteramt — Südbahnhofstr. 39, 3430 Witzenhausen, Tel. (05542) 30 75	4.07.48.19.01	636016000	0633
Der Landrat des Wetteraukreises — Katasteramt — Kaiserstr. 128, 6360 Friedberg (Hessen), Tel. (06031) 21 11	4.07.48.20.00	440008000	0605
Der Landrat des Wetteraukreises — Katasteramt — Gymnasiumstr. 5, 6470 Büdingen, Tel. (06042) 30 77	4.07.48.20.01	440004000	0597
Der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt — Katasteramt — Eschollbrücker Str. 27, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12 89 49	4.07.48.22.00	411000000	0751
Der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main — Katasteramt — Börsenstr. 2—4, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 2 19 01	4.07.48.23.00	412000000	0603
Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel — Katasteramt — Rathaus, 3500 Kassel, Tel. (0561) 78 71	4.07.48.24.00	611000000	0844
Der Oberbürgermeister der Stadt Offenbach am Main — Katasteramt — Bismarckstr. 17, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 81 44 38 u. 88 59 31	4.07.48.25.00	413000000	0842
Der Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden — Katasteramt — Luisenstr. 6, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 30 05 05	4.07.48.26.00	414000000	0632
2. Einrichtungen des Landes			
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (1) Leberberg 9, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 5 37—1	5.07.00.01.00	414000000	0639
Staatl. Technische Überwachung Hessen (1 und 3 Ämter) Rüdesheimer Str. 119, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21, Postfach 11 10 63	5.07.00.02.00	411000000	0184
Staatl. Technische Überwachung Hessen Amt Darmstadt Rüdesheimer Str. 119, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21, Postfach 11 10 63	5.07.00.02.01	411000000	0636
Staatl. Technische Überwachung Hessen Amt Frankfurt Theodor-Heuss-Allee 108, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 7 91 61, Postfach 11 90 68	5.07.00.02.02	412000000	0637
Staatl. Technische Überwachung Hessen Amt Kassel Knorrstr. 36, 3500 Kassel, Tel. (0561) 20 11, Postfach 10 37 07	5.07.00.02.03	611000000	0638
Geschäftsbereich: Der Hessische Sozialminister			
1.1 Oberste Landesbehörde			
Der Hessische Sozialminister (1) Dostojewskistr. 4, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 81 71, Postfach 31 40	1.08.00.00.00	414000000	0640
1.2 Landesoberbehörden			
Landesjugendamt Hessen (1) Bismarckring 9, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 95 81/84	2.08.14.00.00	414000000	0641
Hessisches Landesprüfungsamt für Heilberufe (1) Große Friedberger Str. 40—42, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel. (0611) 2 04 31	2.08.15.00.00	412000000	0642
1.3 Landesmittelbehörden			
Landesversorgungsamt Hessen (1) Adickesallee 36, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 1 53 51	3.08.49.00.00	412000000	0643
Gewerbeaufsicht als Teile der Regierungspräsidenten			
Gewerbeaufsicht als Teil des Regierungspräsidenten in Darmstadt Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21, Postfach 11 07 40	3.08.50.00.00	411000000	0644
Gewerbeaufsicht als Teil des Regierungspräsidenten in Gießen Landgraf-Philipp-Platz 1, 6300 Gießen 1, Tel. (0641) 3 03-1, Postfach 57 20	3.08.51.00.00	531005000	0800
Gewerbeaufsicht als Teil des Regierungspräsidenten in Kassel Steinweg 6, 3500 Kassel, Tel. (0561) 10 61, Postfach 10 30 67	3.08.52.00.00	611000000	0645
Medizinalwesen als Teile der Regierungspräsidenten			
Medizinalwesen als Teil des Regierungspräsidenten in Darmstadt Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21, Postfach 11 07 40	3.08.53.00.00	411000000	0646
Medizinalwesen als Teil des Regierungspräsidenten in Gießen Landgraf-Philipp-Platz 1, 6300 Gießen 1, Tel. (0641) 3 03-1, Postfach 57 20	3.08.54.00.00	531005000	0801
Medizinalwesen als Teil des Regierungspräsidenten in Kassel Steinweg 6, 3500 Kassel, Tel. (0561), 10 61, Postfach 10 30 67	3.08.55.00.00	611000000	0647
Veterinärwesen als Teile der Regierungspräsidenten			
Veterinärwesen als Teil des Regierungspräsidenten in Darmstadt Bleichstr. 19, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21	3.08.67.00.00	411000000	0720
Veterinärwesen als Teil des Regierungspräsidenten in Gießen Landgraf-Philipp-Platz 1, 6300 Gießen 1, Tel. (0641) 3 03-1, Postfach 57 20	3.08.68.00.00	531005000	0802
Veterinärwesen als Teil des Reg.-Präs. in Kassel Steinweg 6, 3500 Kassel, Tel. (0561) 10 61	3.08.69.00.00	611000000	0721
Entschädigungsbehörde Wiesbaden als Teil des Regierungspräsidenten in Darmstadt (1) Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21, Postfach 11 07 40	3.08.56.00.00	411000000	0648
Präsident des Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main (1) Adickesallee 36, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 1 53 51, Postfach 18 03 20	3.08.57.00.00	412000000	0649
Präsident des Hessischen Landessozialgerichts (1) Rheinstr. 94, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 8 40 31	3.08.58.00.00	411000000	0650
1.4 Untere Landesbehörden			
Versorgungsämter (6 und 2 Außenstellen)			
Versorgungsamt Darmstadt Bartningstr. 53, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 3 40 41—43	4.08.49.01.00	411000000	0651
Versorgungsamt Darmstadt, Außenstelle Bensheim Hauptstr. 39, 6140 Bensheim, Tel. (06251) 26 49	4.08.49.01.01	431002000	0652
Versorgungsamt Frankfurt am Main Eckenheimer Landstraße 303, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 56 10 11	4.08.49.02.00	412000000	0653
Versorgungsamt Fulda Marquardstr. 23, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 60 21/22	4.08.49.03.00	631009000	0654
Versorgungsamt Gießen Südanlage 14a, 6300 Gießen, Tel. (0641) 7 40 46	4.08.49.04.00	431000500	0655

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Versorgungsamt Gießen, Außenstelle Marburg Liebigstr. 21, 3550 Marburg, Tel. (06421) 2 00 24	4.08.49.04.01	534014000	0656
Versorgungsamt Kassel Frankfurter Str. 84a, 3500 Kassel, Tel. (0561) 29 21	4.08.49.05.00	611000000	0657
Versorgungsamt Wiesbaden Bierstadter Höhe 68, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 56 10 01	4.08.49.06.00	414000000	0658
Staatliche Gewerbeaufsichtsämter (8)			
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Darmstadt Holzhofallee 17a, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 8 29 01	4.08.50.01.00	411000000	0659
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Frankfurt am Main Untermainkai 27, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 23 61 54/56	4.08.50.02.00	412000000	0660
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Wiesbaden Holzstr. 11b, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 42 10 77—79	4.08.50.03.00	414000090	0664
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Gießen Südanlage 17, 6300 Gießen, Tel. (0641) 7 40 77	4.08.51.01.00	531005000	0662
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Limburg a. d. Lahn Am Kissel 1, 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 45 77	4.08.51.02.00	533009000	0663
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Marburg Universitätsstr. 62, 3550 Marburg, Tel. (06421) 2 20 07	4.08.51.03.00	534014000	0667
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Fulda Bahnhofstr. 15, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 20 18	4.08.52.01.00	631009000	0665
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Kassel Knorrstr. 34, 3500 Kassel, Tel. (0561) 20 11	4.08.52.02.00	611000000	0666
Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung — Staatliches Veterinäramt — (26)			
Der Landrat des Kreises Bergstraße — Staatliches Veterinäramt — Kettelerstr. 29, 6148 Heppenheim (Bergstraße), Tel. (06252) 31 83	4.08.67.01.00	431011000	0776
Der Landrat des Kreises Darmstadt-Dieburg — Staatliches Veterinäramt — Karlstraße 3, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 2 23 77	4.08.67.02.00	411000000	0778
Der Landrat des Kreises Groß-Gerau — Staatliches Veterinäramt — Am Atzelberg 17, 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 4 02 68	4.08.67.03.00	433006030	0779
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Staatliches Veterinäramt — Obergasse 23—25, 6390 Usingen, Tel. (06081) 20 36	4.08.67.04.00	434011000	0786
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Staatliches Veterinäramt — Altenhaßlauer Straße 21, 6460 Gelnhausen, Tel. (06051) 7 15 15	4.08.67.05.00	435010000	0783
Der Landrat des Main-Taunus-Kreises — Staatliches Veterinäramt — Talstraße 2, 6238 Hofheim am Taunus-Lorsbach, Tel. (06192) 70 09	4.08.67.06.00	436007040	0781
Der Landrat des Odenwaldkreises — Staatliches Veterinäramt — Nees-von-Esenbeck-Str. 9, 6122 Erbach, Tel. (06062) 24 94	4.08.67.07.00	437006000	0777
Der Landrat des Kreises Offenbach — Staatliches Veterinäramt — Hermann-Steinhäuser-Str. 2, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 88 27 03	4.08.67.08.00	413000000	0788
Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises — Staatliches Veterinäramt — Adolfstr. 71, 6208 Bad Schwalbach Tel. (06124) 33 66	4.08.67.09.00	439002080	0790
Der Landrat des Wetteraukreises — Staatliches Veterinäramt — Bismarckstraße 33, 6360 Friedberg (Hessen), Tel. (06031) 54 28	4.08.67.10.00	440008000	0782
Der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt — Staatliches Veterinäramt — Adelungstraße 30 A, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 29 26 36	4.08.67.11.00	411000000	0132
Der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main — Staatliches Veterinäramt — Dreieichstr. 59, 6000 Frankfurt am Main 70, Tel. (0611) 61 60 21	4.08.67.12.00	412000000	0780
Der Oberbürgermeister der Stadt Offenbach am Main — Staatliches Veterinäramt — Erlenbruchstr. 27, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 85 40 67	4.08.67.13.00	413000000	0798
Der Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden — Staatliches Veterinäramt — Sonnenberger Straße 82, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 56 10 45—46	4.08.67.14.00	414000000	0799
Der Landrat des Kreises Gießen — Staatliches Veterinäramt — Rodheimer Str. 31, 6300 Gießen, Tel. (0641) 1 20 57	4.08.68.01.00	531005000	0784
Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises — Staatliches Veterinäramt — Austraße 34, 6348 Herborn, Tel. (02772) 4 09 02	4.08.68.02.00	532012040	0789
Der Landrat des Kreises Limburg-Weilburg — Staatliches Veterinäramt — Westerwaldstr. 111, 6250 Limburg a. d. Lahn 1, Tel. (06431) 2 54 54	4.08.68.03.00	533009000	0787
Der Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf — Staatliches Veterinäramt — Bismarckstraße 16b, 3550 Marburg, Tel. (06421) 2 26 66	4.08.68.04.00	534014000	0797
Der Landrat des Vogelsbergkreises — Staatliches Veterinäramt — Bahnhofstr. 49, 6420 Lauterbach (Hessen) 1, Tel. (06641) 8 56 21	4.08.68.05.00	435011000	0785
Der Landrat des Kreises Fulda — Staatliches Veterinäramt — Am Anger 4, 6418 Hünfeld 1, Tel. (06652) 20 67	4.08.69.01.00	631015000	0792
Der Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg — Staatliches Veterinäramt — Dudenstraße 25, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 7 42 88	4.08.69.02.00	632002000	0791
Der Landrat des Kreises Kassel — Staatliches Veterinäramt — Limeckestraße 2, 3549 Wolfhagen Tel. (05692) 20 28	4.08.69.03.00	633028000	0796
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Staatliches Veterinäramt — Freiheitsstr. 26, 3588 Homberg (Efze), Tel. (05681) 7 14 81	4.08.69.04.00	634009000	0795
Der Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg — Staatliches Veterinäramt — Hainstraße 1, 3558 Frankenberg (Eder) Tel. (06451) 85 98	4.08.69.05.00	635010000	0794
Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Staatliches Veterinäramt — Goldbachstraße 12a, 3440 Eschwege, Tel. (05651) 5 07 00	4.08.69.06.00	636003000	0793
Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel —Staatliches Veterinäramt — Breitscheidstr. 72, 3500 Kassel, Tel. (0561) 31 40	4.08.69.07.00	611000000	0200
Arbeitsgerichte (12)			
Arbeitsgericht Darmstadt Adelungstr. 33, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 2 61 36/37, Postfach 1 31	4.08.57.01.00	411000000	0668
Arbeitsgericht Frankfurt am Main Adickesallee 36, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 1 53 51, Postfach 16 03 20	4.08.57.02.00	412000000	0669
Arbeitsgericht Fulda Rhabanusstr. 31, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 40 84/85	4.08.57.03.00	631009000	0670
Arbeitsgericht Gießen Ostanlage 19, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 20 97/98	4.08.57.04.00	531005000	0671
Arbeitsgericht Hanau Akademiestr. 2, 6450 Hanau, Tel. (06181) 3 33 44	4.08.57.05.00	435014000	0672
Arbeitsgericht Bad Hersfeld Im Stift 7, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 48 56	4.08.57.06.00	632002000	0673
Arbeitsgericht Kassel Friedrichstr. 32, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 92 31, Postfach 10 02 48	4.08.57.07.00	611000000	0674
Arbeitsgericht Marburg Gutenbergstr. 29, 3550 Marburg, Tel. (06421) 2 30 01	4.08.57.08.00	534014000	0675
Arbeitsgericht Limburg a. d. Lahn Weiersteinstr. 4 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 63 03	4.08.57.09.00	533009000	0676
Arbeitsgericht Offenbach am Main Kaiserstr. 58, 6050 Offenbach am Main, Tel. (0611) 81 44 43	4.08.57.10.00	413000000	0677
Arbeitsgericht Wetzlar Frankfurter Str. 11, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 4 27 88	4.08.57.11.00	532023000	0678
Arbeitsgericht Wiesbaden Adolfsallee 53, 6200 Wiesbaden Tel. (06121) 81 51, Postfach 12 09	4.08.57.12.00	414000000	0679
Sozialgerichte (7)			
Sozialgericht Darmstadt Hilpertstr. 20, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 8 27 27/28	4.08.58.01.00	411000000	0680
Sozialgericht Frankfurt am Main Mainzer Landstr. 48, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 72 21 51—53	4.08.58.02.00	412000000	0681
Sozialgericht Fulda Rhabanusstr. 31, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 40 84/85	4.08.58.03.00	631009000	0682
Sozialgericht Gießen Ostanlage 19, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 20 97—99	4.08.58.04.00	531005000	0683

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Sozialgericht Kassel Friedrichstr. 32, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 92 31	4.08.58.05.00	611000000	0684
Sozialgericht Marburg Gutenbergstr. 29, 3550 Marburg, Tel. (06421) 2 30 01	4.08.58.06.00	534014000	0685
Sozialgericht Wiesbaden Frankfurter Str. 12, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 95 45/46	4.08.58.07.00	414000000	0686
2. Einrichtungen des Landes			
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte (3)			
Jugendhof Dörnberg — Jugendbildungsstätte des Landes Hessen 3501 Zierenberg, Tel. (05606) 2 56/2 57	5.08.00.01.00	633029000	0687
Hess. Jugendbildungsstätte Dietzenbach Offenthaler Str. 75, 6057 Dietzenbach, Tel. (06074) 2 53 22	5.08.00.02.00	438001000	0689
Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte Blücherstr. 68, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 4 80 38	5.08.00.03.00	414000000	0688
Heimatauskunftsstellen und Vororte beim Landesausgleichsamt Hessen (1) Luisenstr. 13, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 21	5.08.00.04.00	414000000	0690
Hessische Tierseuchenkasse (1) Bismarckring 4, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 44 31 46	5.08.00.05.00	414000000	0973
Flüchtlingswohnheime (5 und 1 Außenstelle), Notaufnahmelager Gießen (1 und 1 Außenstelle)			
Hess. Flüchtlingswohnheim und Zentrale Förderschule Hasselroth 6467 Hasselroth 2, Tel. (06055) 20 06/7	5.08.29.01.00	435015000	0692
Hess. Flüchtlingswohnheim Hochheim am Main Breslauer Ring 1a, 6203 Hochheim am Main, Tel. (06146) 53 49	5.08.29.02.00	436006010	0694
Hess. Flüchtlingswohnheim Langen Str. der Deutschen Einheit 2, 6070 Langen, Tel. (06103) 2 20 13	5.08.29.03.00	438006000	0695
Hess. Gemeinschaftsunterkunft für ausländische Flüchtlinge in Schwalbach am Taunus Am Weißen Stein, 6231 Schwalbach am Taunus, Tel. (06196) 4 88 67—69	5.08.29.04.00	436011000	0697
Hess. Gemeinschaftsunterkunft für ausländische Flüchtlinge — Außenstelle Schöneck — Schloßplatz 3—5, 6369 Schöneck, Tel. (06187) 50 49	5.08.29.04.01	435026000	0693
Notaufnahmelager Gießen, Meisenbornweg 27, 6300 Gießen, Tel. (0641) 7 40 71	5.08.30.01.00	531005000	0691
Notaufnahmelager Gießen, Außenstelle Hess. Flüchtlingswohnheim Bad Nauheim, Luisenstr. 17, 6350 Bad Nauheim, Tel. (06032) 25 37	5.08.30.01.01	440002000	0857
Hess. Flüchtlingswohnheim Homberg (Efze) Sandweg 1, 3588 Homberg (Efze), Tel. (05681) 26 04	5.08.31.01.00	634009000	0696
Kurklinik Waldeck (Versorgungskuranstalt) (1) Kurhausstr. 1, 3590 Bad Wildungen, Tel. (05621) 30 61	5.08.49.10.00	635003000	0699
Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen (2)			
Versorgungsärztliche Untersuchungsstelle Frankfurt am Main Heiligkreuzgasse 15, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 28 13 52	5.08.49.11.00	412000000	0700
Versorgungsärztliche Untersuchungsstelle Kassel Frankfurter Str. 84a, 3500 Kassel, Tel. (0561) 29 21	5.08.49.12.00	611000000	0701
Orthopädische Versorgungsstellen (2)			
Orthopädische Versorgungsstelle Frankfurt am Main Adickesallee 36, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 1 53 51	5.08.49.21.00	412000000	0702
Orthopädische Versorgungsstelle Kassel Frankfurter Str. 84a, 3500 Kassel, Tel. (0561) 29 21	5.08.49.22.00	611000000	0703
Meß- und Prüfstelle für die Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Hessen (1 und 1 Außenstelle) Ludwig-Mond-Str. 33b, 3500 Kassel, Tel. (0561) 29 31	5.08.52.05.00	611000000	0704
Meß- und Prüfstelle für die Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Hessen — Außenstelle Darmstadt — Kasinostr. 60, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 8 63 21—22	5.08.52.05.01	411000000	0698

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Staatliche Medizinaluntersuchungsämter (3)			
Staatl. Medizinaluntersuchungsamt Darmstadt Wilhelminenstr. 2a, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21	5.08.53.01.00	411000000	0705
Staatl. Medizinaluntersuchungsamt Dillenburg Wolframstr. 23, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 52 16	5.08.54.01.00	532000000	0706
Staatl. Medizinaluntersuchungsamt Fulda Marquardstr. 31, 6400 Fulda, Tel. (0661) 40 71	5.08.55.01.00	631009000	0707
Staatliche Chemische Untersuchungsämter (4)			
Staatl. Chemisches Untersuchungsamt Darmstadt Hügelstr. 26, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12 57 69	5.08.53.05.00	411000000	0708
Staatl. Chemisches Untersuchungsamt Wiesbaden Hasengartenstr. 24, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 7 90 07/8	5.08.53.06.00	414000000	0710
Staatl. Chemisches Untersuchungsamt Gießen Marburger Str. 54, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 30 18—19	5.08.54.05.00	531005000	0709
Staatl. Chemisches Untersuchungsamt Kassel Bodelschwinghstr. 2, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 27 61	5.08.55.05.00	611000000	0711
Staatliche Veterinäruntersuchungsämter (3)			
Staatliches Veterinäruntersuchungsamt Frankfurt Deutschordenstraße 48, 6000 Frankfurt am Main 71, Tel. (0611) 67 50 01—03	5.08.67.01.00	412000000	0971
Staatliches Veterinäruntersuchungsamt Gießen Marburger Str. 54, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 20 51—53	5.08.68.01.00	531005000	0970
Staatliches Veterinäruntersuchungsamt Kassel Druseltalstr. 61, 3500 Kassel, Tel. (0561) 3 09 81—83	5.08.69.01.00	611000000	0972
Geschäftsbereich: Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten			
1.1 Oberste Landesbehörde			
Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten (1) Hölderlinstr. 1—3, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 81 71	1.09.00.00.00	414000000	0712
1.3 Landesmittelbehörden			
Hess. Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung Kölnische Straße 48/50, 3500 Kassel, Tel. (0561) 70 71	3.09.59.00.00	611000000	0714
Hess. Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Abt. Ernährung — Untermainkai 27/28, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 23 02 11	3.09.59.00.01	412000000	0713
Hess. Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Abt. Landentwicklung — Parkstr. 44, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 57 91, Postfach 39 25	3.09.59.00.02	414000000	0715
Hess. Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Pflanzenschutzdienst — Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Str. 2, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 77 50 51/52	3.09.59.00.03	412000000	0755
Hess. Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Pflanzenschutzdienst — Am Versuchsfeld 17, 3500 Kassel-Harleshausen, Tel. (0561) 8 81 41	3.09.59.00.04	611000041	0756
Bezirksdirektionen für Forsten und Naturschutz (2) und Dezernate Domänenverwaltung (2)			
Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz Orangeriealle 12, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 6 30 55—57, Postfach 44 33	3.09.71.00.00	411000000	0722
Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz Steinweg 6, 3500 Kassel, Tel. (0561) 10 61, Postfach 10 05 20	3.09.72.00.00	611000000	0723
Dezernat Domänenverwaltung als Teil der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt Orangeriealle 12, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 6 30 55	3.09.61.00.00	411000000	0716
Dezernat Domänenverwaltung als Teil der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Kassel Steinweg 6, 3500 Kassel, Tel. (0561) 10 61	3.09.62.00.00	611000000	0717

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Dezernate Wasserwirtschaft und Abfallbeseitigung als Teile der Regierungspräsidenten			
Dezernat Wasserwirtschaft als Teil des Regierungspräsidenten in Darmstadt Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21	3.09.63.00.00	411000000	0718
Dezernat Abfallbeseitigung als Teil des Reg.-Präsidenten in Darmstadt Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21	3.09.64.00.00	411000000	1052
Dezernat Wasserwirtschaft/ Abfallbeseitigung als Teil des Regierungspräsidenten in Gießen Landgraf-Philipp-Platz 1, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 03-1, Postfach 57 20	3.09.65.00.00	531005000	0738
Dezernat Wasserwirtschaft/ Abfallbeseitigung als Teil des Regierungspräsidenten in Kassel Steinweg 6, 3500 Kassel, Tel. (0561) 10 61	3.09.66.00.00	611000000	0719
Abteilungen Regionalplanung als Teile der Regierungspräsidenten (3)			
Abteilung Regionalplanung als Teil des Regierungspräsidenten in Darmstadt Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21, Postfach 11 07 40	3.09.75.00.00	411000000	0740
Abteilung Regionalplanung als Teil des Regierungspräsidenten in Gießen Landgraf-Philipp-Platz 1, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 03-1, Postfach 57 20	3.09.76.00.00	531005000	0741
Abteilung Regionalplanung als Teil des Regierungspräsidenten in Kassel Steinweg 6, 3500 Kassel, Tel. (0561) 10 61, Postfach 10 30 67	3.09.77.00.00	611000000	0742
1.4 Untere Landesbehörden			
Ämter für Landwirtschaft und Landentwicklung (17 und 10 Außenstellen)			
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Alsfeld Marburger Str. 69, 6320 Alsfeld, Tel. (06631) 60 55	4.09.59.01.00	535001000	0724
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Alsfeld — Außenstelle Lauterbach — Adolf-Spieß-Str. 34, 6420 Lauterbach (Hessen), Tel. (06641) 80 82/83	4.09.59.01.01	535011000	0764
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Bad Hersfeld Dudenstr. 15, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 40 73	4.09.59.02.00	632002000	0762
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Bad Hersfeld — Außenstelle Bebra — Am Sportplatz 1a, 6440 Bebra, Tel. (06622) 8 98	4.09.59.02.01	632003000	0725
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Darmstadt Eschollbrücker Str. 4, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 12 55 71, Postfach 6 61	4.09.59.03.00	411000000	0757
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Eschwege Niederhoner Str. 44, 3440 Eschwege, Tel. (05651) 87 21	4.09.59.04.00	636003000	0727
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Friedberg Homburger Str. 17, 6360 Friedberg (Hessen), Tel. (06031) 94 15-16	4.09.59.05.00	440008000	0729
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Friedberg — Außenstelle Nidda — Schillerstr. 42, 6478 Nidda, Tel. (06043) 27 65	4.09.59.05.01	440016000	0743
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Fritzlar Schladenweg 2, 3580 Fritzlar, Tel. (05622) 30 11	4.09.59.06.00	634005000	0730
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Fritzlar — Außenstelle Schwalmstadt — Steinweg 33, 3578 Schwalmstadt 2, Tel. (05691) 30 49	4.09.59.06.01	634022000	0746
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Fulda Josefstr. 22—26, 6400 Fulda, Tel. (0661) 81 71, Postfach 6 24	4.09.59.07.00	631009000	0759
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Fulda — Beratungsstelle Hünfeld — Hindenburgallee 32, 6418 Hünfeld, Tel. (06652) 22 65	4.09.59.07.01	631015000	0736
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Gießen Ostanlage 47, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 20 71	4.09.59.08.00	531005000	0760
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Gießen — Außenstelle Dillenburg — Wilhelmstr. 9, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 60 18/19	4.09.59.08.01	532006010	0758
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau Freiheitsplatz 4, 6450 Hanau, Tel. (06181) 10 11	4.09.59.09.00	435014000	0761
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau — Außenstelle Gelnhausen — Alter Graben 6—10, 6460 Gelnhausen, Tel. (06051) 50 96/97	4.09.59.09.01	435010000	0732
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Heppenheim Kettelerstr. 29, 6148 Heppenheim (Bergstraße), Tel. (06252) 20 86	4.09.59.10.00	431011000	0734
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Kassel Friedrich-Ebert-Str. 45—47, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 50 74	4.09.59.11.00	611000000	0763
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Kassel — Außenstelle Hofgeismar — Kasinoweg 22, 3520 Hofgeismar, Tel. (05671) 20 24	4.09.59.11.01	633013000	0735
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Korbach Briloner Landstr. 27, 3540 Korbach, Tel. (05631) 80 71	4.09.59.12.00	635015000	0739
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Korbach — Außenstelle Frankenberg — Osterweg 20, 3558 Frankenberg (Eder), Tel. (06451) 80 21	4.09.59.12.01	635011000	0728
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Limburg Am Renngraben 7, 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 2 50 41-43	4.09.59.13.00	533009000	0765
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Marburg Biegenstr. 36, 3550 Marburg, Tel. (06421) 6 10 46	4.09.59.14.00	534014000	0766
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Reichelsheim Scheffelstr. 11, 6101 Reichelsheim (Odenw.), Tel. (06164) 13 17	4.09.59.15.00	437013000	0744
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Usingen Obergasse 23, 6390 Usingen, Tel. (06081) 30 91	4.09.59.16.00	434011000	0866
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Usingen — Beratungsstelle Frankfurt — Bockenheimer Landstr. 25, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 72 50 41	4.09.59.16.01	412000000	0879
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Wiesbaden Schützenhofstr. 3, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 92 66	4.09.59.17.00	414000000	0767
Weinbauamt mit Weinbauschule Eltville (1) Wallufer Str. 19, 6228 Eltville am Rhein, Tel. (06123) 41 17	4.09.59.30.00	439003010	0747
Tierzuchtämter (6)			
Tierzuchtamt Darmstadt Rheinstr. 91, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 8 10 91	4.09.59.40.00	411000000	0748
Tierzuchtamt Fulda Ruhrstr. 3, 6400 Fulda, Tel. (0661) 4 20 45	4.09.59.41.00	631009000	0749
Tierzuchtamt Gießen Eichgärtenallee 1, 6300 Gießen, Tel. (0641) 3 39 75	4.09.59.42.00	531005000	0750
Tierzuchtamt Kassel Ludwig-Mond-Str. 45b, 3500 Kassel, Tel. (0561) 2 30 44/45	4.09.59.43.00	611000000	0752
Tierzuchtamt Korbach Briloner Landstr. 27, 3540 Korbach, Tel. (05631) 26 93	4.09.59.44.00	635015000	0753
Tierzuchtamt Limburg Walderdorffstr. 12, 6250 Limburg a. d. Lahn, Tel. (06431) 63 80	4.09.59.45.00	533009000	0754
Wasserwirtschaftsämter (7 und 1 Außenstelle)			
Wasserwirtschaftsamt Darmstadt Neckarstr. 4, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 21	4.09.63.01.00	411000000	0768
Wasserwirtschaftsamt Friedberg Burg 13, 6360 Friedberg (Hessen), Tel. (06031) 94 80, 94 88—89	4.09.63.02.00	440008000	0770
Wasserwirtschaftsamt Wiesbaden Gutenbergstr. 4, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 8 50 05—07	4.09.63.03.00	414000000	0771
Wasserwirtschaftsamt Wiesbaden — Außenstelle Hanau — Behördenhaus, 6450 Hanau, Tel. (06181) 10 11	4.09.63.03.01	435014000	0772
Wasserwirtschaftsamt Dillenburg Wilhelmstr. 9, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 2 10 77	4.09.65.01.00	532006010	0769
Wasserwirtschaftsamt Marburg Ketzerbach 10, 3550 Marburg Tel. (06421) 6 10 71	4.09.65.02.00	534014000	0775
Wasserwirtschaftsamt Fulda Schillerstr. 8, 6400 Fulda, Tel. (0661) 6 90 46—49	4.09.66.01.00	631009000	0773
Wasserwirtschaftsamt Kassel Goethestr. 7—9, 3500 Kassel, Tel. (0561) 1 94 71—75	4.09.66.02.00	611000000	0774

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Forstämter (111) mit Revierförsterei en (771), Versuchs- und Lehrbetrieben (3), Aufseherbezirken (3), Lehr- und Versuchsrevier (1), Großbaumschule (1), Staatsdarre (1) und Wildpark (1); Maschinenbetriebe (6); Forstliche Wirtschaftsberatungen (7)			
Forstamt Alsfeld, Schillerstr. 16, 6320 Alsfeld 1, Tel. (06631) 23 64	4.09.71.01.00	535001000	1101
Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Ober-Gleen, Obergasse 1, 6322 Kirtorf-Obergleen, Tel. (06635) 2 24	4.09.71.01.01	535010040	
Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Altenburg, Lauterbacher Str. 52, 6320 Alsfeld-Altenburg, Tel. (06631) 29 65	4.09.71.01.02	535001010	
Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Eifa, Rainröder Straße, 6320 Alsfeld-Eifa, Tel. (06631) 43 63	4.09.71.01.03	535001110	
Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Heidelbach, Greifenhainer Weg, 6320 Alsfeld-Heidelbach, Tel. (06698) 2 21	4.09.71.01.04	535002010	
Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Bernsburg, Forsthaus, 6327 Antrifttal-Bernsburg, Tel. (06692) 77 92	4.09.71.01.05	535002020	
Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Ohmes, Heimertshäuserstr. 25, 6320 Alsfeld-Billertshausen, Tel. (0 66 31) 59 45	4.09.71.01.06	535001000	
Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Kirtorf, Forsthaus, 6322 Kirtorf-Wahlen, Tel. (06692) 63 18	4.09.71.01.07	535010070	
Forstamt Sinntal, Forststr. 2, 6493 Sinntal-Altengronau, Tel. (06665) 2 31	4.09.71.02.00	435027010	1102
Forstamt Sinntal, Revierförsterei Kreuzgrund, Kreuzgrund 1, 6491 Sinntal-Jossa, Tel. (06660) 3 23	4.09.71.02.01	435027030	
Forstamt Sinntal, Revierförsterei Marjoß, Am Kirchberg 2, 6497 Steinau 5 (Marjoß), Tel. (06660) 3 27	4.09.71.02.02	435028040	
Forstamt Sinntal, Revierförsterei Altengronau, Forsthaus 1, 6493 Sinntal-Neuengronau, Tel. (06665) 2 56	4.09.71.02.03	435027050	
Forstamt Sinntal, Revierförsterei Bellings, Marjoßer Weg, 6497 Steinau 3 (Bellings), Tel. (06663) 58 92	4.09.71.02.04	435028010	
Forstamt Sinntal, Revierförsterei Breunings, Ziegelhütter Str. 3, 6492 Sinntal-Breunings, Tel. (06664) 2 78	4.09.71.02.05	435027020	
Forstamt Sinntal, Revierförsterei Neuengronau, Lagerstr. 40, 6493 Sinntal-Neuengronau, Tel. (06665) 2 24	4.09.71.02.06	435027050	
Forstamt Sinntal, Revierförsterei Schwarzenfels, Bad Kissinger Str. 10, 6491 Sinntal-Schwarzenfels, Tel. (06664) 71 71	4.09.71.02.07	435027080	
Forstamt Sinntal, Revierförsterei Oberzell, Steinhaag 39, 6491 Sinntal-Oberzell, Tel. (06664) 4 01	4.09.71.02.08	435027060	
Forstamt Babenhausen, Bürgermeister-Rühl-Str. 9, 6113 Babenhausen 1, Tel. (06073) 22 49	4.09.71.03.00	432002010	1103
Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Harreshausen, Auweg 5, 6113 Babenhausen 5 (Harreshausen), Tel. (06073) 34 72	4.09.71.03.01	432002030	
Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Schaafheim, Schlierbacher Weg 3, 6111 Schaafheim, Tel. (06073) 94 28	4.09.71.03.02	432021030	
Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Langstadt, Westring 11, 6117 Schaafheim (Schlierbach), Tel. (06073) 8 00 94	4.09.71.03.03	432021040	
Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Babenhausen, Seligenstädter Str. 27, 6113 Babenhausen, Tel. (06073) 58 68	4.09.71.03.04	432002100	
Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Mathildeneiche, Ziegelhüttenstr. 44, 6113 Babenhausen 1, Tel. (06073) 43 63	4.09.71.03.05	432002010	
Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Groß-Umstadt, Am Wasserwerk 4, 6114 Groß-Umstadt, Tel. (06078) 82 82	4.09.71.03.06	432010030	
Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Heubach, Forsthausstraße 32, 6114 Groß-Umstadt-Heubach, Tel. (06078) 82 43	4.09.71.03.07	432010040	
Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Hergershausen, Hainerweg 25, 6056 Heusenstamm, Tel. (06104) 31 26	4.09.71.03.08	438005040	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Forstamt Bad Homburg, Tannenwaldallee 16, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1, Tel. (06172) 3 34 37	4.09.71.04.00	434001000	1104
Forstamt Bad Homburg, Revierförsterei Feldberg, Heidetränkweg 1, 6384 Schmitten 3 (Oberreifenberg), Tel. (06082) 3 46	4.09.71.04.01	434009060	
Forstamt Bad Homburg, Revierförsterei Hohemark, Frankfurter Forsthaus, 6370 Oberursel (Taunus), Tel. (06171) 2 11 81	4.09.71.04.02	434008020	
Forstamt Bad Homburg, Revierförsterei Oberursel, Forsthaus, 6370 Oberursel (Taunus), Tel. (06171) 2 42 45	4.09.71.04.03	434008020	
Forstamt Bad Homburg, Revierförsterei Tannenwald, Forsthaus Tannenwald, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. (06172) 3 38 22	4.09.71.04.04	434001020	
Forstamt Bad Homburg, Revierförsterei Bad Homburg, Forsthaus Güldensöllerweg, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. (06172) 3 28 24	4.09.71.04.05	434001020	
Forstamt Bad Homburg, Revierförsterei Friedrichsdorf, Forsthaus Rotlaufweg, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. (06172) 8 14 60	4.09.71.04.06	434001020	
Forstamt Bad Nauheim, Nördl. Park 24, 6350 Bad Nauheim, Tel. (06032) 23 86	4.09.71.05.00	440002000	1105
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Karben, Kaicher Weg, 6367 Karben 5 (Burg-Gräfenrode), Tel. (06034) 12 38	4.09.71.05.01	440012010	
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Niddatal, Kaicher Str. 12, 6361 Niddatal 2 (Boenstadt), Tel. (06034) 44 22	4.09.71.05.02	440017020	
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Stammheim, Wetteraustr. 7, 6364 Florstadt 6 (Stammheim), Tel. (06035) 64 65	4.09.71.05.03	440007060	
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Nieder-Mockstadt, Goldbachstr. 25, 6364 Florstadt 5 (Nieder-Mockstadt), Tel. (06041) 3 54	4.09.71.05.04	440007030	
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Rosbach, Lilienstr. 3, 6360 Friedberg 2 (Ockstadt), Tel. (06031) 1 35 60	4.09.71.05.05	440008000	
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Rodheim, Rodheimer Forsthaus, 6392 Friedrichsdorf 2 (Köppern), Tel. (06175) 3 65	4.09.71.05.06	434002030	
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Blofeld, Hubertusweg 6, 6361 Reichelsheim (Wetterau) 6 (Blofeld), Tel. (06035) 26 86	4.09.71.05.07	440021020	
Forstamt Bad Schwalbach, Gartenfeldstr. 32, 6208 Bad Schwalbach 1, Tel. (06124) 23 57	4.09.71.06.00	439002080	1106
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Bad Schwalbach, Wiedbachstr. 44, 6208 Bad Schwalbach 1, Tel. (06124) 82 04	4.09.71.06.01	439002000	
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Langenseifen, Neustr. 13, 6208 Bad Schwalbach 8 (Langenseifen), Tel. (06124) 21 65	4.09.71.06.02	439002050	
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Heimbach, Bergstr. 30, 6208 Bad Schwalbach 6 (Heimbach), Tel. (06124) 86 02	4.09.71.06.03	439002030	
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Laufenselden, Kastellstr. 18, 6209 Heidenrod 2 (Laufenselden), Tel. (06120) 81 31	4.09.71.06.04	439005090	
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Egenroth, Am Forsthaus 2, 6209 Heidenrod 12, (Egenroth), Tel. (06120) 80 30	4.09.71.06.05	439005030	
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Zorn, Forsthaus, 6209 Heidenrod 8 (Zorn), Tel. (06775) 5 86	4.09.71.06.06	439005180	
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Mappershain, Quellenstr. 43, 6209 Heidenrod 14 (Mappershain), Tel. (06124) 21 02	4.09.71.06.07	439005100	
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Dickschied, Zum Wispertal 34, 6209 Heidenrod 7 (Dickschied), Tel. (06775) 8 33	4.09.71.06.08	439005020	
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Springen, Zum Dornbachtal 34, 6209 Heidenrod 6 (Springen), Tel. (06124) 85 78	4.09.71.06.09	439005150	
Forstamt Beerfelden, Mümlingtalstr. 73, 6124 Beerfelden 1, Tel. (06068) 22 12	4.09.71.07.00	437002000	1107
Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Ober-Sensbach, Sensbacher Str. 2, 6121 Sensbachtal (Ober-Sensbach), Tel. (06068) 22 11	4.09.71.07.01	437015020	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Unter-Sensbach, Falkenbergweg 18, 6121 Sensbachtal (Unter-Sensbach), Tel. (06068) 13 56	4.09.71.07.02	437015030	
Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Airlenbach, Finkenbacher Str. 15, Beerfelden (Olfen), Tel. (06068) 26 41	4.09.71.07.03	437002070	
Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Hetzbach, Bullauer Weg 3, 6124 Beerfelden-Hetzbach, Tel. (06068) 13 38	4.09.71.07.04	437002060	
Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Beerfelden, Mümlingtalstr. 75, 6124 Beerfelden, Tel. (06068) 6 66	4.09.71.07.06	437015030	
Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Gammelsbach, Alter Weg 31, 6121 Sensbachtal-Unter-Sensbach, Tel. (06068) 13 96	4.09.71.07.01	437015020	
Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Falken-Gesäß, Postweg, 6124 Beerfelden-Falken-Gesäß, Tel. (06068) 7 62	4.09.71.07.07	437002040	
Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Rothenberg, Gammelsbacher Weg 4, 6121 Rothenberg, Tel. (06275) 2 82	4.09.71.07.08	437014030	
Forstamt Bensheim, Darmstädter Str. 73, 6140 Bensheim 1, Tel. (06251) 24 36	4.09.71.08.00	431002000	1108
Forstamt Bensheim, Revierförsterei Jägersburg, Forsthaus Jägersburg, 6141 Einhausen, Tel. (06251) 7 12 97	4.09.71.08.01	431006000	
Forstamt Bensheim, Revierförsterei Bensheim, Forsthaus Schwanheim, 6140 Bensheim 9 (Schwanheim), Tel. (06251) 76 79	4.09.71.08.02	431002060	
Forstamt Bensheim, Revierförsterei Einhausen, Jägersburger Str. 33, 6141 Einhausen, Tel. (06251) 56 89	4.09.71.08.03	431006000	
Forstamt Bensheim, Revierförsterei Lorsch, Nibelungenstr. 34, 6143 Lorsch, Tel. (06251) 5 22 03	4.09.71.08.04	431016000	
Forstamt Bensheim, Revierförsterei Gronau, Forsthaus, 6140 Bensheim, Tel. (06251) 22 55	4.09.71.08.05	431002010	
Forstamt Bensheim, Revierförsterei Lautertal, Schlössergasse, 6147 Lautertal 4 (Beedenkirchen), Tel. (06254) 72 07	4.09.71.08.06	431014010	
Forstamt Biebergemünd, Am Pflaster 3, 6465 Biebergemünd 3 (Bieber), Tel. (06050) 12 01	4.09.71.09.00	435003010	1109
Forstamt Biebergemünd, Revierförsterei Kempfenbrunn, Mühlgasse 22, 6487 Flörsbachtal 2 (Kempfenbrunn), Tel. (06057) 6 22	4.09.71.09.01	435008020	
Forstamt Biebergemünd, Revierförsterei Mosborn, Forsthaus, 6487 Flörsbachtal 4 (Mosborn), Tel. (06057) 6 82	4.09.71.09.02	435008040	
Forstamt Biebergemünd, Revierförsterei Röhrig, Forsthausstr. 10, 6465 Biebergemünd 3 (Bieber), Tel. (06050) 13 33	4.09.71.09.03	435003010	
Forstamt Biebergemünd, Revierförsterei Burgberg, Forsthaus Schmelz, 6465 Biebergemünd 3 (Bieber), Tel. (06050) 12 44	4.09.71.09.04	435003010	
Forstamt Biebergemünd, Revierförsterei Lützel, Forsthaus, 6465 Biebergemünd 3 (Breitenborn-Lützel), Tel. (06050) 15 17	4.09.71.09.05	435003020	
Forstamt Biebergemünd, Revierförsterei Lohrhaupten, Im Kreutzel 19, 6487 Flörsbachtal 1 (Lohrhaupten), Tel. (06057) 6 53	4.09.71.09.06	435008030	
Forstamt Waldsolms, Forsthausstraße 11, 6331 Waldsolms-Brandoberndorf, Tel. (06085) 3 53	4.09.71.12.00	532022010	1112
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Cleeberg, Hauptstr. 29, 6306 Langgöns-Cleeberg, Tel. (06085) 7 63	4.09.71.12.01	531009010	
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Brandoberndorf, Forsthausstr. 5, 6331 Waldsolms-Brandoberndorf, Tel. (06085) 3 39	4.09.71.12.02	532022010	
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Kraftsolms, Bergstr., 6331 Waldsolms-Kraftsolms, Tel. (06085) 3 91	4.09.71.12.03	532022040	
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Schöffengrund, Gießener Str. 20, 6331 Schöffengrund-Oberquembach, Tel. (06085) 26 33	4.09.71.12.04	532018040	
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Niederkleen, Rheinfelser Str. 41, 6338 Hüttenberg-Weidenhausen, Tel. (06441) 7 30 14	4.09.71.12.05	532014000	
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Leihgestern, Gießener Str. 120, 6301 Linden-Leihgestern, Tel. (06403) 16 64	4.09.71.12.06	531012020	
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Hüttenberg, Theodor-Heuss-Str. 20, 6331 Hüttenberg-Großrechtenbach, Tel. (06441) 7 44 70	4.09.71.12.07	532014010	
Forstamt Braunfels, Wetzlarer Str. 5, 6333 Braunfels, Tel. (06442) 42 23	4.09.71.13.00	532003030	1113
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Braunfels, Gebrüder-Wahl-Str. 13, 6333 Braunfels, Tel. (06442) 48 20	4.09.71.13.01	532003030	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Philippstein, Am Wald 5, 6331 Braunfels-Philippstein, Tel. (06442) 45 95	4.09.71.13.02	532003050	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Leun, Obertorstr. 19, 6337 Leun, Tel. (06473) 10 00	4.09.71.13.03	532016030	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Solms, Lahnstr. 15, 6336 Solms, Tel. (06442) 13 42	4.09.71.13.04	532021000	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Ehringshausen, Dreieiche 4, 6332 Ehringshausen, Tel. (06443) 33 58	4.09.71.13.05	532008050	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Kölschhausen, Am Steinberg 18, 6331 Ehringshausen-Kölschhausen, Tel. (06440) 2 14 Tel. (06440) 2 14	4.09.71.13.06	532008030	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Aßlar, Sudetenweg 28, 6334 Aßlar, Tel. (06441) 8 17 06	4.09.71.13.07	532001010	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Werdorf, Bechlinger Str. 4, 6331 Aßlar-Werdorf, Tel. (06443) 33 78	4.09.71.13.08	532001060	
Forstamt Büdingen, Brunostr. 15, 6470 Büdingen 1, Tel. (06042) 22 71	4.09.71.14.00	440004000	1114
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Büdingen, Oberste Beunde, 6470 Büdingen, Tel. (06042) 30 91	4.09.71.14.01	440004030	
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Gedern, Untertorstr. 53, 6473 Gedern-Wenings, Tel. (06045) 6 94	4.09.71.14.02	440009060	
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Kefenrod, Ringstraße, 6471 Kefenrod-Bindsachsen, Tel. (06049) 6 98	4.09.71.14.03	440013010	
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Lißberg, Forsthaus, 6474 Ortenberg-Usenborn, Tel. (06046) 13 66	4.09.71.14.04	440019090	
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Bleichenbach, Forsthaus, 6474 Ortenberg-Bleichenbach, Tel. (06041) 17 12	4.09.71.14.05	440019020	
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Vonhausen, Am Herrengarten 6, 6470 Büdingen-Vonhausen, Tel. (06042) 12 92	4.09.71.14.06	440004140	
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Düdelsheim, Schulstr., 6470 Büdingen-Düdelsheim, Tel. (06041) 4 62	4.09.71.14.07	440004070	
Forstamt Joßgrund, Burgstr. 5, 6485 Joßgrund 2 (Burgjoß), Tel. (06059) 2 63	4.09.71.15.00	435016000	1115
Forstamt Joßgrund, Revierförsterei Burgjoß, Kapellenweg 6, 6485 Joßgrund 2 (Burgjoß), Tel. (06059) 2 19	4.09.71.15.01	435016010	
Forstamt Joßgrund, Revierförsterei Stelzengarten, Orber Str. 28, 6485 Joßgrund 3 (Pfaffenhausen), Tel. (06059) 6 19	4.09.71.15.02	435016040	
Forstamt Joßgrund, Revierförsterei Pfaffenhausen, Kalbachstr. 12, 6485 Joßgrund 3 (Pfaffenhausen), Tel. (06059) 6 18	4.09.71.15.03	435016040	
Forstamt Joßgrund, Revierförsterei Birkenacker, Forsthausstr., 6487 Flörsbachtal 3 (Flörsbach), Tel. (06057) 6 75	4.09.71.15.04	435008010	
Forstamt Joßgrund, Revierförsterei Villbach, Südmährer Weg 25, 6485 Joßgrund 4 (Lettgenbrunn), Tel. (06059) 7 06	4.09.71.15.05	435016020	
Forstamt Joßgrund, Revierförsterei Jägerskreuz, Lauzenstraße, 6482 Bad Orb, Tel. (06052) 35 17	4.09.71.15.06	435001000	
Forstamt Joßgrund, Revierförsterei Orbgrund, Am Klingental 30, 6482 Bad Orb, Tel. (06052) 21 17	4.09.71.15.07	435001000	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Joßgrund, Revierförsterei Haselruhe, Am Klingental 1, 6482 Bad Orb, Tel. (06052) 29 84	4.09.71.15.08	435001000	
Forstamt Butzbach, Gabelsbergerstr. 14, 6308 Butzbach 1, Tel. (06033) 22 28	4.09.71.16.00	440005000	1116
Forstamt Butzbach, Revierförsterei Rockenberg, Holzheimer Str. 35, 6309 Münzenberg 1, Tel. (06033) 6 65 52	4.09.71.16.01	440015000	
Forstamt Butzbach, Revierförsterei Ober-Mörlen, Außerhalb, 6352 Ober-Mörlen 2 (Langenhain-Ziegenberg), Tel. (06002) 3 11	4.09.71.16.02	440018010	
Forstamt Butzbach, Revierförsterei Maibach, Münsterer Str. 2, 6308 Butzbach 11 (Maibach), Tel. (06081) 63 75	4.09.71.16.03	440005090	
Forstamt Butzbach, Revierförsterei Hoch-Weisel, Am Schloßberg 3, 6308 Butzbach 9 (Münster), Tel. (06033) 57 24	4.09.71.16.04	440005100	
Forstamt Butzbach, Revierförsterei Butzbach, Hausener Straße, 6308 Butzbach, Tel. (06033) 27 52	4.09.71.16.05	440004020	
Forstamt Butzbach, Revierförsterei Pohl-Göns, Ebergönser Str. 4, 6308 Butzbach 3 (Pohl-Göns), Tel. (06033) 6 46 52	4.09.71.16.06	440004140	
Forstamt Chausseehaus, Chausseehaus, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 46 00 91-92	4.09.71.17.00	414000000	1117
Forstamt Chausseehaus, Revierförsterei Georgenborn, Forsthaus, 6229 Schlangenbad-Georgenborn, Tel. (06129) 88 37	4.09.71.17.01	439014050	
Forstamt Chausseehaus, Revierförsterei Chausseehaus, Forsthaus, 6200 Wiesbaden-Chausseehaus, Tel. (06121) 46 43 43	4.09.71.17.02	414000090	
Forstamt Chausseehaus, Revierförsterei Adamstal, Arndtstr. 28, 6204 Taunusstein-Hahn, Tel. (06128) 55 53	4.09.71.17.03	439015000	
Forstamt Chausseehaus, Revierförsterei Hahn, Wiesbadener Str. 42, 6204 Taunusstein-Hahn, Tel. (06128) 36 24	4.09.71.17.04	439015020	
Forstamt Chausseehaus, Revierförsterei Niedernhausen, Forsthaus 2, 6239 Eppstein 3 (Bremthal), Tel. (06127) 43 42	4.09.71.17.05	436002010	
Forstamt Chausseehaus, Revierförsterei Engenhahn, Forsthaus, 6272 Niedernhausen-Engenhahn, Tel. (06128) 7 24 22	4.09.71.17.06	439011010	
Forstamt Darmstadt, Ohlystr. 75, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 4 86 15	4.09.71.18.00	411000000	1118
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Böllenfalltor, Nieder-Ramstädter Str. 194, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 4 82 88	4.09.71.18.01	411000000	
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Bessunger Forst, Aschaffenburger Str. 200, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 1 44 29	4.09.71.18.02	411000000	
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Einsiedel, Forsthausstr. 5, 6101 Messel, Tel. (06159) 3 59	4.09.71.18.03	432012000	
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Kranichstein, Kranichsteiner Str. 258, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 7 82 46	4.09.71.18.04	411000060	
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Messel, Forsthaus, 6101 Messel, Tel. (06159) 2 69	4.09.71.18.05	432012000	
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Bayerseich, Forsthaus Bayerseich, 6073 Egelsbach, Tel. (06103) 47 03	4.09.71.18.06	438003000	
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Weiterstadt, Außerhalb 14, 6108 Weiterstadt 1, Tel. (06151) 8 15 59	4.09.71.18.07	432023040	
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Tanne, Forsthaus Harras, 6103 Griesheim, Tel. (06155) 23 73	4.09.71.18.08	432008010	
Forstamt Dieburg, Ringstr. 54, 6110 Dieburg, Tel. (06071) 2 22 35	4.09.71.19.00	432004000	1119
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Forstwald, Altheimer Str. 4, 6114 Groß-Umstadt-Richen, Tel. (06078) 22 09	4.09.71.19.01	432010080	
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Otzberg, Forsthausstr. 2, 6111 Otzberg 1 (Lengfeld) Tel. (06162) 8 13 67	4.09.71.19.02	432017030	
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Groß-Bieberau, Römerstr. 41, 6101 Groß-Bieberau, Tel. (06162) 34 51	4.09.71.19.03	432009010	
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Roßdorf, Auf dem Hohlrech 28, 6101 Roßdorf 1, Tel. (06154) 93 30	4.09.71.19.04	432020020	
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Groß-Zimmern, Darmstädter Str. 63, 6110 Dieburg	4.09.71.19.05	432011010	
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Dieburg, Alte Darmstädter Str. 63, 6110 Dieburg,	4.09.71.19.06	432004000	
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Münster-Messel, Roßdörfer Str. 10, 6101 Messel, Tel. (06159) 52 06	4.09.71.19.07	432004000	
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Eppertshausen, Haus am Wald, 6112 Groß-Zimmern, Tel. (06071) 4 87 26	4.09.71.19.08	432011000	
Forstamt Dillenburg, Wilhelmstr. 4, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 54 82	4.09.71.20.00	532006010	1120
Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Tringenstein, Forsthaus, 6349 Siegbach-Tringenstein, Tel. (02778) 4 36	4.09.71.20.01	532019030	
Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Niederscheld, Forsthaus, 6340 Dillenburg-Niederscheld, Tel. (02771) 65 28	4.09.71.20.02	532006070	
Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Dillenburg, Georg-Poppe-Str. 13, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 3 37 43	4.09.71.20.03	532006010	
Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Manderbach, Forsthaus, 6340 Dillenburg-Manderbach, Tel. (02771) 3 21 23	4.09.71.20.04	532006050	
Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Nanzenbach, Forsthaus, 6340 Dillenburg-Nanzenbach, Tel. (02771) 3 36 59	4.09.71.20.05	532006060	
Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Eibelshausen, Sonnenhang 14, 6345 Eschenburg-Eiershausen, Tel. (02774) 12 57	4.09.71.20.06	532009020	
Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Simmersbach, Forsthaus, 6341 Dietzhölztal-Steinbrücken, Tel. (02774) 35 84	4.09.71.20.07	532006040	
Forstamt Driedorf, Herborner Str. 5, 6349 Driedorf, Tel. (02775) 2 35	4.09.71.21.00	532007000	1121
Forstamt Driedorf, Revierförsterei Breitscheid, Auf der Bitz 9, 6349 Breitscheid, Tel. (02777) 4 44	4.09.71.21.01	532004010	
Forstamt Driedorf, Revierförsterei Driedorf-West, Oranienstr. 17, 6349 Driedorf, Tel. (02775) 15 69	4.09.71.21.02	532007010	
Forstamt Driedorf, Revierförsterei Driedorf-Ost, Schulberg 3, 6349 Driedorf, Tel. (02775) 2 87	4.09.71.21.03	532007010	
Forstamt Driedorf, Revierförsterei Odersberg, Forsthaus, 6349 Greifenstein-Odersberg, Tel. (06477) 4 42	4.09.71.21.04	532010070	
Forstamt Driedorf, Revierförsterei Beilstein, Friedhofsweg, 6349 Greifenstein-Beilstein, Tel. (02779) 2 07	4.09.71.21.05	532010030	
Forstamt Driedorf, Revierförsterei Ulmtal, Forsthaus, 6331 Greifenstein-Holzhausen, Tel. (06478) 22 40	4.09.71.21.06	532010050	
Forstamt Eltville, Nikolausstr. 5, 6228 Eltville am Rhein, Tel. (06123) 25 06	4.09.71.22.00	439003010	1122
Forstamt Eltville, Revierförsterei Eltville, Wiesweg 91, 6228 Eltville am Rhein, Tel. (06123) 25 87	4.09.71.22.01	439003010	
Forstamt Eltville, Revierförsterei Kiedrich, Waldstr. 27, 6229 Kiedrich, Tel. (06123) 25 30	4.09.71.22.02	439009000	
Forstamt Eltville, Revierförsterei Erbach, Neustr. 3, 6229 Schlangenbad 2 (Hausen vor der Höhe), Tel. (06129) 91 49	4.09.71.22.03	439014020	
Forstamt Eltville, Revierförsterei Hallgarten, Rebhangstr. 49, 6227 Oestrich-Winkel 3 (Hallgarten), Tel. (06723) 20 67	4.09.71.22.04	439012019	
Forstamt Eltville, Revierförsterei Oestrich, Tulpenweg 4, 6222 Geisenheim-Stephanshausen, Tel. (06722) 6 41 96	4.09.71.22.05	439004000	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Eltville, Revierförsterei Winkel, Am Fichtenkopf 4, 6220 Rüdesheim am Rhein 3, Tel. (06722) 39 86	4.09.71.22.06	439013000	
Forstamt Eltville, Revierförsterei Schlangenbad, Am Fischbacher Weg 4, 6229 Schlangenbad 3 (Barstadt), Tel. (06129) 94 27	4.09.71.22.07	439014010	
Forstamt Eltville, Revierförsterei Gladbach, Lorcher Str. 4, 6229 Schlangenbad 7 (Obergladbach), Tel. (06129) 91 87	4.09.71.22.08	439014040	
Forstamt Eltville, Revierförsterei Hinterlandeswald, Heideweg 2, 6229 Schlangenbad 6 (Niedergladbach), Tel. (06124) 21 71	4.09.71.22.09	439014030	
Forstamt Gießen, Stephanstr. 4, 6300 Gießen, Tel. (0641) 7 25 78	4.09.71.24.00	531005000	1124
Forstamt Gießen, Revierförsterei Krofdorf, Hauptstr. 96, 6301 Wettenberg 1, Tel. (0641) 8 25 62	4.09.71.24.01	531018000	
Forstamt Gießen, Revierförsterei Wißmar, Berliner Str. 34, 6301 Wettenberg 2, Tel. (06406) 16 26	4.09.71.24.02	531018000	
Forstamt Gießen, Revierförsterei Hochwart, Rödgener Str. 2, 6301 Fernwald 2, Tel. (06408) 22 72	4.09.71.24.03	531004000	
Forstamt Gießen, Revierförsterei Schiffenberg, Schiffenberger Weg 421, 6300 Gießen 1, Tel. (0641) 4 55 86	4.09.71.24.04	531005000	
Forstamt Gießen, Revierförsterei Lahnau, Eichenweg 16, 6335 Lahnau-Waldgirmes, Tel. (06441) 6 17 34	4.09.71.24.05	532015030	
Forstamt Gießen, Revierförsterei Stoppelberg, Kirschenwäldchen 1, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 2 31 66	4.09.71.24.06	532023000	
Forstamt Gießen, Revierförsterei Simberg, Tannenweg 105, 6301 Linden-Leihgestern, Tel. (06403) 6 14 10	4.09.71.24.07	531012020	
Forstamt Grebenau, Lauterbacher Str. 11, 6325 Grebenau 1, Tel. (06646) 2 02	4.09.71.26.00	535006000	1126
Forstamt Grebenau, Revierförsterei Grebenau, Am Grabborn 26, 6325 Grebenau, Tel. (06646) 5 52	4.09.71.26.01	535006030	
Forstamt Grebenau, Revierförsterei Schwarz, Kleinfeldweg 20, 6325 Grebenau-Schwarz, Tel. (06646) 5 28	4.09.71.26.02	535006000	
Forstamt Grebenau, Revierförsterei Reimenrod, Querweg 2, 6325 Grebenau-Schwarz, Tel. (06646) 81 22	4.09.71.26.03	535006050	
Forstamt Grebenau, Revierförsterei Lauterbach, Felsenweg 10, 6420 Lauterbach (Hessen) 1, Tel. (06641) 26 63	4.09.71.26.04	535011040	
Forstamt Grebenhain, Hauptstr. 90, 6424 Grebenhain 1, Tel. (06644) 2 15	4.09.71.27.00	535007000	1127
Forstamt Grebenhain, Revierförsterei Ilbeshausen, Waldweg, 6424 Grebenhain 2 (Ilbeshausen-Hochwaldhausen), Tel. (06643) 3 33	4.09.71.27.01	535007080	
Forstamt Grebenhain, Revierförsterei Herchenhain, Sichenhäuser Straße, 6424 Grebenhain 1, Tel. (06644) 3 07	4.09.71.27.02	535007080	
Forstamt Grebenhain, Revierförsterei Grebenhain, Villaweg 1, 6424 Grebenhain-Oberwald, Tel. (06644) 3 38	4.09.71.27.03	535007040	
Forstamt Grebenhain, Revierförsterei Herbstein, Lanzenhainer Straße, 6422 Herbstein 1, Tel. (06643) 2 57	4.09.71.27.04	535007040	
Forstamt Grebenhain, Revierförsterei Freiensteinau, Salzer Str. 1, 6494 Freiensteinau 1, Tel. (06666) 3 61	4.09.71.27.05	535004020	
Forstamt Grebenhain, Revierförsterei Lautertal, Eichelhainer Str., 6425 Lautertal 2 (Engelrod), Tel. (06645) 3 52	4.09.71.27.06	535012044	
Forstamt Schlitz, Ringmauer 20, 6407 Schlitz, Tel. (06642) 15 95	4.09.71.28.00	535015120	1128
Forstamt Schlitz, Revierförsterei Willofs, Schulstr. 23, 6407 Schlitz-Willofs, Tel. (06642) 4 36	4.09.71.28.01	535015170	
Forstamt Schlitz, Revierförsterei Sandlofs, Brüder-Grimm-Weg 12, 6407 Schlitz 1, Tel. (06642) 10 45	4.09.71.28.02	535015110	
Forstamt Schlitz, Revierförsterei Schlitz, Bruchwiesweg 1, 6407 Schlitz, Tel. (06642) 52 61	4.09.71.28.03	535015120	
Forstamt Schlitz, Revierförsterei Hartershausen, Ahornweg 7, 6407 Schlitz-Hutzdorf, Tel. (06442) 18 38	4.09.71.28.04	535015050	
Forstamt Groß-Gerau, Robert-Koch-Str. 3, 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 24 65	4.09.71.29.00	433006030	1129
Forstamt Groß-Gerau, Revierförsterei Nikolauspforte, Forsthaus Wiesenthal, 6082 Mörfelden-Walldorf, Tel. (06105) 2 31 22	4.09.71.29.01	433008010	
Forstamt Groß-Gerau, Revierförsterei Groß-Gerau, Frankfurter Str. 60, 6080 Groß-Gerau, Tel. (06152) 24 95	4.09.71.29.02	433006030	
Forstamt Groß-Gerau, Revierförsterei Nauheim, Waldstr. 40, 6085 Nauheim, Tel. (06152) 67 03	4.09.71.29.03	433009000	
Forstamt Groß-Gerau, Revierförsterei Büttelborn, Darmstädter Str., 6081 Büttelborn, Tel. (06152) 5 78 81	4.09.71.29.04	433003010	
Forstamt Groß-Gerau, Revierförsterei Kühkopf-Knoblochsaue, Forsthaus Knoblochsaue, 6086 Riedstadt-Erfelden, Tel. (06158) 22 73	4.09.71.29.05	433011020	
Forstamt Groß-Gerau, Revierförsterei Gernsheim, Forsthaus Waldfriede, 6084 Gernsheim, Tel. (06258) 22 14	4.09.71.29.06	433004020	
Forstamt Groß-Gerau, Güteraufseherbezirk Ludwigsaue, Ludwigsaue, 6091 Trebur-Hessenaue, Tel. (06147) 5 70	4.09.71.29.07	433014030	
Forstamt Groß-Gerau Lehr- und Versuchsrevier Kühkopf, Rheinstr. 21, 6081 Stockstadt am Rhein, Tel. (06158) 24 30	4.09.71.29.08	433013000	
Forstamt Grünberg, Gerichtsstr. 2, 6310 Grünberg 1, Tel. (06401) 63 66	4.09.71.30.00	531006000	1130
Forstamt Grünberg, Revierförsterei Lumda, Lumdastraße, 6310 Grünberg-Lumda, Tel. (06401) 63 64	4.09.71.30.01	531006080	
Forstamt Grünberg, Revierförsterei Reinhardshain, Gießener Str. 1, 6310 Grünberg-Reinhardshain, Tel. (06401) 71 86	4.09.71.30.02	531006100	
Forstamt Grünberg, Revierförsterei Grünberg, Alte Weickartshainer Str. 9, 6310 Grünberg, Tel. (06401) 15 00	4.09.71.30.03	531006000	
Forstamt Grünberg, Revierförsterei Laubach, Dörnbachstr. 1, 6312 Laubach-Freienseen, Tel. (06405) 78 98	4.09.71.30.04	531010040	
Forstamt Grünberg, Revierförsterei Ruppertsburg, Beergartenstr. 35, 6312 Laubach-Ruppertsburg, Tel. (06405) 61 21	4.09.71.30.05	531010080	
Forstamt Grünberg, Revierförsterei Londorf, Allershäuser Str. 12, 6301 Rabenau-Londorf, Tel. (06407) 3 51	4.09.71.30.06	531015040	
Forstamt Grünberg, Revierförsterei Allendorf, Treiser Str. 62, 6301 Allendorf (Lumda), Tel. (06407) 2 67	4.09.71.30.07	531001010	
Forstamt Hadamar, Alte Chaussee 4, 6253 Hadamar 1, Tel. (06433) 20 44	4.09.71.31.00	533007000	1131
Forstamt Hadamar, Revierförsterei Hadamar, Alte Chaussee 3, 6253 Hadamar 1, Tel. (06433) 19 83	4.09.71.31.01	533007000	
Forstamt Hadamar, Revierförsterei Elz, Forsthaus, 6254 Elz, Tel. (06431) 5 20 21	4.09.71.31.02	533006000	
Forstamt Hadamar, Revierförsterei Runkel, August-Gerhard-Str. 8, 6251 Runkel 1, Tel. (06482) 47 08	4.09.71.31.03	533013050	
Forstamt Hadamar, Revierförsterei Beselich, Forsthaus, 6251 Beselich, Tel. (06484) 2 51	4.09.71.31.04	533001030	
Forstamt Hadamar, Revierförsterei Waldbrunn, Am Lindenberg 35, 6251 Waldbrunn-Hausen, Tel. (06436) 31 60	4.09.71.31.05	533016030	
Forstamt Hadamar, Revierförsterei Dornburg, Forsthaus, 6255 Dornburg-Frickhofen, Tel. (06436) 19 58	4.09.71.31.06	533004020	
Forstamt Taunusstein, Scheidertalstr. 55, 6204 Taunusstein 1, Tel. (06128) 36 30	4.09.71.32.00	439015000	1132

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Bleidenstadt, Kellerskopfstr. 32, 6204 Taunusstein-Bleidenstadt, Tel. (06128) 4 27 83	4.09.71.32.01	439015010	
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Wehen, Am Hopfenstein 6, 6204 Taunusstein-Wingsbach, Tel. (06128) 2 16 51	4.09.71.32.02	439015100	
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Orlen, Neuhofer Str. 8, 6204 Taunusstein-Orlen, Tel. (06128) 7 12 03	4.09.71.32.03	439015060	
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Steckenroth, Heimannstr. 34, 6209 Hohenstein-Steckenroth, Tel. (06128) 2 16 84	4.09.71.32.04	439006060	
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Breithardt, Forsthausstr. 2, 6209 Hohenstein-Breithardt, Tel. (06120) 35 07	4.09.71.32.05	439006020	
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Holzhausen, Festerbachstr. 52, 6209 Hohenstein-Holzhausen, Tel. (06120) 41 57	4.09.71.32.06	439006050	
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Hennethal, Forsthaus, 6209 Hohenstein-Hennethal, Tel. (06120) 54 53	4.09.71.32.07	439006040	
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Aarbergen, Röderstr. 7, 6209 Aarbergen-Panrod, Tel. (06120) 36 45	4.09.71.32.08	439001050	
Forstamt Haiger, Jahnstr. 9, 6344 Dietzhölztal-Ewersbach, Tel. (02774) 23 15	4.09.71.33.00	532005010	1133
Forstamt Haiger, Revierförsterei Haiger, Bergstr. 10, 6342 Haiger, Tel. (02773) 48 60	4.09.71.33.01	532011050	
Forstamt Haiger, Revierförsterei Sechshelden, Desbergstr. 18, 6340 Dillenburg-Manderbach, Tel. (02771) 3 29 35	4.09.71.33.02	532006050	
Forstamt Haiger, Revierförsterei Kalteiche, Forsthaus, 5909 Burbach-Wasserscheide, Tel. (02736) 59 30	4.09.71.33.03	999999999	
Forstamt Haiger, Revierförsterei Steinbach, Forsthaus, 6442 Haiger 1 (Steinbach), Tel. (02773) 46 87	4.09.71.33.04	532011130	
Forstamt Haiger, Revierförsterei Oberroßbach, Hauptstr., 6342 Haiger 13 (Weidelbach), Tel. (02774) 23 52	4.09.71.33.05	532011140	
Forstamt Haiger, Revierförsterei Offdilln, Forsthaus, 6342 Haiger 12 (Offdilln), Tel. (02774) 22 04	4.09.71.33.07	532011100	
Forstamt Haiger, Revierförsterei Ewersbach, Jägerstr. 3, 6344 Dietzhölztal-Ewersbach, Tel. (02774) 43 74	4.09.71.33.07	532005010	
Forstamt Haiger, Revierförsterei Rittershausen, Forsthaus, 6344 Dietzhölztal-Rittershausen, Tel. (02774) 22 06	4.09.71.33.08	532005030	
Forstamt Nidderau, Gustav-Hoch-Str. 22, 6450 Hanau 1, Tel. (06181) 8 14 95	4.09.71.34.00	435014000	1134
Forstamt Nidderau, Revierförsterei Bruchköbel, Waldseestr. 36, 6454 Bruchköbel, Tel. (06181) 7 19 03	4.09.71.34.01	435006010	
Forstamt Nidderau, Revierförsterei Naumburg, Glockenstr. 19, 6369 Schöneck 1 (Kilianstädten), Tel. (06187) 51 61	4.09.71.34.02	435026020	
Forstamt Nidderau, Revierförsterei Nidderau, Rommelshäuser Str. 17, 6369 Nidderau 5 (Ostheim), Tel. (06187) 34 74	4.09.71.34.03	435021040	
Forstamt Nidderau, Revierförsterei Hammersbach, Ronneburg 6, 6451 Hammersbach-Markö-bel, Tel. (06185) 73 68	4.09.71.34.04	435013020	
Forstamt Nidderau, Revierförsterei Langenselbold, Kinzigstr. 3, 6456 Langenselbold, Tel. (06184) 24 33	4.09.71.34.05	435017000	
Forstamt Nidderau, Revierförsterei Maintal, Kennedystr. 20, 6457 Maintal 1 (Dörnigheim), Tel. (06181) 49 21 20	4.09.71.34.06	435019020	
Forstamt Heppenheim, Am weißen Rain 41, 6148 Heppenheim (Bergstraße), Tel. (06252) 24 84	4.09.71.35.00	431011000	1135
Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Lindenfels, Kirschenweg 5, 6145 Lindenfels, Tel. (06255) 5 80	4.09.71.35.01	431015040	
Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Fürth, Alfred-Delp-Str. 5, 6149 Fürth, Tel. (06255) 51 17	4.09.71.35.02	431007050	
Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Rimbach, Waldstr. 90, 6149 Rimbach, Tel. (06253) 75 20	4.09.71.35.03	431019040	
Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Mörlenbach, Am Wasserwerk, 6942 Mörlenbach-Weiher, Tel. (06209) 30 96	4.09.71.35.04	431017070	
Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Birkenau, Am Lehnwald 5, 6943 Birkenau, Tel. (06201) 3 16 00	4.09.71.35.05	431004010	
Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Kirschhausen, Kellersberg, 6148 Heppenheim (Bergstraße) 5 (Kirschhausen), Tel. (06252) 26 52	4.09.71.35.06	431011050	
Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Hambach, Hambachertal 211, 6148 Heppenheim (Bergstr.), Tel. (06252) 58 76	4.09.71.35.07	431011030	
Forstamt Herborn, Uckersdorfer Weg 6, 6348 Herborn, Tel. (02772) 35 63	4.09.71.36.00	532012040	1136
Forstamt Herborn, Revierförsterei Sinn, Finkenweg 5, 6349 Sinn, Tel. (02772) 5 29 29	4.09.71.36.01	532020030	
Forstamt Herborn, Revierförsterei Bicken, Lindenweg 24, 6349 Mittenaar 1 (Bicken), Tel. (02772) 68 47	4.09.71.36.02	532017030	
Forstamt Herborn, Revierförsterei Mittenaar, Forsthaus, 6349 Mittenaar 3 (Offenbach), Tel. (02778) 4 37	4.09.71.36.03	532017040	
Forstamt Herborn, Revierförsterei Siegbach, Forsthaus Schwellengrund, 6349 Siegbach 1 (Eisemroth), Tel. (02778) 4 19	4.09.71.36.04	532019010	
Forstamt Herborn, Revierförsterei Herbornseelbach, Mittelstr. 27, 6348 Herborn-Herbornseelbach, Tel. (02772) 6 26 07	4.09.71.36.05	532012050	
Forstamt Herborn, Revierförsterei Herborn, Forsthaus Neuhaus, 6348 Herborn (Burg), Tel. (02772) 36 63	4.09.71.36.06	532012020	
Forstamt Herborn, Revierförsterei Schönbach, Forsthausstr. 11, 6349 Herborn-Schönbach, Tel. (02777) 71 82	4.09.71.36.07	532012090	
Forstamt Hirschhorn, Michelberg 8, 6932 Hirschhorn (Neckar), Tel. (06272) 22 22	4.09.71.37.00	431012000	1137
Forstamt Hirschhorn, Revierförsterei Neckarsteinach, Eichendorffstr. 25, 6901 Neckarsteinach, Tel. (06229) 4 41	4.09.71.37.01	431018030	
Forstamt Hirschhorn, Revierförsterei Hirschhorn, Schloßstr. 19, 6932 Hirschhorn (Neckar), Tel. (06272) 13 98	4.09.71.37.02	431012010	
Forstamt Hirschhorn, Revierförsterei Rotes Bild, Michelberg 26, 6932 Hirschhorn (Neckar), Tel. (06272) 23 84	4.09.71.37.03	431012010	
Forstamt Hirschhorn, Revierförsterei Schloßberg, Schloßstr 29, 6932 Hirschhorn (Neckar), Tel. (06272) 22 54	4.09.71.37.04	431012010	
Forstamt Hofheim, Am Forsthaus 10, 6238 Hofheim am Taunus, Tel. (06192) 64 74	4.09.71.38.00	436007000	1138
Forstamt Hofheim, Revierförsterei Hofheim, Hundshager Weg 62, 6238 Hofheim am Taunus, Tel. (06192) 62 92	4.09.71.38.01	436007020	
Forstamt Hofheim, Revierförsterei Lorsbach, Breckenheimer Str 59, 6238 Hofheim am Taunus, Tel. (06192) 58 70	4.09.71.38.02	436007020	
Forstamt Hofheim, Revierförsterei Eppstein, Am Forsthaus 6, 6239 Eppstein, Tel. (06198) 96 37	4.09.71.38.03	436002030	
Forstamt Hofheim, Revierförsterei Oberjosbach, Forsthaus Oberjosbach, 6272 Niedernhausen, Tel. (06127) 22 27	4.09.71.38.04	439011050	
Forstamt Hofheim, Revierförsterei Ruppertshain, Eppenhainer Str. 15, 6233 Kelkheim, Tel. (06174) 6 22 32	4.09.71.38.05	436008000	
Forstamt Hofheim, Revierförsterei Kelkheim, Gundelhardstr. 51, 6233 Kelkheim, Tel. (06195) 7 32 19	4.09.71.38.06	436008030	
Forstamt Höchst, Am Taubenbrunnen 14, 6128 Höchst i. Odw., Tel. (06163) 33 27	4.09.71.39.00	437009000	1139
Forstamt Höchst, Revierförsterei Breuberg, Außerhalb 25, 6127 Breuberg-Neustadt, Tel. (06165) 24 80	4.09.71.39.01	437004020	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Höchst, Revierförsterei Höchst, An der kleinen Weide 6, 6128 Höchst i. Odw., Tel. (06163) 35 44	4.09.71.39.02	437009000	
Forstamt Höchst, Revierförsterei Lützelbach, Forsthausstr. 7, 6129 Lützelbach 5 (Rimhorn), Tel. (06165) 13 63	4.09.71.39.03	437010040	
Forstamt Höchst, Revierförsterei Hassenroth, Zu den Birken 1, 6128 Höchst i. Odw.-Hassenroth, Tel. (06163) 35 66	4.09.71.39.04	437009040	
Forstamt Höchst, Revierförsterei Bad König, Mozartstr. 21, 6123 Bad König, Tel. (06063) 14 20	4.09.71.39.05	437001050	
Forstamt Höchst, Revierförsterei Fränkisch-Crumbach, Erbacher Str. 23, 6101 Fränkisch-Crumbach, Tel. (06164) 14 97	4.09.71.39.06	437007000	
Forstamt Höchst, Revierförsterei Nieder-Kinzig, Am Trieb 27, 6123 Bad König-Nieder-Kinzig, Tel. (06063) 24 94	4.09.71.39.07	437001080	
Forstamt Homberg (Ohm), Berliner Str. 9, 6313 Homberg (Ohm) 1, Tel. (06633) 2 30	4.09.71.40.00	535009000	1140
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Ehringshausen, Hauptstr. 7, 6316 Gemünden (Felda) 3 (Ehringshausen), Tel. (06634) 6 67	4.09.71.40.01	535005020	
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Nieder-Ohmen, Elpenröder Str. 27, 6315 Mücke 2 (Nieder-Ohmen), Tel. (06400) 3 20	4.09.71.40.02	535013080	
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Bernsfeld, Weitershainer Str. 11, 6315 Mücke 8 (Bernsfeld), Tel. (06634) 2 62	4.09.71.40.03	535013020	
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Homberg, Am tiefen Hain 8 A, 6313 Homberg (Ohm) 1, Tel. (06633) 2 55	4.09.71.40.04	535009100	
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Gontershausen, Deckenbacher Str. 10, 6313 Homberg (Ohm) 6 (Gontershausen), Tel. (06633) 2 43	4.09.71.40.05	535009070	
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Erbenhausen, Friedrichstr. 16, 6313 Homberg (Ohm) 1, Tel. (06633) 14 52	4.09.71.40.06	535009000	
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Maulbach, Gemündener Str. 6, 6313 Homberg (Ohm) 1, Tel. (06633) 13 22	4.09.71.40.07	535009000	
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Ermenrod, Hauptstr. 7, 6324 Feldatal 5 (Schellnhausen), Tel. (06637) 2 10	4.09.71.40.08	535003000	
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Ruppertenrod, Schüttenstr. 12, 6315 Mücke 3 (Ruppertenrod), Tel. (06400) 3 31	4.09.71.40.09	535013100	
Forstamt Seeheim-Jugenheim Hauptstr. 15, 6104 Seeheim-Jugenheim 2, Tel. (06257) 33 40	4.09.71.42.00	432022020	1142
Forstamt Seeheim-Jugenheim Revierförsterei Jugenheim, Im Gehren 8, 6146 Alsbach-Hähnlein, Tel. (06257) 52 03	4.09.71.42.01	432001020	
Forstamt Seeheim-Jugenheim Revierförsterei Seeheim, Alsbacher Str. 37, 6104 Seeheim-Jugenheim 2, Tel. (06257) 22 19	4.09.71.42.02	432022020	
Forstamt Seeheim-Jugenheim Revierförsterei Pfungstadt, Seeheimer Str. 178, 6102 Pfungstadt, Tel. (06157) 34 61	4.09.71.42.03	432018040	
Forstamt Seeheim-Jugenheim Revierförsterei Mühltal, Burgweg 6, 6109 Mühltal 3 (Niederbeerbach), Tel. (06151) 5 57 71	4.09.71.42.04	432014020	
Forstamt Seeheim-Jugenheim Revierförsterei Emmelinenhütte, Papiermüllerweg 1, 6109 Mühltal 4 (Trautheim), Tel. (06151) 1 42 83	4.09.71.42.05	432014000	
Forstamt Seeheim-Jugenheim Revierförsterei Ober-Ramstadt, Adam-Rückert-Str. 1, 6105 Ober-Ramstadt, Tel. (06154) 36 07	4.09.71.42.06	432016030	
Forstamt Seeheim-Jugenheim Revierförsterei Modautal, Römerberg 17, 6101 Modautal 3 (Brandau), Tel. (06254) 13 67	4.09.71.42.07	432013030	
Forstamt Seeheim-Jugenheim Revierförsterei Koloniewald, Rodauer Str. 37, 6105 Ober-Ramstadt (Rohrbach), Tel. (06154) 35 50	4.09.71.42.08	432016040	
Forstamt Gelnhausen, Spessartstr. 33, 6465 Biebergemünd 1-Kassel, Tel. (06050) 76 57	4.09.71.43.00	435003003	1143
Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Roßbach, Forsthaus, 6465 Biebergemünd 3 (Roßbach), Tel. (06050) 15 20	4.09.71.43.01	435003050	
Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Alteburg, Forsthaus, 6465 Biebergemünd 1 (Kassel), Tel. (06050) 77 73	4.09.71.43.02	435003030	
Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Wirtheim, Taunustr. 24, 6465 Biebergemünd, Tel. (06050) 77 44	4.09.71.43.03	435003060	
Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Niederhof, Forsthaus Niederhof, 6465 Biebergemünd 1 (Kassel), Tel. (06050) 76 19	4.09.71.43.04	435003030	
Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Linsengericht, Forsthaus, 6465 Biebergemünd 3 (Breitenborn), Tel. (06050) 14 13	4.09.71.43.05	435003020	
Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Gelnhausen, Hailerer Str. 30, 6460 Gelnhausen 1, Tel. (06051) 23 15	4.09.71.43.06	435010010	
Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Gründau, Am Herzborn 16, 6460 Gelnhausen-Roth, Tel. (06051) 40 08	4.09.71.43.07	435010060	
Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Niedermittlau, Fichtenstr. 17, 6467 Hasselroth 1 (Niedermittlau), Tel. (06055) 25 41	4.09.71.43.08	435015030	
Forstamt Königstein, Ölmühlweg 17, 6240 Königstein im Taunus, Tel. (06174) 2 15 11	4.09.71.46.00	434005000	1146
Forstamt Königstein, Revierförsterei Kronberg, Viktoriastr. 43, 6242 Kronberg im Taunus, Tel. (06173) 48 61	4.09.71.46.01	434006010	
Forstamt Königstein, Revierförsterei Königstein, Billtalhöhe, 6240 Königstein im Taunus, Tel. (06174) 73 98	4.09.71.46.02	434005020	
Forstamt Königstein, Revierförsterei Schloßborn, Dattenbachstr. 24, 6246 Glashütten 2 (Schloßborn), Tel. (06174) 6 10 36	4.09.71.46.03	434003030	
Forstamt Königstein, Revierförsterei Glashütten, Limburger Str. 76, 6246 Glashütten, Tel. (06174) 6 13 25	4.09.71.46.04	434003010	
Forstamt Königstein, Revierförsterei Reifenberg, Feldbergstr. 4, 6384 Schmitten 3 (Oberreifenberg), Tel. (06082) 21 26	4.09.71.46.05	434009060	
Forstamt Königstein, Revierförsterei Brombach, Lärchenweg 2, 6384 Schmitten 5 (Brombach), Tel. (06084) 21 16	4.09.71.46.06	434009020	
Forstamt Königstein, Revierförsterei Arnoldshain, Am Eichenwaldsfeld, 6384 Schmitten 1, Tel. (06084) 21 55	4.09.71.46.07	434009070	
Forstamt Biebertal, Burgstr. 7, 6301 Wettenberg 1, Gleiberg, Tel. (0641) 8 25 13	4.09.71.49.00	531018000	1149
Forstamt Biebertal, Revierförsterei Rodheim, Bergstr. 8, 6301 Biebertal 2, Tel. (06446) 3 47	4.09.71.49.01	531002050	
Forstamt Biebertal, Revierförsterei Erda, Eichenhardt 10, 6331 Hohenahr-Erda, Tel. (06446) 12 14	4.09.71.49.02	532013030	
Forstamt Biebertal, Revierförsterei Großaltenstädten, Bergstr. 11, 6331 Hohenahr-Großaltenstädten, Tel. (06446) 14 47	4.09.71.49.03	532013040	
Forstamt Biebertal, Revierförsterei Niederweidbach, Bahnhofstr. 35, 6339 Bischoffen-Niederweidbach, Tel. (06444) 3 46	4.09.71.49.04	532002020	
Forstamt Biebertal, Revierförsterei Roßbach, Waldstr. 2, 6339 Bischoffen-Roßbach, Tel. (06444) 4 10	4.09.71.49.05	532002040	
Forstamt Biebertal, Revierförsterei Waldhaus, Forsthaus Waldhaus, 6301 Wettenberg 1, Tel. (06409) 3 46	4.09.71.49.06	531018000	
Forstamt Biebertal, Revierförsterei Salzböden, Talstr. 58, 6304 Lollar-Salzböden, Tel. (06406) 25 48	4.09.71.49.07	531013040	
Forstamt Biebertal, Revierförsterei Treis, Pfingstkopfweg 34, 6301 Stauffenberg-Treis, Tel. (06406) 17 21	4.09.71.49.08	531017040	
Forstamt Lampertheim, Riesengasse 13, 6840 Lampertheim 1, Tel. (06206) 22 03	4.09.71.50.00	431013000	1150

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Lampertheim, Revierförsterei Hüttenfeld, Viernheimer Str. 73, 6840 Lampertheim 4 (Hüttenfeld), Tel. 06256) 10 50	4.09.71.50.01	431013020	
Forstamt Lampertheim, Revierförsterei Viernheim, Kirschenstr. 40, 6808 Viernheim, Tel. (06204) 57 08	4.09.71.50.02	431020000	
Forstamt Lampertheim, Revierförsterei Heide, Giefsweiler Str. 11, 6840 Lampertheim 1, Tel. (06206) 39 00	4.09.71.50.03	431013020	
Forstamt Lampertheim, Revierförsterei Wildbahn, Am Forstacker 2, 6840 Lampertheim 4 (Hüttenfeld), Tel. (06256) 4 47	4.09.71.50.04	431013020	
Forstamt Lampertheim, Revierförsterei Lampertheim, Forsthausstr. 5, 6840 Lampertheim 3 (Neuschloß), Tel. (06206) 27 59	4.09.71.50.05	431013020	
Forstamt Lampertheim, Revierförsterei Bürstadt, Dieselstr. 1, 6840 Lampertheim 1, Tel. (06206) 43 98	4.09.71.50.06	431013020	
Forstamt Lampertheim, Dienstbezirk Rheinauen, Forsthausstr. 5, 6840 Lampertheim 3 (Neuschloß), Tel. (06206) 23 98	4.09.71.50.07	431013020	
Forstamt Lampertheim, Versuchs- u. Lehrbetrieb f. Waldarbeit u. Forsttechnik, 6840 Lampertheim-Wildbahn, Tel. (06206) 22 54	4.09.71.50.08	431013020	
Forstamt Langen, Dieburger Str. 53, 6070 Langen, Tel. (06103) 2 35 29	4.09.71.51.00	438006000	1151
Forstamt Langen, Revierförsterei Rödermark, Forsthaus am Schillerwäldchen, 6074 Rödermark-Ober-Roden, Tel. (06074) 9 72 31	4.09.71.51.01	438012020	
Forstamt Langen, Revierförsterei Dietzenbach, Forsthaus Alter Berg, 6072 Dreieich-Götzenhain, Tel. (06103) 8 41 88	4.09.71.51.02	438002030	
Forstamt Langen, Revierförsterei Offenthal, Koberstädter Falltorhaus, 6070 Langen, Tel. (06103) 2 36 84	4.09.71.51.03	438006000	
Forstamt Langen, Revierförsterei Koberstadt, Forsthaus Krause Buche, 6073 Egelsbach, Tel. (06103) 4 95 16	4.09.71.51.04	438003000	
Forstamt Langen, Revierförsterei Dreieich, Buchschläger Allee 4, 6072 Dreieich-Buchschlag, Tel. (06103) 6 73 20	4.09.71.51.05	438002010	
Forstamt Langen, Revierförsterei Langen, Mörfeldener Landstraße, 6070 Langen, Tel. (06103) 7 11 57	4.09.71.51.08	438006000	
Forstamt Lich, Gießener Str. 21, 6302 Lich 1, Tel. (06404) 22 75	4.09.71.53.00	531011060	1153
Forstamt Lich, Revierförsterei Buseck, Friedhofstr. 25, 6305 Buseck-Alten Buseck, Tel. (06408) 22 80	4.09.71.53.01	531003010	
Forstamt Lich, Revierförsterei Reiskirchen, Am Wingert 8, 6301 Reiskirchen 2 (Saasen), Tel. (06401) 63 31	4.09.71.53.02	531016070	
Forstamt Lich, Revierförsterei Pohlheim, Beethovenstr. 8, 6301 Pohlheim 2 (Garbenteich), Tel. (06404) 72 53	4.09.71.53.03	531014020	
Forstamt Lich, Revierförsterei Lich, Oberstadt 69, 6302 Lich 1, Tel. (06404) 23 26	4.09.71.53.04	531011060	
Forstamt Lich, Revierförsterei Langsdorf, Bessinger Str. 26, 6302 Lich 7 (Langsdorf), Tel. (06404) 56 96	4.09.71.53.05	531011050	
Forstamt Lich, Revierförsterei Hungen, Albert-Schweitzer-Str. 1, 6303 Hungen 1, Tel. (06402) 90 42	4.09.71.53.06	531008020	
Forstamt Lich, Revierförsterei Langd, Schützenweg 1, 6303 Hungen 5 (Langd), Tel. (06402) 5 93	4.09.71.53.07	531008040	
Forstamt Lich, Revierförsterei Bellersheim, Obergasse, 6303 Hungen 9 (Bellersheim), Tel. (06402) 3 30	4.09.71.53.08	531008010	
Forstamt Weilburg, Frankfurter Str. 31, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 3 90 75	4.09.71.55.00	533017000	1155
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Odersbach, Forsthaus Odersbach, 6290 Weilburg-Odersbach, Tel. (06471) 71 34	4.09.71.55.01	533017090	
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Steinbühl, Spielmannstraße 19, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 3 98 59	4.09.71.55.02	533017110	
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Weilburg, Adolfstraße 22, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 22 43	4.09.71.55.03	533017110	
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Tiergarten mit Wildpark, Tiergarten, 6290 Weilburg (Hirschhausen), Tel. (06471) 88 56	4.09.71.55.04	533017060	
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Löhnberg, Berner Str. 11, 6293 Löhnberg 1, Tel. (06471) 81 47	4.09.71.55.05	533010010	
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Merenberg, Limburger Str. 41 A, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 27 78	4.09.71.55.06	533017110	
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Niedershausen, Backhausstr. 2, 6293 Löhnberg 2 (Niedershausen), Tel. (06471) 87 01	4.09.71.55.07	533010020	
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Obershausen, Forsthaus, 6293 Löhnberg 3 (Obershausen), Tel. (06477) 4 43	4.09.71.55.08	533010030	
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Mengerskirchen, Forsthaus, 6293 Löhnberg 3 (Obershausen), Tel. (06477) 4 71	4.09.71.55.09	533010030	
Forstamt Weilburg, Versuchs- und Lehrbetrieb für Waldarbeit und Forsttechnik Limburger Straße, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 3 04 32	4.09.71.55.10	533017110	
Forstamt Michelstadt, Erbacher Str. 28, 6120 Michelstadt, Tel. (06061) 24 42	4.09.71.56.00	437011000	1156
Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Hiltersklingen, Schulstr. 5, 6121 Mossautal 3 (Hiltersklingen), Tel. (06062) 38 45	4.09.71.56.01	437012030	
Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Schönnen, In der Katzenklinge 6, 6120 Erbach-Schönnen, Tel. (06062) 34 05	4.09.71.56.02	437006120	
Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Güttersbach, Grasellenbacher Weg 7, 6121 Mossautal 1 (Güttersbach), Tel. (06062) 53 89	4.09.71.56.03	437012010	
Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Haisterbach, Marbachstr. 2, 6120 Erbach-Haisterbach, Tel. (06062) 36 83	4.09.71.56.04	437006100	
Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Erbach, Pestalozzistr. 12, 6120 Erbach, Tel. (06062) 41 78	4.09.71.56.05	437006050	
Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Michelstadt, Hauptstr. 54a, 6120 Michelstadt-Weiten-Gesäß, Tel. (06061) 49 57	4.09.71.56.06	437011070	
Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Würzberg, Hauptstr. 46, 6120 Michelstadt-Würzberg, Tel. (06061) 31 93	4.09.71.56.07	437011080	
Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Reichelsheim, Waldstr. 39, 6101 Reichelsheim (Odenwald), Telefon (06164) 18 39	4.09.71.56.08	437013000	
Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Ober-Kainsbach, Am Morsberg 11, 6101 Reichelsheim (Odenwald) 3 (Ober-Kainsbach), Tel. (06164) 14 94	4.09.71.56.09	437013100	
Forstamt Weilrod, Schloß Neuweilnau, 6395 Weilrod 6, Tel. (06083) 3 88	4.09.71.57.00	434013080	1157
Forstamt Weilrod, Revierförsterei Altweilnau, Forsthaus Landstein, 6395 Weilrod 7 (Altweilnau), Tel. (06083) 3 59	4.09.71.57.01	434013010	
Forstamt Weilrod, Revierförsterei Riedelbach, Forsthaus Riedelbach, 6395 Weilrod 8 (Riedelbach), Tel. (06083) 3 42	4.09.71.57.02	434013110	
Forstamt Weilrod, Revierförsterei Gemünden, Forsthaus Gemünden, 6395 Weilrod 4 (Gemünden), Tel. (06083) 3 66	4.09.71.57.03	434013050	
Forstamt Weilrod, Revierförsterei Laubach, Mühlberg 22, 6394 Grävenwiesbach 3 (Laubach), Tel. (06086) 13 63	4.09.71.57.04	434004040	
Forstamt Weilrod, Revierförsterei Grävenwiesbach, Lewalter-Mühle, 6394 Grävenwiesbach 1, Tel. (06086) 4 58	4.09.71.57.05	434004010	
Forstamt Weilrod, Revierförsterei Heinzenberg, Forsthausstr. 2, 6394 Grävenwiesbach 3 (Heinzenberg), Tel. (06083) 3 78	4.09.71.57.06	434004020	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Weilrod. Revierförsterei Hasselbach, Forsthaus Hasselbach, 6395 Weilrod 2 (Hasselbach), Tel. (06083) 5 50	4.09.71.57.07	434013060	
Forstamt Nidda, Schillerstr. 34, 6478 Nidda 1, Tel. (06043) 38 27	4.09.71.58.00	440016000	1158
Forstamt Nidda, Revierförsterei Echzell, Frankfurter Str. 13, 6366 Wölfersheim 1, Tel. (06036) 26 26	4.09.71.58.01	440024000	
Forstamt Nidda, Revierförsterei Glaubzahl, Forsthausstr. 8, 6478 Nidda 13 (Ober-Widdersheim), Tel. (06043) 26 10	4.09.71.58.02	440016110	
Forstamt Nidda, Revierförsterei Stornfels, Alte Burg 23, 6478 Nidda 16 (Ulfa), Tel. (06043) 31 68	4.09.71.58.03	440016150	
Forstamt Nidda, Revierförsterei Eichelsdorf, Schlaggasse 31, 6478 Nidda 21 (Eichelsdorf), Tel. (06043) 84 06	4.09.71.58.04	440016020	
Forstamt Nidda, Revierförsterei Ober-Lais, Michelnauer Str. 55, 6478 Nidda 22 (Ober-Lais), Tel. (06043) 71 22	4.09.71.58.05	440016090	
Forstamt Nidda, Revierförsterei Finkenloch, Eschbergstr. 10, 6479 Ranstadt 4 (Bobenhausen 1), Tel. (06046) 4 75	4.09.71.58.06	440020020	
Forstamt Camberg, Bahnhofstr. 48, 6277 Bad Camberg 1, Tel. (06434) 61 00	4.09.71.63.00	533003010	1163
Forstamt Camberg, Revierförsterei Haintchen, Markweg 5, 6251 Selters-Haintchen, Tel. (06475) 84 03	4.09.71.63.01	533014020	
Forstamt Camberg, Revierförsterei Münster, Taler Weg 8, 6256 Villmar (Weyer), Tel. (06483) 78 37	4.09.71.63.02	533015060	
Forstamt Camberg, Revierförsterei Erbach, Auf der Staffel 1, 6277 Bad Camberg-Erbach, Tel. (06434) 82 20	4.09.71.63.03	533003030	
Forstamt Camberg, Revierförsterei Camberg, Lindenstr. 14, 6277 Bad Camberg, Tel. (06434) 12 47	4.09.71.63.04	533003010	
Forstamt Camberg, Revierförsterei Würges Alsdorfer Weg 7, 6277 Bad Camberg-Würges, Tel. (06434) 72 43	4.09.71.63.05	533003060	
Forstamt Camberg, Revierförsterei Dauborn, Limburger Str. 53, 6257 Hünfelden (Kirberg), Tel. (06438) 68 18	4.09.71.63.06	533008030	
Forstamt Camberg, Revierförsterei Kirberg, Vor dem Kirchhof 4, 6257 Hünfelden-Heringen, Tel. (06438) 66 56	4.09.71.63.07	533008020	
Forstamt Romrod, Zeller Str. 14, 6326 Romrod 1, Tel. (06636) 2 23	4.09.71.64.00	535014000	1164
Forstamt Romrod, Revierförsterei Schellnhausen, Ortsstr. 7, 6324 Feldatal 1 (Groß-Felda), Tel. (06637) 4 38	4.09.71.64.01	535003020	
Forstamt Romrod, Revierförsterei Romrod, Am Hofacker 9, 6326 Romrod 1, Tel. (06636) 3 16	4.09.71.64.02	535014030	
Forstamt Romrod, Revierförsterei Zell, Ludwigstr. 26, 6326 Romrod 2 (Zell), Tel. (06636) 2 65	4.09.71.64.03	535014050	
Forstamt Romrod, Revierförsterei Ober-Breidenbach, Torweg 15, 6326 Romrod 3 (Ober-Breidenbach), Tel. (06636) 3 72	4.09.71.64.04	535014020	
Forstamt Romrod, Revierförsterei Rainrod, Trift 14, 6323 Schwalmtal-Rainrod, Tel. (06638) 2 77	4.09.71.64.05	535017050	
Forstamt Romrod, Revierförsterei Storndorf, Windhäuser Str. 46, 6323 Schwalmtal 2 (Storndorf), Tel. (06630) 3 60	4.09.71.64.06	535017070	
Forstamt Romrod, Revierförsterei Köddingen, Meicheser Str. 7, 6324 Feldatal 3 (Köddingen), Tel. (06645) 3 08	4.09.71.64.07	535003040	
Forstamt Rüdesheim, Zum Niederwalddenkmal 15, 6220 Rüdesheim am Rhein, Tel. (06722) 26 74	4.09.71.65.00	439013040	1165
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Aulhausen, St.-Vincenz-Str. 64, 6220 Rüdesheim am Rhein (Aulhausen), Tel. (06722) 21 19	4.09.71.65.01	439013020	
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Kammerforst, Forsthaus Grohloch, 6220 Rüdesheim am Rhein/Land, Tel. (06726) 94 83	4.09.71.65.02	439013000	
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Weißenthurm, Forsthaus Weißenthurm, 6220 Rüdesheim am Rhein/Land (Presberg), Tel. (06726) 7 41	4.09.71.65.03	439013030	
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Espenschied, Eichenweg 21, 6223 Lorch (Espenschied), Tel. (06775) 5 08	4.09.71.65.04	439010010	
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Ransel, Nastätter Weg 1, 6223 Lorch (Ransel), Tel. (06726) 14 34	4.09.71.65.05	439010040	
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Rüdesheim, Königsbergstr. 3, 6220 Rüdesheim am Rhein/Land, Tel. (06722) 31 35	4.09.71.65.06	439013040	
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Geisenheim, Am Rosengärtchen 5, 6222 Geisenheim, Tel. (06722) 86 33	4.09.71.65.07	439004010	
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Lorch, Schauerweg 16, 6223 Lorch, Tel. (06726) 5 55	4.09.71.65.08	439010020	
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Lorchhausen, Wispergrund 19, 6223 Lorch, Tel. (06726) 5 85	4.09.71.65.09	439010020	
Forstamt Bad Soden-Salmünster, Spessartstraße, 6483 Bad Soden-Salmünster, Tel. (06056) 13 15	4.09.71.66.00	435002000	1166
Forstamt Bad Soden-Salmünster, Revierförsterei Mernes, Forsthaus, 6483 Bad Soden-Salmünster-Mernes, Tel. (06660) 3 01	4.09.71.66.01	435002060	
Forstamt Bad Soden-Salmünster, Revierförsterei Häuserdick, Forsthaus Häuserdick, 6483 Bad Soden-Salmünster, Tel. (06056) 13 16	4.09.71.66.02	435002080	
Forstamt Bad Soden-Salmünster, Revierförsterei Salmünster, Weinstraße, 6483 Bad Soden-Salmünster, Tel. (06056) 21 27	4.09.71.66.03	435002080	
Forstamt Bad Soden-Salmünster, Revierförsterei Alsberg, Forsthausstr. 8, 6483 Bad Soden-Salmünster (Alsberg), Tel. (06056) 87 55	4.08.71.66.04	435002020	
Forstamt Bad Soden-Salmünster, Revierförsterei Kinzigtal, Brückenauer Weg 2, 6480 Wächtersbach-Aufenau, Tel. (06053) 19 81	4.09.71.66.05	435029010	
Forstamt Bad Soden-Salmünster, Revierförsterei Bad Soden, Bornweg 26, 6483 Bad Soden-Salmünster, Tel. (06056) 17 87	4.09.71.67.02	435002080	
Forstamt Schlüchtern, Forsthausweg 13, 6490 Schlüchtern 1, Tel. (06661) 45 51	4.09.71.67.00	435025000	1167
Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Steinau-Süd, Forsthausstraße, 6497 Steinau 1, Tel. (06663) 2 03	4.09.71.67.01	435028080	
Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Steinau-Nord, Ohlstr. 22, 6497 Steinau 1, Tel. (06663) 6 12	4.09.71.67.02	435028080	
Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Schmidtmühle, Forsthaus, 6497 Steinau-Ürzell, Tel. (06667) 3 39	4.09.71.67.03	435028090	
Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Hintersteinau, Forsthaus, 6497 Steinau-Hintersteinau, Tel. (06666) 4 68	4.09.71.67.04	435028020	
Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Schlüchtern, Auf der Röthe, 6490 Schlüchtern, Tel. (06661) 80 45	4.09.71.67.05	435025110	
Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Weichersbach, Forsthaus, 6492 Sinntal-Weichersbach, Tel. (06664) 2 50	4.08.71.67.06	435027100	
Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Hohenzell, Am Rustel, 6490 Schlüchtern 8 (Hohenzell), Tel. (06661) 13 69	4.09.71.77.07	435025060	
Forstamt Schotten, Hohenwiesenweg 1, 6479 Schotten 1, Tel. (06044) 20 71	4.09.71.68.00	535016000	1168
Forstamt Schotten, Revierförsterei Burkhards, Niddergrund 1, 6479 Schotten 17 (Burkhards), Tel. (06045) 13 34	4.09.71.68.01	535016030	
Forstamt Schotten, Revierförsterei Breungeshain, Hoherodskopfstr. 31, 6479 Schotten 12 (Breungeshain), Tel. 06044) 25 38	4.09.71.68.02	535016020	
Forstamt Schotten, Revierförsterei Rudingshain, Diefenbachstr. 3, 6479 Schotten 11 (Rudingshain), Tel. (06044) 15 77	4.09.71.68.03	535016000	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Schotten, Revierförsterei Petershainer Hof, Petershainer Hof, 6314 Ulrichstein-Kölzenhain, Tel. (06645) 3 14	4.09.71.68.04	535018040	
Forstamt Schotten, Revierförsterei Schotten, Hohenwiesenweg 7, 6479 Schotten 1, Tel. (06044) 21 43	4.09.71.68.05	535016130	
Forstamt Schotten, Revierförsterei Einartshausen, Roderstr. 8, 6479 Schotten 16 (Einartshausen), Tel. (06044) 25 84	4.09.71.68.06	535016060	
Forstamt Schotten, Revierförsterei Eichelsachsen, Zwiefaltener Str. 21, 6479 Schotten 14 (Eichelsachsen), Tel. (06044) 82 12	4.09.71.68.07	535016050	
Forstamt Schotten, Revierförsterei Ulrichstein, Am Born 17, 6314 Ulrichstein 1, Tel. (06645) 2 46	4.09.71.68.08	535018070	
Forstamt Seligenstadt, Mainring 11, 6453 Seligenstadt, Tel. (06182) 2 34 36	4.09.71.69.00	438013030	1169
Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Forstwald, Forsthaus am Bahnhof, 6451 Mainhausen-Zellhausen, Tel. (06182) 2 16 91	4.09.71.69.01	438008020	
Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Mainhausen, Sackgasse 13, 6453 Seligenstadt, Tel. (06182) 38 58	4.09.71.69.02	438013000	
Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Nieder-Roden, Lahnstraße 11, 6054 Rodgau 3, Nieder-Roden), Tel. (06106) 7 10 61	4.09.71.69.03	438011040	
Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Seligenstadt, Mainring 5, 6453 Seligenstadt 1, Tel. (06182) 2 23 92	4.09.71.69.04	438013030	
Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Hainburg Forsthaus Froschhausen, 6453 Seligenstadt 2 (Froschhausen), Tel. (06182) 2 19 39	4.09.71.69.05	438013010	
Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Dudenhofen, Forsthausstraße 16, 6054 Rodgau 2 (Dudenhofen), Tel. (06106) 2 30 98	4.09.71.69.06	438011010	
Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Jügesheim, Alter Weg 65, 6054 Rodgau 1 (Jügesheim), Tel. (06106) 1 41 61	4.09.71.69.07	438011030	
Forstamt Usingen, Nauheimer Straße 1, 6390 Usingen 1, Tel. (06081) 23 21	4.09.71.71.00	434011000	1171
Forstamt Usingen, Revierförsterei Obernhain, Friedhofsweg 7, 6392 Neu-Anspach 1 (Obernhain), Tel. (06081) 79 05	4.09.71.71.01	434007000	
Forstamt Usingen, Revierförsterei Usingen, Frankfurter Straße 13, 6390 Usingen 1, Tel. (06081) 22 07	4.09.71.71.02	434011050	
Forstamt Usingen, Revierförsterei Merzhausen, Schmittener Straße 1, 6390 Usingen 5 (Merzhausen), Tel. (06081) 34 90	4.09.71.71.03	434011030	
Forstamt Usingen, Revierförsterei Eschbach, Friedrichstr. 4, 6390 Usingen 2 (Eschbach), Tel. (06081) 34 53	4.09.71.71.04	434011010	
Forstamt Usingen, Revierförsterei Wehrheim, Pfaffenwiesbacher Str. 21, 6393 Wehrheim 1, Tel. (06081) 51 96	4.09.71.71.05	434012040	
Forstamt Usingen, Revierförsterei Neu-Anspach, Schmittener Straße 1A, 6390 Usingen 5 (Merzhausen), Tel. (06081) 65 81	4.09.71.71.06	434011030	
Forstamt Wald-Michelbach, Forsthausstraße 23, 6948 Wald-Michelbach 1, Tel. (06207) 22 03	4.09.71.72.00	431021000	1172
Forstamt Wald-Michelbach, Revierförsterei Schönbrunn, Frankelsweg 31, 6948 Wald-Michelbach 3 (Unter-Schönmattenwag), Tel. (06207) 32 40	4.09.71.72.01	431021090	
Forstamt Wald-Michelbach, Revierförsterei Hardberg, Weinheimer Str. 1, 6948 Wald-Michelbach 5 (Siedelsbrunn), Tel. (06207) 22 41	4.09.71.72.02	431021080	
Forstamt Wald-Michelbach, Revierförsterei Wald-Michelbach, Gadernerstr. 60, 6948 Wald-Michelbach 1, Tel. (06207) 32 49	4.09.71.72.03	431021100	
Forstamt Wald-Michelbach, Revierförsterei Grasellenbach, Güttersbacher Str. 39, 6149 Grasellenbach, Tel. (06207) 21 16	4.09.71.72.04	431009010	
Forstamt Wald-Michelbach, Revierförsterei Dürr-Ellenbach, Forsthaus, 6948 Wald-Michelbach 4 (Aschbach), Tel. (06207) 22 49	4.09.71.72.05	431021020	
Forstamt Wald-Michelbach, Revierförsterei Schönmattenwag, Ludwigstraße 96, 6948 Wald-Michelbach, Tel. (06207) 28 83	4.09.71.72.06	431021100	
Forstamt Weilmünster, Nassauer Straße 18, 6292 Weilmünster 1, Tel. (06472) 4 17	4.09.71.74.00	533018000	1174
Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Dietenhausen, Forsthaus, 6292 Weilmünster 7 (Dietenhausen), Tel. (06472) 13 01	4.09.71.74.01	533018020	
Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Weilmünster, Buchenweg 16, 6292 Weilmünster 13 (Möttau), Tel. (06472) 72 15	4.09.71.74.02	533018090	
Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Laubuseschbach, Bürgerhausstr. 12, 6292 Weilmünster 14	4.09.71.74.03	533018000	
Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Ernsthausen, Forsthaus, 6292 Weilmünster 13 (Möttau), Tel. (06472) 3 82	4.09.71.74.04	533018090	
Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Edelsberg, Taunusstr. 8, 6294 Weinbach 6 (Edelsberg), Tel. (06471) 48 98	4.09.71.74.05	533019020	
Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Weinbach, Am Geiersberg 3, 6294 Weinbach 1, Tel. (06471) 46 04	4.09.71.74.06	533019060	
Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Villmar, Forsthaus 6256 Villmar 1, Tel. (06482) 3 17	4.09.71.74.07	533015050	
Forstamt Wolfgang mit Staatsdarre, 6450 Hanau 11 (Wolfgang), Tel. (06181) 5 64 35	4.09.71.76.00	435014070	1176
Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Altenmittlau, Karlstraße 15, 6463 Freigericht 2 (Altenmittlau), Tel. (06055) 53 25	4.09.71.76.01	435009010	
Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Somborn, Hanauer Str. 2, 6463 Freigericht 1 (Somborn), Tel. (06055) 56 55	4.09.71.76.02	435009050	
Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Rodenbach, Im Lochseif 75, 6458 Rodenbach 2, Tel. (06184)) 5 34 68	4.09.71.76.03	435023000	
Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Neuwirtshaus, Forsthaus Neuwirtshaus, 6450 Hanau 9 (Großauheim), Tel (06181) 5 60 44	4.09.71.76.04	435014020	
Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Lamboybrück, Bulaustraße 14, 6458 Rodenbach, Tel. (06184) 5 24 00	4.09.71.76.05	435023010	
Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Großauheim, Forstamtssiedlung, 6450 Hanau 11 (Wolfgang), Tel. (06081) 5 23 32	4.09.71.76.06	435014070	
Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Fasanerie, Fasanerie str. 103, 6450 Hanau 8 (Klein-Auheim), Tel. (06181) 6 06 60	4.09.71.76.07	435014040	
Forstamt Wolfgang, Großbaumschule, 6450 Hanau 11 (Wolfgang), Tel. (06181) 5 60 07	4.09.71.76.08	435014070	
Forstamt Wolfgang, Wildpark Alte Fasanerie, 6450 Hanau 8 (Klein-Auheim), Tel. (06181) 6 91 91	4.09.71.76.09	435014040	
Forstamt Wolfgang, Staatsdarre, Forstamtssiedlung, 6450 Hanau 11 (Wolfgang), Tel. (06181) 5 66 97	4.09.71.76.10	435014070	
Forstamt Idstein, Escher Straße 19, 6270 Idstein, Tel. (06126) 27 08	4.09.71.77.00	439008050	1177
Forstamt Idstein, Revierförsterei Steinfischbach, Taunusblick 6, 6273 Waldems-Steinfischbach, Tel. (06087) 7 77	4.09.71.77.01	439016050	
Forstamt Idstein, Revierförsterei Esch, Forsthaus, 6273 Waldems-Esch, Tel. (06126) 29 03	4.09.71.77.02	439016020	
Forstamt Idstein, Revierförsterei Wallrabenstein, Forsthaus, 6271 Hünstetten-Wallrabenstein, Tel. (06126) 84 88	4.09.71.77.03	439007100	
Forstamt Idstein, Revierförsterei Oberlibbach, Forsthaus, 6201 Hünstetten-Oberlibbach, Tel. (06128) 7 12 06	4.09.71.77.04	439007070	
Forstamt Idstein, Revierförsterei Heftrich, Kilbachweg, 6271 Idstein-Heftrich, Tel. (06126) 33 38	4.09.71.77.05	439008040	
Forstamt Idstein, Revierförsterei Wörsdorf, Jahnstraße, 6271 Idstein-Wörsdorf, Tel. (06126) 73 28	4.09.71.77.06	439008120	
Forstamt Idstein, Revierförsterei Idstein, Forsthaus, 6271 Hünsteten-Limbach, Tel. (06126) 28 47	4.09.71.77.07	439007060	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Idstein, Revierförsterei Eschenhahn, Pfahlgrabenstr. 15, 6271 Idstein-Eschenhahn, Tel. (06126) 28 67	4.09.71.77.08	439008030	
Forstamt Neu-Isenburg, Alicestraße 1, 6078 Neu-Isenburg, Tel. (06102) 2 27 00	4.09.71.80.00	438009010	1180
Forstamt Neu-Isenburg, Revierförsterei Buchenbusch, Neuhöferstr. 91, 6078 Neu-Isenburg, Tel. (06102) 3 60 26	4.09.71.80.01	438009010	
Forstamt Neu-Isenburg, Revierförsterei Heegwald, Rathenaustr. 100, 6078 Neu-Isenburg, Tel. (06102) 2 22 43	4.09.71.80.02	438000010	
Forstamt Neu-Isenburg, Revierförsterei Wildhof Wiener Ring 14, 6050 Offenbach am Main-Bieber, Tel. (0611) 89 58 74	4.09.71.80.03	413000000	
Revierförsterei Offenbach, Waldhofstr. 70, 6050 Offenbach am Main-Bieber, Tel. (0611) 89 19 92	4.09.71.80.04	413000033	
Forstamt Neu-Isenburg, Revierförsterei Heusenstamm Königsberger Str. 33, 6056 Heusenstamm, Tel. (06104) 6 13 53	4.09.71.80.05	438005010	
Forstamt Neu-Isenburg, Revierförsterei Mülheim, Lämmerspieler Str. 119, 6052 Mühlheim am Main, Tel. (06108) 6 98 08	4.09.71.80.06	438008020	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Hubertusstr. 1a, 6082 Mörfelden-Walldorf, Tel. (06105) 2 26 00	4.09.71.83.00	433008010	1183
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Apfelbachbrücke, FHS. Apfelbachbrücke, 6082 Mörfelden-Walldorf, Tel. (06105) 2 23 02	4.09.71.83.01	433008010	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Mörfelden, Forsthaus An den Eichen 80, 6082 Mörfelden-Walldorf, Tel. (06105) 7 11 00	4.09.71.83.02	433008010	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Schlichter, Hubertusstr. 1, 6082 Mörfelden-Walldorf, Tel. (06105) 2 14 10	4.09.71.83.03	433008010	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Haßloch, Forsthaus, 6090 Rüsselsheim-Haßloch, Tel. (06142) 5 56 17	4.09.71.83.04	433012030	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Rüsselsheim, Zamenhofstr. 3, 6090 Rüsselsheim, Tel. (06142) 6 23 26	4.09.71.83.05	433012010	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Markwald, Waldweg 76, 6090 Rüsselsheim, Tel. (06142) 5 15 66	4.09.71.83.06	433012010	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Raunheim, Haßlocher Str. 23, 6096 Raunheim, Tel. (06142) 2 13 35	4.09.71.83.00	433010000	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Kelsterbach, Südliche Ringstr. 46, 6092 Kelsterbach, Tel. (06107) 23 32	4.09.71.83.08	433007000	
Maschinenbetrieb Lahn-Taunus, Bismarckstr. 11, 6290 Weilburg, Tel. (06471) 76 66	4.09.71.86.00	533017000	1186
Maschinenbetrieb Vogelsberg-Spessart, Forststr. 14, 6474 Ortenberg 2 (Lißberg), Tel. (06046) 70 61	4.09.71.87.00	440019060	1187
Maschinenbetrieb Rhein-Main, Forsthaus Langenloh, 6054 Rodgau 3, Tel. (06106) 26 30	4.09.71.88.00	438011000	1188
Forstliche Wirtschaftsberatung Odenwald-Süd, Kirchbergstr. 6, 6948 Wald-Michelbach, Tel. (06207) 61 21	4.09.71.96.00	431021000	1196
Forstliche Wirtschaftsberatung Odenwald-Nord, Frankfurter Str. 3, 6120 Michelstadt, Tel. (06061) 20 19	4.09.71.97.00	437011000	1197
Forstliche Wirtschaftsberatung Vogelsberg-Spessart, Bahnhofstr. 82, 6420 Lauterbach (Hessen) 1, Tel. (06641) 46 61	4.09.71.98.00	535011000	1198
Forstamt Burghaun, Schloßstr. 12, 6419 Burghaun 1, Tel. (06652) 28 91	4.09.72.01.00	631002000	1201
Forstamt Burghaun, Revierförsterei Rasdorf, Eckbertstr. 1, 6419 Rasdorf 1, Tel. (06651) 4 16	4.09.72.01.01	631022020	
Forstamt Burghaun, Revierförsterei Leibolz, Mittelstr. 25, 6419 Eiterfeld 3 (Leibolz), Tel. (06672) 3 26	4.09.72.01.02	631007090	
Forstamt Burghaun, Revierförsterei Rothenkirchen, Forsthausstr. 33, 6419 Burghaun 1 (Rothenkirchen), Tel. (06652) 33 19	4.09.72.01.03	631002010	
Forstamt Burghaun, Revierförsterei Burghaun, Schillerstr. 1, 6419 Burghaun 1, Tel. (06652) 35 28	4.09.72.01.04	631002010	
Forstamt Burghaun, Revierförsterei Langenschwarz, Schlitzer Str. 2, 6419 Burghaun 1 (Langenschwarz), Tel. (06653) 2 31	4.09.72.01.05	631002060	
Forstamt Fulda, Gerloser Weg, 4, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 24 24	4.09.72.02.00	631009000	1202
Forstamt Fulda, Revierförsterei Niesig, Niesiger Str. 181, 6400 Fulda 16 (Niesig), Tel. (0661) 5 13 05	4.09.72.02.01	631009130	
Forstamt Fulda, Revierförsterei Kämmerzell, Rochusstr. 13, 6400 Fulda 15 (Kämmerzell), Tel. (0661) 5 23 78	4.09.72.02.03	631009060	
Forstamt Fulda, Revierförsterei Winnenhof, Am Winnenhof 6, 6400 Fulda-Oberrode, Tel. (0661) 7 61 65	4.09.72.02.04	631009180	
Forstamt Fulda, Revierförsterei Oberrode, Vemelsruh 15, 6400 Fulda-Oberrode, Tel. (0661) 7 23 02	4.09.72.02.05	631009180	
Forstamt Fulda, Revierförsterei Bimbach, Forsthaus Bimbach, 6402 Großenlüder 1 (Oberbimbach), Tel. (0661) 5 26 62	4.09.72.02.06	631011060	
Forstamt Fulda, Revierförsterei Bad Salzschlirf, Am alten Berg 1, 6427 Bad Salzschlirf, Tel. (06648) 25 66	4.09.72.02.07	631001000	
Forstamt Hilders, Oskar-Seifert-Str. 20, 6414 Hilders 1, Tel. (06681) 12 11	4.09.72.06.00	631012000	1206
Forstamt Hilders, Revierförsterei Stirnberg, Forsthausstr. 21, 6414 Ehrenberg 1 (Wüstensachsen), Tel. (06683) 2 30	4.09.72.06.01	631005005	
Forstamt Hilders, Revierförsterei Ehrenberg, Rhönstr. 93, 6414 Ehrenberg 1 (Wüstensachsen), Tel. (06683) 2 23	4.09.72.06.02	631005050	
Forstamt Hilders, Revierförsterei Rhönwald, Im Angsgrund 14, 6414 Hilders 1 (Eckweisbach), Tel. (06681) 3 25	4.09.72.06.03	631012010	
Forstamt Hilders, Revierförsterei Findlos, Waldweg 9, 6414 Hilders 1 (Batten), Tel. (06681) 2 60	R.09.72.06.04	631012010	
Forstamt Hilders Revierförsterei Auersberg, Am Buchwäldchen 2, 6414 Hilders 1, Tel. (06681) 71 15	4.09.72.06.05	631012060	
Forstamt Hilders, Revierförsterei Gichenbach, Haus Nr. 63, 6412 Gersfeld-Gichenbach, Tel. (06656) 3 66	4.09.72.06.06	631010040	
Forstamt Hünfeld, Hindenburgallee 6, 6418 Hünfeld 1, Tel. (06652) 23 80	4.09.72.07.00	631015000	1207
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Michelsrombach, Pfordtgasse 15, 6418 Hünfeld 2 (Michelsrombach), Tel. (06652) 25 76	4.09.72.07.01	631015070	
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Oberrombach, Forsthausstr. 2, 6418 Hünfeld 2 (Oberrombach), Tel. (06652) 29 75	4.09.72.07.02	631015110	
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Marbach, Raiffeisenweg 1, 6415 Petersberg 3 (Marbach), Tel. (0661) 6 55 93	4.09.72.07.03	631020030	
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Dammersbach, Allmuser Str. 2, 6418 Hünfeld-Dammersbach Tel. (06652) 38 09	4.09.72.07.04	631015090	
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Mackenzell, Hünfelder Str. 9, 6418 Hünfeld 3 (Mackenzell), Tel. (06652) 15 17	4.09.72.07.05	631015050	
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Haselstein, Großenbacher Str. 7, 6419 Nüsttal 2 (Haselstein), Tel. (06652) 49 55	4.09.72.07.06	631019020	
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Kirchhasel, Maststr. 18A, 6418 Hünfeld (Kirchhasel), Tel. (06652) 80 61	4.09.72.07.07	631015040	
Forstamt Kalbach, Hattenhofer Str. 16, 6404 Neuhof 1, Tel. (06655) 22 45	4.09.72.08.00	631018000	1208
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Magdlos, Forsthausstr. 11, 6403 Flieden 3 (Magdlos), Tel. (06669) 3 50	4.09.72.08.01	631008040	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Mittelkalbach, Forsthaus 2, 6401 Kalbach 1 (Mittelkalbach), Tel. (06655) 84 51	4.09.72.08.02	631016030	
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Welkers, Burghardser Weg 1, 6405 Eichenzell 2 (Welkers), Tel. (06659) 16 61	4.09.72.08.03	631006110	
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Eichenzell, Munkenstr. 14, 6405 Eichenzell 1, Tel. (06659) 12 15	4.09.72.08.04	631006030	
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Ebersburg, Gänsgrabenweg 1, 6412 Gersfeld-Altenfeld, Tel. (06656) 14 78	4.09.72.08.05	631010010	
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Oberkalbach, Uttrichshausener Str. 41, 6401 Kalbach 3 (Oberkalbach), Tel. (09742) 2 59	4.09.72.08.06	631016050	
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Heubach, Kothener Str. 20, 6401 Kalbach 5 (Heubach), Tel. (09742) 4 45	4.09.72.08.07	631016020	
Forstamt Neuhof, Taunusstr. 16, 6405 Neuhof 1, Tel. (06655) 16 18	4.09.72.09.00	631018000	1209
Forstamt Neuhof, Revierförsterei Buchwald, Kellereistr. 21, 6403 Flieden 1, Tel. (06655) 25 61	4.09.72.09.01	631008020	
Forstamt Neuhof, Revierförsterei Neuhof, Alte-Heer-Str. 38, 6404 Neuhof 1, Tel. (06655) 22 56	4.09.72.09.02	631018060	
Forstamt Neuhof, Revierförsterei Rommerz, Hauswurzer Str. 42, 6404 Neuhof 1 (Rommerz), Tel. (06655) 17 74	4.09.72.09.03	631018070	
Forstamt Neuhof, Revierförsterei Hauswurz, Heckenhof 2, 6404 Neuhof 2 (Hauswurz), Tel. (06669) 3 44	4.09.72.09.04	631018040	
Forstamt Neuhof, Revierförsterei Istergiesel, Istergieseler Str. 30, 6400 Fulda-Istergiesel, Tel. (0661) 4 45 29	4.09.72.09.05	631009230	
Forstamt Neuhof, Revierförsterei Giesel, Hosenfelderstr. 6, 6404 Neuhof 1 (Giesel), Tel. (0661) 4 42 53	4.09.72.09.06	631018020	
Forstamt Neuhof, Revierförsterei Hosenfeld, An der Hainburg 7, 6406 Hosenfeld 5 (Blankenau), Tel. (06650) 2 57	4.09.72.09.07	631014010	
Forstamt Hofbieber, Thiergarten, 6417 Hofbieber 4 (Langenbieber), Tel. (06657) 3 44	4.09.72.10.00	631013070	1210
Forstamt Hofbieber, Revierförsterei Steinwand, Forsthaus, 6416 Poppenhausen 1 (Steinwand), Tel. (06658) 2 70	4.09.72.10.01	631021050	
Forstamt Hofbieber, Revierförsterei Dietershausen, Heinrich-Lübke-Str. 2, 6400 Fulda 21 (Edelzell), Tel. (0661) 4 27 90	4.09.72.10.02	631009260	
Forstamt Hofbieber, Revierförsterei Thiergarten, Forsthaus Bieberstein, 6417 Hofbieber 4 (Langenbieber), Tel. (06657) 3 58	4.09.72.10.03	631013070	
Forstamt Hofbieber, Revierförsterei Steinhaus, Haus Nr. 26, 6417 Hofbieber (Traisbach), Tel. (06657) 71 61	4.09.72.10.04	631013150	
Forstamt Hofbieber, Revierförsterei Hohlstein, Steinhauk 16, 6419 Nüsttal 3 (Gotthards), Tel. (06684) 2 79	4.00.72.10.05	631019010	
Forstamt Hofbieber, Revierförsterei Sandberg, Fuldaer Str. 40, 6417 Hofbieber, Tel. (06657) 5 11	4.09.72.10.06	631013130	
Forstamt Rauschenberg, Rosenthaler Str. 8, 3576 Rauschenberg 2 (Bracht), Tel. (06427) 80 08	4.09.72.11.00	534017020	1211
Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Rauschenberg, Auf der Bach 3, 3576 Rauschenberg 1, Tel. (06425) 3 37	4.09.72.11.01	534017050	
Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Bracht-Süd, Ellerweg 9, 3576 Rauschenberg 2 (Bracht), Tel. (06427) 5 13	4.09.2.11.02	534017020	
Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Bracht-Nord, Forsthaus Bracht-Nord, 3576 Rauschenberg 2 (Bracht), Tel. (06427) 5 35	4.09.72.11.03	534017020	
Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Albshausen, Forsthaus, 3553 Cölbe-Schwarzenborn, Tel. (06425) 5 49	4.09.72.11.04	534006060	
Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Wohratal, Forsthaus, 3571 Wohratal 1 (Wohra), Tel. (06453) 71 20	4.09.72.11.05	534022040	
Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Wolferode, Forsthaus, 3570 Stadtallendorf 6 (Wolferode), Tel. (06425) 12 59	4.09.72.11.06	534001060	
Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Mengsberg, Kühle Bäume 4, 3577 Neustadt (Hessen)-Mengsberg, Tel. (06692) 75 01	4.09.72.11.07	534016010	
Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Neustadt, Händelstr. 4, 3577 Neustadt (Hessen), Tel. (06692) 71 80	4.09.72.11.08	534016030	
Forstamt Biedenkopf, Burgstraße 7, 3560 Biedenkopf, Tel. (06461) 34 37	4.09.72.12.00	534004000	1212
Forstamt Biedenkopf, Revierförsterei Wallau, Forsthaus, 3560 Biedenkopf-Wallau, Tel. (06461) 82 03	4.09.72.12.01	534004080	
Forstamt Biedenkopf, Revierförsterei Dexbach, Forsthaus, 3560 Biedenkopf-Dexbach, Tel. (06461) 26 00	4.09.72.12.02	534004030	
Forstamt Biedenkopf, Revierförsterei Kombach, Bergstraße, 3560 Biedenkopf-Kombach, Tel. (06461) 24 97	4.09.72.12.03	534004070	
Forstamt Biedenkopf, Revierförsterei Ludwigshütte, Forsthaus, 3560 Biedenkopf-Ludwigshütte, Tel. (06461) 21 23	4.09.72.12.04	534004010	
Forstamt Biedenkopf, Revierförsterei Biedenkopf, Theisenbachstr. 2, 3560 Biedenkopf, Tel. (06461) 31 25	4.09.72.12.05	534004010	
Forstamt Biedenkopf, Revierförsterei Schwarzenberg, Forsthaus, 3560 Biedenkopf-Kombach, Tel. (06461) 34 68	4.09.72.12.06	534004070	
Forstamt Marburg, Höhlsgasse 4, 3550 Marburg 1, Tel. (06421) 2 20 58	4.09.72.13.00	534014000	1213
Forstamt Marburg, Revierförsterei Cappel, Moischter Str. 66, 3550 Marburg 7 (Cappel), Tel. (06421) 4 15 36	4.09.72.13.01	534014090	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Spiegelslust, An der Berghecke 19, 3550 Marburg-Ginseldorf, Tel. (06421) 8 27 18	4.09.72.13.02	534014030	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Bauerbach, Am Forsthaus 13, 3550 Marburg 16 (Bauerbach), Tel. (06421) 2 15 57	4.09.72.13.03	534014040	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Fronhausen, Gießener Str. 2, 3557 Ebsdorfergrund 7 (Heskem), Tel. (06424) 14 55	4.09.72.13.04	534008050	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Weimar, Annablick 18, 3550 Marburg 1, Tel. (06421) 6 71 71	4.09.72.13.05	534014000	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Tannenberg, Zum Runden Baum 1, 3550 Marburg 1, Tel. (06421) 3 13 15	4.09.72.13.06	534014000	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Elnhausen, Dilschhäuser Str. 8, 3550 Marburg 15 (Elnhausen), Tel. (06420) 3 33	4.09.72.13.07	534014190	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Wehrda, Sonnenblickallee 17, 3550 Marburg 1, Tel. (06421) 2 39 90	4.09.72.13.08	534014010	
Forstamt Schwalmstadt, Ascheröder Str. 24, 3578 Schwalmstadt 1 (Treysa), Tel. (06691) 28 73	4.09.72.15.00	634022100	1215
Forstamt Schwalmstadt, Revierförsterei Merzhausen, Forsthaus, 3579 Willingshausen 5 (Merzhausen), Tel. (06697) 2 59	4.09.72.15.01	634026040	
Forstamt Schwalmstadt, Revierförsterei Frankenhain, Landgraf-Karl-Straße, 3578 Schwalmstadt Nr. 23 (Frankenhain), Tel. (06691) 13 37	4.09.72.15.02	634022050	
Forstamt Schwalmstadt, Revierförsterei Rommershausen, Nordweg 19, 3578 Schwalmstadt 1 (Treysa), Tel. (06691) 2 01 03	4.09.72.15.03	634022100	
Forstamt Schwalmstadt, Revierförsterei Treisbach, Forsthaus Treisbach, 3579 Gilserberg 3 (Sebbeterode), Tel. (06696)) 2 86	4.09.72.15.04	634006100	
Forstamt Schwalmstadt, Revierförsterei Gilserberg, Berggartenstr. 11, 3579 Gilserberg 1, Tel. (06696) 12 09	4.09.72.15.06	634006020	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Schwalmstadt, Revierförsterei Schönstein, Forsthaus, 3579 Gilserberg 9 (Schönstein), Tel. (06696) 3 82	4.09.72.15.06	634006090	
Forstamt Neukirchen, Hersfelder Str. 25, 3579 Neukirchen 1, Tel. (06694) 4 86	4.09.72.16.00	634017000	1216
Forstamt Neukirchen, Revierförsterei Hattendorf, Forsthaus, 6320 Alsfeld 5 (Hattendorf), Tel. (06639) 3 14	4.09.72.16.01	535001100	
Forstamt Neukirchen, Revierförsterei Wincherode, Waldstr. 2, 3579 Neukirchen-Wincherode, Tel. (06694) 5 55	SR.09.72.16.02	634017040	
Forstamt Neukirchen, Revierförsterei Neukirchen, Bahnhofstr. 14, 3579 Neukirchen, Tel. (06694) 70 86	4.09.72.16.03	634017050	
Forstamt Neukirchen, Revierförsterei Seigertshausen, Forsthaus, 3579 Neukirchen-Seigertshausen, Tel. (06694) 74 53	4.09.72.16.04	634017080	
Forstamt Neukirchen, Revierförsterei Kleinroppershausen, Forsthaus, 3579 Ottrau-Kleinroppershausen, Tel. (06639) 3 22	4.09.72.16.05	634020030	
Forstamt Neukirchen, Revierförsterei Görzhain, Forsthaus, 3579 Ottrau-Görzhain, Tel. (06639) 4 63	4.09.72.16.06	634020010	
Forstamt Gladenbach, Hainstr. 8, 3554 Gladenbach, Tel. (06462) 12 06	4.09.72.18.00	534010000	1218
Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Günterod, Mühlstr. 28, 3554 Gladenbach (Weidenhausen), Tel. (06462) 89 61	4.09.72.18.01	534010140	
Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Dernbach, Jahnstraße, 3554 Gladenbach, Tel. (06462) 84 32	4.09.72.18.02	534010060	
Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Runzhausen, Marburger Str. 21, 3554 Gladenbach, Tel. (06462) 81 10	4.09.72.18.03	534010060	
Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Gladenbach, Blumenring 7, 3554 Gladenbach, Tel. (06462) 12 66	4.09.72.18.04	534010060	
Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Mornshausen, Bahnhofstr. 78, 3554 Gladenbach, Tel (06462) 14 86	4.09.72.18.05	534010060	
Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Lohra-Nord, Schulstr. 18, 3554 Lohra, Tel. (06462) 13 58	4.09.72.18.06	534013040	
Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Lohra-Süd, Ernst-Reuter-Str. 14, 3554 Gladenbach-Weidenhausen, Tel. (06462) 83 39	4.09.72.18.07	534010140	
Forstamt Kirchhain, Im Sand 16, 3576 Rauschenberg 1, Tel. (06425) 12 35	4.09.72.19.00	534017000	1219
Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Burgholz, Forsthaus, 3576 Kirchhain 8 (Burgholz), Tel. (06425) 12 60	4.09.72.19.01	534011030	
Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Anzefahr, Gartenstr. 8, 3576 Rauschenberg 1, Tel. (06425) 13 40	4.09.72.19.02	534017000	
Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Allendorf, Liebigstr. 5, 3570 Stadtallendorf 1, Tel. (06428) 71 80	4.09.72.19.03	534018050	
Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Niederklein, Forsthaus, 3570 Stadtallendorf 2 (Niederklein), Tel. (06429) 3 24	4.09.72.19.04	534018030	
Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Dreihausen, Forsthaus, 3557 Ebsdorfergrund 1 (Dreihausen), Tel. (06424) 12 16	4.09.72.19.05	534008020	
Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Roßberg, Am Sandacker 10, 3557 Ebsdorfergrund 11 (Roßberg), Tel. (06424) 13 22	4.09.72.19.06	534008090	
Forstamt Dautphetal, Hospitalstr. 47, 3560 Biedenkopf, Tel. (06461) 23 38	4.09.72.20.00	534004000	1220
Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Buchenau, Vor der Hardt, 3563 Dautphetal 2 (Buchenau), Tel. (06466) 3 71	4.09.72.20.01	534007020	
Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Friedensdorf, Bahnhofstr. 20, 3563 Dautphetal 4 (Friedensdorf), Tel. (06466) 12 95	4.09.72.20.02	534007006	
Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Holzhausen, Grabenheckerstr. 16, 3563 Dautphetal 3 (Holzhausen), Tel. (06468) 70 66	4.09.72.20.03	534007080	
Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Steffenberg, Am Läuseköppel, 3564 Steffenberg 4 (Steinperf), Tel. (06464) 78 72	4.09.72.20.04	534019060	
Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Angelburg, Forsthausstr. 14, 6347 Angelburg-Gönnern, Tel. (06464) 2 30	4.09.72.20.05	534002020	
Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Achenbach, Tulpenstr. 8, 3565 Breidenbach, Tel. (06465) 71 20	4.09.72.20.06	534005020	
Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Kleingladenbach, Forsthaus, 3565 Breidenbach, Tel. (06465) 3 06	4.09.72.20.07	534005020	
Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Breidenbach, Sandstr. 6, 3565 Breidenbach (Wolzhausen), Tel. (06465) 74 70	4.09.72.20.08	534005070	
Forstamt Wetter, Frankenberger Str. 17, 3552 Wetter (Hessen), Tel. (06423) 63 24	4.09.72.22.00	534021000	1222
Forstamt Wetter, Revierförsterei Cölbe, Karlstr. 3, 3553 Cölbe-Reddehausen, Tel. (06427) 80 10	4.09.72.22.01	534006040	
Forstamt Wetter, Revierförsterei Oberrosphe, In der Eiche 14, 3552 Wetter (Hessen)-Oberrosphe, Tel. (06423) 64 37	4.09.72.22.02	534021050	
Forstamt Wetter, Revierförsterei Mellnau, Försterweg 15, 3552 Wetter (Hessen)-Mellnau, Tel. (06423) 71 15	4.09.72.22.03	534021020	
Forstamt Wetter, Revierförsterei Christenberg, Christenberger Str. 17, 3551 Münchhausen, Tel. (06457) 2 23	4.09.72.22.04	534015010	
Forstamt Wetter, Revierförsterei Münchhausen, Rodebacher Weg 1, 3551 Münchhausen-Simtshausen, Tel. (06423) 78 81	4.09.72.22.05	534015040	
Forstamt Wetter, Revierförsterei Warzenbach, Forsthausstr. 31, 3552 Wetter (Hessen)-Warzenbach, Tel. (06423) 76 16	4.09.72.22.06	534021090	
Forstamt Wetter, Revierförsterei Lahntal, Forsthaus, 3551 Lahntal-Sterzhausen, Tel. (06420) 3 19	4.09.72.22.07	534012070	
Forstamt Wetter, Revierförsterei Wetter, Obertor 6, 3552 Wetter (Hessen), Tel. (06423) 71 30	4.09.72.22.08	534021100	
Forstamt Heringen, Lutherstr. 12, 6432 Heringen (Werra) 1, Tel. (06624) 2 60	4.09.72.24.00	632009000	1224
Forstamt Heringen, Revierförsterei Lengers, Landecker Str. 5, 6432 Heringen (Werra) 1 (Lengers), Tel. (06624) 2 68	4.09.72.24.01	632009060	
Forstamt Heringen, Revierförsterei Heimboldshausen, Am heiligen Rain 5, 6433 Philippsthal (Werra)-Heimboldshausen, Tel. (06620) 4 31	4.09.72.24.02	632016030	
Forstamt Heringen, Revierförsterei Bengendorf, Wildecker Str. 25, 6432 Heringen (Werra) 1 (Bengendorf), Tel. (06624) 2 50	4.09.72.24.03	632009010	
Forstamt Heringen, Revierförsterei Hönebach, Bengendorfer Str. 20, 6444 Wildeck 1-Hönebach, Tel. (06678) 3 02	4.09.72.24.04	632020020	
Forstamt Heringen, Revierförsterei Motzfeld, Steinstr. 3, 6431 Friedewald-Motzfeld, Tel. (06629) 7 26	4.09.72.24.05	632006040	
Forstamt Heringen, Revierförsterei Friedewald, Motzfelder Str. 8, 6431 Friedewald, Tel. (06674) 7 28	4.09.72.24.06	632006010	
Forstamt Heringen, Revierförsterei Ziebach, Forsthaus, 6447 Ronshausen 1 (Ziebach), Tel. (06678) 3 31	4.09.72.24.07	632017020	
Forstamt Bad Hersfeld, Breitenstr. 46, 6430 Bad Hersfeld 1, Tel. (06621) 23 30	4.09.72.25.00	632002000	1225
Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Hilmes, Forstweg 12, 6436 Schenklengsfeld-Hilmes, Tel. (06629) 3 64	4.09.72.25.01	632019030	
Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Wippershain, 101. Straße 2, 6436 Schenklengsfeld 1 (Wippershain), Tel. (06621) 22 66	4.09.72.25.02	632019130	
Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Hersfeld, Hauptstr. 47 A, 6431 Hauneck 2 (Unterhaun), Tel. (06621) 44 15	4.09.72.25.03	632007070	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Sorga, Landkraftpost 6, Forsthaus 39, 6430 Bad Hersfeld 8 (Kathus), Tel. (06621) 7 01 51	4.09.72.25.04	632002060	
Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Kathus, Forsthausstr. 39, 6430 Bad Hersfeld 8 (Kathus), Tel. (06621) 7 01 51	4.09.72.25.05	632002060	
Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Meckbach, Lindenweg 1, 6438 Ludwigsau 3 (Meckbach), Tel. (06621) 39 06	4.09.72.25.06	632012070	
Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Stadtwald, Am Giegenberg 28, 6430 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 7 43 70	4.09.72.25.07	632002050	
Forstamt Nentershausen, Ruhl 1, 6446 Nentershausen 1, Tel. (06627) 2 72	4.09.72.27.00	632013000	1227
Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Ronshausen, Forsthaus, 6447 Ronshausen, Tel. (06678) 3 28	4.09.72.27.02	632017020	
Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Iba, Schieferstr. 21, 6440 Bebra-Iba, Tel. (06622) 26 70	4.09.72.27.03	632003070	
Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Eichhorst, Forsthaus, 6444 Wildeck-Hönebach, Tel. (06678) 3 45	4.09.72.27.04	632020020	
Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Nentershausen, Am Ziegelfeld 7, 6446 Nentershausen, Tel. (06627) 14 41	4.09.72.27.05	632013040	
Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Cornberg, Forsthaus, 6441 Cornberg, Tel. (05650) 3 35	4.09.72.27.06	632005010	
Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Rautenhausen, Forsthaus, 6440 Bebra-Rautenhausen, Tel. (06622) 35 85	4.09.72.27.07	632003100	
Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Triesch Ruhl 13, 6446 Nentershausen 1, Tel. (06627) 17 13	4.09.72.27.08	632013000	
Forstamt Neuenstein, Burg Neuenstein, 6431 Neuenstein 1 (Saasen), Tel. (06677) 4 46	4.09.72.28.00	632014060	1228
Forstamt Neuenstein, Revierförsterei Raboldshausen, Burg Neuenstein, 6431 Neuenstein 1, (Saasen), Tel. (06677) 4 84	4.09.72.28.01	632014060	
Forstamt Neuenstein, Revierförsterei Neuenstein, Burg Neuenstein, 6431 Neuenstein 1 (Saasen), Tel. (06677) 3 02	4.09.72.28.02	632014060	
Forstamt Neuenstein, Revierförsterei Obergeis, Forsthaus, 6431 Neuenstein 1 (Obergeis), Tel. (06677) 3 08	4.09.72.28.03	632014040	
Forstamt Neuenstein, Revierförsterei Gittersdorf, Forsthaus, 6431 Neuenstein 1 (Gittersdorf), Tel. (06621) 45 78	4.09.72.28.04	632014020	
Forstamt Neuenstein, Revierförsterei Tann, Forsthaus, 6438 Ludwigsau 1 (Tann), Tel. (06621) 45 31	4.09.72.28.05	632012130	
Forstamt Niederaula, Am Steinmell 3, 6434 Niederaula 1, Tel. (06625) 3 15	4.09.72.29.00	632015000	1229
Forstamt Niederaula, Revierförsterei Unterstoppel Stoppelsbergstr. 33, 6419 Haunetal 1 (Unterstoppel), Tel. (06673) 3 26	4.09.72.29.01	632008130	
Forstamt Niederaula, Revierförsterei Kerspenhausen, Forsthausweg 1, 6434 Niederaula-Kerspenhausen, Tel. (06625) 12 94	4.09.72.29.02	632015030	
Forstamt Niederaula, Revierförsterei Niederaula, Hersfelder Str. 19, 6434 Niederaula, Tel. (06625) 16 33	4.09.72.29.03	632015000	
Forstamt Niederaula, Revierförsterei Hattenbach, Langes Wasser 21, 6434 Niederaula-Hattenbach, Tel. (06625) 3 51	4.09.72.29.04	632015010	
Forstamt Niederaula, Revierförsterei Gershausen, Kuppenstr. 2, 6437 Kirchheim Tel. (06625) 3 95	4.09.72.29.05	632011040	
Forstamt Knüllwald, Rengshäuser Str. 27, 3589 Knüllwald-Niederbeisheim, Tel. (05685) 2 07	4.09.72.30.00	634011090	1230
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Niederbeisheim, Forsthaus Eichelskopf, 3589 Knüllwald-Niederbeisheim, Tel. (05685) 2 64	4.09.72.30.01	634011090	
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Beisetal, Am Hilgenstrauch 10, 3589 Knüllwald-Niederbeisheim, Tel. (05685) 8 51	4.09.72.30.02	634011090	
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Oberbeisheim, Wendenweg 6, 3589 Knüllwald-Lichtenhagen, Tel. (05685) 3 59	4.09.72.30.03	634011110	
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Remsfeld, Königstr. 2, 3589 Knüllwald-Remsfeld, Tel. (05681) 22 97	4.09.72.30.04	634011130	
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Appenfeld, Forststraße, 3589 Knüllwald-Appenfeld, Tel. (05686) 3 43	4.09.72.30.05	634011100	
Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Wildeck, Forsthaus, 6444 Wildeck-Raßdorf, Tel. (06678) 2 57	4.09.72.27.01	632020040	
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Nenterode, Forsthaus Gläserbach, 3589 Knüllwald-Nenterode, Tel. (05685) 3 56	4.09.72.30.06	634011070	
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Rengshausen, Forsthaus Plattenholz, 3589 Knüllwald-Rengshausen, Tel. (05685) 2 71	4.09.72.30.07	634011140	
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Wichte, Forsthaus Mehlkaute, 6445 Alheim-Licherode, Tel. (05664) 88 37	4.09.72.30.08	632001050	
Forstamt Rotenburg, Im Schneppental 2, 6442 Rotenburg an der Fulda 1, Tel. (06623) 22 05	4.09.72.31.00	632018000	1231
Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Mecklar, Im Dunsbach 6, 6438 Ludwigsau 1 (Mecklar), Tel. (06621) 7 16 29	4.09.72.31.01	632012080	
Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Wendegrund, Forsthaus, 6442 Rotenburg a. d. Fulda 5 (Atzelrode), Tel. (06623) 78 06	4.09.72.31.02	632018010	
Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Braach, Hollenbach 14, 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1 (Braach), Tel. (06623) 22 76	4.09.72.31.03	632018020	
Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Sterkelshausen, Haus Nr. 75, 6445 Alheim 8 (Sterkelshausen), Tel. (06623) 77 71	4.09.72.31.04	632001100	
Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Heinebach, Borngasse 53, 6445 Alheim 1 (Heinebach), Tel. (05664) 2 30	4.09.72.31.05	632001030	
Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Guttels, Kasseler Str. 148, 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1, Tel. (06623) 73 42	4.09.72.31.06	632018070	
Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Kottenbach, Friedenstr. 14, 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1, Tel. (06623) 78 28	4.09.72.31.07	632018070	
Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Rotenburg, Forststr. 1, 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1, Tel. (06623) 88 77	4.09.72.31.08	632018070	
Forstamt Homberg (Efze), Ludwig-Mohr-Str. 19, 3588 Homberg (Efze) 1, Tel. (05681) 23 19	4.09.72.33.00	634009000	1233
Forstamt Homberg (Efze), Revierförsterei Homberg, Hessenallee 42, 3588 Homberg (Efze), Tel. (05681) 31 28	4.09.72.33.01	634009060	
Forstamt Homberg (Efze), Revierförsterei Hülsa, Königstr. 32, 3588 Homberg (Efze) 1 (Hülsa), Tel. (05686) 2 40	4.09.72.33.02	634009130	
Forstamt Homberg (Efze), Revierförsterei Leuderode, Hofgartenstr. 13, 3579 Frielendorf 4 (Leuderode), Tel. (05684) 4 85	4.09.72.33.03	634004080	
Forstamt Homberg (Efze), Revierförsterei Frielendorf, Spieskappeler Str. 10, 3579 Frielendorf 1, Tel. (05684) 5 64	4.09.72.33.04	634004020	
Forstamt Homberg (Efze), Revierförsterei Linsingen, Zum Leimenhorten 12, 3579 Frielendorf 1, Tel. (05684) 3 74	4.09.72.33.05	634004000	
Forstamt Homberg (Efze), Revierförsterei Kornberg, Forsthaus Kornberg, 3579 Frielendorf 1, Tel. (06691) 33 71	4.09.72.33.06	634004000	
Forstamt Morschen, Bahnhofstr. 41, 3509 Morschen-Altmorschen, Tel. (05664) 80 30	4.09.72.35.00	634015010	1235
Forstamt Morschen, Revierförsterei Bischofferode, Im Teichfeld 2, 3509 Spangenberg-Bischofferode, Tel. (05663) 72 21	4.09.72.35.01	634024020	
Forstamt Morschen, Revierförsterei Dörnbach, Waldstr. 4, 3509 Spangenberg, Tel. (05663) 3 09	4.09.72.35.02	634024110	
Forstamt Morschen, Revierförsterei Glasebach, Am Teichberg 22, 3509 Spangenberg, Tel. (05663) 72 12	4.09.72.35.03	634024110	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Morschen, Revierförsterei Mörshausen, Am Steinkopf 20, 3509 Spangenberg-Mörshausen, Tel. (05663) 13 24	4.09.72.35.04	634024070	
Forstamt Morschen, Revierförsterei Kaltenbach, Lammbergweg 1, 3509 Spangenberg, Tel. (05663) 2 39	4.09.72.35.05	634024110	
Forstamt Morschen, Revierförsterei Morschen, Im Förstergarten 5, 3509 Morschen, Tel. (05664) 4 11	4.09.72.35.06	634015010	
Forstamt Morschen, Revierförsterei Adelshausen, Kalter Strauchweg 5, 3509 Morschen, Tel. (05664) 16 09	4.09.72.35.07	634015010	
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Waldisstr. 12, 3437 Bad Sooden-Allendorf 1, Tel. (05652) 22 12	4.09.72.36.00	636001000	1236
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Berkatal, Forsthaus Schmelzhütte, 3441 Berkatal 1 (Frankershausen), Tel. (05657) 3 20	4.09.72.36.01	636002020	
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Germerode, Auf dem Rasen 8, 3447 Meißner 2 (Germerode), Tel. (05657) 2 47	4.09.72.36.02	636008030	
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Hausen, Forsthaus Hausen, 3436 Hessisch-Lichtenau 14 (Hausen), Tel. (05602) 23 45	4.09.72.36.03	636006030	
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Vockerode, Forsthaus Vockerode, 3447 Meißner 3 (Vockerode), Tel. (05657) 2 52	4.09.72.36.04	636008040	
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Hilgershausen, Forsthaus Hilgershausen, 3437 Bad Sooden-Allendorf 1 (Hilgershausen), Tel. (05652) 27 90	4.09.72.36.05	636001040	
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Bad Sooden-Allendorf, Asbacher Landstr. 23, 3437 Bad Sooden-Allendorf, Tel. (05652) 41 40	4.09.72.36.06	636001090	
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Oberrieden, Forsthaus Riedbachtal, 3437 Bad Sooden-Allendorf 2 (Oberrieden), Tel. (05542) 22 31	4.09.72.36.07	636001070	
Forstamt Hessisch-Lichtenau, Sälzerstr. 9, 3436 Hessisch-Lichtenau 1, Tel. (05602) 22 13	4.09.72.38.00	636006000	1238
Forstamt Hessisch-Lichtenau, Revierförsterei Stölzingen, Forsthaus, 3445 Waldkappel 6 (Stolzhausen), Tel. (05656) 2 28	4.09.72.38.01	636012140	
Forstamt Hessisch-Lichtenau, Revierförsterei Waldkappel, Bergstr. 14, 3445 Waldkappel 1, Tel. (05656) 2 30	4.09.72.38.02	636012150	
Forstamt Hessisch-Lichtenau, Revierförsterei Bischhausen, Wehrgasse 5, 3445 Waldkappel 2 (Bischhausen), Tel. (05658) 10 23	4.09.72.38.03	636012010	
Forstamt Hessisch-Lichtenau, Revierförsterei Küchen, Forsthaus, 3436 Hessisch Lichtenau 13 (Küchen), Tel. (05656) 10 46	4.09.72.38.04	636006070	
Forstamt Hessisch-Lichtenau, Revierförsterei Wickersrode, Forsthaus, 3436 Hessisch Lichtenau 9 (Wickersrode), Tel. (05602) 12 52	4.09.72.38.05	636006130	
Forstamt Hessisch-Lichtenau, Revierförsterei Hessisch Lichtenau, Forsthaus, 3436 Hessisch-Lichtenau 6 (Quentel), Tel. (05602) 43 80	4.09.72.38.06	636006080	
Forstamt Hessisch-Lichtenau, Revierförsterei Fürstenhagen, Forsthaus, 3436 Hessisch-Lichtenau 2 (Fürstenhagen), Tel. (05602) 23 18	4.09.72.38.07	636006020	
Forstamt Hessisch-Lichtenau, Revierförsterei Friedrichsbrück, Forsthaus, 3436 Hessisch-Lichtenau 15 (Friedrichsbrück), Tel. (05602) 23 17	4.09.72.38.08	636006010	
Forstamt Melsungen, Kasseler Str. 41, 3508 Melsungen, Tel. (05661) 20 77	4.09.72.40.00	634014000	1240
Forstamt Melsungen, Revierförsterei Melsungen, Höhenweg 6, 3508 Melsungen, Tel. (05661) 25 55	4.09.72.40.01	634014050	
Forstamt Melsungen, Revierförsterei Kirchhof, Im Kirchhöfer Grund 2, 3508 Melsungen-Kirchhof, Tel. (05661) 26 57	4.09.72.40.02	634014040	
Forstamt Melsungen, Revierförsterei Kehrenbach, Kehrenbachstr. 12, 3508 Melsungen-Kehrenbach, Tel. (05661) 67 83	4.09.72.40.03	634014030	
Forstamt Melsungen, Revierförsterei Albshausen, Zum Forst 10, 3501 Guxhagen-Albshausen, Tel. (05665) 22 10	4.09.72.40.04	634008010	
Forstamt Melsungen, Revierförsterei Melgershausen, Zur Lindenwiese 7, 3582 Felsberg-Melgershausen, Tel. (05662) 16 15	4.09.72.40.05	634003120	
Forstamt Melsungen, Revierförsterei Felsberg, Forsthaus am Heiligenberg, 3582 Felsberg 1, Tel. (05652) 21 43, Postfach 12 03	4.09.72.40.06	634003000	
Forstamt Reichensachsen, Langenhainer Str. 5, 3444 Wehretal 1 (Reichensachsen), Tel. (05651) 4 00 06	4.09.72.41.00	636014040	1241
Forstamt Reichensachsen, Revierförsterei Wichmannshausen, Sandgasse 2, 6443 Sontra 2 (Wichmannshausen), Tel. (05658) 3 18	4.09.72.41.01	636011140	
Forstamt Reichensachsen, Revierförsterei Netra, Landstr. 12, 3441 Ringgau-Netra, Tel. (05659) 4 54	4.09.72.41.02	636010040	
Forstamt Reichensachsen, Revierförsterei Wellingerode, Forsthaus Wellingerode, 6443 Sontra 1, Tel. (05653) 2 68	4.09.72.41.03	636011090	
Forstamt Reichensachsen, Revierförsterei Ulfen, Nentershäuser Str., 6443 Sontra-Ulfen, Tel. (05653) 72 77	4.09.72.41.04	636011020	
Forstamt Reichensachsen, Revierförsterei Sontra, Auweg 2, 6443 Sontra 1, Tel. (05653) 53 50	4.09.72.41.05	636011090	
Forstamt Reichensachsen, Revierförsterei Ringgau, Am Kalkofen 16, 3448 Ringgau-Netra	4.09.72.41.06	636010040	
Forstamt Wanfried, Ringstr. 12 A, 3442 Wanfried 1, Tel. (05655) 3 37	4.09.72.43.00	636013000	1243
Forstamt Wanfried, Revierförsterei Wanfried-Ost, Ringstr. 7, 3442 Wanfried 1, Tel. (05655) 3 37	4.09.72.43.01	636013050	
Forstamt Wanfried, Revierförsterei Wanfried-West, Treffurter Str. 5, 3442 Wanfried 1, Tel. (05655) 4 94	4.09.72.43.02	636013050	
Forstamt Wanfried, Revierförsterei Eschwege, Hauptstr., 3440 Eschwege-Oberdünzebach, Tel. (05651) 6 02 46	4.09.72.43.03	636003060	
Forstamt Wanfried, Revierförsterei Jestädt, Am Anger 10, 3442 Wanfried, Tel. (05655) 2 08 18	4.09.72.43.04	636013000	
Forstamt Wanfried, Revierförsterei Hundsrück, Forsthaus, 3444 Wehretal 4 (Langenhain), Tel. (05659) 3 42	4.09.72.43.05	636014020	
Forstamt Wanfried, Revierförsterei Vierbach, Finkenweg 1, 3444 Wehretal 3 (Vierbach), Tel. (05651) 42 47	4.09.72.43.06	636014050	
Forstamt Witzenhausen, Am Steintor 2, 3430 Witzenhausen 1, Tel. (05542) 32 39	4.09.72.44.00	636016000	1244
Forstamt Witzenhausen, Revierförsterei Wendershausen, Am Salzbach 19, 3430 Witzenhausen 8 (Wendershausen), Tel. (05542) 22 28	4.09.72.44.01	636016140	
Forstamt Witzenhausen, Revierförsterei Hundelshausen, Forsthausweg, 3430 Witzenhausen 9 (Hundelshausen), Tel. (05542) 27 27	4.09.72.44.02	636016090	
Forstamt Witzenhausen, Revierförsterei Wickenrode, Am Böllenberg 1, 3506 Helsa 3 (Wickenrode), Tel. (05604) 3 01	4.09.72.44.03	633012040	
Forstamt Witzenhausen, Revierförsterei Buntebock, Forsthaus Buntebock, 3501 Nieste, Tel. (05605) 22 42	4.09.72.44.04	633019000	
Forstamt Witzenhausen, Revierförsterei Roßbach, Forsthaus Oberroßbach, 3430 Witzenhausen 12 (Roßbach), Tel. (05542) 7 79	4.09.72.44.05	636016120	
Forstamt Witzenhausen, Revierförsterei Kleinalmerode, Kasseler Str. 59, 3430 Witzenhausen 2 (Kleinalmerode), Tel. (05542) 7 77	4.09.72.44.06	636016100	
Forstamt Witzenhausen, Revierförsterei Neu-Eichenberg, Forsthaus, 3433 Neu-Eichenberg-Eichenberg-Dorf, Tel. (05542) 18 36	4.09.72.44.07	636009020	
Forstamt Frankenau, Forststr. 8, 3559 Frankenau 2, (Altenlotheim), Tel. (06455) 2 30	4.09.72.45.00	635010020	1245
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Louisendorf, Forsthaus, 3559 Frankenau 5 (Louisendorf), Tel. (06455) 2 56	4.09.72.45.01	635010000	
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Hessenstein, Im Mühlenbach, 3559 Frankenau 2 (Altenlotheim), Tel. (06455) 7 02	4.09.72.45.02	635010020	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Buchenberg, Forsthaus, 3546 Vöhl 7 (Buchenberg), Tel. (05635) 7 16	4.09.72.45.03	635019030	
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Herzhausen, Forsthaus, 3546 Vöhl 6 (Herzhausen), Tel. (05635) 3 30	4.09.72.45.04	635019070	
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Marienhagen, Die Hute 4, 3546 Vöhl 1 (Basdorf), Tel. (05635) 8 11	4.09.72.45.05	635019020	
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Sachsenberg, Forsthaus, 3559 Lichtenfels 1 (Sachsenberg), Tel. (06454) 2 81	4.09.72.45.06	635016080	
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Dalwigksthal, Forsthaus, 3559 Lichtenfels 1 (Dalwigksthal), Tel. (06454) 2 87	4.09.72.45.07	635016010	
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Fürstenberg, Forsthaus, 3559 Lichtenfels 4 (Fürstenberg), Tel. (05636) 12 06	4.09.72.45.08	635016020	
Forstamt Frankenberg, Forststr. 6, 3558 Frankenberg (Eder) 1, Tel. (06451) 43 21	4.09.72.48.00	635011000	1248
Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Haine, Grundweg 2, 3559 Allendorf (Eder)-Haine, Tel. (06451) 98 93	4.09.72.48.01	635001030	
Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Somplar, Ruhrstr., 5789 Bromskirchen 2 (Somplar), Tel. (02984) 3 13	4.09.72.48.02	635005020	
Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Wangershausen, Forsthaus, 3558 Frankenberg (Eder) 1 (Wangershausen), Tel. (06451) 88 54	4.09.72.48.03	635011120	
Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Osterfeld, Forsthaus Osterfeld, 3559 Allendorf (Eder), Tel. (06452) 19 94	4.09.72.48.04	635001010	
Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Battenfeld, Edertalstr 48, 3559 Allendorf (Eder)-Battenfeld, Tel. (0452) 61 22	4.09.72.48.05	635001020	
Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Bromskirchen, Eichenhardtstr. 19, 5789 Bromskirchen 1, Tel. (02984) 81 93	4.09.72.48.06	635005010	
Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Frankenberg, Finsterbachweg 12, 3558 Frankenberg (Eder), Tel. (06451) 80 41	4.09.72.48.07	635011020	
Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Viermünden, Neuer Weg 6, 3558 Frankenberg (Eder) 1 (Viermünden). Tel. (06451) 92 61	4.09.72.48.08	635011110	
Forstamt Hatzfeld, Edertalstr. 40, 3559 Hatzfeld (Eder), Tel. (06467) 2 34	4.09.72.51.00	635014000	1251
Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Eifa, Hatzfelder Str. 6, 3559 Hatzfeld (Eder) 3 (Eifa) Tel. (06467) 2 42	4.09.72.51.01	635014020	
Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Hatzfeld, Edertalstr. 33, 3559 Hatzfeld (Eder) 1, Tel. (06467) 2 43	4.09.72.51.02	635014030	
Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Frohnhausen, Forststr. 10, 3559 Battenberg (Eder)-Frohnhausen, Tel. (06452) 31 03	4.09.72.51.03	635004400	
Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Ebenfeld, Forsthaus, 3559 Hatzfeld (Eder) 1, Tel. (06467) 2 44	4.09.72.51.04	635014030	
Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Dodenau, Berliner Str. 28, 3559 Battenberg (Eder)-Dodenau, Tel. (06452) 32 23	4.09.72.51.05	635004030	
Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Elbrighausen, Forsthaus, 3559 Battenberg (Eder)-Kröge, Tel. (06452) 32 74	4.09.72.51.06	635004010	
Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Karlsburg, Forsthaus Karlsburg, 5921 Diedenshausen, Tel. (02750) 2 56	4.09.72.51.07	635003030	
Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Battenberg, Am Burghain 9, 3559 Battenberg (Eder), Tel. (06452) 88 61	4.09.72.51.08	635004010	
Forstamt Jesberg, Frankfurter Str. 20, 3579 Jesberg 1, Tel. (06695) 4 39	4.09.72.52.00	634010000	1252
Forstamt Jesberg, Revierförsterei Jesberg, Fontanestr. 4, 3579 Jesberg 1, Tel. (06695) 13 23	4.09.72.52.01	634010040	
Forstamt Jesberg, Revierförsterei Densberg, Hubertusstr. 1, 3579 Jesberg 2 (Densberg), Tel. (06695) 4 62	4.09.72.52.02	634010010	
Forstamt Jesberg, Revierförsterei Steinboß, Forsthaus Steinboß, 3579 Jesberg 1, Tel. (06695) 4 42	4.09.72.52.03	634010040	
Forstamt Jesberg, Revierförsterei Arnsbach, Lohäcker 16, 3587 Borken (Hessen) 1 (Arnsbach), Tel. (05682) 25 69	4.09.72.52.04	634001010	
Forstamt Jesberg, Revierförsterei Zwesten, Bergstr. 5, 3584 Zwesten 1, Tel. (05626) 3 70	4.09.72.52.05	634027060	
Forstamt Jesberg, Revierförsterei Kerstenhausen, Stiegelbachstr. 4, 3587 Borken (Hessen) 2 (Kerstenhausen), Tel. (05682) 23 93	4.09.72.52.06	634001060	
Forstamt Waldeck, Schloßstr. 4, 3546 Vöhl 1, Tel. (05635) 2 17	4.09.72.55.00	635019000	1255
Forstamt Waldeck, Revierförsterei Niederwerbe, Reiherbachstr. 24, 3544 Waldeck 5 (Niederwerbe), Tel. (05634) 5 18	4.09.72.55.01	635021060	
Forstamt Waldeck, Revierförsterei Sachsenhausen, Warteweg 11, 3544 Waldeck 1 (Sachsenhausen), Tel. (05634) 2 06	4.09.72.55.02	635021090	
Forstamt Waldeck, Revierförsterei Freienhagen, Rehhagenstr. 1, 3544 Waldeck 6 (Freienhagen), Tel. (05634) 5 47	4.09.72.55.03	635021030	
Forstamt Waldeck, Revierförsterei Netze, Edertalstr. 4, 3544 Waldeck 4 (Netze), Tel. (05634) 73 77	4.09.72.55.04	635021050	
Forstamt Waldeck, Revierförsterei Waldeck, Frebershäuser Str. 8, 3593 Edertal 9 (Gellershausen), Tel. (05623) 48 90	4.09.72.55.05	635009080	
Forstamt Waldeck, Revierförsterei Wellen, Hinterste Trift 6, 3593 Edertal 5 (Wellen), Tel. (05621) 38 17	4.09.72.55.06	635009140	
Forstamt Burgwald, Wolkersdorfer Str. 81, 3559 Burgwald-Bottendorf, Tel. (06451) 16 23	4.09.72.56.00	635006020	1256
Forstamt Burgwald, Revierförsterei Ernsthausen, Forsthaus, 3559 Burgwald 2 (Ernsthausen)), Tel. (06457) 2 48	4.09.72.56.01	635006030	
Forstamt Burgwald, Revierförsterei Bottendorf, Forsthaus Theerhütte, 3559 Burgwald 3 (Bottendorf), Tel. (06451) 98 97	4.09.72.56.02	635006020	
Forstamt Burgwald, Revierförsterei Roda, Forsthaus, 3559 Burgwald-Roda, Tel. (06457) 4 11	4.09.72.56.03	635006020	
Forstamt Burgwald, Revierförsterei Wolkersdorf, Forsthaus Wolkersdorf, 3559 Burgwald 3 (Bottendorf), Tel. (06451) 86 65	4.09.72.56.04	635006020	
Forstamt Burgwald, Revierförsterei Gemünden, Martin-Niemöller-Str. 2, 3573 Gemünden (Wohra), Tel. (06453) 3 18	4.09.72.56.05	635012020	
Forstamt Burgwald, Revierförsterei Rosenthal-Ost, Bendorfer Weg 3, 3559 Rosenthal, Tel. (06458) 10 58	4.09.72.56.06	635017020	
Forstamt Burgwald, Revierförsterei Rosenthal-West, Forsthaus, 3559 Rosenthal, Tel (06458) 3 59	4.09.72.56.07	635017020	
Forstamt Burgwald, Revierförsterei Willershausen, Forsthaus, 3559 Rosenthal-Willershausen, Tel (06458) 3 57	4.09.72.56.08	635017030	
Forstamt Gahrenberg, Fischerweg 7, 3510 Hann. Münden 1, Tel. (05541) 7 27 76	4.09.72.58.00	999999999	1258
Forstamt Gahrenberg, Revierförsterei Wildhaus, Kasparsbaumweg 1, 3510 Hann. Münden, Tel. (05541) 47 03	4.09.72.58.01	999999999	
Forstamt Gahrenberg, Revierförsterei Wilhelmshausen, Forsthaus, 3501 Fuldatal 3 (Wilhelmshausen), Tel (05541) 24 49	4.09.72.58.02	633009060	
Forstamt Gahrenberg, Revierförsterei Holzhausen, Forsthaus, 3524 Immenhausen 2 (Holzhausen) Tel (05673) 28 06	4.09.72.58.03	633014010	
Forstamt Gahrenberg, Revierförsterei Ahletal, Forsthaus, 3512 Reinhardshagen 2 (Vaake), Tel (05544) 2 37	4.09.72.58.04	633022010	
Forstamt Gahrenberg, Revierförsterei Ahlberg, Forsthaus, 3524 Immenhausen 3 (Mariendorf), Tel (05673) 28 12	4.09.72.58.05	633014030	
Forstamt Gahrenberg, Revierförsterei Mariendorf, Forsthaus, 3524 Immenhausen 3 (Mariendorf), Tel. (05673) 28 13	4.09.72.58.06	633014030	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Hofgeismar, Brunnenstr. 3, 3520 Hofgeismar 1, Tel. (05671) 27 32	4.09.72.60.00	633013000	1260
Forstamt Hofgeismar, Revierförsterei Schöneberg, Forsthaus, 3520 Hofgeismar-Schöneberg, Tel. (05671) 15 04	4.09.72.60.01	633013080	
Forstamt Hofgeismar, Revierförsterei Stammen, Forsthaus, 3526 Trendelburg-Stammen, Tel. (05675) 3 46	4.09.72.60.02	633025070	
Forstamt Hofgeismar, Revierförsterei Hofgeismar, Grüner Weg 1, 3520 Hofgeismar 1, Tel. (05671) 12 03	4.09.72.60.03	633013040	
Forstamt Hofgeismar, Revierförsterei Liebenau, Talstr. 23, 3520 Hofgeismar-Hombressen, Tel. (05671) 32 55	4.09.72.60.04	633013050	
Forstamt Hofgeismar, Revierförsterei Breuna, Bubornstr. 21, 3549 Breuna-Wettesingen Tel. (05641) 58 22	4.09.72.60.05	633004040	
Forstamt Hofgeismar, Revierförsterei Calden, Robertshöhe 12, 3527 Calden 5 (Fürstenwald), Tel. (05609) 3 46	4.09.72.60.06	633005030	
Forstamt Bad Karlshafen, Triftweg 4, 3522 Bad Karlshafen, Tel. (05672) 8 15	4.09.72.62.00	633002000	1262
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Ödelsheim, Forsthaus, 3525 Oberweser 1 (Ödelsheim), Tel. (05574) 3 51	4.09.72.62.01	633021060	
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Lippoldsberg, Forsthaus, 3417 Wahlsburg 1 (Lippoldsberg), Tel. (05572) 2 28	4.09.72.62.02	633027010	
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Gieselwerder, Forsthaus, 3525 Oberweser 1 (Gieselwerder), Tel. (05572) 6 83	4.09.72.62.03	633021030	
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Gewissenruh, Forsthaus, 3525 Oberweser 1 (Gewissenruh), Tel. (05572) 6 97	4.09.72.62.04	633021020	
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Bad Karlshafen, Mündener Straße, 3522 Bad Karlshafen, Tel. (05672) 3 21	4.09.72.62.05	633002020	
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Gottsbüren, Forsthaus, 3526 Trendelburg 3 (Gottsbüren), Tel. (05675) 4 11	4.09.72.62.06	633025040	
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Helmarshausen, Forsthaus, 3522 Bad Karlshafen 2 (Helmarshausen), Tel. (05672) (21 13)	4.09.72.62.07	633001010	
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Langenthal, Forsthaus, 3526 Trendelburg 6 (Langenthal), Tel. (05675) 3 61	4.09.72.62.08	633025050	
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Arenborn, Forsthaus, 3525 Oberweser 5 (Heisebeck), Tel. (05574) 3 12	4.09.72.62.09	633021050	
Forstamt Kaufungen, Berliner Platz 2, 3504 Kaufungen 1, Tel. (05605) 22 33	4.09.72.63.00	633015000	1263
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei St. Ottilien, Obere Hamböhlstr. 27, 3501 Söhrewald 1 (Wellerode), Tel. (05608) 13 13	4.09.72.63.01	633024030	
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Wellerode, Fahrenbachstr. 28, 3501 Söhrewald 1 (Wellerode), Tel. (05608) 12 23	4.09.72.63.02	633024030	
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Wattenbach, St.-Ottilien-Str. 1, 3501 Söhrewald 2 (Wattenbach), Tel. (05608) 12 22	4.09.72.63.03	633024020	
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Dörnhagen, Kohlenstraße, 3501 Guxhagen-Wollrode, Tel. (05665) 34 30	4.09.72.63.04	634008060	
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Eiterhagen, Mückenbergstr. 10, 3501 Söhrewald 3, Tel. (05608) 12 73	4.09.72.63.05	633024010	
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Buchberg, Ringenkuhler Str. 24, 3506 Helsa 2 (Wickenrode), Tel. (05604) 3 08	4.09.72.63.06	633012040	
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Kaufungen, Robert-Koch-Str. 37, 3504 Kaufungen 1, Tel. (05605) 24 29	4.09.72.63.07	633015020	
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Heiligenrode, Niestetalstr., 3501 Niestetal 2 (Heiligenrode), Tel. (0561) 52 68 53	4.09.72.63.08	633020010	
Forstamt Reinhardshagen, Kasseler Str. 27, 3512 Reinhardshagen 1, Tel. (05544) 12 81	4.09.72.65.00	633022000	1265
Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Veckerhagen, Karlshafener Str. 27, 3512 Reinhardshagen Nr. 1 (Veckerhagen), Tel. (05544) 8 16	4.09.72.65.01	633022020	
Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Staufenberg, Kasseler Str. 35, 3512 Reinhardshagen 1, (Veckerhagen), Tel. (05544) 4 24	4.09.72.65.02	633022020	
Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Ziegelhütte, Forsthaus Ziegelhütte, 3512 Reinhardshagen 1, Tel. (05544) 2 47	4.09.72.65.03	633022000	
Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Weißehütte, Forsthaus Weißehütte, 3525 Oberweser, Tel. (05574) 4 15	4.09.72.65.04	633021040	
Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Waldhaus, Forsthaus Waldhaus, 3520 Hofgeismar 4 (Hombressen), Tel. (05671) 26 47	4.09.72.65.05	633013000	
Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Sababurg, Forsthaus Sababurg, 3520 Hofgeismar 1, Tel. (05678) 10 23	4.09.72.65.06	633013000	
Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Beberbeck, Forsthaus Beberbeck, 3520 Hofgeismar 1, Tel. (05678) 10 24	4.09.72.65.07	633013000	
Forstamt Kassel, Anthoniweg 14, 3500 Kassel, Tel. (0561) 3 40 51	4.09.72.67.00	611000000	1267
Forstamt Kassel, Revierförsterei Wahlershausen, Im Druseltal 19, 3500 Kassel, Tel. (0561) 3 34 60	4.09.72.67.01	611000034	
Forstamt Kassel, Revierförsterei Habichtswald, Habichtswald 1 A, 3500 Kassel, Tel. (0561) 31 24 50	4.09.72.67.02	611000000	
Forstamt Kassel, Revierförsterei Kirchditmold, Schanzenstr. 107, 3500 Kassel, Tel. (0561) 6 21 95	4.09.72.67.03	611000000	
Forstamt Kassel, Revierförsterei Harleshausen, Wolfhager Str. 546, 3500 Kassel, Tel. (0561) 88 30 03	4.09.72.67.04	611000000	
Forstamt Kassel, Revierförsterei Dörnberg, Forsthaus Haide, 3501 Habichtswald-Dörnberg, Tel. (05606) 90 65	4.09.72.67.05	633011010	
Forstamt Kassel, Revierförsterei Wilhelmstal, Forsthaus, 3527 Calden/Wilhelmstal, Tel. (05674) 68 88	4.09.72.67.06	633005010	
Forstamt Edertal, Ratzeburg 1, 3593 Edertal 3-Affoldern, Tel. (05623) 12 10	4.09.72.68.00	635009010	1268
Forstamt Edertal, Revierförsterei Bringhausen, Daudenbergstr. 27, 3593 Edertal-Bringhausen, Tel. (05623) 12 46	4.09.72.68.01	635009050	
Forstamt Edertal, Revierförsterei Hemfurth mit Wildpark, Schöne Aussicht 8, 3593 Edertal-Hemfurth, Tel. (05623) 12 48	4.09.72.68.02	635009100	
Forstamt Edertal, Revierförsterei Kleinern, Wesetalstr. 32, 3593 Edertal-Kleinern, Tel. (05623) 12 49	4.09.72.68.03	635009110	
Forstamt Edertal, Revierförsterei Frebershausen, Gellershäuser Str., 3591 Bad Wildungen-Frebershausen, Tel. (06455) 2 62	4.09.72.68.04	635003050	
Forstamt Edertal, Revierförsterei Altenlotheim, Im Mühlenbach, 3559 Frankenau 2 (Altenlotheim), Tel. (06455) 4 31	4.09.72.68.05	635010020	
Forstamt Edertal, Revierförsterei Schmittlotheim, Forsthaus, 3546 Vöhl-Asel, Tel. (05635) 3 31	4.09.72.68.06	635019010	
Forstamt Bad Wildungen, Reichardtstr. 12, 3590 Bad Wildungen, Tel. (05621) 22 85	4.09.72.69.00	635003000	1269
Forstamt Bad Wildungen, Revierförsterei Braunau, Gershäuser Str. 39, 3591 Bad Wildungen-Braunau, Tel. (05621) 28 94	4.09.72.69.01	635003040	
Forstamt Bad Wildungen, Revierförsterei Odershausen, Pärnerweg 8, 3591 Bad Wildungen-Odershausen, Tel. (05621) 28 54	4.09.72.69.02	635003090	
Forstamt Bad Wildungen, Revierförsterei Hüddingen, Forsthausweg 2, 3591 Bad Wildungen-Hüddingen, Tel. (05621) 45 37	4.09.72.69.03	635003060	
Forstamt Bad Wildungen, Revierförsterei Kleinern, Wesetalstr. 30, 3593 Edertal-Kleinern, Tel. (05623) 13 44	4.09.72.69.04	635009110	
Forstamt Bad Wildungen, Revierförsterei Bad Wildungen, Fronhäuser Weg 8, 3590 Bad Wildungen, Tel. (05621) 24 91	4.09.72.69.05	635003110	

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer	
Forstamt Bad Wildungen, Revierförsterei Mandern, Hinter den Zäunen 16, 3591 Bad Wildungen-Mandern, Tel. (05621) 57 00	4.09.72.69.06	635003080	
Forstamt Fritzlar, Schützenweg 5, 3580 Fritzlar 1, Tel. (05622) 22 09	4.09.72.71.00	634005000	1271
Forstamt Fritzlar, Revierförsterei Cappel, Forsthaus, 3580 Fritzlar 1 (Cappel), Tel. (05683) 71 15	4.09.72.71.01	634005010	
Forstamt Fritzlar, Revierförsterei Fritzlar, Forsthaus, 3580 Fritzlar 1 (Rothhelmshausen), Tel. (05622) 29 49	4.09.72.71.02	634005070	
Forstamt Fritzlar, Revierförsterei Züschen, Schützenweg 1, 3580 Fritzlar 1, Tel. (05622) 25 44	4.09.72.71.03	634005000	
Forstamt Fritzlar, Revierförsterei Niedenstein, Hauptstr. 26, 3501 Niedenstein 1, Tel. (05624) 14 64	4.09.72.71.04	634018040	
Forstamt Fritzlar, Revierförsterei Gudensberg, Auf dem Bürgel 15, 3505 Gudensberg 1, Tel. (05603) 31 87	4.09.72.71.05	634007000	
Forstamt Korbach, Friedrich-Bangert-Str. 18, 3540 Korbach 1, Tel. (05631) 23 28	4.09.72.72.00	635015000	1272
Forstamt Korbach, Revierförsterei Korbach, Am Paulacker 2, 3540 Korbach 1, Tel. (05631) 34 13	4.09.72.72.01	635015060	
Forstamt Korbach, Revierförsterei Lengefeld, Am Altweg 71, 3540 Korbach „ (Lengefeld), Tel. (05631) 86 90	4.09.72.72.02	635015080	
Forstamt Korbach, Revierförsterei Eppe, Tannenhof, 3540 Korbach 24 (Hillershausen), Tel. (02982) 7 89	4.09.72.72.03	635015050	
Forstamt Korbach, Revierförsterei Rhena, Haus Nr 57, 3540 Korbach 31 (Rhena), Tel. (05631) 34 05	4.09.72.72.04	635015140	
Forstamt Korbach, Revierförsterei Twiste, Hauptstr. 140, 3549 Twistetal 1 (Twiste), Tel. (05695) 3 46	4.09.72.72.05	635018070	
Forstamt Korbach, Revierförsterei Dehringhausen, Am Hammertal 1, 3544 Waldeck 1, Tel. (05695) 2 99	4.09.72.72.06	635021000	
Forstamt Wolfhagen, Ritterstr. 1, 3559 Wolfhagen, Tel. (05692) 48 10	4.09.72.75.00	633028000	1275
Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Elbetal, Kronbergweg 26, 3501 Naumburg 1, Tel. (05625) 14 55	4.09.72.75.01	633018080	
Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Naumburg, Kronbergweg 36, 3501 Naumburg 1, Tel. (05625) 8 88	4.09.72.75.02	633018060	
Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Ippinghausen, Zum langen Rod 4, 3549 Wolfhagen 6 (Ippinghausen), Tel. (05692) 9 68	4.09.72.75.03	633028030	
Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Leckringhausen, Forsthaus, 3549 Wolfhagen 1 (Leckringhausen), Tel. (05692) 22 59	4.09.72.75.04	633028050	
Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Wolfhagen, Niederelsunger Str. 40, 3549 Volkmarsen 3 (Ehringen), Tel. (05693) 3 27	4.09.72.75.05	635020010	
Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Sand, Triftweg 9, 3501 Emstal 1 (Sand), Tel. (05624) 3 39	4.09.72.75.06	633006040	
Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Ölshausen, Forsthaus Hundsberg, 3501 Zierenberg 3 (Ölshausen), Tel. (05606) 97 51	4.09.72.75.07	633029060	
Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Zierenberg, Altenhasunger Weg 18, 3501 Zierenberg 1, Tel. (05606) 36 20	4.09.72.75.08	633029070	
Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Laar, Oderweg 12, 3501 Zierenberg 1, Tel. (05606) 32 71	4.09.72.75.09	633029070	
Forstamt Diemelstadt, Warburger Weg 28, 3549 Diemelstadt-Rhoden, Tel. (05694) 2 08	4.09.72.77.00	635008070	1277
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Bühle, Bühler Tal 4, 3548 Arolsen-Bühle, Tel. (05696) 10 09	4.09.72.77.01	635002030	
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Braunsen, Am Kniebrecher 3, 3548 Arolsen-Braunsen, Tel. (05691) 39 21	4.09.72.77.02	635002020	
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Wetterburg, Zur Campagne-Mühle 5, 3548 Arolsen-Wetterburg, Tel. (05691) 17 31	4.09.72.77.03	635002120	
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Mengeringshausen, Lünnenberg 47, 3548 Arolsen-Mengeringshausen, Tel. (05691) 28 40	4.09.72.77.04	635002080	
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Volkmarsen, Beveiderbergstr. 11, 3549 Volkmarsen, Tel. (05693) 2 54	4.09.72.77.05	635020060	
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Wethen, Auf den kleinen Steinen 1, 3549 Diemelstadt-Wethen, Tel. (05694) 4 31	4.09.72.77.06	635008080	
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Rhoden-Süd, Hagenberg 4, 3549 Diemelstadt-Rhoden, Tel. (05694) 3 93	4.09.72.77.07	635008070	
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Rhoden-Nord, Rießenstr. 9, 3549 Diemelstadt-Rhoden, Tel. (05694) 2 13	4.09.72.77.08	635008070	
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Wrexen, Grundwiese 4, 3549 Diemelstadt-Wrexen, Tel. (05642) 69 05	4.09.72.77.09	635008090	
Forstamt Diemelstadt, Versuchs- und Lehrbetrieb für Waldarbeit und Forsttechnik, 3549 Diemelstadt 1 (Rhoden), Tel. (05694) 2 15	4.09.72.77.10	635008070	
Forstamt Willingen, Mühlenkopfstr. 8, 3542 Willingen (Upland) 2, Tel. (05632) 63 36	4.09.72.78.00	635022000	1278
Forstamt Willingen, Revierförsterei Flechtdorf, Arolser Landstr. 32, 3540 Korbach 1, Tel. (05631) 6 15 82	4.09.72.78.01	635015000	
Forstamt Willingen, Revierförsterei Neerdar, Haus Nr. 31, 3542 Willingen (Upland) 8 (Neerdar), Tel. (05632) 4 42	4.09.72.78.02	635022040	
Forstamt Willingen, Revierförsterei Stryck, Mühlenkopfstr. 10, 3542 Willingen (Upland) 2, Tel. (05632) 63 77	4.09.72.78.03	635022090	
Forstamt Willingen, Revierförsterei Willingen, Mühlenkopfstr. 9, 3542 Willingen (Upland) 2, Tel. (05632) 61 89	4.09.72.78.04	635022090	
Forstamt Willingen, Revierförsterei Adorf, Ostpreußenstr. 1, 3543 Diemelsee 1 (Adorf), Tel. (05633) 3 12	4.09.72.78.05	635007010	
Forstamt Willingen, Revierförsterei Stormbruch, Haus Nr. 21, 3543 Diemelsee 1 (Stormbruch), Tel. (05633) 12 75	4.09.72.78.06	635007100	
Forstamt Willingen, Revierförsterei Rattlar, Haus Nr. 72, 3542 Willingen (Upland) 2 (Rattlar), Tel. (05632) 2 94	4.09.72.78.07	635022050	
Forstamt Willingen, Revierförsterei Schwalefeld, Haus Nr. 65, 3542 Willingen (Upland) 2 (Schwalefeld), Tel. (05632) 63 82	4.09.72.78.08	635022060	
Maschinenbetrieb Werra-Fulda, Otto-Hahn-Str. 11, 6440 Bebra, Tel. (06622) 30 01	4.09.72.81.00	632003000	1281
Maschinenbetrieb Burgwald-Eder, Ruhrstr. 23, 3558 Frankenberg (Eder) 1, Tel. (06451) 14 56	4.09.72.82.00	635011000	1282
Maschinenbetrieb Reinhardswald, Fischerweg 7, 3510 Hann. Münden 1, Tel. (05541) 7 27 76	4.09.72.83.00	999999000	1283
Forstliche Wirtschaftsberatung Lahn-Dill, Mühlstr. 28, 3554 Gladenbach-Weidenhausen, Tel. (06462) 89 61	4.09.72.95.00	534010140	1295
Forstliche Wirtschaftsberatung Rhön-Fulda, Josefstr. 11, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 11 89	4.09.72.96.00	631009000	1296
Forstliche Wirtschaftsberatung Meißner-Knüll, Am Steinbühl, 3445 Waldkappel 1, Tel. (05656) 3 97	4.09.72.97.00	636012000	1297
Forstliche Wirtschaftsberatung Waldeck, Heerstr 13, 3540 Korbach 1, Tel. (05631) 27 94	4.09.72.98.00	635015000	1298

2. Einrichtungen des Landes

Hess. Landesanstalt für Umwelt (1 und 1 Außenstelle)

Hess. Landesanstalt für Umwelt Aarstr 1, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 49 11 mit Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, Steinauer Str. 44, 6000 Frankfurt am Main 61, Tel. (0611) 41 15 32, 41 83 48	5.09.00.01.00	414000000	0945
Hess Landesanstalt für Umwelt, Außenstelle Kassel Steinweg 6, 3500 Kassel, Tel. (0561) 10 61	5.09.00.01.01	611000000	0946

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Hess. Forstliche Versuchsanstalt (1) Prof.-Ölkers-Straße 6, 3510 Hann. Münden, Tel. (05541) 10 32	5.09.00.02.00	999999000	0951
Hess. Forsteinrichtungsanstalt (1) Moltkestr. 10, 6300 Gießen 11, Tel. (0641) 3 60 26, Postfach 11 05 44	5.09.00.03.00	431005000	0952
Hess. Landesforstschule (1) Karl-Weber-Str. 2, 6479 Schotten, Tel. (06044) 20 71	5.09.00.04.00	535016000	0953
Staatsweingüter — Verwaltung der Staatsweingüter (1) — Staatsweingüter (8)			
Verwaltung der Staatsweingüter Schwalbacher Str. 56—62, 6228 Eltville am Rhein, Tel. (06123) 41 55/56	5.09.00.09.00	439003010	0954
Staatsweingut Assmannshausen Aulhauser Str. 19, 6220 Rüdesheim am Rhein-Assmannshausen, Tel. (06722) 22 73	5.09.00.09.01	439013010	0955
Staatsweingut Rüdesheim Schmidtstr. 13, 6220 Rüdesheim am Rhein, Tel. (06722) 26 37	5.09.00.09.02	439010340	0956
Staatsweingut Steinberg-Hattenheim Am Mühlbach, 6228 Eltville am Rhein, Tel. (06723) 20 93	5.09.00.09.04	439003010	0958
Staatsweingut Rauenthal 6228 Eltville am Rhein, Tel. (06123) 25 38	5.09.00.09.05	439003010	0959
Staatsweingut Schloß Hochheim Kirchstraße, 6203 Hochheim am Main, Tel. (06146) 23 75	5.09.00.09.06	436006010	0960
Staatsweingut Bergstraße Bensheim Grieselstr. 34, 6140 Bensheim, Tel. (06251) 31 07	5.09.00.09.07	431002000	0961
Staatsweinkellerei Kloster Eberbach Kloster Eberbach, 6228 Eltville am Rhein, Tel. (06723) 42 28	5.09.00.09.09	439003010	0963
Staatsweinkellerei Eltville Schwalbacher Str. 56—62, 6228 Eltville am Rhein, Tel. (06123) 41 55/56	5.09.00.09.10	439003010	0964
Übrige — dem Hess. Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung unterstehende — Einrichtungen			
Hess. Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Landwirtschaftliches Untersuchungsamt Am Versuchsfeld 11—13 3500 Kassel-Harleshausen, Tel. (0561) 8 81 41 Rheinstraße 91, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 8 10 91-92	5.09.59.01.00	611000041	0965
Friedrich-Aereboe-Schule, Fachschule f. Technik d. Fachr. Agrarwirtschaft (1) Rheinstr. 91, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 8 10 91/92	5.09.59.02.00	411000000	0966
Fachschule für Technik der Fachrichtung Agrarwirtschaft Fritzlar (1) Schladenweg 2, 3580 Fritzlar, Tel. (05622) 30 11	5.09.59.03.00	634005000	0904
Fachschule für Technik der Fachrichtung Agrarwirtschaft Fulda (1) Galasiniring 1, 6400 Fulda, Tel. (0661) 7 60 41/42	5.09.59.11.00	631009000	0905
Milchwirtschaftliche Lehranstalt (1) Clamecystr. 12, 6460 Gelnhausen, Tel. (06051) 25 48	5.09.59.04.00	435010000	0967
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau (2)			
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Wiesbaden, Am Kloster Klarenthal, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 46 00 38	5.09.59.05.00	414000000	0968
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Oberzwehrener Str. 103, 3500 Kassel, Tel. (0561) 4 10 27	5.09.59.06.00	611000000	0969
Hess. Lehr- u. Forschungsanstalt für Grünlandwirtschaft und Futterbau mit überbetrieblicher Ausbildungsstätte für pflanzliche u. tierische Erzeugung Eichhof (1) 6430 Bad Hersfeld-Schloß Eichhof, Tel. (06621) 7 60 25-27	5.09.59.07.00	632002000	0947
Hess. Landesanstalt f. Leistungsprüfungen in der Tierzucht (1 und 1 Außenstelle)			
Hess. Landesanstalt für Leistungsprüfungen in der Tierzucht, Neu-Ulrichstein 6313 Homberg (Ohm) 1, Tel. (06633) 8 61, 8 62	5.09.59.08.00	535009000	0948
Hess. Landesanstalt für Leistungsprüfungen in der Tierzucht, Außenstelle für Bienenzucht, Kirchhain Erlenstr. 9, 3575 Kirchhain 1, Tel. (06422) 30 51	5.09.59.08.01	534011000	1053
Hess. Landwirtschaftliches Beraterseminar (1) Rauischholzhausen, Schloß, 3557 Ebsdorfergrund 4, Tel. (06424) 30 11 04	5.09.59.09.00	534008000	0949
Hess. Landgestüt (1) Wilhelmstr. 24, 6340 Dillenburg, Tel. (02771) 56 00	5.09.59.10.00	532006010	0950

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer		Dienst-stellen-nummer
Landesbetriebe nach § 26 LHO (3)			
Hessische Staatsdomäne Karlshof (Landwirtschaftlicher Betriebszweig) 6407 Schlitz, Tel. (06642) 52 65	5.09.61.01.01	535015000	0052
Schlitzer Kornbrennerei der Hessischen Staatsdomäne Karlshof Im Grund 16, 6407 Schlitz, Tel. (06642) 52 67	5.09.61.01.02	535015000	0053
Hessische Staatsdomäne Untergladbacher Hof 6256 Villmar-Aumenau, Tel. (06474) 2 09	5.09.61.02.00	533015000	0906
Hessische Staatsdomäne Beberbeck 3520 Hofgeismar 5, Tel. (05678) 10 31	5.09.62.01.00	633013000	0054
Geschäftsbereich: Hessischer Minister für Bundesangelegenheiten			
1.1 Oberste Landesbehörde			
Der Hessische Minister für Bundesangelegenheiten Schloß (Westflügel) 6200 Wiesbaden-Biebrich, Tel. (06121) 3 29 82	1.10.00.00.00	414000070	0895
Der Hessische Minister für Bundesangelegenheiten Aloys-Schulte-Str. 14, 5300 Bonn 1, Tel. (02221) 21 70 15/21 70 30	1.10.00.00.01	999999999	0898
Geschäftsbereich: Hessischer Rechnungshof			
1.1 Oberste Landesbehörde			
Hessischer Rechnungshof Eschollbrücker Str. 27, 6100 Darmstadt, Tel. (06151) 8 10 31, Postfach 40 02	1.11.00.00.00	411000000	0974
Geschäftsbereich: Der Direktor des Landespersonalamtes Hessen			
1.1 Oberste Landesbehörde			
Der Direktor des Landespersonalamtes Hessen Friedrich-Ebert-Allee 12, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 35 31	1.12.00.00.00	414000000	0975
Geschäftsbereich: Staatsgerichtshof des Landes Hessen, Der Landesanwalt bei dem Staatsgerichtshof des Landes Hessen, Der Hessische Datenschutzbeauftragte			
1.1 Oberste Landesbehörden			
Staatsgerichtshof des Landes Hessen, Luisenstr. 13, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 27 21, Postfach 31 69	1.50.00.00.00	414000000	0069
Der Landesanwalt bei dem Staatsgerichtshof des Landes Hessen, Luisenstr. 13, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 21, Postfach 31 69	1.51.00.00.00	414000000	0075
Der Hessische Datenschutzbeauftragte, Mainzer Str. 19, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 3 24 40, Postfach 31 63	1.52.00.00.00	414000000	0126
Prüfungsausschüsse und Dienststellen, die dem Dienststellenverzeichnis nicht zugeordnet werden können, zur Abwicklung der Kassengeschäfte jedoch eine 4stellige Dienststellennummer benötigen			
Ausschuß für die ärztliche Prüfung der Universität Gießen Rudolf-Buchheim-Str. 10, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 21			1031
Ausschuß für die naturwissenschaftl., ärztliche und zahnärztliche Vorprüfung der Universität Gießen Friedrichstr. 24, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 21			1032
Prüfungsausschuß für die Staats-, Vor- und Hauptprüfung der Lebensmittelchemiker Nelkenweg 33, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 21			1033
Ausschuß für die zahnärztliche Prüfung der Universität Gießen Am Schlangenpfahl 29, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 21			1034
Prüfungsausschuß für die tierärztliche Prüfung, Gießen Frankfurter Str. 94, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 21			1035
Prüfungsausschuß für die tierärztliche Vorprüfung, Gießen Frankfurter Str. 94, 6300 Gießen, Tel. (0641) 70 21			1036
Ausschuß für die ärztl. und zahnärztl. Vorprüfung der Universität Marburg Robert-Koch-Str. 6, 3550 Marburg Tel. (06421) 29 40 29			1037
Ausschuß für die ärztliche Prüfung der Universität Marburg Robert-Koch-Str. 6, 3550 Marburg, Tel. (06421) 28 40 29			1038
Prüfungsausschuß für die Vorprüfung der Lebensmittelchemiker Marbacher Weg 6, 3550 Marburg, Tel. (06421) 28 58 05			1040

Dienststelle	Dienstst.-schlüssel-nummer	Dienst-stellen-nummer
Ausschuß für die naturwissenschaftl., ärztl. und zahnärztliche Prüfung der Universität Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 63 01 56 53		1043
Ausschuß für die ärztliche und zahnärztl. Prüfung der Universität Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (0611) 63 01 56 53		1044
Wasser- und Schiffahrtsamt Hann. Münden Kasseler Str. 1, 3501 Hann. Münden, Tel. (05541) 40 71		0982
Wasser- und Schiffahrtsdirektion Hannover Am Waterloo-Platz 5, 3000 Hannover, Tel. (0511) 1 60 21		0983
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung Mainzer Str. 29, 6200 Wiesbaden 1, Tel. (06121) 34 01, Postfach 31 64		3000
Deutsches Institut für internationale pädagogische Forschung Schloßstr. 29—31, 6000 Frankfurt am Main 90, Tel. (0611) 77 10 47		3012

97

Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im öffentlichen Dienst

Die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im öffentlichen Dienst bestimmt sich vom 1. Januar 1982 an nach den nachstehenden Richtlinien.

Diese Richtlinien gelten für Prüfungen im Bereich der Landesverwaltung, also auch für Prüfungen an den Verwaltungsfachhochschulen in Rotenburg a. d. Fulda und Wiesbaden. Sie gelten nicht in den Fällen der Nr. 13 der Richtlinien für Prüfungen des höheren Dienstes und für Eignungsprüfungen.

Für die verwaltungsmäßige Bearbeitung von Prüfungsangelegenheiten (einschließlich der Protokollführung) steht keine Prüfungsvergütung zu.

Die Gewährung der Prüfungsvergütung wird von dem System der Prüfung nicht berührt, ist also beispielsweise davon unabhängig, ob Prüfungsarbeiten von allen oder nur von bestimmten Mitgliedern des Prüfungsausschusses bewertet werden.

Die Richtlinien sind hinsichtlich der Vergütungsfähigkeit einer Prüfungstätigkeit und der Höhe der Vergütung eine Rahmenregelung. Die obersten Landesbehörden bestimmen für ihren Zuständigkeitsbereich unter Beachtung der Höchstsätze in Nrn. 4 bis 6 der Richtlinien die Höhe der Vergütung. Über die Frage einer etwaigen Entlastung im Hauptamt entscheidet die Beschäftigungsbehörde.

Die übrigen Teile der Richtlinien gelten unmittelbar, brauchen mithin nicht in die jeweiligen Vergütungsregelungen der obersten Landesbehörden aufgenommen zu werden.

Wiesbaden, 8. Januar 1982

Der Hessische Minister des Innern
I B 23 — P 1564 A — 12
StAnz. 5/1982 S. 218

Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im öffentlichen Dienst vom 8. Januar 1982

1.1 Einem Beamten oder Richter kann für die Mitwirkung bei Prüfungen im Sinne der Nr. 3 eine Vergütung gewährt werden,

1.1.1 wenn er diese Tätigkeit nebenamtlich ausübt und

1.1.2 er für diese nebenamtliche Tätigkeit nicht angemessen entlastet ist (z. B. Ermäßigung der Lehrverpflichtung, ersatzloser Ausfall von Lehrveranstaltungen).

1.2 Die Ausgliederung einer zum Aufgabenkreis des Beamten oder Richters gehörenden Tätigkeit, um sie als vergütungsfähige Nebentätigkeit zu übertragen, ist unzulässig.

2. Die Übernahme einer nebenamtlichen Prüfungstätigkeit gegen Vergütung bedarf der Genehmigung der obersten Dienstbehörde oder der von ihr bestimmten Behörde, sofern die Prüfungstätigkeit nicht auf Verlangen des Dienstherrn übernommen oder nicht im Rahmen der Erteilung von Unterricht zur Ausbildung ausgeübt wird. Die Genehmigung darf nur erteilt werden, wenn und soweit die Prüfungstätigkeit nicht zu einer übermäßigen Belastung des Beamten oder Richters führt und die Wahrnehmung der Obliegenheiten des Hauptamtes nicht beeinträchtigt wird.

3. Eine Prüfungsvergütung nach diesen Richtlinien kann für die Mitwirkung an folgenden Prüfungen gewährt werden:

3.1 Laufbahnprüfungen des gehobenen und mittleren Dienstes (einschließlich der Amtsanwaltsprüfung, der Prüfung für den Gerichtsvollzieherdienst und der Prüfung für den Justizvollziehungsdienst),

3.2 Zwischenprüfungen,

3.3 Lehrabschlußprüfungen für Angestellte,

3.4 verwaltungseigene Prüfungen für Arbeiter.

4. Die Vergütung darf höchstens betragen:

4.1 bei Laufbahnprüfungen des gehobenen Dienstes (einschließlich der Amtsanwaltsprüfung)

4.1.1 für die Durchsicht und Bewertung einer Aufsichtsarbeit sowie eines praktischen Prüfungsteiles in Laufbahnen des technischen Dienstes 12,— DM,

4.1.2 für die Durchsicht und Bewertung der Hausarbeit in der Prüfung für den Gewerbeaufsichtsdienst 24,— DM,

4.1.3 für die Bearbeitung einer Vortragsakte in der Amtsanwaltsprüfung 8,— DM,

4.1.4 für die Mitwirkung in der mündlichen Prüfung je Prüfling 12,— DM,

4.2 bei Laufbahnprüfungen des mittleren Dienstes (einschließlich der Prüfung für den Gerichtsvollzieherdienst und der Prüfung für den Justizvollziehungsdienst)

4.2.1 für die Durchsicht und Bewertung einer Aufsichtsarbeit sowie eines praktischen Prüfungsteiles in Laufbahnen des technischen Dienstes 9,— DM,

4.2.2 für die Mitwirkung in der mündlichen Prüfung je Prüfling 9,— DM,

4.3 bei Zwischenprüfungen zwei Drittel der für die jeweilige Laufbahnprüfung festgesetzten Vergütung,

4.4 bei Lehrabschlußprüfungen für Angestellte sowie bei verwaltungseigenen Prüfungen der Arbeiter

4.4.1 für die Durchsicht und Bewertung einer Aufsichtsarbeit 6,— DM,

4.4.2 für die Mitwirkung in der mündlichen Prüfung je Prüfling 6,— DM.

5.1 Den Vorsitzenden der Prüfungsausschüsse kann ein Zuschlag bis zur Höhe von 25 v. H. der für die Teilnahme an der mündlichen Prüfung in Betracht kommenden Sätze gewährt werden.

5.2 Beisitzer in der mündlichen Prüfung, die nicht selbst prüfen, erhalten für diese Tätigkeit eine Vergütung von 50 v. H. der für die Teilnahme an der mündlichen Prüfung in Betracht kommenden Sätze.

6. Für die Aufsicht bei den schriftlichen Arbeiten und bei der Anfertigung von Arbeitsproben kann je Tag eine Vergütung von höchstens 15,— DM gewährt werden.

7. Die Nrn. 4 bis 6 gelten auch für Wiederholungs- und Nachprüfungen.

8. Für die Ausarbeitung von Prüfungsarbeiten und andere mit der Vorbereitung verbundene Arbeiten wird keine gesonderte Vergütung gewährt.

9. Neben der Prüfungsvergütung wird Reisekostenvergütung nach den für Beamte des Landes geltenden Vorschriften gewährt.

10. Die Prüfungsvergütungen unterliegen als Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 18 EStG) nicht dem Steuerabzug; sie werden beim Vorliegen der Voraussetzungen des § 46 EStG zur Einkommensteuer erfaßt.

11. Bei Beamten und Richtern im Ruhestand gilt die Prüfungsvergütung nicht als Einkommen aus einer Verwendung im öffentlichen Dienst nach § 53 des Beamtenversorgungsgesetzes.

12. Die Prüfungsvergütung ist bei Titel 427 61 zu buchen.

13. Diese Richtlinien gelten nicht für Lehramtsprüfungen und für Prüfungen für den gehobenen Archivdienst. Sie gelten ferner nicht für Prüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz.

14. Diese Richtlinien gelten für eine Prüfungstätigkeit von Angestellten und Arbeitern entsprechend. Entsprechendes gilt für eine nebenberuflich ausgeübte Prüfungstätigkeit; die nicht dem öffentlichen Dienst angehörenden Mitglieder eines Prüfungsausschusses erhalten dabei Reisekostenvergütung (Nr. 9) wie Beamte der Reisekostenstufe I.

15. Abweichungen von diesen Richtlinien bedürfen der Zustimmung des Ministers des Innern und des Ministers der Finanzen.

16. Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wird empfohlen, nach diesen Richtlinien zu verfahren.

17. Diese Richtlinien treten mit Wirkung vom 1. Januar 1982 in Kraft.

98

Ablösung von staatlichen Arbeitgeberdarlehen

Nach Art. 27, Unterart. 5, § 5 Satz 1 und Art. 41 Abs. 1 des Zweiten Gesetzes zur Verbesserung der Haushaltsstruktur (2. Haushaltsstrukturgesetz — 2. HStruktG) vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523) sind Unterart. 3 „Änderung des Zweiten Wohnungsbaugesetzes" und § 1 des Unterart. 5 am 1. Januar 1982 in Kraft getreten. Danach ist mit Wirkung vom 1. Januar 1982 die Ablösung eines bis zum 31. Dezember 1969 gewährten öffentlichen Baudarlehens nach § 69 II. WoBauG nicht mehr möglich.

Der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigensiedlung oder einer eigengenutzten Eigentumswohnung erhält nach Art. 27, Unterart. 5, § 1 Abs. 1 2. HStruktG lediglich noch einen Schuldnachlaß von 15 v. H. der Darlehensrestschuld, wenn er die verbleibende Restschuld, d. h. die Darlehensrestschuld abzüglich 15 v. H. Schuldnachlaß, bis zum 30. Juni 1982 zurückzahlt.

Zur Sicherstellung der Gleichbehandlung ablösungsfähiger staatlicher Arbeitgeberdarlehen mit öffentlichen Baudarlehen wird hinsichtlich der Rückzahlung staatlicher Arbeitgeberdarlehen bestimmt:

1. Darlehen, die das Land seinen Bediensteten im Rahmen der Wohnungsfürsorge zur Finanzierung eines Eigenheimes, einer Eigensiedlung oder einer eigengenutzten Eigentumswohnung gewährt hat, können nach Maßgabe der Erlasse vom 10. Oktober 1968 (StAnz. S. 1698) und 26. Februar 1981 (n. v.) abgelöst werden, wenn sie nach dem 31. Dezember 1969 bewilligt worden sind.

2. Ist ein Darlehen im Sinne der Nr. 1 vor dem 1. Januar 1970 bewilligt worden, ist eine Ablösung (Rückzahlung mit Schuldnachlaß) nach Maßgabe der Erlasse vom 10. Oktober 1968 und 26. Februar 1981 mit Wirkung vom 1. Januar 1982 nicht mehr möglich. Der Eigentümer erhält jedoch einen Schuldnachlaß von 15 vom Hundert der Darlehensrestschuld, wenn er die verbleibende Restschuld bis zum 30. Juni 1982 zurückzahlt. Dies gilt auch dann, wenn der Schuldnachlaß von 15 vom Hundert der Darlehensrestschuld dem Betrage nach höher ist, als der Schuldnachlaß nach Maßgabe der Erlasse vom 10. Oktober 1968 und 26. Februar 1981 gewesen wäre.

3. Der Schuldnachlaß nach Nr. 2 kann nicht — auch nicht in entsprechender Anwendung der Absätze 2 und 3 des § 69 II. WoBauG — versagt oder widerrufen werden.

4. Über die Anträge auf Rückzahlung und Gewährung des Schuldnachlasses nach Nr. 2 entscheidet die Landestreuhandstelle Hessen der Hessischen Landesbank — Girozentrale — in Frankfurt am Main. Die Anträge sollen bei dem für den Bauort zuständigen Regierungspräsidenten gestellt, von diesem unverzüglich geprüft und an die Landestreuhandstelle Hessen weitergeleitet werden.

Zur Klarstellung weise ich darauf hin, daß die Gewährung eines Schuldnachlasses bei der Rückzahlung von sogenannten Landesbankdarlehen und Wohnungsfürsorgedarlehen im Sinne des Erlasses vom 14. November 1978 (StAnz. S. 2458, ber. S. 2612) nicht möglich ist.

Wiesbaden, 12. Januar 1982

Der Hessische Minister des Innern
V B 3 — 62 c 44/43 — 3320/82
StAnz. 5/1982 S. 219

99

An die
Herren Regierungspräsidenten
Darmstadt, Gießen, Kassel

1. Beglaubigung und Legalisation von deutschen Urkunden, die zur Verwendung im Ausland bestimmt sind

2. Ausstellung der Apostille

Bezug: Runderlaß vom 30. Januar 1981 (StAnz. S. 439)

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind mit Wirkung vom 15. Oktober 1981 dem Haager Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 zur Befreiung öffentlicher Urkunden von der Legalisation (BGBl. 1965 II S. 875) beigetreten. Auf die diesbezügliche Bekanntmachung des Auswärtigen Amtes vom 16. September 1981 (BGBl. II S. 903) wird verwiesen. Der § 114 Abs. 1 der Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden wird bei der nächsten Bekanntmachung diesbezüglich ergänzt. Auf das Verzeichnis der US-amerikanischen notifizierten Apostillebehörden*) weise ich hin.

Die für die Vereinigten Staaten von Amerika unter Abschnitt IV Nr. 2 meines Bezugserlasses getroffene Sonderregelung wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Für die Erteilung der Apostille gilt im Verhältnis zur USA nunmehr Abschnitt V meines Erlasses vom 30. Januar 1981.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung, bitte jedoch, gleichzeitig die Standesbeamten und sonstigen mit Beglaubigungsangelegenheiten befaßten Behörden Ihres Geschäftsbereichs von dieser Änderung zu unterrichten.

Wiesbaden, 18. Januar 1982

Der Hessische Minister des Innern
II A 11 — 2 f 02.01
StAnz. 5/1982 S. 219

100

Änderung der Grenze zwischen der Gemeinde Gilserberg im Schwalm-Eder-Kreis und der Stadt Neustadt (Hessen) im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 12. Januar 1982 den folgenden Beschluß gefaßt:

„Auf Grund der §§ 16 und 17 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 1981 (GVBl. I S. 66) und der §§ 14 und 15 der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung vom 1. April 1981 (GVBl. I S. 97) wird mit Wirkung vom 1. März 1982 nachstehende Grenzänderung vorgenommen:

Aus dem Gebiet der Gemeinde Gilserberg im Schwalm-Eder-Kreis werden ausgegliedert und in das Gebiet der Stadt Neustadt (Hessen) im Landkreis Marburg-Biedenkopf eingegliedert, die Flurstücke:

Gemarkung Winterscheid

Flur 9 Nrn. 24/2, 24/3, 24/4, 26/2, 26/3, 26/4, 26/5, 32/2, 32/3, 32/4, 32/5, 32/6, 32/7, 32/8 und 32/9."

Wiesbaden, 19. Januar 1982

Der Hessische Minister des Innern
IV A 11 — 3 k 08 — 7/81
StAnz. 5/1982 S. 219

*) hier nicht veröffentlicht

101

Bilanz der Hessischen Brandversicherungsanstalt Darmstadt zum 31. Dezember 1980

Aktiva

	DM	DM	DM
I. Kapitalanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
a) mit Geschäfts- und anderen Bauten	6 498 019,—		
b) mit Wohnbauten	1 143 588,—		
c) ohne Bauten	—,—		
d) mit unfertigen Bauten	—,—	7 641 607,—	
2. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		—,—	
3. Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen		3 315 074,99	
4. Schuldbuchforderungen gegen den Bund und die Länder davon Ausgleichsforderungen: DM 2 212 023,80		2 212 023,80	
5. Beteiligungen		444 105,30	
6. Wertpapiere und Anteile, soweit sie nicht zu anderen Posten gehören		19 995 576,19	
7. Festgelder, Termingelder und Spareinlagen bei Kreditinstitutionen		1 000 000,—	34 608 387,28
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			—,—
III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an			
1. Versicherungsnehmer		75 971 559,72	
2. sonstige		—,—	75 971 559,72
IV. Andere Vermögensgegenstände			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		588 996,—	
2. Kassenbestand, Bundesbank- und Postscheckguthaben		91 353,74	
3. laufende Guthaben bei Kreditinstituten		942 189,19	
4. Zins- und Mietforderungen		971 667,38	
5. sonstige		381 780,85	2 975 987,16
V. Rechnungsabgrenzungsposten			243 053,31
VI. Bilanzverlust			—,—
		DM	113 798 987,47

Passiva

	DM	DM	DM
I. Offene Rücklagen			
gesetzliche Rücklage			
Stand 31. 12. 1979		18 981 482,80	
Zuweisung 1980		1 269 224,14	20 250 706,94
Ia. Sonderposten mit Rücklageanteil			—,—
II. Pauschalwertberichtigungen			
1. zu Kapitalanlagen		—,—	
2. zu sonstigen Forderungen		220 620,—	220 620,—
III. Versicherungstechnische Rückstellungen			
1. Beitragsüberträge			
a) für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	—,—		
davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	—,—	—,—	
b) für das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft	3 093,—		
davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	—,—	3 093,—	
2. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
a) für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	59 277 050,—		
davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	21 351 131,—		
	37 925 919,—		
b) für das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft	145 188,—		
davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	—,—	38 071 107,—	
3. Schwankungsrückstellung		20 409 923,—	
4. sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		—,—	58 484 123,—
IV. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			5 036 471,91
V. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber			
1. Versicherungsnehmern		—,—	
2. sonstigen		—,—	—,—
VI. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen			
1. Pensionsrückstellungen		13 895 853,—	
2. sonstige Rückstellungen		1 040 967,80	14 936 820,80
VII. Andere Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		343 069,18	
2. sonstige Verbindlichkeiten		14 515 284,64	14 858 353,82
VIII. Rechnungsabgrenzungsposten			11 891,—
IX. Bilanzgewinn			—,—
		DM	113 798 987,47

Für den Hessischen Minister des Innern treuhänderisch verwaltete Feuerschutzsteuermittel DM 967,82

Für den Hessischen Minister des Innern treuhänderisch verwaltete Feuerschutzsteuermittel DM 967,82

Darmstadt, 25. September 1981

Hessische Brandversicherungskammer
Dr. Hermann Kleinstück
Präsident

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1980

Posten	gesamtes Versicherungsgeschäft DM	DM	selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft Feuer-Gebäude-Versicherung (Pflicht und Monopol) DM	DM	sonstige Versicherungszweige des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts DM	DM
1. Beiträge einschließlich Nebenleistungen	76 170 282,37		73 515 083,93		2 655 198,44	
2. Rückversicherungsbeiträge	—17 429 056,92		17 429 056,92		—,—	
3. Veränderung der Beitragsüberträge f. e. R.	+ 5 064.—	58 746 289,45	—.—	56 086 027,01	+ 5 064.—	2 660 262,44
4. sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.		43 150.08		43 150.08		—,—
Zwischensumme 1		+ 58 789 439,53		+ 56 129 177,09		+ 2 660 262,44
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle (einschließlich Schadenregulierungsaufwendungen) f. e. R.		40 906 324,32		38 916 267,39		1 990 056,93
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	9 171 326,42					
davon ab: erhaltene Rückversicherungsprovisionen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	2 912 286.84	6 259 039,58		5 534 659,66		724 379,92
7. sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.		9 095 232.47		8 983 339.67		111 892.80
Zwischensumme 2		+ 2 528 843,16		+ 2 694 910,37		— 166 067,21
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung		— 143 014.—				
Zwischensumme 3		+ 2 385 829.16				
9. Erträge aus Kapitalanlagen						
a) Erträge aus Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	495 598,—					
davon aus eigener Nutzung: DM 212 212,08						
b) Erträge aus Beteiligungen	47 015.63					
c) Zinsen und ähnliche Erträge	3 190 039,34					
d) Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen, aus Zuschreibungen und aus der Auflösung von Wertberichtigungen zu Kapitalanlagen	101 243.50	3 833 896,47				
10. Erträge aus der Herabsetzung bzw. Auflösung von						
a) nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	59 010,—					
b) Sonderposten mit Rücklageanteil	—,—	59 010,—				
11. sonstige Erträge davon außerordentliche: 27 625,97		130 404,50				
Zwischensumme 4		+ 6 409 140,13				
12. Aufwendungen für Kapitalanlagen						
a) Abschreibungen und Wertberichtigungen	223 314,83					
b) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	—,—					
c) Verwaltungsaufwendungen und sonstige	318 482.87	541 797,70				
13. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		2 114 069,07				
14. sonstige Abschreibungen und Wertberichtigungen		319 329,74				
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, soweit sie nicht zu Nummer 7 gehören		18 766,94				
16. Steuern						
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	1 943 661,91					
b) sonstige	—.—	1 943 661,91				
17. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil		—,—				
18. sonstige Aufwendungen		202 290.63				
19. Jahresüberschuß		1 269 224,14				
20. Entnahmen aus offenen Rücklagen: aus der gesetzlichen Rücklage		—,—				
21. Einstellungen aus dem Jahresüberschuß in offene Rücklagen: in die gesetzliche Rücklage		1 269 224.14				
22. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		—.—				

Die Zahlungen für die Altersversorgung betrugen DM 1 152 384,07; in den nächsten fünf Jahren ist mit einer Erhöhung bis auf ca. 115% dieses Betrages zu rechnen.

Die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung Gesetz und Satzung. Im übrigen haben auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben.

Düsseldorf, 30. September 1981

Dr. Wolfgang Heubaum
Wirtschaftsprüfer

102

2. Haushaltsstrukturgesetz vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523);

hier: Durchführung der versorgungsrechtlichen Vorschriften

Der Bundesminister des Innern hat mit dem als Anlage abgedruckten Rundschreiben vom 21. Dezember 1981 — D III 4 — 223 106/2 — Hinweise zur Durchführung der versorgungsrechtlichen Vorschriften des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 gegeben. Ich bitte, diese zu beachten.

Zu dem vorgenannten Rundschreiben weise ich noch auf folgendes hin:

Zu Tz 2.3 des nachstehenden Rundschreibens

Nach Aktenlage ist festzustellen, ob der öffentlich-rechtliche Dienstherr für die nach § 10 Abs. 1 BeamtVG berücksichtigten Zeiten Zuschüsse zu einer Lebensversicherung oder einer öffentlich-rechtlichen Versicherungs- oder Versorgungseinrichtung geleistet hat. Öffentlich-rechtliche Versicherungs- oder Versorgungseinrichtungen bestehen z. B. für die Berufsgruppen der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Architekten. Ergeben sich bei der Prüfung nach § 10 Abs. 2 BeamtVG Zweifel, sind beim Versorgungsempfänger entsprechende Auskünfte einzuholen.

Zu Tz 2.8 des nachstehenden Rundschreibens

Hinweise im Sinne der Tz 1, 2, 3 und 5 des BMI-Rundschreibens vom 26. März 1980 — D III 4 — 223 132 — 5/45 — habe ich mit Erlaß vom 3. Juni 1981 Tz 12.1, Abs. 3 ff. (StAnz. S. 1359) gegeben.

Zu Art. 4 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes (Änderung des G 131)

Aus § 78 G 131 i. V. m. § 69 BeamtVG ergibt sich, daß die allgemeinen beamtenrechtlichen Vorschriften über das Zusammentreffen von Versorgungsbezügen mit Renten (§ 55 BeamtVG) ab 1. Januar 1982 auch auf Versorgungsempfänger nach dem G 131 anzuwenden sind. Aus diesem Grunde ist § 52 Abs. 1 Satz 2 G 131 gestrichen und die bisherige Anrechnungsvorschrift des § 52 Abs. 4 G 131 der allgemeinen Neuregelung im Beamtenversorgungsgesetz angepaßt worden.

Durch die Änderung nach Art. 4 § 1 Nr. 2 wird außerdem die bisherige Anrechnungsregelung des § 77 a Satz 2 G 131 an die allgemeinen beamtenrechtlichen Vorschriften über das Zusammentreffen von Versorgungsbezügen mit Renten angepaßt.

Der in Art. 2 § 2 vorgesehene stufenweise Abbau der Doppelversorgung und der Rückforderungsvorbehalt in Art. 2 § 3 gelten auch für Versorgungsempfänger nach dem G 131.

Zu Art. 5 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes (Änderung des BWGöD)

Durch die Änderung des § 21 Abs. 1 BWGöD wird die bisherige Rentenanrechnungsvorschrift an die Regelung des § 55 BeamtVG angepaßt. Die Anrechnung von Renten aus der gesetzlichen Unfallversicherung ist besonders geregelt, weil § 55 BeamtVG solche Renten nicht erfaßt.

Der in Art. 2 § 2 vorgesehene stufenweise Abbau der Doppelversorgung und der Rückforderungsvorbehalt in Art. 2 § 3 gelten auch für Versorgungsempfänger nach dem BWGöD.

Wiesbaden, 12. Januar 1982

Der Hessische Minister des Innern
I B 31 — P 1601 A — 216

StAnz. 5/1982 S. 222

Anlage

Der Bundesminister des Innern
D III 4 — 223 106/2 Bonn, 21. Dezember 1981

Oberste Bundesbehörden

nachrichtlich:

Für das Beamtenversorgungsrecht zuständige Minister/Senatoren der Länder

Oberste Dienstbehörden nach dem G 131

Betr.: Zweites Haushaltsstrukturgesetz;

hier: Durchführung der versorgungsrechtlichen Vorschriften der Artikel 1 und 2

Zur Durchführung der vorstehend genannten Vorschriften gebe ich folgende Hinweise:

1. **Zu Art. 1**

Ab 1. März 1982 werden folgende Kürzungen wirksam:

1.1 Die Kürzung des Ortszuschlages nach § 41 a BBesG (Art. 1 Nr. 1) i. V. m. § 50 Abs. 1 Satz 1 BeamtVG gilt für Versorgungsempfänger, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt nach dem BBesG oder einer fortgeltenden Besoldungsregelung, aber keine Zulage nach den Vorbemerkungen Nr. 23 bis 30 zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B (Harmonisierungszulagen) zugrunde liegt.

In den Fällen, in denen den Versorgungsbezügen ein Grundgehalt nach dem BBesG zugrunde liegt, ergibt sich der maßgebende Kürzungsbetrag aus der Anlage. In den anderen Fällen ist der Kürzungsbetrag aus dem Anfangsgrundgehalt der maßgebenden Besoldungsgruppe und dem Ortszuschlag der Stufe 1 zu ermitteln; dies gilt z. B., wenn der Versorgung ein Sondergrundgehalt für Hochschullehrer zugrunde liegt.

Der maßgebende Kürzungsbetrag ist von dem zu den ruhegehaltsfähigen Dienstbezügen gehörenden Ortszuschlag (§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BeamtVG) abzusetzen.

1.2 Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt nach dem BBesG oder einer fortgeltenden Besoldungsregelung und eine Harmonisierungszulage zugrunde liegen, ist der maßgebende Kürzungsbetrag (Tz 1.1 Abs. 2) von dieser Zulage abzusetzen (Art. 1 Nr. 5 Abs. 1). Das gilt auch für die der Berechnung der Mindestversorgungsbezüge zugrunde liegende Harmonisierungszulage.

In Fällen, in denen die Harmonisierungszulage wegen einer anderen Zulage nur teilweise gewährt wird und der Restbetrag niedriger ist als der Kürzungsbetrag, ist der übersteigende Betrag vom Ortszuschlag abzusetzen (Tz 1.1 Abs. 3).

1.3 Bei allen anderen Versorgungsempfängern werden die Versorgungsbezüge um 0,7 v. H. gekürzt (Art. 1 Nr. 5 Abs. 2); dies gilt z. B. bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen eine Grundvergütung und ein Ortszuschlag zugrunde liegen. Zu den Versorgungsbezügen in diesem Sinne zählen nicht: ein Unfallausgleich (§ 35 BeamtVG), ein Unterschiedsbetrag (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BeamtVG) und ein Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG. Zugrunde zu legen sind die Versorgungsbezüge, die sich vor Anwendung von Ruhens- und Anrechnungsvorschriften sowie vor Anwendung des § 57 BeamtVG ergeben.

1.4 Der Kürzungsbetrag wird durch einen Erhöhungszuschlag (6 oder 10 v. H. zum Grundgehalt) nicht verändert.

1.5 In den Fällen der Tz 1.1 und 1.2 errechnen sich die Höchstgrenzen der §§ 53, 54 und 55 BeamtVG nach den gemäß Art. 1 Nr. 1 und Nr. 5 Abs. 1 gekürzten ruhegehaltfähigen Dienstbezügen. In den Fällen der Tz 1.3 ist der die Höchstgrenze der §§ 54 und 55 BeamtVG bildende Versorgungsbezug nach Art. 1 Nr. 5 Abs. 2 zu kürzen; die ruhegehaltfähigen Dienstbezüge, die die Höchstgrenze des § 53 Abs. 2 Nr. 1 bilden, sind um 0,7 v. H. zu vermindern.

1.6 Es bestehen keine Bedenken, den Kürzungsbetrag **abrechnungstechnisch** gesondert auszuweisen.

2. **Zu Art. 2 § 1 (Änderungen des Beamtenversorgungsgesetzes)**

2.1 Die Änderungen treten am 1. Januar 1982 in Kraft.

2.2 Wegen der Ausdehnung des § 55 BeamtVG sind die Rentenanrechnungsvorschriften des § 6 Abs. 3 und des § 10 Abs. 2 BeamtVG gestrichen worden (Art. 2 § 1 Nr. 2 Buchst. a und Nr. 5 Buchst. a). Im Rahmen des § 69 BeamtVG finden neben § 55 BeamtVG die Rentenanrechnungsvorschriften des bisherigen Rechts (z. B. § 111 Abs. 3 und § 115 Abs. 2 BBG und entsprechende landesrechtliche Vorschriften) keine Anwendung mehr (vgl. auch Art. 2 § 1 Nr. 12 Buchst. b); das gleiche gilt für frühere Vorschriften über die Nichtberücksichtigung oder nur teilweise Berücksichtigung von Zeiten als ruhegehaltfähige Dienstzeit wegen einer Rente im Sinne des § 55 BeamtVG. Unberührt bleibt § 79 BeamtVG; Entsprechendes gilt für seine Vorgängervorschriften im Rahmen des § 69 BeamtVG.

2.3 Der in Art. 2 § 1 Nr. 5 Buchst. c vorgesehene neue § 10 Abs. 2 BeamtVG (bisher § 10 Abs. 3) ist auf Grund der Streichung des Stichtages nunmehr auch anzuwenden, wenn das Beamtenverhältnis vor dem 1. Januar 1966 begründet worden ist.

Die in Betracht kommenden Zeiten werden erst dann zur Hälfte als ruhegehaltfähig berücksichtigt, wenn Leistungen aus der Lebensversicherung usw. gewährt werden oder gewährt worden sind. Bis zum Eintritt dieser Voraussetzung sind diese Zeiten nach § 10 Abs. 1

BeamtVG mit einem entsprechenden Vorbehalt voll zu berücksichtigen.

§ 10 Abs. 2 BeamtVG findet nach § 69 Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 (Art. 2 § 1 Nr. 12 Buchst. a) auch auf die beim Inkrafttreten des Beamtenversorgungsgesetzes vorhandenen Versorgungsempfänger Anwendung.

2.4 Die Streichung des § 50 Abs. 2 BeamtVG (örtlicher Sonderzuschlag für Berlin) durch Art. 2 § 1 Nr. 6 ist eine Folge der Streichung des § 74 BBesG durch Art. 1 Nr. 2 Buchst. a. Auf die Übergangsregelung des Art. 1 Nr. 2 Buchst. b wird hingewiesen.

2.5 Durch die Streichung des Stichtages im § 55 BeamtVG (Art. 2 § 1 Nr. 7) findet diese Vorschrift nunmehr auch Anwendung auf Versorgungsbezüge aus einem Beamtenverhältnis, das vor dem 1. Januar 1966 begründet worden ist. Bei der Berechnung der Höchstgrenze nach § 55 Abs. 2 Nr. 1 BeamtVG ist die Ruhegehaltsskala anzuwenden, die für den zu regelnden Versorgungsbezug maßgebend ist. Dementsprechend ist z. B. in Fällen, in denen die Ruhegehaltsskala des Deutschen Beamtengesetzes — DBG — maßgebend ist, bei Anwendung des § 55 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. b BeamtVG statt vom vollendeten 17. erst vom vollendeten 27. Lebensjahr auszugehen. Zeiten, um die sich im Einzelfall die ruhegehaltfähige Dienstzeit erhöht hat (z. B. Zeiten nach § 83 DBG, § 181 Abs. 5 BBG), sind unabhängig vom Lebensalter hinzuzurechnen.

2.6 Die Änderungen des § 57 und des § 58 BeamtVG (Art. 2 § 1 Nr. 8 und 9) sind erstmals anläßlich der Verminderung der Versorgungsbezüge am 1. März 1982 anzuwenden.

Die Verringerung eines Ausgleichs nach Art. 2 § 2 ist keine Verminderung des Ruhegehaltes im Sinne des § 57 Abs. 2 Satz 3 und des § 58 Abs. 2 Satz 2 BeamtVG.

2.7 Die Änderungen des § 61 Abs. 2 BeamtVG (Art. 2 § 1 Nr. 10) stehen im Zusammenhang mit Änderungen des BKGG durch das Neunte Gesetz zur Änderung des Bundeskindergeldgesetzes.

2.8 Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVGVwV) vom 3. November 1980 (GMBl. S. 742) ist ab 1. Januar 1982 bis zu ihrer förmlichen Anpassung mit den sich aus den Änderungen des BeamtVG (Artikel 2 § 1 des 2. HStruktG) ergebenden Änderungen anzuwenden.

Auf Grund der Streichung des § 6 Abs. 3 und des § 10 Abs. 2 BeamtVG im Zusammenhang mit der Änderung des § 55 BeamtVG werden u. a. die Tz 6.3 und 10.2 BeamtVGVwV gegenstandslos. Sie bleiben aber für die Anwendung der Übergangsvorschrift des Art. 2 § 2 des 2. HStruktG und die danach einmalig durchzuführende Berechnung des Ausgleichs als Vorschriften des vor dem 1. Januar 1982 geltenden Rechts weiter zu beachten.

Abs. 2 gilt entsprechend für die Anwendung der Tz 11.0.5 bis 11.0.10 BeamtVGVwV und entsprechender Vorgängerregelungen, soweit sie sich auf Renten und Geldleistungen im Sinne des § 55 BeamtVG beziehen. Unberührt bleibt demnach die Anwendung der Tz 11.0.5 bis 11.0.10 für die in Tz 11.0.10 Satz 2 BeamtVGVwV bezeichneten Versorgungsleistungen. Versorgungsbezüge, bei denen entsprechende Kannzeiten wegen einer Rente i. S. des § 55 BeamtVG bisher nicht oder nur teilweise als ruhegehaltfähig berücksichtigt worden sind, können ab 1. Januar 1982 neu festgesetzt werden, auch wenn die Festsetzung schon bestandskräftig geworden ist; im Hinblick auf die Auswirkungen des § 1260 c RVO, § 37 c AVG, § 58 c RKG bleiben die Tz 1, 2, 3 und 5 meines (nicht veröffentlichten) Rundschreibens vom 26. März 1980 — D III 4 — 223 132-5/45 — weiter zu beachten.

3. **Zu Art. 2 § 2 (Übergangsvorschrift)**

3.1 Wegen der Frage, ob ein Beamtenverhältnis im Sinne von Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 1 vor dem 1. Januar 1966 begründet worden ist, vgl. die Tz 6.3.3 und 6.3.4 BeamtVGVwV.

3.2 Die Berechnung des Ausgleichs richtet sich, wenn am 31. Dezember 1981 sowohl der Versorgungsbezug als auch die Rente zustanden, nach Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 2; in den anderen Fällen (z. B. auch bei Eintritt in den Ruhestand mit Ende Dezember 1981 und beim Tode des Beamten oder Ruhestandsbeamten im Dezember 1981) richtet sich die Berechnung des Ausgleichs nach Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 3. Die Höhe des Unterschiedes nach Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 2 ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Versorgung, die am 31. Dezember 1981 zugestanden hat, und der Versorgung, die in diesem Zeitpunkt zugestanden hätte, wenn die in Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 1 sowie in Tz 2.2 Satz 2 und Tz 2.8 Abs. 3 Satz 3 genannten Änderungen in diesem Zeitpunkt bereits gegolten hätten; somit sind hierbei z. B. die ab 1. Januar 1982 wirksamen Erhöhungen der Rente und der Versorgung (RAG 1982, 7. Anpassungszuschlag) unberücksichtigt zu lassen. Die Höhe des Unterschiedes nach Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 3 ergibt sich aus der Gegenüberstellung der bei Eintritt der Voraussetzungen des § 55 BeamtVG zustehenden Versorgung und der Versorgung, die in diesem Zeitpunkt zustünde, wenn die in Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 1 sowie in Tz 2.2 Satz 2 und Tz 2.8 Abs. 3 Satz 3 genannten Änderungen in diesem Zeitpunkt noch nicht gelten würden. Bei der Gegenüberstellung nach Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 2 und 3 bleibt die Sonderzuwendung nach dem SZG außer Betracht.

3.3 Für die Anwendung der Tz 3.2 sind sonstige Ruhens- und Anrechnungsvorschriften (z. B. die §§ 53, 54 BeamtVG) sowie § 57 BeamtVG außer Betracht zu lassen. Auf die Tz 3.8 Abs. 1 Satz 1 wird hingewiesen.

3.4 Ein Ausgleich nach Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 3 wird auch dann gewährt, wenn in einem von Satz 1 dieser Vorschrift erfaßten Fall bereits vorher ein Ausgleich nach Satz 2 oder 3 dieser Vorschrift gewährt, aber zwischenzeitlich weggefallen war (z. B. Erlöschen und späteres Wiederaufleben eines Witwengeldes, Wegfall und spätere erneute Gewährung einer Rente).

3.5 Der nach Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 2 oder Satz 3 festgestellte Ausgleich verringert sich nach Maßgabe der Sätze 4 bis 6 dieser Vorschrift. Bei der Anwendung des Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 4 ist von den Erhöhungen der Versorgungsbezüge auszugehen, die sich vor Anwendung von Ruhens- und Anrechnungsvorschriften sowie des § 57 BeamtVG ergeben. Eine sonstige Erhöhung der Versorgungsbezüge (Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 4 Halbsatz 2) liegt z. B. vor, wenn ein Anpassungszuschlag angehoben oder erstmalig gewährt wird oder eine höhere als die der Berechnung des Ausgleichs zugrunde gelegte Stufe für den Ortszuschlag oder den Unterschiedsbetrag maßgebend wird; eine Erhöhung in diesem Sinne ist nicht eine Erhöhung des Unfallausgleichs nach § 35 BeamtVG. Ein nach Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 2 festgestellter Ausgleich verringert sich bereits infolge von Erhöhungen der Versorgungsbezüge, die am 1. Januar 1982 wirksam werden (z. B. 7. Anpassungszuschlag); Entsprechendes gilt bei Rentenminderungen im Sinne des Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 6 (z. B. auch Ablauf des Sterbevierteljahres mit Ende Dezember 1981). Erhöhungen der Versorgungsbezüge durch Änderung der ruhegehaltfähigen Dienstzeit (Tz 2.2 Satz 2 Halbsatz 2 und Tz 2.8 Abs. 3 Satz 3), die nach der Tz 3.2 Satz 2 Halbsatz 1 bereits bei der Berechnung des Ausgleichs berücksichtigt werden, führen nicht zu einer Verringerung eines nach Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 2 festgestellten Ausgleichs.

3.6 Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 2 bis 4 gilt auch für einen Ausgleich der nach Abs. 1 Satz 1 dieser Vorschrift wegen der Änderung in Art. 2 § 1 Nr. 5 Buchst. c (§ 10 Abs. 2 neu BeamtVG) zu gewähren ist. Die vorstehenden Hinweise zu Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 2 bis 4 sind sinngemäß anzuwenden.

3.7 Die Anteilssätze im Sinne des Art. 2 § 2 Abs. 2 Satz 1 bestimmen sich nach den für die Hinterbliebenenversorgung geltenden Hundersätzen des Ruhegehaltes (z. B. nach dem sich aus § 20 Abs. 2 BeamtVG ergebenden Hundertsatz).

In den Fällen des Art. 2 § 2 Abs. 2 dürfen die Ausgleichsbeträge der Hinterbliebenen insgesamt den Ausgleich des Verstorbenen nicht übersteigen; werden die Hinterbliebenenbezüge nach § 25 BeamtVG gekürzt, so sind die Ausgleichsbeträge der Hinterbliebenen entsprechend zu kürzen.

Bei der entsprechenden Anwendung des Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 6 im Rahmen des Abs. 2 Satz 2 dieser Vorschrift ist die Änderung der Höhe der Witwenrente infolge Ablaufs des Sterbevierteljahres nicht als Verminderung der Rente anzusehen.

3.8 Der Ausgleich nach Art. 2 § 2 gehört für die Anwendung von Ruhens- und Anrechnungsvorschriften mit Ausnahme des § 55 BeamtVG sowie für die Anwendung des § 57 Abs. 1 Satz 1 BeamtVG zu den Versorgungsbezügen; er wirkt sich jedoch auf die Höchstgrenzen der §§ 53, 54 BeamtVG nicht aus. In den Fällen des Art. 2 § 1 Nr. 5 Buchst. c (vgl. die Tz 3.6) gehört ein Ausgleich zur Bemessungsgrundlage des Sterbegeldes nach § 18 BeamtVG; in den Fällen des Art. 2 § 1 Nr. 7 gilt dies nur, soweit das Sterbegeld wegen eines Sterbegeldes aus einer Rente entfällt (Tz 18.1.11 Satz 1 BeamtVGVwV). Der Ausgleich wird ferner bei der Berechnung der Witwenabfindung nach § 21 BeamtVG berücksichtigt.

In den Fällen des Art. 2 § 1 Nr. 5 Buchst. c (vgl. die Tz 3.6) ist für die Bemessung der Sonderzuwendung (§ 7 SZG) der Ausgleich dem Versorgungsbezug hinzuzurechnen. In

den Fällen des Art. 2 § 1 Nr. 7 bleibt der Ausgleich bei der Berechnung des Grundbetrages der Sonderzuwendung und der im Monat Dezember (erstmals 1982) durchzuführenden Ruhensregelung nach § 55 BeamtVG i. V. mit § 9 SZG außer Betracht; ist der sich nach der Ruhensregelung ergebende Ruhensbetrag geringer als der Ausgleich, so ist dieser geringere Betrag im Monat Dezember als Ausgleich zu zahlen (Art. 2 § 2 Abs. 1 Satz 5).

Das Rundschreiben wird im Gemeinsamen Ministerialblatt veröffentlicht werden.

Im Auftrag
Sartorius

Anlage

1 v. H. des Anfangsgrundgehalts und der Stufe 1 des OZ
(monatlich)

BesGr. A 1	— 14,58 DM	BesGr. C 1	— 35,68 DM
A 2	— 15,13 DM	C 2	— 30,24 DM
A 3	— 15,83 DM	C 3	— 33,35 DM
A 4	— 16,23 DM	C 4	— 42,50 DM*)
A 5	— 16,61 DM	R 1	— 37,22 DM
A 6	— 17,28 DM	R 2	— 42,47 DM
A 7	— 18,24 DM	R 3	— 68,52 DM
A 8	— 18,85 DM	R 4	— 72,57 DM
A 9	— 20,77 DM	R 5	— 77,22 DM
A 10	— 22,21 DM	R 6	— 81,62 DM
A 11	— 24,95 DM	R 7	— 85,89 DM
A 12	— 26,67 DM	R 8	— 90,35 DM
A 13	— 30,17 DM	R 9	— 95,88 DM
A 14	— 30,87 DM	R 10	— 117,95 DM
A 15	— 34,00 DM		
A 16	— 37,08 DM		
B 1	— 55,50 DM		
B 2	— 64,65 DM		
B 3	— 68,52 DM		
B 4	— 72,57 DM		
B 5	— 77,22 DM		
B 6	— 81,62 DM		
B 7	— 85,89 DM		
B 8	— 90,35 DM		
B 9	— 95,88 DM		
B 10	— 113,05 DM		
B 11	— 122,73 DM		

*) Zuzüglich 1 v. H. gewährter Zuschüsse zum Grundgehalt für Professoren an Hochschulen

103

Befugnisse der deutschen Polizei nach Inkrafttreten des Abkommens zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrages über die Rechtsstellung ihrer Truppen (NATO-Truppenstatut) und der Zusatzvereinbarungen zu diesem Abkommen (BGBl. 1961 II S. 1183)

1. Vorbemerkung

Gemäß Bekanntmachung des Bundesministers des Auswärtigen vom 16. Juni 1963 (BGBl. I S. 428) sind die vorgenannten Vereinbarungen am 1. Juli 1963 für die Vertragsstaaten Bundesrepublik Deutschland, Belgien, Frankreich, Kanada, Niederlande, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten von Amerika in Kraft getreten. Sie haben den zwischen der Bundesrepublik Deutschland, den Vereinigten Staaten von Amerika, dem Vereinigten Königreich und Frankreich bis dahin geltenden Truppenvertrag abgelöst.

Wegen der Befugnisse der deutschen Polizei gegenüber den Angehörigen der außerdeutschen Vertragsstaaten (Entsendestaaten) weise ich im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister der Justiz auf folgendes hin:

2. Personenkreis

2.1 Von den Entsendestaaten unterliegen den Bestimmungen der Vereinbarungen folgende Personenkreise:

2.1.1 Mitglieder der Truppe, d. h. das zu den Land-, See- oder Luftstreitkräften gehörende Personal eines Entsendestaates, wenn es sich im Zusammenhang mit seinen Dienstobliegenheiten im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet — Militärpersonen (Art. I Buchst. a des NATO-Truppenstatuts).

Als Mitglieder der Truppe der Vereinigten Staaten von Amerika gelten nicht Angehörige bestimmter Organisationen der Truppe, wie AFEX, AFN, Schulen, Clubs, soweit sie Zivilpersonen sind, sowie Militärattachés, ihre Stabsmitglieder sowie sonstige Personen mit diplomatischen oder diesem vergleichbaren Status.

2.1.2 Mitglieder des zivilen Gefolges, d. h. das die Truppe eines Ensendestaates begleitende Zivilpersonal, das bei den Streitkräften dieser Vertragspartei beschäftigt ist, soweit es sich nicht um Staatenlose oder um Staatsangehörige eines Staates, der nicht Partei des Nordatlantikvertrages ist, oder um deutsche Staatsangehörige handelt — Zivilbedienstete — (Art. I Buchst. b des NATO-Truppenstatuts),

2.1.3 Angehörige, d. h. Ehegatten und unterhaltsberechtigte Kinder eines Mitgliedes der Truppe oder des zivilen Gefolges sowie sonstige unterhaltene nahe Verwandte — Familienangehörige — (Art. I Buchst. c des NATO-Truppenstatuts).

2.2 Für die Ausweispflicht dieser Personenkreise gilt innerhalb des Bundesgebietes nach Art. III des NATO-Truppenstatuts und nach Art. 5 des Zusatzabkommens folgendes:

2.2.1 Militärpersonen, die sich in Uniform in einer Einheit unter militärischer Führung bewegen, brauchen sich nicht auszuweisen. Auf Verlangen der deutschen Polizei hat der Einheitsführer sich auszuweisen, falls die sofortige Identifizierung der Einheit notwendig ist;

2.2.2 im übrigen weisen sich Militärpersonen durch einen von dem Entsendestaat ausgestellten besonderen Personalausweis (grün) aus;

2.2.3 Zivilbedienstete und Familienangehörige weisen sich durch einen besonderen Personalausweis (braun) oder durch den Nationalpaß ihres Heimatstaates aus. Sie sind in ihren Personalpapieren als solche zu bezeichnen.

3. Befugnisse der deutschen Polizei bei Straftaten

3.1 Auf Grund Art. 19 Abs. 1 des Zusatzabkommens haben sämtliche Entsendestaaten die Bundesrepublik Deutschland ersucht, generell auf das den deutschen Behörden auf dem Gebiet der Strafgerichtsbarkeit zustehende Vorrecht zu verzichten. Nach Abs. 1 Satz 2 des Unterzeichnungsprotokolls zu Art. 19 des Zusatzabkommens ist der Verzicht seit Inkrafttreten des Zusatzabkommens (1. Juli 1963) wirksam. Da jedoch im konkreten Einzelfall eine Rücknahme dieses generellen Verzichts durch die Staatsanwaltschaft möglich ist, können bis zur Klärung der Frage, welcher Gerichtsbarkeit die betroffene Person schließlich unterliegen wird, alle erforderlichen Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt werden. Es empfiehlt sich, hierbei die Militärpolizei hinzuzuziehen und, insbesondere in Zweifelsfällen, unverzüglich mit dem zuständigen Staatsanwalt Verbindung aufzunehmen.

3.2 Von diesem Grundsatz gelten folgende Ausnahmen:

3.2.1 Im Falle der Vereinigten Staaten von Amerika und der Niederlande werden von dem Verzicht nicht betroffen:

— die Mitglieder des zivilen Gefolges,

— die Familienangehörigen eines Mitglieds der Truppe oder des zivilen Gefolges.

Diese Personen unterliegen nicht dem Militärrecht der genannten Entsendestaaten und sind daher von dem Verzicht nicht erfaßt worden. Die deutsche Polizei hat somit ihnen gegenüber die gleichen Befugnisse wie gegen Deutsche. Dies gilt auch für Vernehmungen als Zeugen und die Erstattung von Strafanzeigen.

3.2.2 Soweit geringfügige Ordnungswidrigkeiten in Frage stehen, hat die deutsche Polizei die gleichen Befugnisse wie gegenüber Deutschen, auch solchen Personen gegenüber, die von dem generellen Verzicht (s. oben) erfaßt werden, also auch gegenüber amerikanischen Militärpersonen. Im übrigen verweise ich auf meinen Erlaß „Vollzug des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)" vom 3. Oktober 1980 (StAnz. S. 1931). Hinsichtlich der Maßnahmen bei Verkehrsordnungswidrigkeiten s. Anlage 1.

3.2.3 Soweit als Täter oder Teilnehmer ausschließlich Militärpersonen und als Verletzte ausschließlich Militärpersonen oder Zivilbedienstete des Entsendestaates oder deren Familienangehörige beteiligt sind, genügt die Einschaltung der Militärpolizei; abgesehen von Festnahmen oder sonst unaufschiebbaren Maßnahmen sind weitere Maßnahmen zur Einleitung eines Strafverfahrens entbehrlich. Findet in diesen Fällen ausnahmsweise keine Tatbestandsaufnahme durch die Militärpolizei statt, so übersendet die deutsche Polizei ihre Verhandlungen unmittelbar an die zuständige Dienststelle der Militärpolizei oder die zuständige US-Verbindungsstelle. In allen anderen Fällen sind die Verhandlungen in doppelter Ausfertigung an die zuständige Staatsanwaltschaft oder Amtsanwaltschaft zu übersenden, die das Erforderliche veranlaßt.

3.3 Die Befugnis zur Festnahme steht der deutschen Polizei gegen Militärpersonen, Zivilbedienstete und Familienangehörigen in gleichem Maße zu wie gegenüber Deutschen (Art. VII Abs. 5 des NATO-Truppenstatuts).

3.3.1 Die Militärpersonen der amerikanischen Streitkräfte sind angewiesen, sich der deutschen Polizei gegenüber auf Aufforderung hin sofort zu legitimieren und um Benachrichtigung der zuständigen Dienststelle der Militärpolizei und des Einheitsführers zu bitten. Diese Benachrichtigung ist in jedem Falle binnen 24 Stunden vorzunehmen. Festgenommene Militärpersonen sind auf Antrag der zuständigen Dienststelle der Militärpolizei oder, wenn diese nicht erreichbar ist, der in der Anlage 2 bezeichneten zuständigen US-Verbindungsstelle zu überstellen.

3.3.2 Festgenommene Zivilbedienstete und Familienangehörige der amerikanischen Streitkräfte sind trotz der ihnen gegenüber bestehenden ausschließlichen deutschen Gerichtsbarkeit ebenfalls auf Antrag den vorgenannten Stellen zu übergeben, die eine überstellte Person jedoch jederzeit in den Gewahrsam der deutschen Polizei zurückgeben können (Art. 22 Abs. 2 b des Zusatzabkommens). Bleibt in solchen Fällen die festgenommene Person im Gewahrsam des Entsendestaates, so hat sie dort der deutschen Polizei zur Durchführung ihrer Ermittlungen zur Verfügung zu stehen (Art. 22 Abs. 3 des Zusatzabkommens). Es empfiehlt sich, gegebenenfalls auf örtlicher Ebene zwischen deutscher Polizei und den Militärbehörden spezielle Vereinbarungen über Einzelheiten der Durchführung von Überstellungen zu treffen.

3.4 Beschlagnahmen und Durchsuchungen können gegen Militärpersonen, Zivilbedienstete und Familienangehörige in gleicher Weise wie gegen Deutsche durchgeführt werden (Art. VII Abs. 6 a des NATO-Truppenstatuts).

3.4.1 Soweit gegen den Willen des Betroffenen notwendige Untersuchungen im Sinne des § 81 a StPO einschließlich der Entnahme von Blut, der Fertigung von Lichtbildern und Fingerabdrücken in Frage kommen, sind sie nach ausdrücklicher Erklärung der zuständigen amerikanischen Stellen auch gegenüber Militärpersonen der amerikanischen Streitkräfte zulässig. Die amerikanische Militärpolizei ist jedoch angewiesen, der deutschen Polizei bei der Durchführung solcher Maßnahmen lediglich insoweit Vollzugshilfe zu leisten, als sie zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung durch Einwirken auf den Betroffenen erforderlich ist.

3.4.2 Beschlagnahmte, sichergestellte oder in Verwahrung genommene Gegenstände sind bei Militärpersonen der Militärpolizei oder der zuständigen US-Verbindungsstelle zu übergeben. Hierbei kann eine Frist zur Rückgabe gesetzt werden (Art. VII Abs. 6 a des NATO-Truppenstatuts). Liegenschaften der Entsendestaaten dürfen für derartige Maßnahmen nur im ausdrücklichen Einverständnis der Truppenkommandeure durch die Polizei betreten werden (Art. 53 Abs. 3 des Zusatzabkommens). Hinsichtlich der Verwertbarkeit von Beweismitteln in US-Militärgerichtsverfahren — Übergabe von Beweisstücken s. Anlage 3.

4. Außer Kraft getretene Erlasse und Aufhebung von Erlassen.

4.1 Meine Erlasse vom 7. März 1970 (StAnz. S. 704) und vom 25. August 1970 (StAnz. S. 1848) sowie die Richtlinien vom 9. Juni 1969 (StAnz. S. 1053) sind durch Zeitablauf außer Kraft getreten.

4.2 Die Erlasse vom 12. Mai 1976 — III B 72 — 66 K 10.19.12 — und vom 15. Februar 1977 — III B 72 — 66 k 10.19.12 — (beide n. v.) werden aufgehoben.

Wiesbaden, 13. Januar 1982

Der Hessische Minister des Innern
III A 2 — 95 e 02

StAnz. 5/1982 S. 224

Anlage 1

Maßnahmen bei Verkehrsordnungswidrigkeiten, die von Mitgliedern der US-Truppe, des zivilen Gefolges und deren Angehörigen begangen wurden

1. Tatortanzeigen

1.1 Ausgenommen in den Fällen der Nr. 3 dieser Anlage ist Anzeige bei der zuständigen Verwaltungsbehörde zu erstatten, sofern keine Verwarnung in Betracht kommt. In der Anzeige — **auch Verkehrsunfallanzeige** — ist die Angabe folgender Daten zur Person **unerläßlich:**

(23) name — Name —
(22) first name — Vorname —
(22) rank — Rang —
(26) unit designation — Einheit —
(25) APO-Nr. — Feldpost-Nr. —
(25) SSN-Nr. — Sozialversicherungs-Nr. —

Die Daten sind in die in Klammern angegebenen Schlüsselfelder einzutragen.

1.2 Im Feld 50 des Vordrucks Nr. 3.511 (Datenermittlungsbeleg) ist statt „A" bzw. „V" **stets** „S" für Stationierungsstreitkräfte anzugeben. Verkehrsunfallanzeigen sind rechts im Feld über „Unfallhergang" entsprechend zu kennzeichnen, wenn wenigstens **ein Unfallbeteiligter** dem in Nr. 2.1 des Erlasses genannten Personenkreis angehört.

2. Kennzeichenanzeigen

2.1 Kennzeichenanzeigen einschließlich der Tatbestände, bei denen eine schriftliche Verwarnung in Betracht kommt, sind mit Ausnahme der Fälle von Nr. 3 dieser Anlage der zuständigen Verwaltungsbehörde vorzulegen.

2.2 Wegen der kurzen Verjährungsfristen führen Kennzeichenanzeigen bei Führern von **Dienst-Kfz** (auch von zivilen Dienst-Kfz, versehen mit weißen Kennzeichen der C-Serie) oft nicht zum Erfolg. Bei Dienst-Kfz ist deshalb unbedingt die Tatortanzeige anzustreben. Sofern ausnahmsweise eine Kennzeichenanzeige erstattet wird, ist dazu **stets** Vordruck Nr. 3.511 zu verwenden und gemäß Nr. 1.2 dieser Anlage zu kennzeichnen.

2.3 Für Kennzeichenanzeigen gegen Fahrer von **Privatfahrzeugen** (grüne Kennzeichen) ist in der Regel Vordruck Nr. 3.511 zu verwenden. Bei Tatbeständen, die mit sog. Anzeigenlisten erfaßt werden (z. B. Geschwindigkeitsüberschreitung) sind für diese Kennzeichen **gesonderte** Listen zu fertigen und diese ebenfalls gemäß Nr. 1.2 dieser Anlage zu kennzeichnen; sofern solche Kennzeichen nur vereinzelt registriert wurden, empfiehlt sich die Verwendung von Vordruck Nr. 3.511.

2.4 Bei Anzeigen gegen Fahrer von Kfz mit **Kennzeichen der T-Serie** (temporary Kennzeichen) ist vor Abgabe der Anzeige an die Verwaltungsbehörde der Halter festzustellen. Die Halteranfrage erfolgt in der Regel mit Vordruck Nr. 3.286-1 (Halterfeststellung für US-Fahrzeuge), ggf. telefonisch, bei der örtlich zuständigen Dienststelle der Militärpolizei. Mit der Halterfeststellung sind die in Nr. 1.1 dieser Anlage genannten Daten zu erfragen, sofern die vorgenannte Dienststelle das Kennzeichen ausgegeben hat. Bei Zuteilung des Kennzeichens durch eine andere Dienststelle der Militärpolizei ist um Benennung dieser Dienststelle in der Zeile „Einheit" zu ersuchen. Die Halteranfrage ist dann an diese Dienststelle zu richten. Bis zu einer Neuauflage ist der Vordruck Nr. 3.286-1 entsprechend zu ergänzen. Nach Rücklauf der Halteranfrage ist diese zusammen mit dem gemäß Nr. 1.2 dieser Anlage gekennzeichneten Vordruck Nr. 3.511 an die Verwaltungsbehörde zu übersenden.

3. **Bei Geschwindigkeitsüberschreitungen** mit **Dienst-Kfz** durch **Mitglieder der US-Truppe** ist die Zuwiderhandlung der örtlich zuständigen Dienststelle der Militärpolizei zur Durchführung von Ahndungsmaßnahmen mitzuteilen.

Anlage 2

Liste der für das Land Hessen zuständigen US-Verbindungsstellen

Die Zuständigkeitsbereiche der US-Verbindungsstellen entsprechen den Landgerichtsbezirken (vgl. insoweit das Gerichtsorganisationsgesetz i. d. F. vom 10. Dezember 1976 (GVBl. I S. 539, 1977 S. 100), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1979 (GVBl. I S. 179).

Landgerichtsbezirk	US-Verbindungsstelle Heer/Marine	US-Verbindungsstelle Luftwaffe
Frankfurt a. Main Fulda Hanau Kassel	HQ, V Corps C. W. Abrams Bldg 6000 Frankfurt am Main	435th TAW Rhein-Main AB Flughafenstraße 6000 Frankfurt am Main
Wiesbaden	8th Infantry Division Bad Kreuznach APO 09111	7100 Air Base Group Lindsey Air Station Schiersteiner Straße 6200 Wiesbaden

Landgerichtsbezirk	US-Verbindungsstelle Heer/Marine	US-Verbindungsstelle Luftwaffe
Gießen Marburg	HQ, 3d Armored Division Homburger Landstraße 6000 Frankfurt am Main	435th TAW Rhein-Main AB Flughafenstraße 6000 Frankfurt am Main
Limburg a. d. Lahn	HQ, 3d Armored Division Homburger Landstraße 6000 Frankfurt am Main	7100 Air Base Group Lindsey Air Station Schiersteiner Straße 6200 Wiesbaden
Darmstadt	HQ, 32d AADCOM Cambrai-Fritsch-Kaserne 6100 Darmstadt	435th TAW Rhein-Main AB Flughafenstraße 6000 Frankfurt am Main

Anlage 3

Verwertbarkeit von Beweismitteln im US-Militärgerichtsverfahren

hier: Übergabe von Beweisstücken

In US-Militärgerichtsverhandlungen muß der Anklagevertreter die Identität eines als Beweismittel vorgelegten Asservats mit Sicherheit nachweisen können. Er muß ferner nachweisen, daß es sich in dem gleichen Zustand wie zur Zeit der Sicherstellung befindet. Dadurch soll vor allem eine Benachteiligung des Angeklagten durch eine mögliche Verwechslung oder nachträgliche Veränderung des Beweismittels verhindert werden.

In Verhandlungen vor US-Militärgerichten müssen alle Beamten, die das Asservat in Gewahrsam hatten, als Zeugen aussagen.

Asservate, die nicht einwandfrei identifiziert werden können oder von einer nicht bekannten und daher in der Gerichtsverhandlung nicht zur Verfügung stehenden Person weitergegeben wurden, werden in US-Militärgerichtsverhandlungen nicht zugelassen.

Um die Verwertbarkeit sichergestellter Asservate in den in Frage kommenden Fällen zu gewährleisten und die Inanspruchnahme von Polizeibeamten als Zeugen auf die unbedingt erforderliche Anzahl zu beschränken, ordne ich im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister der Justiz folgendes an:

1. An Beweismitteln, die bei beschuldigten Personen, die der amerikanischen Militärgerichtsbarkeit unterliegen, oder im Zuge von Ermittlungsverfahren gegen diese Personen sichergestellt oder beschlagnahmt werden, ist zur Vermeidung von Verwechslungen sofort ein Anhänger zu befestigen (im Einzelfall wird ein Aufklebezettel zweckmäßiger sein), auf dem der Sicherstellungsort, der bisherige Besitzer, der Zeitpunkt der Sicherstellung und der Name des sicherstellenden Beamten zu vermerken sind. Durch diese Maßnahme soll insbesondere gewährleistet werden, daß der sicherstellende Beamte in einer Militärgerichtsverhandlung in der Lage ist, das Asservat mit Sicherheit zu identifizieren.
2. Sichergestellte Beweismittel sind durch geeignete Verpakkung (ggf. Versiegelung) vor Beschädigungen, Zerstörung von Spuren oder anderen Veränderungen zu schützen.
3. Für jede Sicherstellung/Beschlagnahme ist der Vordruck Nr. 3.334 zu erstellen.
4. Sichergestellte Beweismittel für US-Militärgerichtsverfahren sind unverzüglich, auf dem kürzesten Wege und grundsätzlich von dem sicherstellenden Beamten persönlich an den zuständigen amerikanischen Kriminalbeamten (CID-/OSI-Agent) oder, sofern dieser nicht zur Verfügung steht, einem Angehörigen der zuständigen Militär-/Sicherheitspolizei gegen Empfangsbestätigung auf dem Vordruck Nr. 3.334 zu übergeben.

   Ein Versand mit der Post ist nicht statthaft.
5. Sofern der das Beweismittel sicherstellende Beamte im begründeten Ausnahmefall nicht in der Lage ist, das Asservat persönlich an den zuständigen CID- oder Militärpolizeibeamten zu übergeben, hat der das Asservat übernehmende Polizei(Kriminal-)beamte dafür Sorge zu tragen, daß die gerichtliche Verwertbarkeit des Beweismittels voll gesichert bleibt.
6. Wenn wegen der Art und Schwere des Delikts die Rücknahme des Verzichts auf das den deutschen Behörden auf dem Gebiet der Strafgerichtsbarkeit zustehende Vorrecht in Frage kommt (die Entscheidung hierüber trifft die zuständige deutsche Staatsanwaltschaft) oder wenn das Beweisstück der deutschen Staatsanwaltschaft deshalb vorzulegen ist, weil Personen als Mitbeschuldigte beteiligt sind, die von vornherein der deutschen Gerichtsbarkeit unterliegen, ist ebenfalls sicherzustellen, daß so wenig Beamte wie nur möglich mit der Verwahrung des Asservats befaßt werden.

   In diesen Fällen ist das Asservat — soweit möglich — dem sachbearbeitenden Staatsanwalt oder dem Asservatenverwalter der Staatsanwaltschaft persönlich gegen Empfangsbestätigung zu übergeben.

104

Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Heuchelheim, Landkreis Gießen

Der Gemeinde Heuchelheim im Landkreis Gießen, Regierungsbezirk Gießen, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 1981 (GVBl. I S. 66) das nachstehend beschriebene und abgebildete Wappen genehmigt worden:

„In Silber unter rotem Schildhaupt aus drei gestürzten Spitzen schräglinks angeordnet ein blaues Mühlrad und eine blaue Lilie."

Wiesbaden, 15. Januar 1982

Der Hessische Minister des Innern
IV A 23 — 3 k 06 — 49/82
StAnz. 5/1982 S. 226

105

DER HESSISCHE MINISTER DER FINANZEN

Zahlungen aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs „Zahlungserlaß"

Bezug: Erlaß vom 8. Dezember 1980 (StAnz. S. 248)

Durch Art. 5 des Gesetzes zur Verbesserung der Haushaltsstruktur vom 21. Dezember 1981 (GVBl. I 1981 S. 450) ist vom Haushaltsjahr 1982 an die Zuweisung des Landesanteils der Grunderwerbsteuer an die Kommunen entfallen.

Außerdem ist die Zweckbestimmung bei der Haushaltsstelle Kap. 17 20 — 653 06 (Zuweisung für kommunale Museen) geändert worden.

Im Einvernehmen mit dem Minister des Innern bestimme ich daher folgendes:

1. Die Nr. 2.2 meines „Zahlungserlasses" entfällt; die bisherige Nr. 2.3 wird Nr. 2.2.
2. Die bisherige Anlage 1 zu meinem o. a. Erlaß wird vom Haushaltsjahr 1982 an durch die nachstehende Anlage 1 ersetzt.

Wiesbaden, 14. Januar 1982

Der Hessische Minister der Finanzen
H 1117 — 1 — III B 32
StAnz. 5/1982 S. 226

Anlage 1 zum Zahlungserlaß

Verwendungszweck	Kap. Titel	Fälligkeiten	Anmerkungen
1. Allgemeine Finanzzuweisungen		siehe Zahlungserlaß Nr. 2	
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	17 20 - 613 01		
Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	17 20 - 613 02		
Schlüsselzuweisungen an Landkreise	17 20 - 613 03		
Zuweisungen an den LWV nach dem Mittelstufengesetz	17 22 - 613 01		
2. Besondere Finanzzuweisungen (Sonderlastenausgleiche)			
Zusätzliche Finanzzuweisungen an Gemeinden der Zonenrandkreise	17 20 - 613 05	Juni	
Zuweisungen zu den Kosten der Lastenausgleichsämter	17 20 - 633 01	April und Aug. je 1/2	
Schullastenausgleich	17 20 - 653 01	Januar u. November je 1/12, März u. September je 2/12, Mai u. Juli je 3/12;	
Zuweisungen zu den Schülerbeförderungskosten	17 20 - 653 02	Januar, April, Juli u. Oktober je 1/4	
Sozialhilfelastenausgleich	17 20 - 653 03	Februar u. Sept. je 1/2	
Zuweisungen zu den Kosten der Gesundheitsämter	17 20 - 653 04	März	
Zuweisungen für Theater	17 20 - 653 05		Regelung erfolgt im Einzelfall
Zuweisungen für kommunale Bibliotheken, Museen und Musikschulen	17 20 - 653 06		Regelung erfolgt im Einzelfall
Zuweisungen aus den Landesausgleichsstock	17 24 - 613 01/883 01		Regelung erfolgt im Einzelfall
Zuweisungen zur Abgeltung gemeinwirtschaftl. Leistungen im Ausbildungsverkehr	17 30 - 653 01	Juli u. November je 1/2	
Lfd. Zuweisungen für Straßen	17 30 - 653 02/05	Juni	
Zuweisungen für den überörtlichen ÖPNV	17 30 - 653 71	April u. August je 1/2	

Verwendungszweck	Kap. Titel	Fälligkeiten	Anmerkungen
3. Investitionszuwendungen			siehe Zahlungserlaß Nr. 4
3.1 Allgemeine Investitionszuweisungen			
Schulen	17 28 - 883 01/15		
Gesundheitsämter und sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	17 35 - 883 01		
Sport- und Freizeitanlagen	17 37 - 883 01/06		
Gemeinschaftshäuser	17 38 - 883 01		
Jugendhilfeeinrichtungen	17 39 - 883 01/02		
Altenheime und sonstige Sozialhilfeeinrichtungen	17 40 - 883 01/22		
Trink- und Abwasseranlagen - Schuldendiensthilfen -	17 42 - 623 01/627 01	April u. Okt. je 1/2	siehe Zahlungserlaß Nr. 4.7
- Baukostenzuweisungen -	17 42 - 883 01/887 01		
Müllbeseitigungsanlagen	17 43 - ATG 71		
Tierkörperbeseitigungsanlagen	17 43 - ATG 72		
3.2 Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und nach dem Hessischen Krankenhausgesetz			
Einmalige investive Zuweisungen u. Zuschüsse	17 36 - ATG 81/82		
Pauschale Förderung	17 36 - ATG 74	Febr., April, Juni, Aug., Okt. u. Dezember je 1/6	
Zuweisungen u. Zuschüsse für die Förderung bei der Aufnahme von Darlehen	17 36 - ATG 73	Febr., April, Juni, Aug., Okt. u. Dezember je 1/6	
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	17 36 - ATG 71, 72, 74 u. 77		
3.3 Investitionszuweisungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse			
Beseitigung von Verkehrsnotständen	17 30 - 883 22/25		
Investive Zuweisungen für den ÖPNV	17 30 - 883 71		

106

Bewertung der Gemeinschaftsunterkunft bei Angehörigen der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes, der Bereitschaftspolizei der Länder, der Vollzugspolizei der Länder und Gemeinden und der Kriminalpolizei des Bundes, der Länder und Gemeinden

Bezug: Mein Erlaß vom 17. Dezember 1980 (StAnz. 1981 S. 196)

Durch die Verordnung zur Änderung der Sachbezugsverordnung 1981 und der Arbeitsentgeltverordnung vom 10. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1379) sind die Sachbezugswerte für das Kalenderjahr 1982 erhöht worden. Demzufolge sind die Werte für die unentgeltliche oder verbilligte Überlassung einer Unterkunft für die Berechnung der Lohnsteuer entsprechend anzupassen.

Ab 1. Januar 1982 sind hiernach in den Fällen der **unentgeltlichen** Unterkunftsgestellung als lohnsteuerpflichtiger geldwerter Vorteil für die Unterkunft einschließlich Heizung und Beleuchtung monatlich anzusetzen

bei Angehörigen der Besoldungsgruppen A 1 bis A 4	81,20 DM
bei Angehörigen der Besoldungsgruppen A 5 und A 6	133,70 DM,
bei Angehörigen der Besoldungsgruppen A 7 und höher	152,80 DM,
bei Beamtenanwärtern	113,60 DM.

Für die Berechnung des Wertes für kürzere Zeiträume als einen Monat ist für jeden Tag ein Dreißigstel der vorgenannten Beträge zugrunde zu legen.

Zur Ermittlung des lohnsteuerpflichtigen geldwerten Vorteils in den Fällen der entgeltlichen Unterkunftsgestellung finden sinngemäß die Ausführungen zu Nr. 5 meines Erlasses vom 3. April 1979 (StAnz. S. 886) Anwendung.

Der Bundesminister der Verteidigung und der Bundesminister des Innern sind vom Bundesminister der Finanzen über diese Neuregelung, soweit sie den Bundesbereich betreffen, unterrichtet worden.

Wiesbaden, 15. Dezember 1981

Der Hessische Minister der Finanzen
S 2334 A — 23 — II B 21
StAnz. 5/1982 S. 228

107

Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Dienstwohnungen des Landes Hessen (Hessische Dienstwohnungsvorschriften — HDWV —);

hier: Vordruck-Nummern

Bezug: Rundschreiben vom 28. Dezember 1981 (StAnz. 1982 S. 87)

Die in der o. a. Allgemeinen Verwaltungsvorschrift vorgesehenen Vordrucke können von der Landesbeschaffungsstelle Hessen unter folgenden Lagernummern bezogen werden:

Lager-Nummer 6.1070	Wohnungsblatt (Anlage 1)
Lager-Nummer 6.1071	Niederschrift über die Übergabe einer Dienstwohnung (Anlage 3)
Lager-Nummer 6.1072	Niederschrift über die Rücknahme einer Dienstwohnung (Anlage 4)
Lager-Nummer 6.1073	Berechnung und Festsetzung der Dienstwohnungsvergütung (Anlage 2)

Wiesbaden, 15. Januar 1982

Der Hessische Minister der Finanzen
VV 2800 — II/1 — IV A 31
StAnz. 5/1982 S. 228

DER HESSISCHE KULTUSMINISTER

108

Genehmigung zur Führung der von den wissenschaftlichen Hochschulen Österreichs und der Schweiz verliehenen akademischen Grade

Bezug: Erlasse vom 14. Mai 1969 (StAnz. S. 1074), 30. Juli 1971 (StAnz. S. 1651) und 4. November 1976 (StAnz. 1977 S. 401)

§ 1

Auf Grund des § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Führung akademischer Grade vom 7. Juni 1939 — GFaG —(RGBl.I S. 985) wird die Genehmigung erteilt, die von den in § 4 genannten wissenschaftlichen Hochschulen verliehenen akademischen Grade in der Originalform unter Angabe der verleihenden Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland zu führen.

Akademischen Graden Schweizer Hochschulen, die in französischer Originalform verliehen werden, kann ein Klammerzusatz mit einer wörtlichen Übersetzung in deutscher Sprache angefügt werden, der nur in Verbindung mit dem Originalgrad geführt werden darf.

Abkürzungen des Grades dürfen in unmittelbarer Verbindung mit dem Namen geführt werden, wenn sie in dem Lande, in dem die verleihende Hochschule gelegen ist, nachweisbar üblich sind.

§ 2

Der Nachweis der ordnungsgemäßen Verleihung des Grades ist auf Verlangen zu führen.

§ 3

Diese Genehmigung kann gemäß § 4 Abs. 1 und 3 GFaG im Einzelfall widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen, unter denen ein von deutschen wissenschaftlichen Hochschulen verliehener akademischer Grad entzogen werden kann, vorliegen.

§ 4

Die Genehmigung wird für die von den nachfolgend genannten wissenschaftlichen Hochschulen verliehenen akademischen Grade erteilt:

Österreich:

Universität Graz
Universität Innsbruck
Universität Salzburg
Universität Wien
Technische Universität Graz
Technische Universität Wien
Wirtschaftsuniversität Wien
Montanuniversität Leoben
Universität für Bodenkultur Wien
Veterinärmedizinische Universität Wien
Universität Linz
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt

Schweiz:

Universität Basel
Universität Bern
Universität Freiburg (Fribourg)
Universität Genf
Universität Lausanne
Universität Neuenburg (Neuchâtel)
Universität Zürich
Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne)
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Theologische Fakultät Luzern

§ 5

Die Erlasse vom 14. Mai 1969, vom 30. Juli 1971 und vom 4. November 1976 treten außer Kraft.

§ 6

Dieser Erlaß tritt am 1. Januar 1982 in Kraft; er ist bereits in meinem Amtsblatt 1981 auf Seite 839 veröffentlicht.

Wiesbaden, 11. November 1981

Der Hessische Kultusminister
V A 7.1 — 429/o — 456
StAnz. 5/1982 S. 228

109

DER HESSISCHE MINISTER FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK

An das
Hessische Landesamt für Straßenbau
6200 Wiesbaden

Standardleistungskatalog (STLK) für den Straßen- und Brückenbau, Standardleistungskatalog für den Wasserbau (Stand Oktober 1981)

Der Bundesminister für Verkehr hat mit Schreiben vom 14. Dezember 1981 — StB 12/70.15.00/12017 F 81 — (n. v.) den von mir am 17. Oktober 1979 (StAnz. S. 2121) eingeführten Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau, Stand April 1979, aktualisiert und um den Standardleistungskatalog für den Wasserbau erweitert. Die neuen und teilweise neu gefaßten Leistungsbereiche*) sind bei der Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e. V., Maastrichter Straße 45, 5000 Köln 1, zu beziehen.

Die genannten Standardleistungskataloge mit ihren Leistungsbereichen, Stand Oktober 1981, — siehe Anlage — werden hiermit zur Anwendung bei der Vergabe und beim Bau der vom Land Hessen verwalteten Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen einschließlich der im Zuge dieser Straßen liegenden Brückenbauwerke eingeführt.

Gleichzeitig hebe ich den mit Allgemeinem Rundschreiben des BMV vom 24. September 1979 und meinem Einführungserlaß vom 17. Oktober 1979 (StAnz. S. 2121) eingeführten Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau, Stand April 1979, hiermit auf.

Zusatz für die Städte und Gemeinden in Hessen als Baulastträger öffentlicher Straßen:

Ich empfehle die Anwendung der oben genannten Standardleistungskataloge bzw. einzelner Leistungsbereiche hiervon auch in Ihrem Zuständigkeitsbereich.

Wiesbaden, 8. Januar 1982

Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik
III c 42 — 61 c

StAnz. 5/1982 S. 229

Anlage

Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau
Standardleistungskatalog für den Wasserbau
STLK

Allgemeines

(1) Der vom Bundesminister für Verkehr herausgegebene Standardleistungskatalog (STLK) vereinheitlicht die zur Beschreibung von Bau-, Ingenieur- und Lieferleistungen im Straßen-, Brücken-, Wasser- und sonstigen Tiefbau verwendeten Leistungstexte und dient der Rationalisierung bei der Vergabe und Vertragsabwicklung. Er baut auf der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) auf sowie auf die für den Tiefbau eingeführten bundeseinheitlichen Regelungen, insbesondere die Zusätzlichen Technischen Vorschriften.

(2) Der STLK ist eine nach Leistungsbereichen gegliederte Sammlung standardisierter, datenverarbeitungsgerechter Leistungstexte, mit denen Leistungsverzeichnisse aufgestellt werden. Er ist insbesondere auch auf die automatisierte Anwendung mittels DV-Anlagen ausgerichtet.

(3) In das Gesamtsystem standardisierter Leistungstexte für das Bauwesen paßt sich der STLK wie folgt ein:

0 — Standardleistungsbuch (StLB) des „Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen (GAEB)"
Leistungsbereiche 000—099

1 — Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK)
Leistungsbereiche 100—199

2 — Standardleistungskatalog für den Wasserbau (STLK)
Leistungsbereiche 200—299

4 — Standardleistungsbuch der Deutschen Bundesbahn (StLB-DB)
Leistungsbereiche 400—499

9 — Regionalleistungskataloge (RLK) einzelner Anwender
Leistungsbereiche 900—999

(4) Der Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brükkenbau sowie der für den Wasserbau sind in ihrem Aufbau identisch. Sie fügen sich hinsichtlich ihres Inhalts nahtlos aneinander. Der STLK ist das einzige bundeseinheitliche Werk mit umfassenden Standardleistungstexten für Tiefbauleistungen.

(5) Die Standardleistungsbücher haben formal einen anderen Aufbau, können aber ohne weiteres gemeinsam mit dem STLK angewendet werden.

(6) Der STLK für den Straßen- und Brückenbau wird von Angehörigen der Straßenbauverwaltung des Bundes — Bundesministerium für Verkehr, Abteilung Straßenbau — und der Länder unter Mitwirkung von Angehörigen der Deutschen Bundesbahn und kommunaler Tiefbauverwaltungen in dem „Arbeitsausschuß Verdingungswesen im Straßen- und Brückenbau (AV-StB)" erarbeitet.

(7) Der STLK für den Wasserbau wird aufgestellt von der Arbeitsgruppe „Standardleistungsbeschreibungen im Wasserbau" unter Beteiligung des Bundesministers für Verkehr und seiner nachgeordneten Dienststellen, der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA), des Niedersächsischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr, des Senators für Häfen, Schifffahrt und Verkehr, Bremen, der Behörde für Wirtschaft und Verkehr der Freien und Hansestadt Hamburg, des Verbandes öffentlicher Binnenhäfen e. V., der Emschergenossenschaft/Lippeverband, der Linksniederrheinischen Entwässerungsgenossenschaft, des Ruhrtalsperrenvereins, des Talsperrenverbandes Eifel-Rur und des Wupperverbandes.

Leistungsbereiche des STLK

STLK für den Straßen- und Brückenbau

(8) Übersicht über den STLK für den Straßen- und Brückenbau, Stand August 1981:

LB-Nr.	LB-Bezeichnung	Ausgabe	Bearbeitung
101	Vermessung	—	(1. B)
102	Entwurf	—	(1. B)
103	Bodenerkundung	—	(1. B)
104	Baustelleneinrichtung (1. Aufl.)	01/74	—
105	Verkehrssicherung (1. Aufl.)	01/74	(2. B)
106	Erdbau (2. Aufl.)	08/81	—
107	Landschaftsbau (1. Aufl.)	07/75	(2. B)
108	Baugruben, Leitungsgräben (2. Aufl.)	08/81	—
109	Wasserhaltung (2. Aufl.)	08/81	—
110	Entwässerung für Straßen (2. Aufl.)	12/80	—
111	Entwässerung für Kunstbauten (2. Aufl.)	12/80	—
112	Tragschichten (3. Aufl.)	12/80	—
113	Bituminöse Decken (3. Aufl.)	12/80	—
114	Betondecken (2. Aufl.)	12/80	—
115	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen (1. Aufl.)	01/74	—
116	Gerüste, Behelfsbrücken (1. Aufl.)	02/75	—
117	Tief-Gründungen (2. Aufl.)	02/79	—
118	Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton (2. Aufl.)	02/79	—
119	Mauerwerk für Kunstbauten (2. Aufl.)	02/79	—
120	Kunstbauten aus Stahl (1. Aufl.)	12/76	(2. B)
121	Lager, Übergänge, Geländer für Kunstbauten (2. Aufl.)	02/79	(3. B)
122	Oberflächen- und Korrosionsschutz (1. Aufl.)	12/76	(2. B)
123	Abdichtungen und Fugen für Kunstbauten (1. Aufl.)	02/75	(2. G)
127	Lärmschutzwände	—	(1. B)
128	Zäune (1. Aufl.)	07/75	—
129	Schutz- und Leiteinrichtungen (1. Aufl.)	02/79	—
130	Verkehrsschilder (1. Aufl.)	12/80	—
131	Fahrbahnmarkierungen (1. Aufl.)	02/79	—
132	Lichtzeichenanlagen	—	(1. B)
133	Beleuchtung	—	(1. G)

*) hier nicht veröffentlicht

LB-Nr.	LB-Bezeichnung	Ausgabe	Bearbeitung
134	Kabelverlegung (1. Aufl.) . . .	02/79	—
135	Sonstige Ausstattung	—	(1. B)
185	Kontrollprüfungen	—	(1. B)
190	Stundenlohnarbeiten (2. Aufl.) .	02/79	—

STLK für den Wasserbau

(9) Übersicht über den STLK für den Wasserbau, Stand August 1981:

LB-Nr.	LB-Bezeichnung	Ausgabe	Bearbeitung
202	Technische Bearbeitung (1. Aufl.)	08/81	—
203	Baugrunderschließung und Bohrarbeiten (1. Aufl.)	08/79	—
204	Baustelleneinrichtung und -räumung (1. Aufl.)	02/80	—
205	Erdarbeiten (1. Aufl.)	08/79	—
206	Naßbaggerarbeiten (1. Aufl.) . .	07/79	—
207	Landschaftsbau	—	(1. G)
208	Wasserhaltung (1. Aufl.)	02/80	—
209	Baugruben und Baugrundverbesserungen (1. Aufl.) . . .	12/80	—
210	Böschungs- und Sohlensicherungen	—	(1. G)
211	Lebendbau	—	(1. B)
212	Dränarbeiten in der Landwirtschaft	—	(1. G)
213	Bewässerungs- und Beregnungsanlagen	—	(1. B)
214	Spundwände, Pfähle, Verankerungen	—	(1. B)
215	Wasserbauwerke aus Beton und Stahlbeton (1. Aufl.)	08/81	—
216	Stahlwasserbau	—	(1. G)
217	Ausrüstung von Wasserbauwerken (1. Aufl.)	10/80	—
218	Korrosionsschutz im Stahlwasserbau (1. Aufl.)	02/80	—
230	Stundenlohnarbeiten (1. Aufl.) .	02/80	—

(10) Bedeutung der Angaben für Ausgabe bzw. Bearbeitung:

Ausgabe:

01/74 — Buchausgabe des LB liegt vor, z. B. Ausgabe Januar 1974.

— — Buchausgabe des LB liegt noch nicht vor.

Bearbeitung:

(1. B) — LB ist in Bearbeitung, z. B. für 1. Auflage.

(2. G) — LB ist in Bearbeitung und Gelbdruck liegt bereits vor, z. B. für 2. Auflage.

— — LB ist nicht in Bearbeitung.

Ausgabeformen des STLK

(11) Die Standard-Leistungstexte des STLK liegen in Buchform als „STLK-Buchausgabe" und auf digitalen Datenträger als „STLK-Bandfassung" vor.

STLK-Buchausgabe

(12) Die STLK-Buchausgabe besteht aus Einzelheften (Broschüren) im DIN-A-4-Format, die jeweils einen Leistungsbereich (LB) umfassen. Die Einzelhefte haben einen farbigen Umschlag (Straßen- und Brückenbau = orange, Wasserbau = blau) und enthalten:

— Innentitel mit zusätzlichen Angaben

— Inhaltsverzeichnis

— Standardleistungstexte, nach Abschnitten und Standard-Teilleistungen gegliedert

— Hinweise zur Anwendung des LB

Das Ausgabedatum gibt den Stand des jeweiligen LB an.

(13) Die den Buchausgaben vorhergehenden Bearbeitungsstufen der Leistungsbereiche eignen sich noch nicht für eine praktische Anwendung und stehen daher nur den an der Bearbeitung des STLK beteiligten Gremien zur Verfügung.

STLK-Bandfassung

(14) Für die STLK-Bandfassung sind die Standard-Leistungstexte sämtlicher herausgegebener Leistungsbereiche für den Straßen- und Brückenbau bzw. den Wasserbau jeweils auf einem Magnetband gespeichert. Beide Bandfassungen können gemeinsam verarbeitet werden.

Bei jeder Änderung im Bestand des herausgegebenen STLK (Erstausgabe neuer oder Überarbeitung bestehender Leistungsbereiche) wird eine neue Ausgabe der STLK-Bandfassung hergestellt. Sie enthält jeden Leistungsbereich nur einmal mit seinem letztgültigen Stand.

(15) Die Magnetbandfassung wird als originale und als umformatierte STLK-Bandfassung hergestellt:

(16) Die „originale STLK-Bandfassung" ist für die Anwendung des STLK mittels des DV-Programmsystems ASTRA bestimmt.

DV-technische Angaben: 9-Kanalband/EBCDIC/800 oder 1600 bpi/120 Bytes Satzlänge (Blocklänge = 4080).

(17) Die „umformatierte STLK-Bandfassung" ist für die Anwendung des STLK mit DV-Programmen bestimmt, die für das „Standardleistungsbuch (StLB)" des GAEB konzipiert sind.

DV-technische Angaben: 9-Kanalband/EBCDIC/1600 bpi/105 Bytes Satzlänge (Blocklänge = 1050).

(18) Der Inhalt der originalen und umformatierten STLK-Bandfassung steht in Groß- oder Groß-/Klein-Schreibung zur Verfügung.

(19) Bei Anwendung der Bandfassung müssen bestimmte Bedingungen eingehalten werden (siehe Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 11/1977 vom 22. August 1977 des Bundesministers für Verkehr — VkBl. 1977 S. 555 —).

DV-Programmsysteme zur Anwendung des STLK

Allgemeines

(20) Der STLK ist so aufgebaut, daß er von Datenverarbeitungsanlagen unterschiedlicher Größe verarbeitet werden kann.

Die integrierte Anwendung des STLK bei Vergabe und Ausführung von Leistungen erfordert jedoch leistungsfähige DV-Programmsysteme, die wegen der beträchtlichen personellen und finanziellen Aufwendungen zentral entwickelt und gepflegt werden sollten.

DV-Programmsystem ASTRA

(21) Für die integrierte Anwendung des STLK steht das darauf abgestellte DV-Programmsystem ASTRA zur Verfügung.

Mit ASTRA können nicht nur Standardleistungstexte, sondern auch Texte von Regionalleistungskatalogen und Freie Texte verarbeitet werden.

(22) Das Programmsystem ASTRA umfaßt die Bereiche Aufstellen des Leistungsverzeichnisses, Nachrechnen der Angebote und Dokumentation von Einheitspreisen; es besteht aus drei Teilsystemen mit insgesamt 15 Programmen:

— Teilsystem 1 „Speichern des STLK" (4 Programme)

— Teilsystem 2 „Ausschreiben mit STLK" (6 Programme)

— Teilsystem 3 „Angebotsauswertung, Preisdokumentation" (5 Programme)

(23) Das Programmsystem ist in ANS-Cobol geschrieben und auf folgenden DV-Anlagen einsetzbar:

— SIEMENS Serie 7700, BS 2000

— SIEMENS 4004/46, BS 2000

— IBM 370, OS (MFT/MVT)

(24) In der Minimal-Ausführung läßt sich ASTRA mit einem Direktzugriffspeicher und zwei Magnetbandeinheiten betreiben.

Andere Programmsysteme

(25) Der STLK kann im allgemeinen auch von den DV-Programmsystemen verarbeitet werden, die für das Standardleistungsbuch (StLB) aufgestellt wurden; hierfür dient die umformatierte STLK-Bandfassung.

STLK-Richtlinien

(26) Zur manuellen bzw. automatisierten Handhabung des STLK sind „Richtlinien zum Aufstellen und Anwenden des Standardleistungskataloges (STLK-Richtlinien)" herausgegeben worden mit den Teilen:

— A „Systematik", Ausgabe 1980 (STLK-Richtlinien/A 80)

— B „Anwendung", Ausgabe 1980 (STLK-Richtlinien/B 80).

(27) Für den Wasserbau gelten die
— Richtlinien für das Aufstellen von Leistungsbeschreibungen, Ausgabe 1977
— Richtlinien für die DV-Anwendung des STLK bei Ausschreibung und Vergabe.

110

Zwischenprüfung nach § 42 BBiG;

hier: Anmeldungen für den Prüfungstermin Frühjahr 1982

In den Ausbildungsberufen Kulturbautechniker,
Straßenbautechniker,
Straßenwärter,
Vermessungstechniker

werden in der Zeit zwischen Ende März und Ende Mai 1982 Zwischenprüfungen durchgeführt.

Dazu sind diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungszeit
a) bei dreijähriger oder längerer Dauer zwischen dem 1. April und 30. September 1980
b) bei kürzerer als dreijähriger Dauer zwischen dem 1. Oktober 1980 und 31. März 1981

begonnen hat, anzumelden.

Die Anmeldungen haben folgendes zu enthalten:
a) Name und Anschrift, Geburtstag und Geburtsort des Auszubildenden
b) Name und Anschrift seiner gesetzlichen Vertreter
c) Beginn und Dauer der Ausbildungszeit
d) Angabe der besuchten Berufsschule (volle Anschrift)
e) Angabe der Ausbildungsstätte (volle Anschrift)

Außerdem sind den Anmeldungen beizufügen:
a) der Ausbildungsnachweis (o h n e Klausurarbeiten, Übungsarbeiten oder sonstige Ausarbeitungen der Auszubildenden),
b) eine Kopie des letzten Zeugnisses der Berufsschule,
c) bei Auszubildenden, die bei Beendigung des ersten Ausbildungsjahres das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, die Bescheinigung über die erste ärztliche Nachuntersuchung gemäß § 33 JArbSchG.
d) bei körperlich, geistig oder seelisch behinderten Auszubildenden eine kurze Darstellung der Art der Behinderung sowie eine Kopie des Nachweises über den Grad der festgestellten Erwerbsminderung.

Meldeschluß: 28. Februar 1982

Wiesbaden, 15. Januar 1982

Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik
I c 4 — 9a — 04 — 13 — 02

StAnz. 5/1982 S. 231

111

Widmung einer Neubaustrecke der Landesstraße 3309 sowie Abstufung von Teilstrecken der Landesstraße 3309 und der Kreisstraße 869 in der Gemarkung Großauheim der Stadt Hanau, Main-Kinzig-Kreis, Regierungsbezirk Darmstadt

1. Die im Zuge der Landesstraße 3309 in der Gemarkung Großauheim der Stadt Hanau im Main-Kinzig-Kreis, Regierungsbezirk Darmstadt, neugebaute Strecke
von km 3,979 neu (bei km 4,474 der K 869 alt)
bis km 4,712 neu (bei km 0,941 der K 859) = 0,733 km
wird mit Wirkung vom 1. Januar 1982 für den öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 4 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes [HStrG] vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —). Die gewidmete Strecke gehört zur Gruppe der Landesstraßen und wird als Teilstrecke der Landesstraße 3309 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).

2. Die im Bereich der Landesstraße 3309 in der Ortslage Großauheim gelegene Strecke der Kreisstraße 869
von km 4,474 alt (bei km 3,979 der L 3309 neu)
bis km 4,490 alt (bei km 3,969 der L 3309) = 0,016 km
hat die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße erlangt und wird mit Wirkung vom 1. Januar 1982 in die Gruppe der Landesstraßen aufgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 HStrG). Sie wird als Teilstrecke der Landesstraße 3309 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).

3. Die bisherige Teilstrecke der Landesstraße 3309
von km 3,318 alt (bei km 0,511/0,000 der K 970)
bis km 4,881 alt (bei km 2,030 der K 859) = 1,563 km
hat die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße verloren und wird mit Wirkung vom 1. Januar 1982 in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 HStrG).
Die Straßenbaulast für die außerhalb der Ortslage Großauheim gelegene abgestufte Strecke
von km 4,822 alt bis km 4,881 alt = 0,059 km
geht zum selben Zeitpunkt auf die Stadt Hanau über (§ 43 HStrG).

4. Die bisherigen Teilstrecken der Kreisstraße 869 in der Ortslage Großauheim
von km 3,743 alt (bei km 3,740 der L 3309 alt)
bis km 3,960 alt (am Bahnübergang) = 0,217 km
und
von km 3,979 alt (am Bahnübergang)
bis km 4,474 alt (bei km 3,979 der L 3309 neu) = 0,495 km
haben die Verkehrsbedeutung einer Kreisstraße verloren und werden mit Wirkung vom 1. Januar 1982 in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 HStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Frankfurt am Main, Adalbertstraße 44-48, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Technik) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 6. Januar 1982

Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik
III c 2 — 63 a 30

StAnz. 5/1982 S. 231

112

Widmung von Neubaustrecken der Landesstraße 3220, Umstufung und Einziehung von Teilstrecken im Zuge der Landesstraßen 3220 und 3221 sowie der Kreisstraße 10 in der Ortslage der Stadt Gudensberg, Schwalm-Eder-Kreis, Regierungsbezirk Kassel

1. Die im Zuge der Landesstraße 3220 in der Ortslage Gudensberg der Stadt Gudensberg im Schwalm-Eder-Kreis, Regierungsbezirk Kassel, neugebauten Strecken
von km 1,666 neu (bei km 1,668 der L 3220 alt)
bis km 1,712 neu (bei km 1,718 der L 3220 alt) = 0,046 km,
von km 1,741 neu (bei km 1,748 der L 3220 alt)
bis km 1,794 neu (bei km 2,648 der K 10 alt) = 0,053 km
und
von km 0,004 neu (bei km 2,668 der K 10 alt)
bis km 0,043 neu (bei km 0,085 der L 3220 alt) = 0,039 km
werden mit Wirkung vom 1. Februar 1982 für den öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 4 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes [HStrG] vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —). Die gewidmeten Strecken gehören zur Gruppe der Landesstraßen und werden als Teilstrecken der Landesstraße 3220 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).

2. Die Teilstrecke der Kreisstraße 10
von km 2,648 alt (bei km 1,794 der L 3220 neu)
bis km 2,668 alt (bei km 0,004 der L 3220 neu) = 0,020 km
hat die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße erlangt und wird mit Wirkung vom 1. Februar 1982 in die Gruppe der Landesstraßen aufgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 HStrG). Sie wird als Teilstrecke der Landesstraße 3220 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).
Die Straßenbaulast für die aufgestufte Strecke geht zum selben Zeitpunkt auf das Land Hessen über (§ 41 Abs. 1 HStrG).

3. Die Teilstrecke der Kreisstraße 10
von km 2,668 alt (bei km 0,004 der L 3220 neu)
bis km 2,681 alt (bei km 0,056 der L 3220 alt) = 0,013 km
hat die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße erlangt und wird mit Wirkung vom 1. Februar 1982 in die Gruppe der Landesstraßen aufgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 HStrG). Sie wird als Teilstrecke der Landesstraße 3221 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).
Die Straßenbaulast für die aufgestufte Strecke geht zum selben Zeitpunkt in dem in § 41 HStrG festgelegten Umfang auf das Land Hessen über.

4. Die bisherige Teilstrecke der Landesstraße 3220
von km 1,755 alt
bis km 1,843 alt (bei km 0,003 der L 3221) = 0,088 km
hat die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße verloren und wird mit Wirkung vom 1. Februar 1982 in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 HStrG).
Die Straßenbaulast für die abgestufte Strecke geht zum selben Zeitpunkt auf die Stadt Gudensberg über (§ 43 HStrG).

5. Die bisherigen Teilstrecken der Landesstraße 3220
von km 1,668 alt (bei km 1,666 der L 3220 neu)
bis km 1,718 alt (bei km 1,712 der L 3220 neu) = 0,050 km,
von km 1,748 alt (bei km 1,741 der L 3220 neu)
bis km 1,755 alt = 0,007 km
und
von km 0,056 alt (bei km 2,681 der K 10 alt)
bis km 0,085 alt (bei km 0,043 der L 3220 neu) = 0,029 km
sind für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden und werden mit Wirkung vom 1. Februar 1982 eingezogen (§ 6 Abs. 1 HStrG).

6. Die bisherige Teilstrecke der Landesstraße 3220
von km 1,843 bis km 1,846/0,000 = 0,003 km
und
von km 1,846/0,000 bis km 0,056 = 0,056 km
insgesamt 0,059 km
wird mit Wirkung vom 1. Februar 1982 Teilstrecke der Landesstraße 3221.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Kassel, Brüder-Grimm-Platz 3, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Technik) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 15. Januar 1982

Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik

III c 2 — 63 a 30

StAnz. 5/1982 S. 231

113

Aufstufung von Teilstrecken der Landesstraße 3193 zur Bundesstraße 40 in der Gemarkung Langendiebach der Gemeinde Erlensee, Main-Kinzig-Kreis, Regierungsbezirk Darmstadt

Die in der Gemarkung Langendiebach der Gemeinde Erlensee im Main-Kinzig-Kreis, Regierungsbezirk Darmstadt, gelegenen bisherigen Anschlußarme der Landesstraße 3193 von km 0,717 der Landesstraße bis an die Bundesstraße 40 zwischen km 5,459 und km 6,115 der Bundesstraße werden mit Wirkung vom 1. Januar 1982 zur Bundesstraße aufgestuft und Bestandteil der Bundesstraße 40 (§ 2 Abs. 3 a des Bundesfernstraßengesetzes [FStrG] vom 1. Oktober 1974 — BGBl. I S. 2414 —).

Die Straßenbaulast für die aufgestuften Strecken geht zum selben Zeitpunkt auf die Bundesrepublik Deutschland über (§ 5 FStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Frankfurt am Main, Adalbertstraße 44—48, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten erhoben werden.

Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Technik) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 12. Januar 1982

Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik

III c 2 — 63 a 30

StAnz. 5/1982 S. 232

114

Aufstufung einer Gemeindestraße und Abstufung einer Teilstrecke im Zuge der Landesstraße 3361 in der Gemarkung Biebesheim am Rhein, Landkreis Groß-Gerau, Regierungsbezirk Darmstadt

1. Die in der Gemarkung der Gemeinde Biebesheim am Rhein im Landkreis Groß-Gerau, Regierungsbezirk Darmstadt, gelegene Gemeindestraße („Bahnhofstraße" und deren Verlängerung über den Bahnübergang bis zur Landesstraße 3361)
von km 0,003 (bei km 3,019 der B 44)
bis km 0,678 (am Bahnübergang) = 0,675 km
und
von km 0,691 (am Bahnübergang)
bis km 1,012 (bei km 1,218 der L 3361 alt) = 0,321 km
hat die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße erlangt und wird mit Wirkung vom 1. Januar 1982 in die Gruppe der Landesstraßen aufgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes [HStrG] vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —). Die beiden aufgestuften Teilstrecken werden als Landesstraße 3361 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).
Die Straßenbaulast für die aufgestuften Strecken geht zum selben Zeitpunkt in dem in § 41 HStrG festgelegten Umfang auf das Land Hessen über.

2. Die bisherige Teilstrecke der Landesstraße 3361
von km 0,004 alt (bei km 4,009/0,000 der B 44)
bis km 1,218 alt = 1,214 km
hat die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße verloren und wird mit Wirkung vom 1. Januar 1982 in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 HStrG).
Die Straßenbaulast an Straßenteilen der abgestuften Strecke, für die die Gemeinde gemäß § 41 Abs. 4 HStrG nicht bereits Träger der Straßenbaulast war, geht zum selben Zeitpunkt auf die Gemeinde Biebesheim am Rhein über (§ 43 HStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Darmstadt, Neckarstraße 3 a, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Technik) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 12. Januar 1982

Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik

III c 2 — 63 a 30

StAnz. 5/1982 S. 232

115

DER HESSISCHE SOZIALMINISTER

Verwaltungsvorschriften zum Hessischen Krankenhausgesetz (VVzHKHG);

hier: Neufassung der Ziffern 1.6 und 9.5.1

Bezug: Erlasse vom 4. Februar 1974 (StAnz. S. 429), 2. Oktober 1980 (StAnz. S. 2022) und 9. Juni 1981 (StAnz. S. 1369)

Ziffern 1.6 und 9.5.1 der o. a. Verwaltungsvorschriften erhalten folgende neue Fassung:

„1.6 die Grundsätze für die Verwendung der Zuwendungen des Landes an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze — Gebietskörperschaften —, ABewGr-GebietsK) — Anlage zu VV Nr. 18.2 zu § 44 LHO".

„9.5.1 die der Gewährung der Fördermittel zugrunde liegenden förderungsfähigen Kosten um nicht mehr als 5 v. H. unterschritten werden und der zurückzuzahlende Förderungsbetrag 1000,— DM nicht übersteigt."

Diese Änderung ergeht im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und dem Minister des Innern.

Wiesbaden, 6. Januar 1982

Der Hessische Sozialminister
StS/III B 2b — 18 c 04/05-01
gez. Dr. Steinhäuser

StAnz. 5/1982 S. 233

116

DER HESSISCHE MINISTER FÜR LANDESENTWICKLUNG, UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

Dienstwohnungen;

hier: Mietwertfestsetzungen

Bezug: Erlaß vom 21. Juni 1978 (StAnz. S. 1322)

Mit Inkrafttreten der Neufassung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Dienstwohnungen des Landes Hessen (Hessische Dienstwohnungvorchriften — HDWV —) vom 28. Dezember 1981 (StAnz. 1982 S. 87) am 1. Januar 1982 ist mein Bezugserlaß überholt und wird daher aufgehoben.

Wiesbaden, 13. Januar 1982

Der Hessische Minister
für Landesentwicklung, Umwelt,
Landwirtschaft und Forsten
I A 1 — 35 t — 04.01

StAnz. 5/1982 S. 233

117

Flurbereinigung Fischbachtal, Landkreis Darmstadt-Dieburg

Flurbereinigungsbeschluß

1. Auf Grund des § 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Neufassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) wird für die in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke der Gemarkung Billings und in Teilen der Gemarkungen Lichtenberg, Meßbach und Rodau die Flurbereinigung angeordnet. Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von 315 ha, worin eine Waldfläche von 135 ha enthalten ist. Die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes sind auf der Gebietskarte*) durch einen grünen bzw. orangen Farbstreifen kenntlich gemacht.

3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen:

   „Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung von Fischbachtal"
   mit dem Sitz in Fischbachtal.

   Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes.

4. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung in 6100 Darmstadt, Eschollbrücker Straße 4, anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Darmstadt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

   Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Nach § 34 bzw. nach § 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung des Amtes für Landwirtschaft und Landentwicklung erforderlich:

   a) Wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;

   b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;

   c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden;

   d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

   Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

   Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muß das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Ersatzpflanzungen anordnen.

   Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung anordnen, daß derjenige, der das Holz fällte, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

6. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird in der Gemeinde Fischbachtal und in den an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden Gemeinden Groß-Bieberau und Modautal öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und mit der Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei der Gemeindeverwaltung Fischbachtal und in den an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden o. g. Gemeinden zwei Wochen lang ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluß kann binnen zwei Wochen Widerspruch beim Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Abteilung Landentwicklung — in 6200 Wiesbaden, Parkstraße 44, als oberer Flurbereinigungsbehörde erhoben werden.

*) hier nicht veröffentlicht

Der Lauf der Frist beginnt mit dem 1. Tage der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

Wiesbaden, 30. Dezember 1981

Hessisches Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung

F 812 — Fischbachtal
Geschäfts-Nr. 12 450/81

StAnz. 5/1982 S. 233

Anlage 1

Grundstücksverzeichnis:

Gemarkung Billings:

ganz

Gemarkung Lichtenberg:

Flur 1—4 ganz

Gemarkung Niedernhausen:

Flur 6 Nrn. 34/1—34/4, 35—48, 49/1, 49/2, 50, 51/1, 51/2, 52/1, 53/1, 54/1, 64, 65/1, 66/1, 67—89, 118/1—118/5, 123/1, 124/2, 124/15—124/21, 124/23—124/28, 194/3, 194/4.

Gemarkung Meßbach:

Flur 1 Nrn. 1—20

Gemarkung Rodau:

Flur 5 Nrn. 16—19

118

Flurbereinigung Groß-Umstadt — Herrnberg, Landkreis Darmstadt-Dieburg

Flurbereinigungsbeschluß

1. Auf Grund des § 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) wird für die in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke der Gemarkung Groß-Umstadt die Flurbereinigung angeordnet. Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von 62 ha, worin eine Waldfläche von 3 ha enthalten ist. Die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes sind auf der Gebietskarte*) durch einen orangen Farbstreifen kenntlich gemacht.

3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen:

   „Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung von Groß-Umstadt — Herrnberg"
   mit dem Sitz in Groß-Umstadt,
   Landkreis Darmstadt-Dieburg.

   Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes.

4. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung in 6100 Darmstadt, Eschollbrücker Straße 4, anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

   Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Nach § 34 bzw. nach § 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung des Amtes für Landwirtschaft und Landentwicklung erforderlich:

   a) Wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;

   b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;

   c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden;

   d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

   Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

   Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muß das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Ersatzpflanzungen anordnen.

   Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung anordnen, daß derjenige, der das Holz fällte, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

6. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird in der Stadt Groß-Umstadt und in den an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden Gemeinden Breuberg, Höchst und Otzberg öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und mit der Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei der Stadtverwaltung Groß-Umstadt, Markt 1, Zimmer 11, und in den an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden o. g. Gemeinden zwei Wochen lang ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluß kann binnen zwei Wochen Widerspruch beim Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Abteilung Landentwicklung — in 6200 Wiesbaden, Parkstraße 44, als oberer Flurbereinigungsbehörde erhoben werden.

Der Lauf der Frist beginnt mit dem 1. Tage der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

Wiesbaden, 18. Dezember 1981

Hessisches Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung

F 810 — Groß-Umstadt — Herrnberg
Gesch.-Nr. 12 281/81

StAnz. 5/1982 S. 234

Anlage 1

Die Flurbereinigung wird für folgende Grundstücke angeordnet:

Gemarkung Groß-Umstadt

Flur 22 Nr. 187—190, 202—206

Flur 23 Nr. 222/1, 223/2, 224, 225/1, 258/1, 267/1, 274/1, 302, 303

Flur 24 Nr. 1/1, 3/1—12/1, 14, 15/1, 19/1—28/1, 30—32/1, 34, 35/1, 37—42/1, 44, 45/1, 47, 49/1, 51—53, 55/1, 56, 58/1, 59/1, 61, 63/1, 65/1, 68/1, 70—72/1, 75/1, 78/1, 80/1—83, 88/1, 92/1, 94/1, 103/1—105/2, 108/1—112/1, 115, 116/1, 118, 122/1—127/2, 129/1—131, 134/1, 135/1, 139/1, 140/1, 142—144/1, 147, 148, 150/1—154/1, 156, 157, 160—162/3, 164/1, 166, 169/1, 171, 172/1, 174, 175, 177/1—181, 183/1, 192/1—222, 224/1—342/4, 353—386, 388/1, 393/1—394/1, 396—419, 444—468, 524/3, 526/1—538/1, 540—557, 563/1, 564, 570/1, 576.

*) hier nicht veröffentlicht

119 DARMSTADT

BEZIRKSDIREKTIONEN FÜR FORSTEN UND NATURSCHUTZ

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Talauen von Nidder und Hillersbach bei Gedern und Burkhards" vom 15. Januar 1982

Auf Grund des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309) wird nach Anhörung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574, 1977 S. 650), geändert durch Gesetz vom 1. Juni 1980 (BGBl. I S. 649), anerkannten Verbände im Benehmen mit der oberen Behörde der Landesplanung und mit Genehmigung der obersten Naturschutzbehörde verordnet:

§ 1

(1) Die „Talauen von Nidder und Hillersbach bei Gedern und Burkhards" werden in den sich aus Abs. 2 und 3 ergebenden Grenzen zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Das Naturschutzgebiet „Talauen von Nidder und Hillersbach bei Gedern und Burkhards" besteht aus dem „Spießweiher", Teilflächen des „Spieß-" und des „Schwarzwaldes" und dem Gemarkungsteil „Das Niedern" in der Gemarkung Stadt Gedern, Wetteraukreis, sowie aus Flächen in den Gemarkungsteilen „Dachsberg", „Bleistadt", „Streithain" und „Bei der alten Kirche" in den Gemarkungen Burkhards und Eichelsachsen der Stadt Schotten, Vogelsbergkreis. Es hat eine Größe von 279 ha. Die örtliche Lage des Naturschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000.

(3) Diese Verordnung gilt für das in einer Karte im Maßstab 1 : 5000 rot begrenzte Gebiet. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird von der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt, obere Naturschutzbehörde, Darmstadt, Orangeriealle 12, verwahrt.

(4) Das Naturschutzgebiet ist durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

§ 2

Zweck der Unterschutzstellung ist die Erhaltung eines Mosaiks verschiedener für die naturräumliche Einheit „Unterer Vogelsberg" typischer Lebensräume; dazu zählen insbesondere von Umweltschädigungen weitgehend unbelastete Bachläufe und diese begleitende Wiesentäler sowie angrenzende artenreiche Wälder unterschiedlicher Altersklassen einschließlich ihrer Pflanzen- und Tierwelt, darunter seltene und bestandsgefährdete Arten.

§ 3

Als Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturschutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können (§ 12 Abs. 2 Hess. Naturschutzgesetz), sind verboten:

1. Bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung herzustellen, zu erweitern, zu ändern oder zu beseitigen, unabhängig von deren Anwendungsbereich (§ 1 Abs. 2 Hessische Bauordnung) oder von einer Genehmigungs- oder Anzeigepflicht;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern;
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen;
4. Gewässer zu schaffen, zu verändern oder zu beseitigen, Wasserläufe, Wasserflächen oder Tümpel einschließlich deren Ufer sowie den Zu- und Ablauf des Wassers oder den Grundwasserstand zu verändern sowie Moore, Sümpfe oder sonstige Feuchtgebiete zu entwässern oder über den Gemeingebrauch hinaus Wasser zu entnehmen;
5. Pflanzen, einschließlich der Bäume und Sträucher, zu beschädigen oder zu entfernen;
6. wildlebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Laute nachzuahmen, sie an ihren Brut- oder Wohnstätten zu fotografieren, zu filmen oder dort ihre Laute auf Tonträger aufzunehmen, Vorrichtungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Puppen, Larven oder Eier, Nester oder sonstige Brut- oder Wohnstätten fortzunehmen oder zu beschädigen;
7. Pflanzen einzubringen oder Tiere auszusetzen;
8. das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege zu betreten;
9. zu reiten, zu lagern, zu baden, zu zelten, Wohnwagen oder Zelte aufzustellen, zu lärmen, Feuer anzuzünden oder zu unterhalten, Wasserfahrzeuge aller Art einschließlich Surfbretter und Luftmatratzen oder Modellflugzeuge oder -schiffe einzusetzen;
10. mit Kraftfahrzeugen einschließlich Fahrräder mit Hilfsmotor außerhalb der dafür zugelassenen Wege zu fahren oder Kraftfahrzeuge zu parken;
11. Kraftfahrzeuge zu waschen oder zu pflegen;
12. die Nutzung von Wiesen und Weiden zu ändern;
13. auf Grünland Pflanzenbehandlungsmittel anzuwenden;
14. Hunde frei laufen zu lassen;
15. gewerbliche Tätigkeiten auszuüben;
16. durch Schafe die Uferzone des Spießweihers (Flur 17, Flurstück 10, Gemarkung Gedern) beweiden zu lassen;
17. die Sportfischerei am Spießweiher oder an anderen stehenden Gewässern auszuüben;
18. in den Fließgewässern Vorrichtungen anzubringen, die den Wechsel der Fische verhindern.

§ 4

Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben:

1. Die im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Hessischen Naturschutzgesetzes ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung im bisherigen Umfang und in der bisherigen Art, mit den in § 3 Nr. 12 und 13 genannten Einschränkungen;
2. die im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Hessischen Naturschutzgesetzes ordnungsgemäße forstwirtschaftliche Bodennutzung, ohne Waldrodung oder Waldneuanlage im Sinne der §§ 11 und 12 des Hessischen Forstgesetzes, mit der in § 3 Nr. 13 genannten Einschränkung und dem Ziel einer langfristigen Überführung in Laubholzbestände;
3. die Ausübung der Jagd, nicht jedoch die Ausbildung von Jagdhunden;
4. die Ausübung der Sportfischerei mit den in § 3 Nr. 17 und 18 genannten Einschränkungen;
5. die Holzlagerung im Spießweiher sowie die Wasserentnahme aus diesem Teich zur Berieselung von Stammholz nach einem Katastrophenfall;
6. die Überwachung, Unterhaltung und Instandsetzung von Ent- und Versorgungsanlagen;
7. die Handlungen der zuständigen Wasserbehörde oder deren Beauftragter im Rahmen der Wasseraufsicht sowie Unterhaltungsarbeiten an Gewässern im jeweiligen Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde.

§ 5

Zuständige Behörde für Befreiungen nach § 31 des Bundesnaturschutzgesetzes ist die obere Naturschutzbehörde. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen nach § 36 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes versehen werden. Die Hessische Landesanstalt für Umwelt ist zu hören.

§ 6

Ordnungswidrig im Sinne des § 43 Abs. 2 Nr. 16 des Hessischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. bauliche Anlagen entgegen § 3 Nr. 1 herstellt, erweitert, ändert oder beseitigt;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abbaut oder gewinnt, Sprengungen oder Bohrungen vornimmt oder sonst die Bodengestalt verändert (§ 3 Nr. 2);
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anbringt oder aufstellt (§ 3 Nr. 3);
4. Wasser, Gewässer oder Feuchtgebiete in der in § 3 Nr. 4 bezeichneten Art beeinflußt;
5. Pflanzen beschädigt oder entfernt (§ 3 Nr. 5);
6. wildlebende Tiere in allen Entwicklungsstufen in der in § 3 Nr. 6 bezeichneten Art beeinträchtigt oder Vorrichtungen zu deren Fang anbringt;
7. Pflanzen einbringt oder Tiere aussetzt (§ 3 Nr. 7);
8. das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege betritt (§ 3 Nr. 8);

Karte zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Talauen von Nidder und Hillersbach bei Gedern und Burkhards"

Ausschnitt aus der Top. Karte 1 : 25 000, 5520 Nidda, 5521 Gedern

9. reitet, lagert, badet, zeltet, Wohnwagen oder Zelte aufstellt, lärmt, Feuer anzündet oder unterhält, Wasserfahrzeuge aller Art einschließlich Surfbretter und Luftmatratzen oder Modellflugzeuge oder -schiffe einsetzt (§ 3 Nr. 9);
10. mit Kraftfahrzeugen einschließlich Fahrräder mit Hilfsmotor außerhalb der dafür zugelassenen Wege fährt oder Kraftfahrzeuge parkt (§ 8 Nr. 10);
11. Kraftfahrzeuge wäscht oder pflegt (§ 3 Nr. 11);
12. die Nutzung von Wiesen und Weiden ändert (§ 3 Nr. 12);
13. auf Grünland Pflanzenbehandlungsmittel anwendet (§ 3 Nr. 13);
14. Hunde frei laufen läßt (§ 3 Nr. 14);
15. eine gewerbliche Tätigkeit ausübt (§ 3 Nr. 15);
16. die Uferzone des Spießweihers (Flur 17, Flurstück 10, Gemarkung Gedern) durch Schafe beweiden läßt (§ 3 Nr. 16);
17. die Sportfischerei am Spießweiher oder an den anderen stehenden Gewässern ausübt (§ 3 Nr. 17);
18. in den Fließgewässern Vorrichtungen anbringt, die den Wechsel der Fische verhindern (§ 3 Nr. 18).

§ 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Darmstadt, 15. Januar 1982

Bezirksdirektion
für Forsten und Naturschutz
gez. Graulich

StAnz. 5/1982 S. 235

120 KASSEL

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Osterkopf bei Usseln" vom 7. Januar 1982

Auf Grund des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309) wird nach Anhörung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574, 1977 S. 650), geändert durch Gesetz vom 1. Juni 1980 (BGBl. I S. 649), anerkannten Verbände im Benehmen mit der oberen Behörde der Landesplanung und mit Genehmigung der obersten Naturschutzbehörde verordnet:

§ 1

(1) Der Osterkopf bei Usseln wird in den sich aus Abs. 2 und 3 ergebenden Grenzen zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Das Naturschutzgebiet „Osterkopf bei Usseln" liegt in den Gemarkungen Usseln und Eimelrod der Gemeinde Willingen im Landkreis Waldeck-Frankenberg und besteht aus einer seltenen Hochheidefläche nördlich von Usseln mit Buschgruppen, Brachland und Grünland in den Hangbereichen. Es hat eine Größe von ca. 30 ha. Die örtliche Lage des Naturschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte.

Das Naturschutzgebiet umfaßt folgende Flächen:

Gemarkung Usseln:

Flur 30 Flurstücke 1, 2, 12, 14, 15, 18, 21, 22, 23/13 und 24/13, die südliche Teilfläche des Flurstücks 8, die im Norden durch eine Böschungskante begrenzt wird, welche von dem Wegeflurstück 19 in Höhe des Flurstücks 3 in östlicher Richtung bis zum Auftreffen auf den Weg Gemarkung Eimelrod Flur 18, Flurstück 78 verläuft;

die südliche Teilfläche des Wegeflurstücks 19, deren Grenze im Norden durch die gerade Verlängerung der westlichen Grenze des Flurstücks 8 in südlicher Richtung bis zum Auftreffen auf das Flurstück 2 gebildet wird;

Flur 31 Flurstücke 1, 6, 16, 18/7;
die westliche Teilfläche des Flurstücks 15, die im Osten durch die gerade Verlängerung der östlichen Grenze des Flurstücks 1 in nördlicher Richtung bis zum Auftreffen auf das Flurstück 6 gebildet wird;

Gemarkung Eimelrod:

Flur 18 Flurstücke 66, 67, 68 und 92.

(3) Diese Verordnung gilt für das in einer Karte im Maßstab 1 : 1250 rot begrenzte Gebiet. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird von der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Kassel — obere Naturschutzbehörde —, Steinweg 6, 3500 Kassel, verwahrt.

(4) Das Naturschutzgebiet ist durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

§ 2

Zweck der Unterschutzstellung ist es, die Hochheideflächen des Osterkopfes als Lebensraum für seltene Pflanzengesellschaften zu sichern und zu erhalten sowie nachteilige Auswirkungen auf den Landschaftshaushalt zu unterbinden.

§ 3

Als Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturschutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können (§ 12 Abs. 2 des Gesetzes), sind verboten:

1. bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Hess. Bauordnung herzustellen, zu erweitern, zu ändern oder zu beseitigen, unabhängig vom Anwendungsbereich der Hess. Bauordnung (§ 1 Abs. 2) oder einer Genehmigungs- oder Anzeigepflicht;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern;
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen;
4. Pflanzen, einschließlich der Bäume und Sträucher, zu beschädigen oder zu entfernen;
5. wildlebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Laute nachzuahmen, sie an ihren Brut- oder Wohnstätten zu fotografieren, zu filmen oder dort ihre Laute auf Tonträger aufzunehmen, Vorrichtungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Puppen, Larven oder Eier, Nester oder sonstige Brut- und Wohnstätten fortzunehmen oder zu beschädigen;
6. Pflanzen einzubringen oder Tiere auszusetzen;
7. zu fahren, zu reiten, zu lagern, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, zu lärmen, Feuer anzuzünden oder zu unterhalten;
8. Modellflugzeuge fliegen zu lassen;
9. Hunde frei laufen zu lassen;
10. Pflanzenbehandlungsmittel anzuwenden;
11. die Nutzung von Wiesen oder Weiden zu ändern;
12. gewerbliche Tätigkeiten auszuüben.

§ 4

Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben:

1. die im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Hess. Naturschutzgesetzes ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung im biherigen Umfang und in der bisherigen Art, mit den in § 3 Nrn. 10 und 11 genannten Einschränkungen;
2. die Ausübung der Jagd;
3. die Benutzung der Erholungseinrichtungen und die erforderlichen Maßnahmen zu ihrer Erhaltung;
4. die angeordneten Überwachungs-, Schutz-, Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen.

§ 5

Zuständige Behörde für Befreiungen nach § 31 des Bundesnaturschutzgesetzes ist die obere Naturschutzbehörde. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen nach § 36 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes versehen werden. Die Hessische Landesanstalt für Umwelt ist zu hören.

§ 6

Ordnungswidrig im Sinne des § 43 Abs. 2 Nr. 16 des Hessischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. bauliche Anlagen entgegen § 3 Nr. 1 herstellt, erweitert, ändert oder beseitigt;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abbaut oder gewinnt, Sprengungen oder Bohrungen vornimmt oder die Bodengestalt verändert (§ 3 Nr. 2);
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anbringt oder aufstellt (§ 3 Nr. 3);
4. Pflanzen beschädigt oder entfernt (§ 3 Nr. 4);
5. wildlebende Tiere in allen Entwicklungsstufen in der in § 3 Nr. 5 bezeichneten Art beeinträchtigt oder Vorrichtungen zu deren Fang anbringt;
6. Pflanzen einbringt oder Tiere aussetzt (§ 3 Nr. 6);
7. fährt, reitet, lagert, zeltet, Wohnwagen aufstellt, lärmt, Feuer anzündet oder unterhält (§ 3 Nr. 7);
8. Modellflugzeuge fliegen läßt (§ 3 Nr. 8);
9. Hunde frei laufen läßt (§ 3 Nr. 9);
10. Pflanzenbehandlungsmittel anwendet (§ 3 Nr. 10);
11. die Nutzung von Wiesen oder Weiden ändert (§ 3 Nr. 11);
12. gewerbliche Tätigkeiten ausübt (§ 3 Nr. 12).

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu einhunderttausend Deutsche Mark geahndet werden, soweit die Handlung nicht nach § 329 Abs. 3 und 4 oder § 330 c des Strafgesetzbuches mit Strafe bedroht ist. Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist die obere Naturschutzbehörde (§ 43 Abs. 4 Hess. Naturschutzgesetz).

Gegenstände, auf die sich eine Ordnungswidrigkeit nach § 43 des Hessischen Naturschutzgesetzes bezieht, können eingezogen werden (§ 44 Hess. Naturschutzgesetz). § 23 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist anzuwenden.

§ 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Kassel, 7. Januar 1982

Bezirksdirektion
für Forsten und Naturschutz

gez. Dr. Ruppert

StAnz. 5/1982 S. 238

121

PERSONALNACHRICHTEN

Es sind

C. Im Bereich des Hessischen Ministers des Innern

beim Regierungspräsidenten in Kassel

ernannt:

zu **Regierungsdirektoren** die Regierungsoberräte (BaL) Dieter Posch (31. 10. 81), Dr. Peter Riebold, LA des Werra-Meißner-Kreises (31. 10. 81), Adolf Schäfer, LA des Schwalm-Eder-Kreises (1. 10. 81);

zu **Regierungsoberräten** die Regierungsräte (BaL) Wolfgang Kaivers (16. 10. 81), Peter Buchert, Jürgen Lüll (beide 22. 10. 81);

zum **Regierungsrat z. A. (BaP)** Assessor Wolfgang Römer (28. 10. 81);

zu **Oberamtsräten** die Amtsräte (BaL) Gerhard Rickel (9. 10. 81), Josef Loskant, LA des Landkreises Fulda (12. 10. 81);

zum **Amtsrat** Amtmann (BaL) Hermann Heußner, LA des Landkreises Hersfeld-Rotenburg (29. 10. 81);

zu **Amtmännern** die Oberinspektoren (BaL) Jürgen Liebergesell (12. 10. 81), Karlheinz Schade, LA des Landkreises Hersfeld-Rotenburg (28. 10. 81), Peter Voigt (9. 10. 81);

zum/zur **Oberinspektor/in** Inspektor (BaL) Artur Agel, LA des Schwalm-Eder-Kreises (3. 10. 81), Inspektorin (BaP) Elke Riese (27. 10. 81);

zum **Obersekretär** Sekretär (BaP) Günter Spielberg, LA Waldeck-Frankenberg (1. 10. 81);

zum **Assistenten (BaL)** Assistent z. A. (BaP) Reinhold Weigt (21. 11. 81);

zum **Assistenten** Assistent z. A. (BaP) Wolfgang Wunsch, LA des Landkreises Hersfeld-Rotenburg (1. 12. 81);

zum **Assistenten z. A. (BaP)** Verwaltungsangestellter Jürgen Rothenbücher, LA Fulda (1. 1. 82);

zur **Assistentanwärterin (BaW)** Verwaltungspraktikantin Monika Mai (25. 11. 81);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Oberinspektorin (BaP) Sigrid Stunz (13. 11. 81), Obersekretär (BaP) Günter Spielberg, LA Waldeck-Frankenberg (30. 10. 81);

in den Ruhestand versetzt:

Amtmann Heinrich Möller, LA des Landkreises Hersfeld-Rotenburg (1. 2. 82), Oberamtsmeister Konrad Quanz, LA des Schwalm-Eder-Kreises (1. 12. 81), beide gem. § 51 Abs. 3 HBG;

entlassen:

Amtsrat Adolf Deichmann (31. 8. 81) gem. § 39 Abs. 4 HBG;

verstorben:

Regierungsdirektor Joachim Goepfert (16. 11. 81).

Kassel, 14. Januar 1982

Der Regierungspräsident
P/2 — 7 o 16/03 B

StAnz. 5/1982 S. 238

beim Hessischen Landeskriminalamt

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Kriminalhauptmeister (BaP) Egon Papiorek (23. 12. 81), Kriminalkommissar (BaP) Gerd Thielmann (8. 1. 82);

in den Ruhestand versetzt:

Kriminalhauptmeister (BaL) Fritz Scheuch (30. 11. 81);

entlassen:

Kriminalmeister (BaP) Dieter Beier (31. 12. 81).

Wiesbaden, 8. Januar 1982

Hessisches Landeskriminalamt
VII/21 — 8

StAnz. 5/1982 S. 239

beim Polizeipräsidenten in Frankfurt am Main

versetzt:

vom Magistrat der Stadt Frankfurt Sekretärin (BaP) Roswitha Knoll, Inspektor/in z. A. (BaP) Dagmar Sutter, Jürgen Westphal (sämtlich 1. 1. 82);

in den Ruhestand getreten:

Kriminalhauptmeister/in Gerhard Bergk, Edeltraud Schneeweiß, die Polizeihauptmeister Wilhelm Maedel, Horst Wagner (sämtlich 31. 12. 81);

in den Ruhestand versetzt:

Polizeioberkommissar Kurt Kilian, Polizeihauptmeister Erich Weidner (beide 31. 12. 81).

Frankfurt am Main, 8./18. Januar 1982

Der Polizeipräsident
P III/22 — 8 b 22

StAnz. 5/1982 S. 239

F. Im Bereich des Hessischen Kultusministers

im Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschuldienst im Regierungsbezirk Kassel

ernannt:

zum **Direktor an einer Gesamtschule als ständiger Vertreter des Leiters einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1000 Schülern** Rektor an einer Gesamtschule als Leiter eines Schulzweiges mit mehr als 360 Schülern (BaL) Detlef-Erich Siebert, Kassel (26. 11. 81);

zum **Rektor an einer Gesamtschule als Leiter der Förderstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern** Realschullehrer (BaL) Heinz Trollhagen, Borken (26. 11. 81);

zum **Rektor an einer Gesamtschule als Leiter einer Schulstufe mit mehr als 360 Schülern** Realschullehrer (BaL) Friedhelm Grebe, Bad Karlshafen (27. 11. 81);

zum **Konrektor als ständigem Vertreter des Leiters einer Grund-, Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern am Hauptschulzweig, am Realschulzweig und der Förderstufe** Lehrer (BaL) Karl-Heinz Schuster, Waldkappel (27. 10. 81);

zum **Konrektor als ständigem Vertreter des Leiters einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern** Zweiter Konrektor an einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 540 Schülern (BaL) Rainer Pecher, Frankenberg (24. 11. 81);

zu **Zweiten Konrektoren an einer Grund-, Haupt- und Realschule mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig, dem Realschulzweig und der Förderstufe mehr als 360 Schüler angehören** die Lehrer (BaL) Ronald Gutberlett, Waldeck (26. 11. 81), Heinz-Günther Schneider, Battenberg (27. 11. 81);

zur **Lehrerin (BaL)** Lehrerin z. A. (BaP) Cornelia Caliebe, Schwalmstadt (27. 10. 81);

zur **Sonderschullehrerin** Lehrerin (BaL) Karin Fischer, Kassel (16. 11. 81);

zu **Fachlehrerinnen (BaL)** die Fachlehrerinnen z. A. (BaP) Christine Lange, Gersfeld (25. 12. 81), Ute Bangert, Hünfeld (1. 1. 82);

zum **Fachlehrer** Fachlehrer z. A. (BaP) Wilfried Persch, Kassel (7. 12. 81);

zum/zur **Sonderschullehrer/in z. A. (BaP)** Bewerber/in Lothar Albrecht (1. 8. 81), Angelika Boppel, beide Korbach (23. 10. 81);

zum/zu **Fachlehrer/innen z. A. (BaP)** außerplanmäßige/r Fachlehrer/in (BaW) Peter Gensler, Frielendorf (11. 11. 81), Brigitte Möller, Schenklengsfeld (11. 12. 81), Angestellte Ilse-Maria Kruschwitz, Sontra (1. 12. 81);

zur **Lehramtsreferendarin (BaW)** Bewerberin Ilona Schlung, Studienseminar 20 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen der Stadt Kassel in Kassel (13. 11. 81);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

die Lehrerinnen (BaP) Christel Zahn, Witzenhausen (22. 12. 81); Christine Büttner, Fulda (31. 12. 81);

in den Ruhestand versetzt:

Sonderschulrektorin als Leiterin einer Sonderschule für praktisch Bildbare mit bis zu 60 Schülern Gerda Kropf, Großalmerode (1. 1. 82), Hauptlehrerin als Leiterin einer Grundschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern Johanna Schön, Eichenzell (13. 11. 81), Lehrer Christoph Hummel, Arolsen (1. 1. 82), Realschullehrerin Gunhild Otto, Vellmar (1. 1. 82);

entlassen:

die Lehramtsreferendarinnen (BaW) Gudrun Rehrmann, Hessisch Lichtenau (1. 11. 81), Ulrike Krömer, Korbach (1. 12. 81);

verstorben:

Fachlehrer (BaL) Helmut Becker, Tann (29. 11. 81), Realschullehrer (BaL) Helmut Dietrich, Rotenburg (3. 12. 81), Lehrerin (BaL) Anneliese Schweitzer, Kassel (15. 12. 81).

Kassel, 22. Dezember 1981

Der Regierungspräsident
II/1 f — 8 b 28

StAnz. 5/1982 S. 239

H. Im Bereich des Hessischen Sozialministers

beim Regierungspräsidenten in Kassel

ernannt:

zum **Techn. Amtsrat** Techn. Amtmann (BaL) Helmut Bachmann, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Kassel (30. 10. 81);

zum **Techn. Oberinspektor** Techn. Oberinspektor z. A. (BaP) Wolfgang Fröhlich, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Kassel (27. 10. 81);

zu **Veterinäroberräten** die Veterinärräte (BaL) Dr. Walter Becker, Staatl. Veterinäruntersuchungsamt Kassel, Dr. Ge-

org Hünermund, LA Fulda — Staatl. Veterinäramt Hünfeld — (beide 1. 10. 81).

Kassel, 14. Januar 1982

Der Regierungspräsident
P/2 — 7 o 16/03 B
StAnz. 5/1982 S. 239

I. im Bereich des Hessischen Ministers für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

beim Regierungspräsidenten in Kassel

ernannt:

zum **Techn. Amtmann** Techn. Oberinspektor (BaL) Klaus-Peter Elger, Wasserwirtschaftsamt Kassel (16. 10. 81);

zum **Techn. Oberinspektor (BaL)** Techn. Oberinspektor z. A. (BaP) Manfred Reith, Wasserwirtschaftsamt Fulda (1. 10. 81).

Kassel, 14. Januar 1982

Der Regierungspräsident
P/2 — 7 o 16/03 B
StAnz. 5/1982 S. 240

122

DER PRÄSIDENT DES STAATSGERICHTSHOFES DES LANDES HESSEN

Beschluß des Staatsgerichtshofes in Sachen Beschwerdeverfahren der Arbeitsgemeinschaft Volksbegehren und Volksentscheid „Keine Startbahn West"

Nachstehend gebe ich den Beschluß des Staatsgerichtshofes vom 15. Januar 1982 bekannt.

Wiesbaden, 20. Januar 1982

Der Präsident
des Staatsgerichtshofes
des Landes Hessen
P. St. 947
StAnz. 5/1982 S. 240

DER STAATSGERICHTSHOF DES LANDES HESSEN

Beschluß vom 15. Januar 1982
— P.St. 947 —

In dem Beschwerdeverfahren der Vertrauenspersonen

1. Alexander Schubart, Paul-Kornfeld-Weg 45, 6000 Frankfurt am Main 50,
2. Dirk Treber, Weingartenstraße 24, 6082 Mörfelden-Walldorf,
3. Jens Matthaes, Röderstraße 16, 6479 Schotten 16,

der Arbeitsgemeinschaft Volksbegehren und Volksentscheid „Keine Startbahn West", — Beschwerdeführer —,

Verfahrensbevollmächtigte:

1. Professor Dr. Dr. Adalbert Podlech, Vorm Heiligen Kreuz 2, 6108 Weiterstadt,
2. Professor Dr. Axel Azzola, Technische Hochschule Darmstadt,
3. Rechtsanwalt Hartmut Fromm, Martinistraße 2, 4400 Münster,
4. Professor Dr. Wilfried Erbguth, Frauenstraße 39, 4400 Münster,

gegen

die Hessische Landesregierung,
vertreten durch den Hessischen Ministerpräsidenten,
Bierstadter Straße 2, 6200 Wiesbaden, — Beschwerdegegnerin —,

wegen Zulassung eines Volksbegehrens

hat der Staatsgerichtshof des Landes Hessen in seiner Sitzung vom 14./15. Januar 1982 gemäß § 21 Abs. 1 des Gesetzes über den Staatsgerichtshof beschlossen:

Die Beschwerde gegen den Beschluß der Hessischen Landesregierung vom 24. November 1981 wird zurückgewiesen.

Die Entscheidung ergeht gerichtsgebührenfrei. Außergerichtliche Kosten und Auslagen sind nicht zu erstatten.

Gründe:

A

I.

1. Der südlich des bebauten Stadtgebiets von Frankfurt gelegene Verkehrsflughafen wird von der „Flughafen Frankfurt/Main Aktiengesellschaft" (FAG) betrieben, an der das Land Hessen mit etwa 45 vom Hundert, die Stadt Frankfurt am Main mit etwa 30 vom Hundert und die Bundesrepublik Deutschland mit etwa 25 vom Hundert beteiligt sind. Der Flughafen verfügt über 2 Start- und Landebahnen „Nord" und „Süd", die eine Länge von 3312 bzw. 3015 m haben und parallel zueinander etwa in Richtung Ost-West mit Neigung nach Südwest bzw. Nordost verlaufen. Da die FAG die Kapazität des Flughafens wegen des gestiegenen und ihrer Ansicht nach voraussichtlich weiter steigenden Flugverkehrs seit langem nicht mehr für ausreichend hält, beabsichtigt sie die Verlängerung der beiden vorhandenen Start- und Landebahnen nach Westen auf eine Länge von je rund 4000 m und den Bau einer zusätzlichen Startbahn „18 West" (im folgenden „West" genannt), die quer zu den genannten Bahnen in Nord-Süd-Richtung auf 4000 m Länge mit einer Breite von 45 m nebst den erforderlichen Seitenstreifen und Nebenanlagen angelegt werden soll, um Starts in Richtung Süden zu ermöglichen.

   Während die vorhandenen Start- und Landebahnen ebenso wie die sonstigen Flughafenanlagen vollständig auf dem Gebiet der Stadt Frankfurt am Main gelegen sind, würde die geplante Startbahn „West" überwiegend außerhalb dieses Gebietes liegen und tief in den zu verschiedenen Gemeindegebieten des Landkreises Groß-Gerau gehörenden Wald hineinragen.

2. Für dieses Vorhaben beantragte die FAG am 28. Dezember 1965 die luftverkehrsrechtliche Genehmigung. Der Bundesminister für Verkehr stimmte dem Antrag nach Einholung von Stellungnahmen der Bundesanstalt für Flugsicherung sowie der Militärbehörden mit Schreiben vom 4. August 1966 zu. Daraufhin erteilte der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr durch Erlaß vom 23. August 1966 (StAnz 1967 S. 382) die nach § 6 des Luftverkehrsgesetzes erforderliche Genehmigung.

   Nachdem ein erster Planfeststellungsbeschluß des Hessischen Minister für Wirtschaft und Verkehr vom 26. März 1966 Anfang 1970 vom Hessischen Verwaltungsgerichtshof aus formellen Gründen aufgehoben worden war, führte der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik ein neues Anhörungsverfahren durch und stellte mit Beschluß vom 23. März 1971 (StAnz. S. 752) den Plan für den Ausbau des Flughafens Frankfurt am Main fest. Teil A dieses Planfeststellungsbeschlusses bezieht sich auf die Errichtung der neuen Startbahn West sowie auf Herstellung und Unterhaltung bestimmter Sicherheitsflächen, Teil B auf die Verlängerung der bestehenden Start- und Landebahnen Nord und Süd, während Teil C eine Reihe

von Auflagen und Einschränkungen, Teil D die Entscheidung über die gegen den Plan erhobenen Einwendungen und Teil E den Ausspruch über die sofortige Vollziehung hinsichtlich der in Teil B genannten Maßnahmen enthält.

3. Gegen die geplanten Baumaßnahmen erhoben sich insbesondere innerhalb der an den Flughafen angrenzenden Gemeinden Bedenken und Einwendungen, da von der Flughafenerweiterung eine Steigerung des Fluglärms und schwerwiegende, nicht wieder gut zu machende ökologische Schäden, insbesondere durch die vorgesehene Rodung von ca. 250 ha Wald starke Natur- und Klimabeeinträchtigungen, Gesundheitsschäden für die Bevölkerung sowie eine Minderung von Erholungsmöglichkeiten zu befürchten seien. Der Planfeststellungsbeschluß wurde infolgedessen sowohl von betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften als auch von Privatpersonen gerichtlich angefochten. Nachdem die entsprechenden Rechtsstreitigkeiten mehrere Instanzen durchlaufen hatten, zum Teil zweimal beim Bundesverwaltungsgericht anhängig gewesen waren, wurden mehrere Klagen rechtskräftig abgewiesen, darunter die der Stadt Mörfelden-Walldorf durch Urteil des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom 21. Oktober 1980 (II OE 205/78); ein Teil der übrigen Klagen ist noch gerichtlich anhängig.

4. Durch Beschluß vom 22. Juli 1980 ordnete der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik die sofortige Vollziehung des die Startbahn West betreffenden Teils des Planfeststellungsbeschlusses vom 23. März 1971 an. Die hiergegen gerichteten Anträge auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der anhängigen Klagen lehnte der Hessische Verwaltungsgerichtshof durch Beschluß vom 8. Oktober 1980 (u. a. II R 78/80) ebenso ab wie den Antrag, die sofortige Vollziehung bis zum Abschluß der wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren auszusetzen (Beschluß vom 2. November 1981, II R 97/81).

5. Am 28. und 29. Oktober 1980 begannen auf dem für den Bau der Startbahn West vorgesehenen Gelände die ersten Waldrodungen; es kam daraufhin verstärkt zu Demonstrationen und sonstigen Protesten, die teilweise auch gewalttätige Züge annahmen.

   Wegen des sich ausbreitenden Widerstands gegen den Bau der Startbahn West fand vom 2. bis 5. Februar 1981 vor dem Haushaltsausschuß, dem Ausschuß für Wirtschaft und Technik sowie dem Ausschuß für Umweltfragen des Hessischen Landtags ein parlamentarisches Anhörungsverfahren zum Ausbau des Flughafens statt, in dem neben zahlreichen Sachverständigen verschiedenster Fachrichtungen Vertreter der Bundesregierung, der Hessischen Landesregierung, der betroffenen Gemeinden, der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, der FAG sowie Vertreter des Bundesverbandes der Bürgerinitiativen und mehrerer Naturschutzverbände zu Worte kamen.

   In der Sitzung des Hessischen Landtags vom 25. Februar 1981 bezeichnete der Hessische Ministerpräsident in einer Regierungserklärung zum Ausbau des Frankfurter Flughafens namens der Landesregierung den Bau der Startbahn West unter Zustimmung der drei Landtagsfraktionen aus verkehrspolitischen und wirtschaftlichen Gründen als „notwendig und unvermeidbar".

6. Am 30. Mai 1981 gründeten die Bürgerinitiative gegen die Flughafenerweiterung Frankfurt Rhein-Main, der Bundesverband der Bürgerinitiativen Umweltschutz e. V. — BBU —, der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschlands — BUND — Landesverband Hessen e. V., die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e. V. — HGON —, der Deutsche Bund für Vogelschutz e. V. — DBV-Landesverband Hessen sowie der Gemeinnützige Verein zur Förderung des Volksbegehrens und Volksentscheides „Keine Startbahn West" und des Umweltschutzes e. V. in einer öffentlichen Versammlung in Rüsselsheim die „Arbeitsgemeinschaft Volksbegehren und Volksentscheid Keine Startbahn West" mit dem Ziel, ein Volksbegehren und anschließend einen Volksentscheid nach Artikel 116 Abs. 1 und Artikel 124 der Hessischen Verfassung (HV) herbeizuführen.

   a) Die Versammlung wählte drei Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter und beschloß, folgenden Gesetzentwurf zum Gegenstand des geplanten Volksbegehrens und Volksentscheides zu machen:

      „ENTWURF EINES GESETZES ÜBER DIE RAUMORDNUNG IM BEREICH DES VERKEHRSFLUGHAFENS FRANKFURT AM MAIN"

      Präambel

      In der Erwägung,

      — daß in der Rhein-Main-Region die Grenzen von Wachstum und Verdichtung mit flächenbeanspruchenden und umweltbelastenden Großanlagen unter ökologischen Kriterien, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Schutzes der natürlichen Lebensgrundlagen und der Lebensqualität der Menschen in dieser Region, erreicht sind,

      — daß ein weiterer Verlust von Freiflächen im großen Ausmaß, insbesondere von Wald, in dieser Region zu schwerwiegenden Schäden des Naturhaushalts, der Naherholungsmöglichkeiten, des Grund- und Oberflächenwassers, des örtlichen Klimas und der Tier- und Pflanzenwelt führen kann,

      — daß eine weitere Belastung der Umwelt durch Lärm und Luftverunreinigungen in dieser bis an die Grenzen bereits belasteten Region zu Gesundheitsschäden der Bevölkerung führen kann,

      — daß sich diesen ökologischen Prioritäten auch der Luftverkehr unterordnen muß,

      hat sich das Volk in Hessen dieses Gesetz gegeben:

      Artikel 1

      Ergänzung des Hessischen Landesraumordnungsprogramms

      Nach Teil B der Anlage zu § 1 des Gesetzes über die Feststellung des Hessischen Landesraumordnungsprogramms und zur Änderung des Landesplanungsgesetzes (Hessisches Feststellungsgesetz) vom 18. März 1970 (GVBl. I S. 265), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Oktober 1980 (GVBl. I S. 377) — Hessisches Landesraumordnungsprogramm —, wird folgender Teil C angefügt:

      ‚Teil C

      Ziele der Raumordnung und Landesplanung im Bereich des Verkehrsflughafens Frankfurt am Main.

      1.

      Die flächenmäßige Ausdehnung des Verkehrsflughafens Frankfurt a. M., einschließlich der US Air Base, wird, soweit Flächen für den Flugbetrieb oder für Einrichtungen und Nebenanlagen des Flugbetriebes in Anspruch genommen werden, begrenzt auf das Gebiet der Stadt Frankfurt am Main; eine Erweiterung darüber hinaus findet nicht statt. Maßgeblich für die Begrenzung nach Satz 1 sind die Gebietsgrenzen der Stadt Frankfurt am Main nach dem Stand vom 1. Januar 1981.

      2.

      Nr. 1 ist für die in § 8 Abs. 2 des Hessischen Landesplanungsgesetzes Genannten verbindlich.'

      Artikel 2

      Änderung des Hessischen Landesplanungsgesetzes

      § 8 Abs. 1 des Hessischen Landesplanungsgesetzes in der Fassung vom 1. Juni 1970 (GVBl. I S. 360), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Oktober 1980 (GVBl. I S. 377), wird durch folgenden Satz 2 ergänzt:

      ‚Das Landesraumordnungsprogramm bestimmt, welche seiner Bestimmungen auch für die in Absatz 2 Genannten verbindlich ist.'

      Artikel 3

      Anpassung bestehender Fachpläne

      Die in Artikel 1 aufgestellten Ziele der Raumordnung und Landesplanung gelten auch gegenüber Fachplänen, einschließlich Planfeststellungsbeschlüssen, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes Wirksamkeit erlangt haben und noch nicht vollzogen sind. Diese Fachpläne sind unverzüglich den in Artikel 1 aufgestellten Zielen der Raumordnung und Landesplanung anzupassen.

      Artikel 4

      Inkrafttreten

      Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft."

   b) Mit ebenfalls auf der Gründungsversammlung beschlossenem Schreiben vom 30. Mai 1981 wurde die Hessische Landesregierung aufgefordert, alle den Ausbau des Flughafens oder der Vorbereitung dazu dienenden Maßnahmen bis zum Abschluß des Volksgesetzgebungsverfahrens zu unterlassen bzw. ihren Einfluß dahingehend gelten zu machen. Zur Begründung wurde auf das in den Artikeln 71 und 72 HV gewährleistete Recht auf Abstimmungsfreiheit verwiesen.

Mit Schreiben vom 26. Juni 1981 lehnte der Hessische Ministerpräsident namens der Landesregierung ein derartiges Moratorium für den Startbahnbau ab.

c) Am 14. November 1981 beantragte die Arbeitsgemeinschaft unter Vorlage des Gesetzentwurfes sowie unter Benennung ihrer drei Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter beim Landeswahlleiter die Zulassung eines Volksbegehrens, das auf Erlaß eines dem Entwurf entsprechenden Gesetzes gerichtet ist. Der Vorlage beigefügt war eine über 170 Seiten umfassende, in 27 Textziffern gegliederte Begründung, deren allgemeiner Teil von dem Arzt Professor Dr. Rolf Denk, von Diplom-Forstwirt Henner Gonnermann, Flugkapitän Hans Jürgen Lebuser sowie Magistratsdirektor Alexander Schubart verfaßt ist und deren besonderer Teil von Alexander Schubart stammt. Sie wird ergänzt durch staatsrechtliche Gutachten des Professors Dr. Rudolf Steinberg, Frankfurt am Main, vom 14. Mai 1981 sowie des Professors Dr. Helmut Ridder, Gießen, und seines wissenschaftlichen Mitarbeiters Rechtsanwalt Dieter Deiseroth vom 27. Mai 1981. Außerdem wiederholten die Vertrauenspersonen den bereits mit Schreiben vom 30. Mai 1981 gestellten Moratoriumsantrag.

Mit dem Zulassungsantrag wurden die Unterschriften der das Volksbegehren unterstützenden Bürger vorgelegt. Der Landeswahlleiter bestätigte am 19. November 1981, daß 220 249 der vorgelegten Unterschriften nach Bestätigung der zuständigen Gemeindebehörden von Personen geleistet worden sind, die am Tage der Unterzeichnung zur Wahl zum Hessischen Landtag stimmberechtigt waren.

7. Mit Beschluß vom 24. November 1981 lehnte die Hessische Landesregierung den Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens ab.

a) Der Gesetzentwurf erfülle zwar die Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 Buchst. a bis c des Gesetzes über Volksbegehren und Volksentscheid (VuVG), genüge aber nicht § 3 Abs. 2 Satz 1 VuVG, wonach einem Zulassungsantrag nur stattgegeben werden könne, wenn er mit den Bestimmungen der Verfassung vereinbar sei. Gesetze, die im Verfahren der Volksgesetzgebung zustande kämen, müßten ebenso wie die vom Landtag verabschiedeten Gesetze nicht nur der Hessischen Verfassung, sondern auch dem Grundgesetz und sonstigem Bundesrecht entsprechen.

Der Gesetzentwurf sei aber damit nicht vereinbar, weil er in der Form eines als Raumordnungsregelung bezeichneten Einzelfallgesetzes in die ausschließliche Kompetenz des Bundes zur Gesetzgebung über den Luftverkehr eingreife. Durch das Zusammenspiel seiner Bestimmungen wolle der Entwurf den Vollzug des den Bau der Startbahn West betreffenden Teils A des Planfeststellungsbeschlusses vom 23. März 1971, der in einem im Luftverkehrsgesetz bundesrechtlich geregelten Verfahren zustande gekommen sei, verhindern und seine Aufhebung erzwingen. Hierdurch würden unter Verstoß gegen Artikel 87 d in Verbindung mit Artikel 85 GG ferner die grundgesetzlich gesicherten Verwaltungszuständigkeiten des Bundes bei der Ausführung des Luftverkehrsgesetzes verletzt.

b) Soweit das geplante Gesetz sich mit der Aufstellung von Zielen der Raumordnung und Landesplanung befasse, verstoße es wegen der fehlenden Beteiligung der anpassungspflichtigen Gemeinden und Gemeindeverbände auch gegen § 5 Abs. 2 Satz 2 des Bundesraumordnungsgesetzes (BROG) und zugleich gegen das Selbstverwaltungsrecht dieser Gemeinden. Auch sei die bei der hier beabsichtigten regionalplanerischen Regelung gemäß § 5 Abs. 3 Satz 2 BROG gebotene Beteiligung der zuständigen kommunalen Körperschaft der Region, nämlich der Regionalen Planungsversammlung, nicht gewährleistet. Da es sich bei der Erweiterung des Flughafens um ein Vorhaben des Bundes handele, liege wegen der fehlenden Beteiligung der zuständigen Behörde auch ein Verstoß gegen § 6 Abs. 1 BROG vor.

c) Ferner sei die gesetzliche Regelung eines Einzelfalls der Raumordnung und Landesplanung nicht mit Art. 19 Abs. 4 GG zu vereinbaren, weil ein effektiver gerichtlicher Rechtsschutz hiergegen nicht möglich sei. Bei Erlaß des geplanten Gesetzes würde des weiteren der Verfassungsgrundsatz der Bundestreue verletzt, da der Ausbau des Frankfurter Flughafens als Bestandteil der gesamtstaatlichen Luftverkehrsplanung im besonderen Interesse des Bundes liege. Schließlich verstoße das Gesetzesvorhaben auch gegen hessisches Verfassungrecht, und zwar durch Verletzung der Beteiligungsrechte der Gemeinden und Gemeindeverbände, und zum anderen gegen den Grundsatz der Selbstbindung des Gesetzgebers an die von ihm gestaltete gesetzgeberische Systematik der hessischen Landesplanung, die der Gesetzentwurf willkürlich durchbreche.

II.

Gegen diesen Beschluß der Landesregierung vom 24. November 1981, der ihnen am 25. November 1981 zugestellt wurde, haben die Vertrauenspersonen der Arbeitsgemeinschaft am 26. November 1981 beim Landeswahlleiter Beschwerde eingelegt, die am selben Tage beim Staatsgerichtshof eingegangen ist.

1. Die Vertrauenspersonen beantragen:

1. **In der Hauptsache:**

Unter Aufhebung des Beschlusses der Beschwerdegegnerin vom 24. November 1981 wird

a) das Volksbegehren auf Erlaß des Gesetzes über die Raumordnung im Bereich des Verkehrsflughafens Frankfurt am Main gemäß dem Antrag vom 14. November 1981 zugelassen,

b) der Antragsgegnerin aufgegeben, bis zur Beendigung von Volksbegehren und Volksentscheid zu dem vorgenannten Gesetzentwurf mit allen ihr zur Gebote stehenden Mitteln darauf hinzuwirken, daß nicht von ihr oder in von ihr beeinflußbarer Weise durch Dritte Tatsachen geschaffen werden, die eine Anpassung von Fachplänen, insbesondere Planfeststellungsbeschlüssen, an die in Artikel 1 des Gesetzentwurfs aufgestellten Ziele der Raumordnung und Landesplanung unmöglich machen oder erschweren oder die die Atmosphäre des Volksbegehrens und des Volksentscheides vergiften würden; insbesondere wird der Antragsgegnerin aufgegeben, sofort die geeigneten Maßnahmen zu treffen, daß die bereits begonnenen Rodungs- und Baumaßnahmen für die geplante Startbahn 18 West des Verkehrsflughafens Frankfurt am Main bis zur Beendigung des Gesetzgebungsverfahrens nach Artikel 124 der Hessischen Verfassung eingestellt werden.

2. **Vorab, im Wege der einstweiligen Verfügung nach § 22 des Gesetzes über den Staatsgerichtshof:** Bis zur Entscheidung in der Hauptsache, jedoch längstens auf die Dauer von 3 Monaten, der Landesregierung aufgegeben, mit geeigneten Mitteln sicherzustellen, daß die Rodungs- und Baumaßnahmen für die geplante Startbahn 18 West eingestellt werden.

2. Zur Begründung ihrer Anträge tragen die Beschwerdeführer im wesentlichen vor:

a) Die Landesregierung und im Beschwerdeverfahren der Hessische Staatsgerichtshof seien lediglich befugt, den Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens an den Bestimmungen der Hessischen Verfassung zu messen. Eine Überprüfung auf Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz und sonstigem Bundesrecht könne gemäß Artikel 93 Abs. 1 Ziff. 2 GG lediglich das Bundesverfassungsgericht vornehmen. Dieses sei aber erst dann zur Überprüfung berufen, wenn das Volksbegehren Erfolg gehabt und — sei es durch den Landtag oder durch Volksentscheid — zur Verabschiedung eines dem vorgelegten Entwurf entsprechenden hessischen Landesgesetzes geführt habe.

b) Da der Entwurf im Verlauf des weiteren Gesetzgebungsverfahrens weder vom Landtag noch bei einem Volksentscheid inhaltlich verändert werden könne, sei er ebenso bestimmt wie ein bereits verabschiedetes Gesetz. Falls der Staatsgerichtshof der unter 2 a) dargelegten Rechtsauffassung nicht folge und den Gesetzentwurf mit dem Grundgesetz oder sonstigem Bundesrecht für nicht vereinbar halte, könne er nach Artikel 100 GG darüber nicht selbst entscheiden, sondern müsse die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts einholen.

c) Der Gesetzentwurf sei jedoch sowohl mit dem Grundgesetz und sonstigen Bundesrecht wie mit der Hessischen Verfassung vereinbar. Er befasse sich mit der Flächenbegrenzung eines Großflughafens, also eines flächenintensiven und umweltrelevanten Großvorhabens. Eine solche Begrenzung gehöre zu den Zielen und Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung, für deren Bestimmung gemäß Artikel 70 Abs. 1 und 75 Nr. 4 GG in dem durch das Raumordnungsgesetz des Bundes gesetzten Rahmen die Länder zuständig seien.

Maßgebend für die Zuordnung eines Gesetzes zu einer bestimmten Gesetzgebungsmaterie sei nicht seine Motivierung oder Zielsetzung, sondern sein Inhalt. Auch die Standortplanung für Großvorhaben, für die der Bund wie bei Flughäfen die fachliche Vollkompetenz zur Gesetzgebung habe, gehöre zur Gesetzgebungsmaterie Raumordnung und Landesplanung. Wie der hessische „Fachplan Energie Teil II: Standortsicherungsplan für große Wärmekraftwerke" zeige, der eine teilweise parzellenscharfe Standortplanung enthalte, sei diese Zugehörigkeit zu Raumordnung und Landesplanung auch in Hessen anerkannt. Für Flughäfen gelte nichts anderes. So seien beispielsweise die landesplanerischen Festsetzungen für die Standorterweiterung des Flughafens Frankfurt am Main einschließlich der Startbahn West auf der Grundlage der allgemeinen raumordnerischen Grundsätze in Teil A Ziff. 11 Abs. 11 des Hessischen Landesraumordnungsprogramms in den regionalen Raumordnungsplänen der Hessischen Landesregierung für die Regionen Untermain und Starkenburg vom 28. November 1978 zeichnerisch und textlich gebietsscharf ausgewiesen.

Der Gesetzentwurf, der eine Standortbegrenzung des Flughafens zum Gegenstand habe, stelle gewissermaßen einen „actus contrarius" zu den Ausweisungen des Flughafengebiets in den regionalen Raumordnungsplänen dar.

Wenn aber die Aufstellung von „Zielen" bzw. „Erfordernissen" der Raumordnung und Landesplanung gemäß Artikel 70, 75 Nr. 4 GG dem Kompetenzbereich des Landes zuzuordnen sei, müsse das gleiche für deren Änderungen, somit auch für die vorliegende Standortbegrenzung gelten.

Die kompetenzrechtliche Zuordnung des Gesetzentwurfs zum Bereich „Luftverkehr" im Sinne von Artikel 73 Nr. 6 GG treffe deshalb nicht zu. Die Ansicht der Landesregierung, das Ziel des Gesetzentwurfs sei die Verhinderung des Vollzugs des Planfeststellungsbeschlusses vom 23. März 1971, sei unrichtig. Der Gesetzgebungsbereich „Luftverkehr" umfasse lediglich das Fachplanungsrecht, nicht jedoch das dem Lande zustehende überörtliche und damit übergeordnete Gesamtplanungsrecht, zu dem auch die Standortplanung von flächenintensiven und umweltrelevanten Großvorhaben einschließlich der Erweiterung des Frankfurter Flughafens gehöre.

Zwar sei es richtig, daß der Gesetzentwurf den Bau der Startbahn West verhindern wolle. Doch sei dies keineswegs sein alleiniges Ziel. Vielmehr solle auch für die Zukunft eine Flughafenerweiterung über die Frankfurter Stadtgrenzen nach dem Stande vom 1. Januar 1981 hinaus unterbunden werden.

Das Recht zu einer solchen, vom Gesamtplanungsrecht des Landes gedeckten Maßnahme werde durch das Fachplanungsrecht des Bundes auf Grund des Luftverkehrsgesetzes nicht eingeschränkt.

d) Die nach § 5 Abs. 2 Satz 2 BROG erforderliche Beteiligung der anpassungspflichtigen Gemeinden sei dadurch erfolgt, daß diese von der Arbeitsgemeinschaft aufgefordert worden seien, sich an dem Volksgesetzgebungsverfahren zu beteiligen.

e) Der Gesetzentwurf verstoße auch nicht gegen das kommunale Selbstverwaltungsrecht. Die zum Kernbereich der Selbstverwaltung gehörende Planungsfreiheit werde für den Bereich jenseits der Frankfurter Stadtgrenze nicht nur nicht eingeschränkt, sondern geradezu wiederhergestellt.

f) Das unter 1. b) des Hauptantrages verlangte „Moratorium" sei erforderlich, damit die Landesregierung während des Gesetzgebungsverfahrens keine vollendeten Tatsachen schaffe, also den der Stimmabgabe vorausgehenden politischen Meinungskampf und die freie, ungestörte Entscheidungsmöglichkeit der Bürger im Volksgesetzgebungsverfahren nicht beeinträchtige. „Abstimmungsfreiheit" im Sinne von Artikel 72 HV bedeute, daß während des gesamten Gesetzgebungsverfahrens für das Volk als oberstem Souverän eine ungestörte Entscheidungsmöglichkeit bestehe. Deshalb dürfe die Landesregierung während dieses Verfahrens durch Vollzug von Teil A des Planfeststellungsbeschlusses vom 23. März 1971 oder durch Rodungs- oder Bauarbeiten keine vollendeten Tatsachen schaffen, die das Gesetzgebungsverfahren beeinträchtigen könnten. Andernfalls verstoße sie auch gegen das Demokratiegebot.

3. Die Verfahrensbevollmächtigten der Antragsteller haben ergänzend zur gedruckt vorliegenden Begründung des Gesetzentwurfs schriftsätzlich nochmals zu verschiedenen Problemkreisen Stellung genommen; und zwar Professor Dr. Dr. Adalbert Podlech und Professor Dr. Axel Azzola in den Schriftsätzen vom 18. Dezember 1981 und 12. Januar 1982 vorwiegend zur Prüfungskompetenz und zu den anwendbaren Prüfungsmaßstäben; Rechtsanwalt Hartmut Fromm im Schriftsatz vom 21. Dezember 1981 insbesondere zum Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung gemäß § 22 StGHG; Professor Dr. Wilfried Erbguth im Rechtsgutachten vom 17. Dezember 1981 zu der Frage, wie zu entscheiden sei, wenn man eine Prüfungskompetenz der Hessischen Landesregierung über die Zulässigkeit des Volksbegehrens unter Zugrundelegung des von ihr dabei angewendeten weiten Prüfungsmaßstabs bejahen würde.

III.

Der Staatsgerichtshof hat dem Hessischen Landtag, der Hessischen Landesregierung sowie dem Landesanwalt Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

1. Der Präsident des Hessischen Landtags hat mitgeteilt, daß der Landtag nicht beabsichtige, sich an dem Verfahren zu beteiligen.

2. Der Hessische Ministerpräsident beantragt namens der Landesregierung,

   1. die Beschwerde gegen den Beschluß vom 24. November 1981 zurückzuweisen;

      hilfsweise:

      den Antrag unter 1. b) der Beschwerdeschrift abzulehnen,

   2. den Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung zurückzuweisen.

   Zur Begründung verweist er im wesentlichen auf den Beschluß der Landesregierung vom 24. November 1981 und ergänzend auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 30. Juli 1958 (BVerfGE 8, 122 ff.), in der ein Verstoß gegen den Grundsatz bundesfreundlichen Verhaltens bereits darin gesehen worden sei, daß es die Landesregierung unterlassen gehabt habe, gegen die Volksbefragung über Atomwaffen durch hessische Gemeinden einzuschreiten, obwohl diese Befragungen rechtlich nicht einmal auf verbindliche Außenwirkungen gezielt hätten. Im übrigen sei der Staatsgerichtshof im Beschwerdeverfahren gegen die Nichtzulassung eines Volksbegehrens, das ein Verfahren eigener Art sei, befugt, den Beschluß der Landesregierung auch auf seine Übereinstimmung mit Bundesrecht zu überprüfen, und nicht verpflichtet, die Sache insoweit dem Bundesverfassungsgericht zur Entscheidung vorzulegen. Ferner habe der Staatsgerichtshof in diesem Verfahren Bundesrecht nur inzident auszulegen, weil es für die Entscheidung lediglich als Vorfrage von Bedeutung sei.

   Der unter 1. b) gestellte Antrag auf ein Moratorium über die Dauer des Verfahrens vor dem Staatsgerichtshof hinaus sei mangels gesetzlicher Grundlage unzulässig. Auch der Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung gemäß § 22 StGHG sei nicht zulässig, weil Streitgegenstand des Beschwerdeverfahrens allein die Zulässigkeit des Volksbegehrens, nicht aber Rodungs- und Baumaßnahmen als Konsequenzen aus der Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses seien. Dem Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung könne auch deswegen nicht stattgegeben werden, weil der Hauptantrag offenbar unbegründet sei. Schließlich fehle es im Hinblick auf die ungewissen Erfolgsaussichten jedes Volksgesetzgebungsverfahrens auch an einem Verfügungsanspruch der Beschwerdeführer.

3. Der Landesanwalt hat sich den Anträgen und im wesentlichen auch den Rechtsausführungen der Landesregierung angeschlossen.

   Der Antrag der Beschwerdeführer zu 1. a) könne aus den im Beschluß der Landesregierung vom 24. November 1981 genannten Gründen keinen Erfolg haben, weil der Landesgesetzgeber bei einer Verabschiedung des Gesetzentwurfs unmittelbar in das im Luftverkehrsgesetz geregelte Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren eingreifen würde und dabei außerdem die bundesrechtlich vorgeschriebenen Verfahrensregelungen, insbesondere bestimmte Beteiligungsrechte der Bundesbehörden und die Pflicht der Planfeststellungsbehörde zu sachlicher Abwägung durch die in Artikeln 1 und 3 des Entwurfs vorgeschriebene Anpassungspflicht in unzulässiger Weise ersetze. Der Gesetzentwurf verstoße ferner gegen die im

Bundesraumordnungsgesetz festgelegten Abstimmungsvorschriften, da er eine Berücksichtigung des Ergebnisses der Beteiligung der für die Luftverkehrsgesetzgebung einschließlich der Flughafenplanung allein zuständigen Bundesbehörden nicht zulasse, sondern das Ergebnis im Gesetz schon vorweg nehme. Dies stelle zugleich einen Verstoß gegen die verfassungsrechtliche Verpflichtung des Landes zur Bundestreue dar.

Die Voraussetzungen für den Erlaß der beantragten einstweiligen Verfügung seien nicht gegeben, weil der Gegenstand dieses Antrages mit dem Streitgegenstand des Beschwerdeverfahrens nicht identisch sei. Die einstweilige Verfügung könne auch nicht im Hinblick auf den unter 1. b) gestellten Moratoriumsantrag ergehen, weil dieser Antrag offensichtlich unzulässig sei. Es fehle nämlich an einer Rechtsgrundlage für die Anordnung eines derartigen Moratoriums. Insbesondere könnten sich die Beschwerdeführer insoweit nicht auf Artikel 72 HV berufen, weil die Abstimmungsfreiheit durch den Vollzug geltenden Rechts nicht beeinträchtigt werden könne. Es würde eine Verletzung des Rechtsstaatsprinzips bedeuten, wenn schon ein Volksbegehren den Vollzug geltenden Rechts hemmen könnte. Außerdem sei es mit dem Demokratieprinzip unvereinbar, wenn der Wille einer Minderheit von 3 vom Hundert der Stimmberechtigten die Ausführung geltenden Rechtes verhindern könnte.

IV.

Mit Schreiben vom 10. Dezember 1981 hat die Arbeitsgemeinschaft dem Hessischen Minister für Wirtschaft und Technik, dem Bundesminister für Verkehr sowie dem Vorstand der FAG den Gesetzentwurf nebst Begründung mit dem Hinweis auf das Beteiligungsrecht nach § 6 BROG übermittelt. Zugleich ist in dem Schreiben klargestellt worden, daß damit der Auffassung, beim Flughafen Frankfurt am Main handele es sich um ein Vorhaben des Bundes im Sinne von § 6 BROG, nicht gefolgt werde. Ungeachtet dessen sei der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik bereits mit Brief vom 30. Mai 1981 vom Gesetzentwurf unterrichtet worden, was ihm die Möglichkeit zur Beteiligung im Sinne von § 6 Abs. 1 BROG eröffnet habe. Deshalb sei die angemessene Frist für die Ausübung seines Widerspruchsrechts inzwischen verstrichen.

V.

Wegen der Einzelheiten des Sachverhalts sowie des Vorbringens der Beteiligten wird ergänzend Bezug genommen auf die Verfahrensakten einschließlich folgender Unterlagen:

1. Stenografische Niederschrift über die Anhörung des Haushaltsausschusses, des Ausschusses für Wirtschaft und Technik und des Ausschusses für Umweltfragen zum Ausbau des Flughafens Frankfurt am Main vom 2. bis 5. Februar 1981, herausgegeben vom Hessischen Landtag am 24. Februar 1981.
2. Entwurf eines Gesetzes über die Raumordnung im Bereich des Verkehrsflughafens Frankfurt am Main mit Begründung, herausgegeben von der „Arbeitsgemeinschaft Volksbegehren und Volksentscheid Keine Startbahn West", August 1981 — zitiert: Begründung —.
3. Rechtsgutachten über die Zulässigkeit eines Volksbegehrens über ein Gesetz zur Raumordnung im Bereich des Flughafens Frankfurt am Main und damit zusammenhängende Fragen, erstattet im Auftrag des Bundes für Umwelt und Naturschutz in Deutschland (BUND) und der Bürgerinitiative gegen die Flughafenerweiterung Frankfurt am Main von Professor Dr. Rudolf Steinberg, Frankfurt, am 14. Mai 1981 — zitiert: Steinberg, Gutachten —.
4. Gutachtliche Stellungnahme zu dem von Alexander Schubart vorgelegten Gesetzentwurf, erstattet im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Volksbegehren und Volksentscheid von Professor Dr. Helmut Ridder und wissenschaftlichem Mitarbeiter Rechtsanwalt Dieter Deiseroth am 27. Mai 1981 — zitiert: Ridder/Deiseroth, Gutachten —.
5. Rechtsgutachten über die Frage: Entspricht der „Entwurf eines Gesetzes über die Raumordnung im Bereich des Verkehrsflughafens Frankfurt am Main" den Voraussetzungen von Art. 124 der Verfassung des Landes Hessen und des Gesetzes über Volksbegehren und Volksentscheid vom 16. Mai 1950?, erstattet im Auftrag der Hessischen Landesregierung von Professor Dr. Karl Josef Partsch im Juli 1981 — zitiert: Partsch, Gutachten —.
6. Rechtsgutachten über die Zulässigkeit des Volksbegehrens und Volksentscheids „Keine Startbahn West", erstattet im Auftrag der Hessischen Landesregierung von Professor Dr. Willi Blümel und Dr. Michael Ronellenfitsch am 15. November 1981 — zitiert: Blümel/Ronellenfitsch, Gutachten —.
7. Rechtsgutachten zur Zulässigkeit des Volksbegehrens und Volksentscheides „Keine Startbahn West", erstattet im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Volksbegehren und Volksentscheid von Professor Dr. Wilfried Erbguth, Münster, am 17. Dezember 1981 — zitiert: Erbguth, Gutachten —.

Sämtliche Unterlagen sind Gegenstand der Beratungen des Staatsgerichtshofes gewesen.

B

I.

Die Beschwerde ist nach Art. 131 Abs. 1 der Hessischen Verfassung (HV) in Verbindung mit § 4 Satz 2 des Gesetzes über Volksbegehren und Volksentscheid (VuVG) vom 16. Mai 1950 (GVBl. S. 103) statthaft. Sie ist auch form- und fristgerecht eingelegt und damit zulässig.

II.

Die Beschwerde ist jedoch offenbar unbegründet. Sie kann daher durch Beschluß zurückgewiesen werden, § 21 Abs. 1 des Gesetzes über den Staatsgerichtshof (StGHG) vom 12. Dezember 1947 (GVBl. 1948 S. 3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 1970 (GVBl. I S. 245). Die für die Entscheidung allein erheblichen Rechtsfragen sind von den Beteiligten unter Vorlage einer Reihe von Gutachten erschöpfend dargelegt und behandelt worden. Eine mündliche Verhandlung könnte keine neuen Erkenntnisse bringen.

Der mit der Beschwerde angefochtene Beschluß der Landesregierung vom 24. November 1981 ist rechtmäßig; dem Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens durfte nicht stattgegeben werden, weil er nicht den Bestimmungen der Verfassung entspricht (§ 3 Abs. 2 Satz 1 VuVG).

1. Zwar erfüllt der Zulassungsantrag in formeller Hinsicht die Voraussetzungen des § 2 VuVG. Er enthält einen ausgearbeiteten und ausführlich begründeten Gesetzentwurf, bezeichnet drei Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter und wird ausweislich der Mitteilung des Landeswahlleiters vom 19. November 1981 durch mehr als drei vom Hundert der Wahlberechtigten, nämlich von insgesamt 220 249 Bürgern, unterstützt, deren Unterschriftslisten einschließlich der erforderlichen Bestätigungen der jeweils zuständigen Gemeindebehörden über die Wahlberechtigung der Unterzeichner zum Landtag dem Antrag beigefügt worden sind.
2. Anders als in den verwaltungsgerichtlichen Verfahren über die Planfeststellung zur Flughafenerweiterung kommt es für die Zulassung des Volksbegehrens auf Fragen der Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit oder Schädlichkeit eines Ausbaus des Frankfurter Flughafens einschließlich der Startbahn West nicht an. Prüfungsmaßstab für den Staatsgerichtshof ist allein, ob der von den Beschwerdeführern vorgelegte Entwurf als Hessisches Landesgesetz möglich wäre oder nicht. Die Frage wäre zu bejahen, wenn der Gesetzentwurf den Bestimmungen der Verfassung entspräche.
   a) Zu den Bestimmungen der Verfassung im Sinne von § 3 Abs. 2 Satz 1 VuVG zählen entgegen der von den Beschwerdeführern vertretenen Ansicht nicht nur die in der Hessischen Verfassung enthaltenen Vorschriften. Wie das Bundesverfassungsgericht in seinen Urteilen vom 5. April 1952 (BVerfGE 1, 208 [233]) sowie vom 22. Juli 1969 (BVerfGE 27, 44 [55]) zutreffend festgestellt hat, ist „die Verfassung der Gliedstaaten eines Bundesstaates ... nicht in der Landesverfassungsurkunde allein enthalten, sondern in sie hinein wirken auch Bestimmungen der Bundesverfassung. Beide Elemente zusammen machen erst die Verfassung des Gliedstaates aus." Zu diesen in die Verfassung des Landes Hessen hineinwirkenden Bestimmungen des Grundgesetzes gehören jedenfalls die Vorschriften über die Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen auf Bund und Länder gemäß Art. 70 ff. GG. Denn sie stekken den Raum ab, der in der bundesstaatlichen Ordnung der Bundesrepublik dem Lande für seine eigene Gesetzgebung zur Verfügung steht. Die vom Grundgesetz insoweit vorgenommene Grenzziehung hat die Hessische Verfassung durch Art. 153 im voraus anerkannt. Die Respektierung dieser Grenzen ist auch unter dem Gesichtspunkt des Demokratiegebots von Bedeutung. Denn die Abgrenzung und Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen in einem Bundesstaat ist nicht nur Ordnungsfaktor für das geregelte Nebeneinander und Miteinander von Bund, Ländern und Gemeinden;

sie ist vielmehr von entscheidender Bedeutung auch für die Frage, auf welchen Abstimmungsebenen die Willensbildung der Staatsorgane einschließlich der des Staatsvolkes zu einer bestimmten Rechtsmaterie erfolgen muß, um nach der Verfassung demokratisch legitim zu sein.

Jedenfalls in diesem Rahmen — der durch die grundgesetzlichen Vorschriften über Verwaltungskompetenzen, insbesondere durch Art. 87 d GG ergänzt wird — war die Landesregierung befugt, den Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens auf Verfassungsmäßigkeit auch unter dem Gesichtspunkt der Kompetenzvorschriften des Grundgesetzes zu überprüfen. Diese präventive Legalitätskontrolle unterliegt entgegen der Auffassung der Beschwerdeführer auch keinen verfassungsrechtlichen Bedenken (vgl. dazu BayerfGH, Entscheidung vom 8. Juni 1965, VerfGHE, 18, 85 [91], und STERN, Staatsrecht, Band II § 25 III S. 14); denn Art. 124 Abs. 4 HV behält dem Gesetzgeber das Recht vor, „das Verfahren beim Volksbegehren und Volksentscheid" zu regeln. Die Bestimmung des § 3 VuVG hält sich in diesem Rahmen auch insoweit, als sie der Landesregierung ein materielles Prüfungsrecht zubilligt. Darin liegt keine Einschränkung des in den Artikeln 71, 116 Abs. 1 a), 117 und 124 HV gewährten Rechts der unmittelbaren Volksgesetzgebung durch Volksbegehren und Volksentscheid. Denn auch die durch Volksgesetzgebung zustande gekommenen Gesetze würden — unter anderem auf Antrag der Landesregierung — der verfassungsgerichtlichen Nachprüfung unterliegen. Es begegnet keinen Bedenken, daß diese ex-post-Kontrolle durch § 4 Satz 2 VuVG aus verfassungspolitischen und rechtsökonomischen Gründen vorverlegt ist; denn durch diese Beschwerdemöglichkeit gegen einen die Zulassung etwa versagenden Beschluß der Landesregierung an den Staatsgerichtshof — dem nach dem Willen des Verfassungsgebers gemäß Art. 132 HV auch im übrigen die alleinige Entscheidungskompetenz über die Verfassungsmäßigkeit von Landesgesetzen zusteht — ist jeder Gefahr vorgebeugt, daß eine Landesregierung ein ihr nicht genehmes Volksbegehren aus anderen als verfassungsrechtlichen Gründen verhindern könnte.

b) Der Staatsgerichtshof kann die Frage der Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs mit Bundesrecht auch nicht gemäß Art. 100 Abs. 1 GG dem Bundesverfassungsgericht zur Entscheidung vorlegen. Denn nach dem insoweit eindeutigen Wortlaut der Vorschrift erstreckt sich die Vorlagepflicht nur auf förmliche, das heißt auf bereits verkündete und in Kraft getretene Gesetze, nicht jedoch auf Gesetzentwürfe (vgl. dazu MAUNZ in MAUNZ / DÜRIG / HERZOG / SCHOLZ, Grundgesetz, Stand September 1980, Rdnr. 7 ff. zu Art. 100; LEIBHOLZ / RUPPRECHT, Bundesverfassungsgerichtsgesetz, Stand Februar 1971, Rdnr. 6 zu § 80 mit weiteren Nachweisungen).

c) Soweit andere als kompetenzregelnde Vorschriften des Bundesrechts für die Entscheidung eine Rolle spielen, kann der Staatsgerichtshof sie bei der Prüfung von Vorfragen unbestritten incidenter auslegen und anwenden (vgl. Urteil des Staatsgerichtshofs vom 4. August 1950, P.St. 62, StAnz. 1950, Nr. 37 Beilage Nr. 7; BVerfGE 1, 208 [233]; BayVerfGH, Entscheidung vom 4. November 1976, VerfGHE 29, 191 [201 f.]; ZINN/STEIN, Verfassung des Landes Hessen, Band II, Stand Juli 1980, Art. 131—133, Anm. B I 5; LERCHE in: Verfassung und Verfassungsrechtsprechung, Festschrift zum 25jährigen Bestehen des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs, 1972, S. 247 ff.).

3. Der dem Volksbegehren zugrunde liegende Gesetzentwurf überschreitet die verfassungsrechtlichen Grenzen, die der Landesstaatsgewalt auf dem Gebiet der Gesetzgebung gezogen sind. Da auch das Landesstaatsvolk nur im Rahmen der Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern als Gesetzgeber tätig werden kann (BVerfGE 8, 104 [116]), was die Hessische Verfassung durch Art. 153 Abs. 1 ausdrücklich bestätigt, muß zunächst der Regelungsgegenstand des Gesetzentwurfs bestimmt und der zutreffenden Kompetenzvorschrift zugeordnet werden.

a) Der Entwurf hat die Überschrift „Raumordnung im Bereich des Verkehrsflughafens Frankfurt am Main"; die Überschrift der vorgesehenen Ergänzung von Teil C des Hessischen Raumordnungsprogramms lautet: „Ziele der Raumordnung und Landesplanung im Bereich des Verkehrsflughafens Frankfurt am Main".

Inhaltlich regelt der Entwurf die Standortbegrenzung des Flughafens Frankfurt im Wege der Aufstellung eines entsprechenden Zieles der Raumordnung und Landesplanung (Art. 1), ferner die Bindungswirkung dieses Ziels gegenüber bestimmten öffentlichen Stellen und Planungsträgern (Art. 2 in Verbindung mit Art. 1) und die Geltung dieses Ziels auch gegenüber bestehenden Fachplänen einschließlich von Planfeststellungsbeschlüssen und die Pflicht zu deren Anpassung an das Ziel (Art. 3).

b) Nach den Regelungsgegenständen des Gesetzentwurfs kommt sowohl eine Zuordnung zum Sachbereich „Luftverkehr" im Sinne von Art. 73 Nr. 6 GG als auch zum Sachbereich „Raumordnung" im Sinne von Art. 75 Nr. 4 GG in Betracht.

Während in bezug auf den Luftverkehr dem Bund gemäß Art. 73 Nr. 6 GG die ausschließliche Gesetzgebungskompetenz zusteht mit der Folge, daß auf diesem Gebiet gemäß Art. 71 GG Landesgesetze nur auf Grund ausdrücklicher bundesgesetzlicher Ermächtigung ergehen können, sind die Bundesländer — wenn auch mit der durch die Rahmenkompetenz des Bundes gemäß Art. 75 Nr. 4 GG gegebenen Einschränkung — zum Erlaß von raumordnungsrechtlichen Regelungen zuständig.

aa) Die durch Art. 73 Nr. 6 GG begründete ausschließliche Bundeszuständigkeit für den Luftverkehr bezieht sich nach bisher einhelliger Meinung auf alle mit dem Flugwesen unmittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten und Anlagen, also nicht nur auf den Flugverkehr und die Luftfahrzeuge, sondern auch auf Flughäfen. Die ausschließliche Bundeskompetenz erstreckt sich daher auch auf Regelungen, die die Genehmigung von Flughäfen, das Verhältnis zu den vom Luftverkehr beeinträchtigten Grundstücken (Bauschutzbereiche usw.) und Planfeststellungen betreffen (vgl. dazu MAUNZ/DÜRIG/HERZOG/SCHOLZ, Grundgesetz, Art. 73, Rdnrn. 96 und 97, Art. 87 d Rdnrn. 11 und 12; von MANGOLDT/KLEIN, Das Bonner Grundgesetz, 2. Aufl., 1964, Art. 73 Anm. XIII 2; SCHMIDT-BLEIBTREU/KLEIN, Kommentar zum Grundgesetz, 5. Aufl., Art. 73 Rdnr. 22).

Die Gesetzgebungsmaterie „Luftverkehr" umfaßt daher auch das einschlägige Fachplanungsrecht einschließlich der Voraussetzungen und der Wirkungen luftverkehrsrechtlicher Planfeststellungsbeschlüsse. Der auf die Standortbegrenzung des Flughafens Frankfurt am Main und eine entsprechende Anpassung des Planfeststellungsbeschlusses vom 23. März 1971 zielende Gesetzentwurf der Beschwerdeführer berührt deshalb eindeutig den Sachbereich „Luftverkehr".

bb) Der Begriff der „Raumordnung" im Sinne von Art. 75 Nr. 4 GG wird in der Rechtsprechung und Literatur wie auch von den Beteiligten dieses Verfahrens zutreffend im wesentlichen im Anschluß an die Begriffsbestimmung des Bundesverfassungsgerichts im sog. Baugesetzgutachten von 1954 verwendet. Danach ist Raumordnung „zusammenfassende, übergeordnete Planung und Ordnung des Raumes. Sie ist übergeordnet, weil sie überörtliche Planung ist und weil sie vielfältige Fachplanungen zusammenfaßt und aufeinander abstimmt" (BVerfGE 3, 407 [425]; siehe dazu auch BIELENBERG/ERBGUTH/SÖFKER, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht des Bundes und der Länder, Stand Juli 1981, M 100, Rdnr. 8).

Da der Gesetzentwurf in Art. 1 eine Ergänzung des Hessischen Landesraumordnungsprogramms und in Art. 2 eine Änderung des Hessischen Landesplanungsgesetzes vorsieht, betrifft er somit auch die Kompetenzmaterie „Raumordnung".

cc) Es handelt sich somit bei der Regelungsmaterie des Gesetzentwurfs um einen Mischtatbestand im Überschneidungsbereich von Bundes- und Landeskompetenz (so im Ergebnis auch PARTSCH, Gutachten S. 27, ERBGUTH, Gutachten S. 3 ff., für Art. 2 des Gesetzentwurfs auch BLÜMEL und RONELLENFITSCH, Gutachten S. 91 unter IV. 2).

4. Als Maßstäbe für die kompetenzrechtliche Zuordnung eines Gesetzes, das mehrere Sachbereiche berührt, sind anerkannt z. B., welcher Sachbereich unmittelbarer oder nur mittelbarer Regelungsgegenstand ist (vgl. BVerfGE 8, 104, [116 f.]; 8, 143 [150]; 13, 181 [196]; 28, 119, [149]), was Haupt- und was Nebenzweck der Norm ist (BVerfGE

8, 143 [150]; 13, 181 [196]; 14, 197, [220], ob die Norm eine Materie nur „sonderrechtlich" regelt oder sich als „allgemeines" Recht darstellt (PESTALOZZA in DÖV 1972, S. 181 [182 f.]; SCHOLZ in Bundesverfassungsgericht und Grundgesetz, Festgabe aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Bundesverfassungsgerichts, 1976, Bd. II, S. 252 [267 f.]; BVerfGE 15, 1 [9, 22]), oder ob die Norm in bezug auf einen Sachbereich eine „spezifische", eine „spezielle" Regelung trifft (vgl. dazu LERCHE in JZ 1972, S. 468 ff.; BVerfGE 7, 29, [38 f.]). Darin zeigt sich, daß Rechtsprechung und Literatur bei allen Unterschieden in der Einzelterminologie im Kern identische Abgrenzungskriterien verwenden, wonach es nicht auf den „Einfallsreichtum der Formulierer" (LERCHE a. a. O. S. 472), sondern auf das gesetzgeberisch Gewollte, den funktionalen Zusammenhang, auf den Hauptzweck und auf die Materie ankommt, in die die Norm „eingreift" (vgl. dazu PESTALOZZA a. a. O. S. 183, SCHOLZ a. a. O. S. 268).

a) Wenn demgegenüber von der Arbeitsgemeinschaft Volksbegehren und Volksentscheid „Keine Startbahn West" in der Begründung zum Gesetzentwurf auf S. 148 ausgeführt wird, daß für die Zuordnung allein der — formale — Inhalt des Gesetzes maßgebend sei, wird damit der nach Rechtsprechung und Lehre entscheidende Maßstab des „funktionalen Zusammenhangs" zwischen der Norm und dem zu regelnden Lebenssachverhalt geleugnet und der bewährten teleologischen Auslegungsmethode eine Absage erteilt. Dem ist nicht zu folgen, weil jede vom Regelungsgegenstand sowie vom Sinn und Zweck eines Gesetzes abstrahierende kompetenzrechtliche Zuordnung vom „Einfallsreichtum der Formulierer" (LERCHE, a. a. O.) abhängt und deshalb stets zu willkürlichen Ergebnissen führen muß.

b) Aber auch der von ERBGUTH (Gutachten S. 16 ff.) angewandten Abgrenzungsmethode kann nicht gefolgt werden. Ausgehend von der zutreffenden Feststellung, daß es sich um den Fall einer Kompetenzüberschneidung handele, räumt er zunächst ein, daß im Regelfall der Zweck einer gesetzlichen Vorschrift (der hier, wie oben ausgeführt, die Verhinderung des Baues der Startbahn West, die Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses und die künftige Beschränkung des Flughafens auf das Frankfurter Stadtgebiet ist vgl. dazu Begründung, Textziffer 21) für die kompetenzrechtliche Qualifikation der Norm maßgebend sei (Gutachten S. 16). Er leugnet aber zu Unrecht die Übertragbarkeit dieser Kriterien auf das Verhältnis von Raumordnung zur Fachplanung (Gutachten S. 16).

In Anknüpfung an die vom Bundesverfassungsgericht (BVerfGE 3, 407 [425]) herausgearbeiteten, den Begriff „Raumordnung" prägenden Merkmale der „überörtlichen, zusammenfassenden und damit übergeordneten Planung" kommt ERBGUTH im Widerspruch zu S. 12/13 seines Gutachtens zu dem Schluß, daß alle Regelungen, die durch Auslegung unter diese Merkmale subsumiert werden könnten, der Raumordnung und damit der Landeszuständigkeit unterfielen (S. 26).

Begegnet dies schon methodischen Bedenken, ist ERBGUTHs Ansatz vor allem inhaltlich nicht zu folgen. Dem Merkmal des „Überörtlichen" (Gutachten S. 27—35) kommt bei der Abgrenzung von „Gesamtplanung" zu „Fachplanung" kein Erkenntniswert zu, weil dieser Begriff nur der Abgrenzung landesplanerischer Regelungen von solchen der kommunalen Bauleitplanung als der untersten Stufe der Gesamtplanung dient. Das für ERBGUTH letztlich ausschlaggebende Zuordnungskriterium eines viele Einzelplanungen zusammenfassenden und koordinierenden „gesamträumlichen Leitbildes", durch das sich Raumordnung über eine Fachplanung mit nur fachlich-sektoral ausgerichtetem Leitbild hinaushebe (S. 36 ff.), paßt im übrigen gerade nicht auf den hier vorliegenden Gesetzentwurf, der als Einzelfallregelung die Beschränkung des Verkehrsflughafens auf das Frankfurter Stadtgebiet und nicht die Koordinierung von Fachplanungen, sondern gerade die Aufhebung der durchgeführten und abgeschlossenen luftverkehrsrechtlichen Fachplanung bezwecken soll.

Nach alledem ist der Gesetzentwurf unzweideutig der Rechtsmaterie des Luftverkehrs zuzuordnen. Er stellt sich ihr gegenüber nicht als „allgemeines" Landesplanungsgesetz im kompetenzrechtlichen Sinne dar, das den Bereich des Luftverkehrs nur am Rande berührt, sondern enthält nach seiner Funktion eine unmittelbare, sonderrechtliche Regelung. Als Einzelfallgesetz zielt er auf die Zurücknahme oder Aufhebung einer fachplanerischen Einzelmaßnahme auf dem Gebiet des Luftverkehrs, nämlich von Teil A des Planfeststellungsbeschlusses vom 23. März 1971, der im Einvernehmen mit den zuständigen Bundesbehörden in einem bundesrechtlich geregelten Verfahren und auf Grund bundesrechtlicher Vorschriften (§§ 6 bis 10 des Luftverkehrsgesetzes — LuftVG —, das jetzt in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 1981 [BGBl. I S. 61] gilt) von einer im Auftrag des Bundes handelnden und seinen Weisungen unterworfenen Landesbehörde erlassen worden ist.

Den Erlaß eines solchen Gesetzes als Landesgesetz erlaubt die Verfassung nicht. Ein hiergegen verstoßendes Gesetz wäre nichtig. Diese Nichtigkeit wäre die zwingende Folge der dem Lande insoweit fehlenden Gesetzgebungskompetenz (BVerfGE 36, S. 342 ff. [364]).

5. Aber auch, wenn man den Zweck des Gesetzentwurfs bezüglich der Artikel 1 und 2 anders sehen oder für die kompetenzrechtliche Würdigung nicht als ausschlaggebend betrachten wollte, wäre das Ergebnis kein anderes.

a) Mag auch die Standortplanung umweltrelevanter Großvorhaben bis zur parzellenscharfen Festlegung im allgemeinen zur legitimen Landesplanung gehören (vgl. hierzu zuletzt WAHL in DÖV 81, 597 [600 ff.]), so fehlt dem Landesgesetzgeber doch jedenfalls die Befugnis zum Erlaß eines Gesetzes, das zur Anpassung eines nach §§ 6 bis 10 LuftVG erlassenen luftverkehrsrechtlichen Planfeststellungsbeschlusses führen oder zu seiner Aufhebung verpflichten soll. Eine solche Verpflichtung aber bezweckt Art. 3 des Gesetzentwurfs. Da das luftverkehrsrechtliche Planfeststellungsverfahren allein auf bundesrechtlichen Vorschriften beruht und gemäß § 6 Absatz 3 in Verbindung mit § 31 Abs. 2 Nr. 4 LuftVG die dem Bundesminister für Verkehr vorbehaltene Zustimmung zur Voraussetzung hat, würde die Anpassungspflicht in Art. 3 nicht nur die ausschließliche Befugnis des Bundes nach Art. 73 Nr. 6, sondern auch seine alleinige Zuständigkeit für die Luftverkehrsverwaltung nach Art. 87 d GG verletzen.

Wegen dieses Verstoßes durfte dem Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens ebenfalls nicht stattgegeben werden.

Daran ändert es nichts, daß der Bund von der ihm in Art. 87 d Abs. 2 GG gegebenen Befugnis, durch Bundesgesetz Aufgaben der Luftverkehrsverwaltung den Ländern als Auftragsverwaltung zu übertragen, hinsichtlich der Planfeststellung durch § 10 LuftVG Gebrauch gemacht hat. Denn die ausschließliche Regelung aller Einzelheiten des Planfeststellungsverfahrens im Luftverkehrsgesetz schließt zumindest die Möglichkeit aus, daß der Landesgestzgeber Änderungen einer durchgeführten Planfeststellung durch Gesetz anordnet. In die ausschließliche Verwaltungskompetenz der zur luftverkehrsrechtlichen Planfeststellung berufenen Behörde nach Art. 87 d GG kann der Landesgesetzgeber n a c h Durchführung des Verfahrens nicht mehr in dieser Weise eingreifen.

b) Bezüglich der Art. 1 und 2 des Gesetzentwurfs würde der Landesgesetzgeber ein solches Gesetz ebenfalls nicht ohne ausdrückliche Zustimmung des Bundes oder der von diesem beauftragten Planungsbehörde erlassen und bestimmen können, daß die Flughafenerweiterung die in der durchgeführten Fachplanung dafür vorgesehenen Grundstücke aussparen und sich auf bestimmte andere Grundstücke beschränken müsse. Anderenfalls würde er die verfassungsrechtliche Pflicht zur Bundestreue verletzen.

Dies wird dadurch bestätigt, daß Vorschriften der Raumordnung und Landesplanung gemäß § 6 Abs. 1 BROG vom 8. April 1965 (BGBl. I S. 306), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juni 1980 (BGBl. I S. 649), von den Fachplanungsbehörden des Bundes bzw. von den als Auftragsverwaltung handelnden Landesbehörden nur dann zu beachten sind, wenn diese an der Planung beteiligt waren und einer bestimmten Maßnahme innerhalb angemessener Frist nicht widersprochen haben. Die Unterrichtung des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Technik durch den Brief der Beschwerdeführer vom 30. Mai 1981 über den Gesetzentwurf erfüllt die Voraussetzungen einer ordnungsgemäßen Beteiligung im Sinne von § 6 Abs. 1 BROG nicht. Auch der Brief der Beschwerdeführer vom 10. Dezember 1981 an den Hessischen Minister für Wirtschaft und Technik, an den Bundesminister für Verkehr und an den Vorstand der Flughafen Frankfurt/Main Aktiengesellschaft, der diesen die Möglich-

keit zur Beteiligung im Sinne von § 6 BROG geben soll, ist unerheblich, weil im Beschwerdeverfahren über die Rechtmäßigkeit des ablehnenden Beschlusses der Landesregierung vom 24. November 1981 eine solche Beteiligung nicht mehr erfolgen kann.

6. Nach alledem hat die Landesregierung die Zulassung des Volksbegehrens zu Recht abgelehnt. Bei dieser klaren Rechtslage braucht auf die weiteren von ihr genannten Ablehnungsgründe wie Verstoß gegen das Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden und Verstoß gegen Art. 19 Abs. 4 GG nicht mehr eingetragen zu werden.

III.

1. Einer Entscheidung über den Antrag zu 1. b), mit dessen Hilfe die Beschwerdeführer sicherstellen wollen, daß im Falle einer für sie günstigen Entscheidung des Staatsgerichtshofs das weitere Volksgesetzgebungsverfahren bis zum Volksentscheid unbeeinflußt von weiteren Bau- oder Rodungsmaßnahmen sowie sonstigen Beeinträchtigungen hätte stattfinden können, bedarf es schon deshalb nicht, weil dieser Antrag durch die Zurückweisung der Beschwerde seine Grundlage verloren hat.
2. Mit Rücksicht auf die Entscheidung zur Hauptsache ist auch der Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung gegenstandslos geworden (so der Hess. StGH in st. Rspr., vgl. z. B. Beschlüsse vom 9. Februar 1972 — P.St. 665 —, ESVGH 22, 136 [141], vom 19. Mai 1976 — P.St. 825 —, vom 1. November 1979 — P.St. 900 —; ebenso BayVerfGH in einem die Zulassung eines Volksbegehrens betreffenden Verfahren, Entscheidung vom 10. März 1978 — Vf. 132 — IV — 77 S. 41).
3. Die Kostenentscheidung beruht auf § 24 StGHG. Da es sich um die Klärung einer für die Zulässigkeit des Volksgesetzgebungsverfahrens wesentlichen Verfassungsfrage handelt, erscheint der Verzicht auf eine Gerichtsgebühr angemessen.

Dr. Nieders	Mädrich	Dr. Sturm-Wittrock
Dr. Trapp	Mangold	Platner
Dr. Johannes Strelitz	Dr. Wilhelm	Knarr
Hemfler	Dr. Siebert	

123 DARMSTADT

REGIERUNGSPRÄSIDENTEN

Errichtung eines Polizeipostens gemäß § 15 Abs. 4 PolOrgVO vom 31. Januar 1974 (GVBl. I S. 87) in Darmstadt/Stadtteil Eberstadt

Gemäß § 15 Abs. 4 der Verordnung über die Organisation und Zuständigkeit der Hessischen Vollzugspolizei (PolOrgVO) vom 31. Januar 1974 (GVBl. I S. 87) in Verbindung mit dem Erlaß des Hessischen Ministers des Innern vom 29. Dezember 1981 — III A 62 — 21 a 02 (an den Polizeipräsidenten in Darmstadt) bestimme ich:

1. In der Stadt Darmstadt/Stadtteil Eberstadt wird mit sofortiger Wirkung ein Polizeiposten errichtet, weil die besonderen örtlichen Verhältnisse in Darmstadt-Eberstadt dies aus polizeilichen Gründen zwingend erfordern.
2. Der Polizeiposten in Darmstadt-Eberstadt ist Bestandteil der Polizeistation Pfungstadt, Landkreis Darmstadt-Dieburg, ohne eigenen Dienstbezirk; er führt die Bezeichnung der Polizeistation Pfungstadt ohne Zusatz.
3. Neben dem vollzugspolizeilichen Bereitschafts- und Ermittlungsdienst werden die bei dem Polizeiposten eingesetzten Beamten der Schutzpolizei auch im ersten Zugriff im sonstigen vollzugspolizeilichen Dienst tätig, soweit es die personellen Voraussetzungen zulassen.

Darmstadt, 14. Januar 1982

Der Regierungspräsident
III 21 — 21 b 02

StAnz. 5/1982 S. 247

124

Fährtarif an der Bundeswasserstraße Main im Bereich des Landes Hessen

Mit Zustimmung des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Technik wird ab 1. Februar 1982 ein neuer Fährtarif in Kraft gesetzt.

Der Tarif wird hiermit bekanntgemacht.

Darmstadt, 12. Januar 1982

Der Regierungspräsident
V 12 — 79 i 02.17 — 7

StAnz. 5/1982 S. 247

Fährtarif an der Bundeswasserstraße Main im Bereich des Landes Hessen — Gültig ab 1. Februar 1982 —

Für die Personen- und Wagenfähren an der Bundeswasserstraße Main im Bereich des Landes Hessen gelten folgende Fährgebühren.

	Fährgeld in DM innerhalb der täglichen Betriebszeit bei normalem Wasserstand
A. Für die einmalige Überfahrt	
1. Einzelpersonen (Erwachsene und Kinder ab vollendetem 10. Lebensjahr)	—,60
2. Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr (Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahr werden frei befördert)	—,40
3. Personen mit Fahrrad, Mofa, Kleinkraftrad bis 50 ccm oder dgl.	—,90
4. Personen mit Kraftrad, Motorroller ab 50 ccm oder dgl.	1,30
5. Motorrad mit Beiwagen einschl. Fahrzeugführer	1,50
6. Personen mit Handwagen, Kinderwagen und sonstigen Gegenständen, die den Platz einer Person einnehmen	—,90
7. Pkw mit Fahrzeugführer (ohne Insassen)	2,70
8. Lkw und Anhänger einschl. Fahrzeugführer	
a) bis 1 t Nutzlast	2,70
b) von 1 t bis 3 t Nutzlast	3,—
c) von 2 t bis 3 t Nutzlast	3,50
d) von 3 t bis 5 t Nutzlast	4,—
e) von 5 t bis 7,5 t Nutzlast	6,—
f) von 7,5 t bis 10 t Nutzlast	8,—
g) über 10 t Nutzlast	9,—
9. Zugmaschinen und Anhänger wie Ziff. 8	
10. Einspännerfuhrwerk einschl. Fahrzeugführer	1,50
11. Zweispännerfuhrwerk einschl. Fahrzeugführer	2,—
12. Tiere	
a) 1 Stück Kleinvieh sowie Hunde (ohne Begleitperson)	—,50
b) 1 Stück Großvieh, Zug-, Last- oder Reittier (ohne Begleitperson)	—,70
13. Omnibus einschl. Fahrzeugführer ohne Insassen	
a) bis 20 t	6,50
b) über 20 t	10,—
Insassen des Busses je Person wie Ziff. 1 und 2	
B. Sammelkarten	
1. Sammelkarte à 15 Fahrten	5,50
2. Sammelkarte à 12 Fahrten für Berufstätige	
a) Einzelpersonen	4,50
b) Einzelpersonen mit Fahrrad, Mofa und dgl.	6,50
c) Einzelpersonen mit Motorrad und dgl.	8,—
d) Pkw bis 600 ccm mit Fahrzeugführer (ohne Insassen)	8,—
e) Pkw über 600 ccm mit Fahrzeugführer (ohne Insassen)	20,—

	Fährgeld in DM innerhalb der täglichen Betriebszeit bei normalem Wasserstand
3. Sammelkarte à 12 Fahrten für Schüler	
a) Einzelpersonen	2,50
b) Einzelpersonen mit Fahrrad, Mofa und dgl.	3,—

C. Außerhalb der täglichen Betriebszeit:

Bei Fahrten außerhalb der täglichen Betriebszeit sind die doppelten Sätze des Normaltarifs zu entrichten.

Ein Rechtsanspruch auf Fahrten außerhalb der täglichen Betriebszeit besteht nicht.

D. Fährgeldermäßigung:

Die Fährgebühren für geschlossene Gesellschaften, Schulen, Vereine u. a. sowie für sonstige im Tarif nicht besonders aufgeführte Fälle können ermäßigt und durch freie Vereinbarung geregelt werden.

Die vereinbarte Gebühr darf — umgerechnet auf die Person oder den Gegenstand — die Einzeltarife nach Abschn. A nicht überschreiten.

E. Fährgeldbefreiung:

Vom Fährgeld befreit sind:

1. die mit Dienstausweisen versehenen Bediensteten des Hessischen Ministers für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Technik, des Regierungspräsidenten in Darmstadt, des Wasserwirtschaftsamtes Darmstadt und der Wasser- und Schiffahrtsverwaltung in Ausübung ihres Dienstes mit ihren Fahrzeugen;
2. Fahrzeuge aller Art, die bei Notständen Hilfe leisten, einschließlich der Begleitpersonen (z. B. Feuerwehr im Einsatz);
3. Gütertransporte für unmittelbare Rechnung der Wasser- und Schiffahrtsverwaltung einschl. der Begleitpersonen;
4. im Dienst befindliche Bedienstete der Vollzugspolizei und Zollbeamte einschließl. ihrer Fahrzeuge, Pferde und Hunde;
5. Kriegsbeschädigte und Gleichstehende nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen;
6. Begleitpersonen oder der Führerhund eines Blinden sowie der Krankenstuhl eines Gehbehinderten.

F. Allgemeine Bestimmungen:

1. Tägliche Betriebszeit ist die Zeit zwischen der ersten und letzten fahrplanmäßigen Überfahrt; die tägliche Betriebszeit ist an der Fährstelle durch Aushang bekanntzumachen.
2. Die Bestimmungen über Fährgeldermäßigung und -befreiung gelten nicht für Fahrten außerhalb der täglichen Betriebszeit und für Sonderfahrten, ausgenommen für Personen nach Abschn. E Ziff. 1 und 2.
3. Das Fährgeld ist in DM zu zahlen; Schecks jeglicher Art werden nicht angenommen.
4. Bei Hochwasser und Treibeis verkehrt die Fähre nicht.

G. Schlußbestimmungen:

1. Die festgesetzten Fährgelder sind Höchstpreise;
2. dieser Tarif wird mit Zustimmung des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Technik festgesetzt;
3. dieser Tarif tritt am 1. Februar 1982 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt der Tarif vom 1. Januar 1978 (StAnz. S. 347) außer Kraft.

125

Vorhaben der Firma Lindemann, 2000 Hamburg 56

Die Firma Lindemann, Hobökentwiete 26, 2000 Hamburg 56, hat Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung einer Lagerhalle für Felle in Dieburg, Gemarkung Dieburg, Robert-Bosch-Straße, Flur 9, Flurstück 204/4, gestellt.

Die Anlage soll nach Bescheiderteilung in Betrieb genommen werden.

Dieses Vorhaben bedarf gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Darmstadt. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Antrag und die Unterlagen liegen in der Zeit vom 8. Februar 1982 bis 7. April 1982 bei dem Regierungspräsidenten in Darmstadt, Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Zimmer 310, und beim Magistrat der Stadt Dieburg, im Rathaus, Markt 4, Zimmer 229, aus und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Innerhalb dieser Frist können Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift bei den vorgenannten Auslegungsstellen erhoben werden; dabei wird gebeten, Namen und Anschrift lesbar anzugeben.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist werden Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Als Erörterungstermin wird der 20. April 1982, 10.00 Uhr, bestimmt. Er findet in Dieburg, im Rathaus, Markt 4, Sitzungszimmer, statt. Gesonderte Einladungen hierzu ergehen nicht mehr. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Darmstadt, 28. Dezember 1981

Der Regierungspräsident
IV 5 — 53 e 201 — Lindemann
StAnz. 5/1982 S. 248

126

Vorhaben der Firma E. Merck, 6100 Darmstadt

Die Firma E. Merck, Frankfurter Straße 250, 6100 Darmstadt, hat Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Herstellung anorganischer Fällpräparate und Salze im Gebäude N 23 c in Darmstadt, Gemarkung Darmstadt, Frankfurter Straße 250, Flur 32, Flurstück 1/3, gestellt.

Die Anlage soll nach Bescheiderteilung in Betrieb genommen werden.

Dieses Vorhaben bedarf gemäß § 15 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Darmstadt. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Antrag und die Unterlagen liegen in der Zeit vom 8. Februar 1982 bis 7. April 1982 bei dem Regierungspräsidenten in Darmstadt, Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Zimmer 310, aus und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Innerhalb dieser Frist können Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift bei der vorgenannten Auslegungsstelle erhoben werden; dabei wird gebeten, Namen und Anschrift lesbar anzugeben.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist werden Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Als Erörterungstermin wird der 23. April 1982, 9.30 Uhr, bestimmt. Er findet in Darmstadt beim Regierungspräsidenten, Luisenplatz 2, Sitzungssaal „Süd", statt. Gesonderte Einladungen hierzu ergehen nicht mehr. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Darmstadt, 11. Januar 1982

Der Regierungspräsident
IV 5 — 53 e 201 — MD — (58)
StAnz. 5/1982 S. 248

127

Vorhaben der Firma Johann Pfenning KG, 6840 Lampertheim

Die Firma Johann Pfenning KG, Küblinger Weg 10, 6840 Lampertheim, hat Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und Betrieb eines Hallenneubaus mit Kranbahn und Rüttelanlagen (Halle 4) zum Herstellen von Betonformteilen (Sondersteine) in Lampertheim, Gemarkung Lampertheim, Küblinger Weg 10, Flur 22, Flurstück 44/3 und 44/4, gestellt.

Die Anlage soll nach Bescheiderteilung in Betrieb genommen werden.

Dieses Vorhaben bedarf gemäß § 15 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Darmstadt. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Antrag und die Unterlagen liegen in der Zeit vom 8. Februar 1982 bis 7. April 1982 bei dem Regierungspräsidenten in Darmstadt, Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Zimmer 310, und beim Magistrat der Stadt Lampertheim, Römerstraße 102, im Stadthaus, Zimmer 406, aus und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Innerhalb dieser Frist können Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift bei den vorgenannten Auslegungsstellen erhoben werden; dabei wird gebeten, Namen und Anschrift lesbar anzugeben.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist werden Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Als Erörterungstermin wird der 29. April 1982, 9.00 Uhr, bestimmt. Er findet in 6840 Lampertheim, im Sitzungssaal des „Alten Rathauses", Römerstraße 102, statt. Gesonderte Einladungen hierzu ergehen nicht mehr. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Darmstadt, 5. Januar 1982

Der Regierungspräsident
IV 5 — 53 e 201 — Pfenning — (4)
StAnz. 5/1982 S. 248

128

Auflösung der Vieh- und Pferdeversicherungskasse a. G. Nieder-Weisel, Butzbach/Stadtteil Nieder-Weisel, Wetteraukreis

Die Vieh- und Pferdeversicherungskasse a. G. Nieder-Weisel hat durch ihre außerordentliche Mitgliederversammlung vom 22. April 1981 die Auflösung mit Wirkung zum 31. Dezember 1981 beschlossen.

Hierzu habe ich die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Darmstadt, 12. Januar 1982

Der Regierungspräsident
III 6 — 39 i 02/01 (16) — 9
StAnz. 5/1982 S. 249

129

Widerruf der Bestellung und Vereidigung zum Bau-Schätzer und Bau-Sachverständigen

Die am 8. Juli 1954 (StAnz. S. 739) erfolgte öffentliche Bestellung und Vereidigung des Prof. Dipl.-Ing. Hans Reibold, Claudiusweg 6, 6100 Darmstadt, zum Bau-Schätzer und Bau-Sachverständigen ist auf eigenen Antrag mit Wirkung vom 17. Dezember 1981 widerrufen worden.

Darmstadt, 18. Januar 1982

Der Regierungspräsident
IV 4 — 70 a 10/01 — R
StAnz. 5/1982 S. 249

130

Ungültigkeitserklärung eines Polizei-Dienstausweises

Der am 26. Juni 1981 vom Regierungspräsidenten — Einsatzleitung der Schutzpolizei — in Darmstadt für Polizeimeister Michael Murzen ausgestellte Polizei-Dienstausweis — Nr. 03-2052 ist in Verlust geraten.

Er wird hiermit für ungültig erklärt.

Darmstadt, 11. Januar 1982

Der Regierungspräsident
III 2/63 — 7 d 14
StAnz. 5/1982 S. 249

131

Ungültigkeitserklärung eines Polizei-Dienstausweises

Der am 4. November 1981 vom Polizeipräsidenten in Darmstadt für Polizeiobermeister Berthold Schäfer ausgestellte Polizei-Dienstausweis Nr. 07-378 ist in Verlust geraten.

Er wird hiermit für ungültig erklärt.

Darmstadt, 14. Januar 1982

Der Regierungspräsident
III 2/63 — 7 d 14
StAnz. 5/1982 S. 249

132

Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels

Beim Gemeindevorstand der Gemeinde Limeshain ist ein Dienstsiegel mit dem Aufdruck „Gemeinde Limeshain" Gemeindewappen Nr. 5 in Verlust geraten. Das Dienstsiegel wird hiermit für ungültig erklärt. Jede weitere Benutzung wird strafrechtlich verfolgt.

Darmstadt, 18. Januar 1982

Der Regierungspräsident
I 1 — 5 e 08/13 (E 84)
StAnz. 5/1982 S. 249

BUCHBESPRECHUNGEN

Interessenförderungspflicht der Innungen und Wettbewerbsrecht. Von Prof. Dr. Ludwig Fröhler, Dr. Joachim Kormann. Herausgegeben vom Handwerksrechtsinstitut München e. V. (Forschungsinstitut im Deutschen Handwerksinstitut). 1981, 97 S., DIN A 5. Gildeverlag, H.-G. Dobler GmbH, 3220 Alsfeld.

Die Organisationen des Handwerks fördern die Interessen ihrer Mitglieder, wobei der Beratung eine besondere Bedeutung zukommt. Hierbei stützen sich die Organisationen des Handwerks auf handwerksrechtliche Normen, in denen die gesetzlichen Aufgaben konkretisiert werden. Die Maßnahmen der Handwerksorganisationen gegenüber ihren Mitgliedern oder Dritten können in Konflikt geraten mit wettbewerbsrechtlichen Vorschriften — z. B. dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) sowie dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) —, so daß rechtlich und praktisch nicht unerhebliche Abgrenzungsfragen entstehen können.

Die Grauzone zwischen wettbewerbsrechtlich unzulässigem Verhalten und zulässiger Interessenvertretung ihrer Mitglieder versucht die vorliegende Arbeit aufzuhellen.

In Teil A werden die gesetzlichen Grundlagen kurz dargelegt, insbesondere werden die maßgeblichen Rechtsvorschriften (Handwerksrechtliche und wettbewerbsrechtliche Normen) zusammengestellt. Es schließt sich eine dogmatische Klärung des Verhältnisses der handwerksrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen Normen an, wobei die Gesamtproblematik am Beispiel der Innungen erörtert wird. In den nachfolgenden Abschnitten werden die Grenzen der Innungstätigkeit aus dem Handwerksorganisationsrecht und dem Wettbewerbsrecht abgeleitet. Insbesondere die für die Handwerksorganisationen wichtigeren Normen des GWB werden behandelt. Es folgt eine Darstellung der Rechtsfolgen bei Verstößen einer Innung.

Im Teil B werden die für die Praxis bedeutsamsten Bereiche untersucht, in denen Abgrenzungsschwierigkeiten auftreten. Hierbei werden ausgewählte Sachverhalte handwerks- und wettbewerbsrechtlichen Beurteilungen unterzogen. Die Abwägung zwischen Innungsaufgabe und Wettbewerbsrecht wird u. a. anhand der folgenden Einzelfragen dargestellt:

— die Empfehlung fester Richtpreise,
— die Empfehlung eines Kalkulationsschemas,
— die Empfehlung von Kalkulationssätzen,
— die Einführung von Kalkulationsbeispielen,
— die Empfehlung von Berechnungsgrundsätzen.

Erörtert werden weitere Hilfestellungen der Innung bei Einkauf und Verkauf, Normen- und Typenempfehlungen und sonstige Zusammenarbeit im Bereich der Produktion sowie Fragen gemeinsamer Ladenöffnungszeiten und Betriebsferien. Weitere wichtige Bereiche werden untersucht und die Rolle der Innung im Spannungsfeld zwischen handwerks- und wettbewerbsrechtlichen Normen aufgezeigt.

Das Buch stellt einen durchaus gelungenen Kompromiß in dem Versuch dar, Leitlinien für die Grenze zwischen den handwerks- und wettbewerbsrechtlichen Normen, die die Tätigkeiten der Innung berühren, zu entwickeln, ohne von der Vielfalt der Anwendungsbereiche zu abstrahieren.

Regierungsoberrat z. A. Dr. Herbert Hirschler

ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

1982 | MONTAG, 1. FEBRUAR 1982 | Nr. 5

Gerichtsangelegenheiten

364

VIII 154 — **Zulassung:** Herrn Peter Rachel, 6070 Langen, Riedstr. 7, habe ich die Zulassung als Rechtsbeistand auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts, des Handels- und Gesellschaftsrechts erteilt.

Das Auftreten in mündlicher Verhandlung vor Gericht wurde nicht gestattet.

6100 Darmstadt, 14. 10. 1981

Der Präsident des Landgerichts

365

371 aE — 1 668 — **Erlaubnisurkunde:** Die der Firma Frankfurter Inkasso GmbH, Große Friedberger Straße 23—27, 6000 Frankfurt am Main, am 10. 7. 1958 erteilte und am 4. 2. 1960, 23. 3. 1960, 15. 6. 1962, 1. 11. 1973, 28. 11. 1975, 8. 4. 1976, 15. 12. 1977, 30. 8. 1978 und 8. 4. 1981 erweiterte Erlaubnis für die außergerichtliche Einziehung von Forderungen einschließlich des Erwerbs von Forderungen zur Geltendmachung im eigenen Namen und auf eigene Rechnung wird wie folgt ergänzt:

Außer den zur Ausübung der Erlaubnis berechtigten Dr. Walter Röder, Heinz Paschke, Rolf Lantzsch, Klaus Ludwig Pantel, Helga Braun, Heinz Baranski, Rainer Wolf, Robert Bürner, Guido Golla, Michael Merl und Reiner Weinel ist nunmehr auch die Handlungsbevollmächtigte Ingrid Krause, Beethovenstr. 14, 6390 Usingen, zur Ausübung der Erlaubnis berechtigt.

6000 Frankfurt am Main, 12. 1. 1982

Der Präsident des Amtsgerichts

Güterrechtsregister

366

GR 466 — **Neueintragung** — 26. 1. 1982: Die Eheleute Erwin Gnass und Ruth Gnass geb. Backhaus, beide wohnhaft in 6320 Alsfeld, Paul-Ehrlich-Weg 4, haben durch Vertrag vom 21. Dezember 1981 Gütertrennung vereinbart.

6320 Alsfeld, 26. 1. 1982 **Amtsgericht**

367

GR 475 — **Neueintragung** — 19. 1. 1982: Ehegatten Kaufmann Harald Lühring und Fremdsprachenkorrespondentin Antonia geb. Bondarenko, beide in Bad Schwalbach 7. Durch notariellen Vertrag vom 25. März 1981 ist der gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft ausgeschlossen.

6208 Bad Schwalbach, 19. 1. 1982

Amtsgericht

368

GR 476 — **Neueintragung** — 19. 1. 1982: Ehegatten Maschinist Günther Roland Lein und Ingrid Angelika geb. Michel, beide 6209 Heidenrod 7. Durch notariellen Vertrag vom 2. Mai 1980 ist der gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft ausgeschlossen.

6208 Bad Schwalbach, 19. 1. 1982

Amtsgericht

369

GR 477 — **Neueintragung** — 19. 1. 1982: Ehegatten Klaus Christian Eismann und Marianne geb. Nicolin, beide Taunusstein 4. Durch notariellen Vertrag vom 2. Juni 1981 ist der gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft ausgeschlossen und Gütertrennung vereinbart.

6208 Bad Schwalbach, 19. 1. 1982

Amtsgericht

370

GR 479 — **Neueintragung** — 15. 12. 1981: Ehegatten Bankkaufmann Rolf Hans Grimm und Gabriele Hedwig Maria geb. Brier, beide 6209 Heidenrod 2. Durch notariellen Vertrag vom 21. Juli 1980 ist der gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft ausgeschlossen.

6208 Bad Schwalbach, 19. 1. 1982

Amtsgericht

371

GR 480 — **Neueintragung** — 19. 1. 1982: Ehegatten Landmaschinenmechaniker Manfred Schwenk und Friseuse Beate Schmidt-Schwenk geb. Schmidt, beide Hohenstein 6. Durch notariellen Vertrag vom 11. Juni 1980 ist der gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft ausgeschlossen und Gütertrennung vereinbart.

6208 Bad Schwalbach, 19. 1. 1982

Amtsgericht

372

GR 193 — **Neueintragung** — 15. 1. 1982: Die Eheleute Gärtnermeister Klaus Bettenhausen und Ulrike Meister-Bettenhausen geb. Meister, Steuerbevollmächtigte, beide wohnhaft in 3585 Neuental, Ziegenhainer Str. 18, haben durch notariellen Vertrag vom 17. Dezember 1981 Gütertrennung vereinbart.

3580 Fritzlar, 19. 1. 1982 **Amtsgericht**

373

5 GR 1632 — **Neueintragung** — 15. 1. 1982: Dr. med. Gerhard Thomas Hellmut Nieth und Dorothea Erika Nieth geb. Aha, beide in Künzell. Durch notariellen Vertrag vom 8. Dezember 1981 ist Gütertrennung vereinbart.

6400 Fulda, 18. 1. 1982 **Amtsgericht, Abt. 5**

374

GR 552 — **Neueintragung** — 19. 1. 1982: Fliesenleger Berthold Engelbert Geist, Freigericht, Ortsteil Horbach, Geiselbacher Str. 15, und Christa Irene geb. Remmel. Durch Vertrag vom 15. Dezember 1981 ist Gütertrennung vereinbart.

6460 Gelnhausen, 19. 1. 1982 **Amtsgericht**

375

GR 2444 — **Neueintragung** — 19. 1. 1982: Eheleute Melchert, Wilfried Franz, Student, und Ingeborg Lisa geb. Wittmer, Studentin, Linden. Gütertrennung durch Vertrag vom 21. August 1981.

GR 2445 — **Neueintragung** — 19. 1. 1982: Eheleute Rehbein, Michael, Maler- und Lackierergeselle, und Inge geb. Schneidmüller, Hausfrau, Grünberg 1, Theo-Koch-Str. 8. Durch Vertrag vom 17. November 1981 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2446 — **Neueintragung** — 20. 1. 1982: Eheleute Bernbeck, Ernst-Jürgen, Kriminalbeamter, 6301 Heuchelheim, Am Kahnplätzchen 6, und Wagner-Bernbeck, Heidrun geb. Wagner, Kauffrau, 6335 Lahnau 1, Haustädter Str. 1. Durch Vertrag vom 14. August 1981 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2447 — **Neueintragung** — 20. 1. 1982: Eheleute Thylmann, Wolfgang, Fahrlehrer, und Karin geb. Adam, Lehrerin, Lollar, Schloß Friedelhausen. Durch Vertrag vom 23. November 1981 ist Gütertrennung vereinbart.

6300 Gießen, 20. 1. 1982 **Amtsgericht**

376

GR 334 — **Neueintragung** — 21. 1. 1982: Hans-Günter Becker, Fliesenleger, und Ehefrau Ingeborg geb. Verhülsdonk, wohnhaft in 6255 Dornburg-Langendernbach, Mainzer Str. 34. Durch Ehevertrag vom 12. November 1981 ist Gütertrennung vereinbart.

6253 Hadamar, 21. 1. 1982 **Amtsgericht**

377

GR 335 — **Neueintragung** — 21. 1. 1982: Antonius van de Wiel, Kaufmann, und Ehefrau Ruzica geb. Rajić, wohnhaft in 6254 Elz, St.-Johannes-Ring 16. Durch Ehevertrag vom 18. Dezember 1980 ist Gütertrennung vereinbart.

6253 Hadamar, 21. 1. 1982 **Amtsgericht**

378

GR 336 — **Neueintragung** — 21. 1. 1982: Alfred Rudolf Niederkrome, Rentner, und Ehefrau Gisela Käthe geb. Kußin, wohnhaft in 6251 Waldbrunn 5, Waldstr. 10. Durch Ehevertrag vom 21. Dezember 1981 ist Gütertrennung vereinbart.

6253 Hadamar, 21. 1. 1982 **Amtsgericht**

379

GR 337 — **Neueintragung** — 26. 1. 1982: Dieter Schmidt, selbst. Heizungsbauer, und Ehefrau Birgit geb. Fibicher, wohnhaft in 6253 Hadamar-Niederhadamar, Mainzer Landstr. 29. Durch Ehevertrag vom 15. Oktober 1981 ist Gütertrennung vereinbart.

6253 Hadamar, 26. 1. 1982 **Amtsgericht**

380

41 GR 1984 — **Neueintragung** — 13. 1. 1982: Kaufmann Horst Barthelmeh und Christa geb. Spendier in Rodenbach haben durch Vertrag vom 24. November 1981 Gütertrennung vereinbart.

6450 Hanau, 13. 1. 1982 **Amtsgericht, Abt. 41**

381

GR 289 — **Neueintragung** — 13. 1. 1982: Eheleute Franz Werner Eschweiler, Steuerbevollmächtigter, und *Monika Helene* geb. Zöll, Kfm. Angestellte, beide in 6093 Flörsheim-Weilbach, Schulstr. 3. Durch Vertrag vom 23. Oktober 1981 ist Gütertrennung vereinbart.

6203 Hochheim am Main, 21. 1. 1982

Amtsgericht

382
GR 400 — **Neueintragung** — 16. 1. 1982: Eheleute Hans-Peter Friedrich, Rosenstr. Nr. 22, Hünstetten-Limbach, und Rosemarie geb. Hess, Pflasterwiese 16, Idstein-Walsdorf. Durch Ehevertrag vom 13. November 1981 ist Gütertrennung vereinbart.
6270 Idstein, 19. 1. 1982 **Amtsgericht**

383
7 GR 626 — **Neueintragung** — 21. 1. 1982: John Huston, geb. am 3. 2. 1956, und Rita Kunigunde Huston geb. Bender, geb. am 15. 2. 1957, beide Klosterstr. 9 in 6250 Limburg-Ahlbach. Durch notariellen Vertrag vom 16. Dezember 1981 ist Gütertrennung gem. § 1414 BGB vereinbart.
6250 Limburg a. d. Lahn, 21. 1. 1982
Amtsgericht

384
GR 254 — **Neueintragung** — 14. 1. 1982: Chemo-Techniker Adelbert Albrecht und Anneliese Albrecht geb. Wicke, Wiesenrain 2 in 6445 Alheim-Heinebach. Durch Vertrag vom 26. Februar 1981 ist Gütertrennung vereinbart.
6442 Rotenburg a. d. Fulda, 14. 1. 1982
Amtsgericht

385
GR 942 — **Neueintragung** — 13. 1. 1982: Eheleute Feinmechaniker Klaus Schreier und Nachrichtenmechanikerin Karin Schreier geb. Rauber, 6337 Leun. Durch notariellen Vertrag des Notars Otto Klier in Wetzlar vom 30. November 1981 — Urkundenrolle Nr. 760/1981 — ist Gütertrennung vereinbart.
6330 Wetzlar, 25. 1. 1982 **Amtsgericht**

386
GR 213 — **Neueintragung** — 11. 1. 1982: Die Eheleute Karl Ernst Boddin und Christel Boddin geb. Lehmann haben durch Vertrag vom 14. November 1981 Gütertrennung vereinbart.
3549 Wolfhagen, 21. 1. 1982 **Amtsgericht**

Vereinsregister

387
VR 384 — **Neueintragung** — 20. 1. 1982: Rassegeflügelzuchtverein Taunusstein und Umgebung mit dem Sitz in Taunusstein 2.
6208 Bad Schwalbach, 20. 1. 1982
Amtsgericht

388
VR 385 — **Neueintragung** — 25. 1. 1982: Country und Western Club Stone Valley mit dem Sitz in Bad Schwalbach.
6208 Bad Schwalbach, 25. 1. 1982
Amtsgericht

389
VR 162 — **Neueintragung** — 21. 1. 1982: Reiterkreis Rainmühle; Sitz: Butzbach Stadtteil Griedel.
6308 Butzbach, 21. 1. 1982 **Amtsgericht**

390
8 VR 548 — **Neueintragung** — 22. 1. 1982: Arbeitskreis Gesundheit; Sitz: Schaafheim.
6110 Dieburg, 22. 1. 1982 **Amtsgericht**

391
8 VR 549 — **Neueintragung** — 22. 1. 1982: Schachclub 1950 Eppertshausen; Sitz: Eppertshausen.
6110 Dieburg, 22. 1. 1982 **Amtsgericht**

392
VR 313 — **Neueintragung** — 22. 12. 1981: Bachforelle Lindenfels, 6145 Lindenfels.
6149 Fürth (Odw.), 7. 1. 1982 **Amtsgericht**

393
VR 314 — **Neueintragung** — 30. 11. 1981: Förderverein für die ökumenische Sozialstation Fürth-Rimbach, 6149 Fürth (Odw.).
6149 Fürth (Odw.), 11. 1. 1982 **Amtsgericht**

394
VR 315 — **Neueintragung** — 27. 11. 1981: Angelsportverein Petri Heil Neckarsteinach, 6901 Neckarsteinach.
6149 Fürth (Odw.), 11. 1. 1982 **Amtsgericht**

395
VR 316 — **Neueintragung** — 7. 12. 1981: Männergesangverein „Liederkranz" 1892, Unter-Flockenbach, 6941 Gorxheimertal-Unter-Flockenbach.
6149 Fürth (Odw.), 14. 1. 1982 **Amtsgericht**

396
VR 545 — **Neueintragung** — 13. 1. 1982: Verein zur Förderung und Unterstützung der Krankenpflegestationen in Biebergemünd unter der Trägerschaft des Caritas-Verbandes der Diözese Fulda und des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Gelnhausen eingetragener Verein in Biebergemünd.
6450 Gelnhausen, 13. 1. 1982 **Amtsgericht**

397
VR 270 — **Neueintragung** — 19. 1. 1982: Fanfarenzug 1971 e. V.; Sitz: Hofgeismar.
VR 271 — **Neueintragung** — 19. 1. 1982: Tennisverein Reinhardshagen e. V.; Sitz: Reinhardshagen.
3520 Hofgeismar, 19. 1. 1982 **Amtsgericht**

398
VR 312 — **Neueintragung** — 30. 12. 1981: Verein zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs — Verbraucherschutzberatung —, Sitz: Bebra.
6442 Rotenburg a. d. Fulda, 30. 12. 1981
Amtsgericht

399
VR 313 — **Neueintragung** — 30. 12. 1981: Reitverein Bebra, Sitz: Bebra.
6442 Rotenburg a. d. Fulda, 30. 12. 1981
Amtsgericht

400
VR 314 — **Neueintragung** — 18. 1. 1982: Tennisverein Ronshausen, Sitz: Ronshausen.
6442 Rotenburg a. d. Fulda, 18. 1. 1982
Amtsgericht

401
VR 294 — **Neueintragung** — 26. 1. 1982: Musikverein 1970 Oberzell eingetragener Verein. Sitz des Vereins ist 6492 Sinntal-Oberzell.
6490 Schlüchtern, 26. 1. 1982 **Amtsgericht**

402
VR 1010 — **Neueintragung** — 5. 1. 1982: Der Verein „Verein für Gartenbau, Landschaftspflege und Vogelschutz Albshausen" in 6336 Solms Stadtteil Albshausen ist heute unter Nr. 1010 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Wetzlar eingetragen worden. Die Satzung ist am 7. November 1981 errichtet.
6330 Wetzlar, 25. 1. 1982 **Amtsgericht**

Liquidationen

403
Der Verein „Aktionsgemeinschaft Opernhaus Frankfurt am Main" e. V., Frankfurt am Main, ist aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, sich bei ihm zu melden.
6000 Frankfurt am Main, 22. 1. 1982
Die Liquidatoren
Fritz Dietz
Heinz Eichenauer
Oberlindau 15
6000 Frankfurt am Main

Vergleiche — Konkurse

404
6 VN 1/81 — **Beschluß:** In dem Vergleichsantragsverfahren der **Dr. Rebholz Akupunktur GmbH**, eingetragen unter HRB 2614 bei dem Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, gesetzlich vertreten durch ihren Geschäftsführer, den Arzt Dr. Erich Rebholz, Bad Homburg v. d. Höhe, Friedberger Str. 73a, vorläufiger Verwalter: Rechtsanwalt und Dipl.-Kaufmann Ulrich Kneller, 6457 Maintal 2, Goethestr. 144—150, wird der Vergleichsantrag als unzulässig abgewiesen. Die Bestellung des vorläufigen Verwalters sowie das am 1. 12. 1981 verhängte einstweilige Verfügungsverbot werden **aufgehoben**.
6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 18. 1. 1982
Amtsgericht

405
4 N 28/80: Im Konkursverfahren über das Vermögen der **Helga Kreißl geb. Herbinger, Einhausen**, ist besonderer Prüfungstermin bestimmt auf Mittwoch, den 3. März 1982, 11.15 Uhr, vor dem Amtsgericht in Bensheim, Wilhelmstr. 26, Zimmer 203.
6140 Bensheim, 18. 1. 1982 **Amtsgericht**

406
4 N 4/81: Im Konkursverfahren über das Vermögen der **Strauss & Milardovic Architektur- und Baugesellschaft mbH, Bensheim**, ist besonderer Prüfungstermin bestimmt auf Mittwoch, den 3. März 1982, 11.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Bensheim, Wilhelmstr. 26, Zimmer 203.
6140 Bensheim, 18. 1. 1982 **Amtsgericht**

407
4 N 27/81: Im Konkursverfahren über das Vermögen der **Gärtner-Bau GmbH, Lorsch**, ist der Eröffnungsbeschluß vom 7. Januar 1982 gem. § 319 ZPO wie folgt berichtigt: Der allgemeine Prüfungstermin findet am Mittwoch, dem 12. Mai 1982, 8.30 Uhr, statt.
6140 Bensheim, 20. 1. 1982 **Amtsgericht**

408
3 N 7/82: Über das Vermögen des Kaufmanns **Bernd Zippel, Niederhoner Str. 20, 3440 Eschwege, Gesellschafter der Firma Waltraud Zippel OHG und Inhaber der nicht eingetragenen Firma „Spezialitäten-Versand Bernd Zippel"** wird heute, am 20. Januar 1982, 11.00 Uhr, Konkurs eröffnet.
Konkursverwalter: Steuerbevollmächtigter Rolf Herrmann, Reichensächser Str. Nr. 17a, 3440 Eschwege.
Konkursforderungen sind bis zum 26. Februar 1982, zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag, bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO und Prüfungstermin am 10. März 1982, 14.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Eschwege, Bahnhofstr. 30, Zimmer 121.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 15. Februar 1982.

3440 Eschwege, 20. 1. 1982 **Amtsgericht**

409

81 N 433/78: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Paul Junior Bauausführungen Kommanditgesellschaft, Lärchenstr. 80, 6230 Frankfurt am Main 80**, vertreten durch ihre persönlich haftende Gesellschafterin, Junior Verwaltungsgesellschaft mbH, daselbst, soll die Schlußverteilung erfolgen.

Hierfür stehen insgesamt 106 161,02 DM zur Verfügung, wovon noch die Kosten des Verfahrens abgehen. Die bevorrechtigten Forderungen belaufen sich auf insgesamt 510 406,22 DM. Die nicht bevorrechtigten Forderungen betragen 651 071,50 DM.

Das Schlußverzeichnis liegt auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts in Frankfurt am Main offen.

6000 Frankfurt am Main, 19. 1. 1982

Der Konkursverwalter
Jörg H. Schweitzer
Rechtsanwalt

410

N 1/82: Über das Vermögen der **Firma ORO-Werk Fritz Jung KG, Rosbach 1**, ist am 19. Januar 1982, 12.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Manfred Hermes, Reinhardstr. 3, 6350 Bad Nauheim.

Konkursforderungen sind bis zum 15. April 1982 dem Gericht in zwei Stücken anzumelden. Vertreter von Gläubigern haben Vollmacht mit einzureichen oder diese im Termin vorzulegen.

Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls die in den §§ 132, 134 und 137 KO bezeichneten Gegenstände ist der 3. März 1982, 14.00 Uhr, und Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen der 12. Mai 1982, 14.00 Uhr, Amtsgericht Friedberg (Hessen), Homburger Str. 18, Erdgeschoß, Zimmer 32.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache gesonderte Befriedigung verlangt, bis zum 24. Februar 1982 anzeigen.

6360 Friedberg (Hessen), 20. 1. 1982

Amtsgericht

411

7 N 3/82 — **Beschluß:** Über das Vermögen der **Firma Fenestra Fensterbau GmbH, Gudensberg**, vertreten durch den Geschäftsführer Oskar Vogt in Kassel, wird heute, am 21. Januar 1982, 8.30 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da die Schuldnerin infolge Zahlungsunfähigkeit am 21. Dezember 1981 ihre Zahlungen eingestellt und die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt hat.

Zum Konkursverwalter wird Rechtsanwalt Bechmann, Brüder-Grimm-Platz 4, 3500 Kassel, ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 19. Februar 1982 bei dem Gericht in zwei Stücken anzumelden. Vertreter von Gläubigern haben ihre Vollmacht mit einzureichen oder diese spätestens im Termin vorzulegen.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Konkursverwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses auf 26. Februar 1982, 9.00 Uhr, Raum 15, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf 19. März 1982, 9.00 Uhr, Raum 15, vor dem Amtsgericht Fritzlar, Schladenweg 1, Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulden, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin auszuhändigen oder zu leisten.

Ihnen wird ferner die Verpflichtung auferlegt, den Besitz der Sache und die Forderung, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 19. Februar 1982 anzuzeigen.

Die Post- und Telegrafensperre wird angeordnet; sie erstreckt sich nicht auf Sendungen der Gerichte, der Staatsanwaltschaften oder des Konkursverwalters.

Als Hinterlegungsstelle wird gem. § 129 Abs. 2 KO das Amtsgericht Fritzlar bestimmt.

3580 Fritzlar, 21. 1. 1982 **Amtsgericht**

412

5 N 11/73: Das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des **Kaufmanns Gerhard R. Schmidt, Moltkestr. 33, 6400 Fulda**, Inhaber der handelsgerichtlich eingetragenen **Firma Gerus Kartonagen, Moltkestr. 33, 6400 Fulda**, ist nach abgehaltenem Schlußtermin **aufgehoben**. Die Auslagen der Ausschußmitglieder sind auf 89,60 DM, ihre Vergütung ist auf 915,— DM festgesetzt.

6400 Fulda, 15. 1. 1982 **Amtsgericht**

413

42 N 73/81 — **Beschluß:** Über den Nachlaß des Bautechnikers **Rolf Mühlig**, verstorben am 14. 10. 1979, **zuletzt wohnhaft gewesen in Biebertal**, ist am 18. Januar 1982, 11.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Rainer Weiß, Beethovenstr. 30, 6301 Linden-Leihgestern, Tel.: (0 64 03) 6 25 26.

Konkursforderungen sind bis zum 16. März 1982 dem Gericht in zwei Stücken anzumelden. Vertreter von Gläubigern haben Vollmacht mit einzureichen oder diese im Termin vorzulegen. Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls die in den §§ 132, 134 und 137 KO bezeichneten Gegenstände ist der 25. Februar 1982, 11.00 Uhr, und Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen der 25. März 1982, 8.00 Uhr, Amtsgericht Gießen, Gutfleischstr. 1, Zimmer 205.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, bis zum 5. Februar 1982 anzeigen.

6300 Gießen, 18. 1. 1982 **Amtsgericht**

414

42 N 74/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Zimmer-Guß GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Lahnstr. 160, 6300 Gießen/Margaretenhütte**, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin Firma Wilhelm-Zimmer-Guß Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Gießen, diese vertreten durch die Geschäftsführer Erich Sack, Linden-Leihgestern, und Klaus Engmann, Gießen-Petersweiher, wird die Tagesordnung im Termin am 11. Februar 1982 um folgenden Punkt erweitert: Anhörung der Gläubiger zur Frage der Einstellung des Verfahrens mangels Masse.

6300 Gießen, 25. 1. 1982 **Amtsgericht**

415

24 N 26/77: Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Bauunion GmbH & Co. KG, Bischofsheim**, gesetzlich vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin Bauunion GmbH in Rüsselsheim, diese gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer Hans Rodenheber und Adam Enders in Rüsselsheim, wird mangels Masse gemäß § 204 Konkursordnung **eingestellt**.

6080 Groß-Gerau, 19. 1. 1982 **Amtsgericht**

416

24 N 25/81: Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Fliesen Knauf GmbH**, vertreten durch die Geschäftsführerin Ingrid Knauf, Sudetenstr. 23, 6080 Groß-Gerau, wird mangels Masse gemäß § 204 Konkursordnung **eingestellt**.

6080 Groß-Gerau, 19. 1. 1982 **Amtsgericht**

417

24 N 56/81 — **Beschluß:** Über das Vermögen des **Johannes Raab, In der Hochstadt 18, 6086 Riedstadt-Wolfskehlen**, wird heute, am 25. Januar 1982, 16.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Diplom-Volkswirt Gerd Funcke, Uferstr. 39, 6500 Mainz.

Die Postsperre wird angeordnet. Anmeldefrist bis 15. April 1982.

Erste Gläubigerversammlung am Dienstag, dem 2. März 1982, 10.30 Uhr, Prüfungstermin am Dienstag, dem 8. Juni 1982, 10.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Groß-Gerau, Arbeitsamtsgebäude, Oppenheimer Str. 4, Sitzungssaal.

6080 Groß-Gerau, 26. 1. 1982 **Amtsgericht**

418

42 N 186/81: Über das Vermögen der **Firma „Frankburger" Frankfurter Würstchen und Hamburger Herstellungsbetrieb GmbH, Krämerstr. 22, 6450 Hanau am Main**, Notgeschäftsführer: Herr Bodo Schäfer, Nördliche Ringstr. 117, 6070 Langen, wird heute, am 20. Januar 1982, 12.00 Uhr, Konkurs eröffnet, da die Schuldnerin überschuldet ist.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Wolfgang Petzold, Langendiebacher Str. 43—45, 6455 Erlensee.

Konkursforderungen sind bis zum 18. Februar 1982 beim Gericht zweifach anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände: 25. Februar 1982, 9.30 Uhr, und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: 25. März 1982, 9.30 Uhr, vor dem Amtsgericht in 6450 Hanau am Main, Nußallee 17, 1. Stock, Zimmer 161 B.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 18. Februar 1982 anzeigen.

6450 Hanau, 20. 1. 1982 **Amtsgericht, Abt. 42**

419

2 N 1/82 — **Beschluß:** Über das Vermögen der Unternehmerin **Roswitha Görtler-Sänger geb. Sänger, Schartenburgstr. 9,**

3527 Calden-Ehrsten, ist am 15. Januar 1982, 12.00 Uhr, Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Werner Gernhardt, Hottejanstr. 25, 3520 Hofgeismar. Konkursforderungen sind bis zum 18. Februar 1982 beim Gericht in zwei Stücken anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134, 137 KO bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung angemeldeter Forderungen: 26. Februar 1982, 10.00 Uhr, im Amtsgericht, 3520 Hofgeismar, Friedrich-Pfaff-Str. 8, Saal 26. Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner aushändigen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 18. Februar 1982 einzeigen.
3520 Hofgeismar, 18. 1. 1982 **Amtsgericht**

420

65 N 48/80: In dem Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des Druckereibesitzers **Rainer Neumeister, Kassel, Riedwiesen 55, Inhaber der Druckerei Neumeister** (HRA 7356), ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf Mittwoch, 17. Februar 1982, 12.00 Uhr, Raum 083 (023) (Sockelgeschoß), vor dem Amtsgericht in Kassel, Frankfurter Str. 9.
3500 Kassel, 7. 1. 1982 **Amtsgericht, Abt. 65**

421

65 N 76/80: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Peter-Ingo Kentner, Veckerhagener Str. 116a, 3501 Fuldatal, Inhaber der handelsgerichtlich nicht eingetragenen Firma Kentner-Leuchten, Waldauer Fußweg 2, 3500 Kassel,** ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf den 23. März 1982, 8.30 Uhr, Raum 083, Sockelgeschoß, im Gerichtsgebäude Frankfurter Str. 9, 3500 Kassel.
3500 Kassel, 14. 1. 1982 **Amtsgericht**

422

65 N 3/82: Über den Nachlaß des am 4. 8. 1981 in Kiel verstorbenen Steuerbevollmächtigten **Friedemann Thankmar Oswin Karl Jahn,** geb. am 6. 2. 1927, zuletzt wohnhaft gewesen in Kassel, Kantstr. 12, ist am 22. Januar 1982, 8.30 Uhr, Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Frank Ziegler, Untere Königsstr. 71, 3500 Kassel. Konkursforderungen sind bis zum 31. März 1982 beim Gericht (zweifach) anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände: 9. März 1982, 11.00 Uhr, und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: 21. April 1982, 11.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Kassel, Frankfurter Str. 9, Zimmer 083 (Untergeschoß). Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 6. März 1982 anzeigen.
3500 Kassel, 22. 1. 1982 **Amtsgericht, Abt. 65**

423

9 VN 1/82 — **Beschluß:** Die **Firma Vario-Werke Dichmann GmbH, Kelkheim/Taunus, Hauptstr. 15,** vertreten durch den Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Walter Dichmann, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Königstein im Taunus unter HRB 2219, hat am 25. Januar 1982 die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses gemäß § 1 der Vergleichsordnung beantragt.

Gemäß §§ 12, 59 der Vergleichsordnung wird heute, 13.45 Uhr, gegen die Antragstellerin ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen.

Der Antragstellerin wird allgemein verboten, Gegenstände ihres Vermögens zu veräußern oder über sie sonst zu verfügen. Unter dieses Verbot fällt auch die Einziehung von Außenständen.

Für den Fall der Bestellung eines vorläufigen Verwalters sind von den Schuldnern der Antragstellerin Außenstände bei Fälligkeit sofort an den vorläufigen Verwalter zu entrichten.
6240 Königstein im Taunus, 25. 1. 1982
Amtsgericht, Abt. 9

424

7 N 23/74: Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma „Fischspezi" Hollmann und Co. Offene Handelsgesellschaft in Limburg a. d. Lahn,** ist gemäß § 204 KO **eingestellt.** Festgesetzt sind: Vergütung des Verwalters 11 500,— DM, seine Auslagen 1 000,— DM, hinzu kommen gesetzliche Mehrwertsteuer bzw. Ausgleich; Vergütung der Ausschußmitglieder 960,— DM, ihre Auslagen auf 71,88 DM.
6250 Limburg a. d. Lahn, 18. 1. 1982
Amtsgericht

425

81 N 451/76: In dem Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen der **Firma Main-Taunus-Stahlhandel KG, Silostr. 67, 6230 Frankfurt am Main-Höchst,** Az.: 81 N 451/76 Amtsgericht Frankfurt am Main, soll die Schlußverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 587 841,78 Deutsche Mark, wozu die aufgelaufenen Zinsen treten. Dagegen gehen ab das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters, die Vergütung der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses sowie die noch nicht erhobenen Gerichtskosten. Zu berücksichtigen sind 13 173,67 DM bevorrechtigte und 1 431 803,61 DM nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Gerichtsstr., 6000 Frankfurt am Main, auf.
6457 Maintal II, 19. 1. 1982
Der Konkursverwalter
Dipl.-Kfm. Ulrich Kneller
Rechtsanwalt

426

7 N 20/79: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Wilhelm Gräser, Handels- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung,** Geschäftsführer Heizungsbauer und Installateurmeister Hermann Gräser, Pilgrimstein Nr. 8, 3550 Marburg, wird der Schlußtermin auf Donnerstag, 11. März 1982, 9.00 Uhr, Amtsgericht Marburg, Universitätsstr. 48, I. Stock, Zimmer 157, bestimmt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 958,50 DM festgesetzt.
3550 Marburg, 15. 1. 1982
Amtsgericht, Abt. 7

427

7 N 122/81: In der Konkursantragssache der **Firma BAMOS Baumontage-Rohrleitungs-Service GmbH, zuletzt Darmstädter Str. 24, 6050 Offenbach am Main,** gesetzlich vertreten durch ihren Geschäftsführer Zivadin Popovic, Odenwaldring 1, 6050 Offenbach am Main, wird heute, um 15.30 Uhr, der Schuldnerin verboten, Gegenstände des Vermögens zu veräußern oder zu belasten (allgemeines Veräußerungsverbot). Unter dieses Verbot fällt auch die Einziehung von Außenständen.
6050 Offenbach am Main, 18. 1. 1982
Amtsgericht

428

7 N 188/81: Über das Vermögen der **Firma Claus GmbH, Hermannstr. 50, 6078 Neu-Isenburg,** gesetzlich vertreten durch ihre Geschäftsführer Kaufmann Bert Claus, Carl-Ulrich-Str. 151, Kaufmann Horst Claus, Hermannstr. 50, Kaufmann Dieter Siebenborn, Hermannstr. 52, alle 6078 Neu-Isenburg, wird heute, am 18. Januar 1982, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Herr Karl Polkin, Frankfurter Str. 61, 6050 Offenbach am Main.

Konkursforderungen sind bis 26. Februar 1982 bei Gericht in doppelter Ausfertigung und mit den bis zum Tage der Konkurseröffnung ausgerechneten Zinsen anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134, 137 KO bezeichneten Gegenstände: 1. März 1982, 10.00 Uhr, und Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen: 30. März 1982, 10.30 Uhr, jeweils vor dem Amtsgericht, Geb. D, Luisenstr. 16, Saal 824.

Offener Arrest und Anzeigepflicht bis 26. Februar 1982.
6050 Offenbach am Main, 18. 1. 1982
Amtsgericht

429

7 N 2/82: In der Konkursantragssache der **Firma Trend Wohnbedarf und Galerie Handels- und Vertriebsgesellschaft mbH, Strahlenberger Str. 125, 6050 Offenbach am Main,** gesetzlich vertreten durch ihren Geschäftsführer Klaus Emil Heida, An der Lettkaut 6, 6072 Dreieich, wird heute, um 15.45 Uhr, der Schuldnerin verboten, Gegenstände des Vermögens zu veräußern oder zu belasten (allgemeines Veräußerungsverbot). Unter dieses Verbot fällt auch die Einziehung von Außenständen.
6050 Offenbach am Main, 20. 1. 1982
Amtsgericht

430

3 N 13/73: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Fromme Förderanlagen GmbH, Wetzlar,** ist Versammlung der Gläubiger zwecks Anhörung anberaumt auf Mittwoch, den 24. Februar 1982, 11.00 Uhr, Zimmer 208, im Amtsgericht Wetzlar.

Tagesordnung: 1. Antrag des Konkursverwalters Hofmann auf Vergütungsfestsetzung; 2. Festsetzung der Vergütung von Gläubigerausschußmitgliedern; 3. Einstellung des Verfahrens mangels Masse; 4. evtl. Abnahme der Schlußrechnungen der Konkursverwalter Rechtsanwalt Gerhardt und Steuerberater Hofmann.

Die Vergütungen der Gläubigerausschußmitglieder ist festgesetzt auf: bezüglich Mitglied Schäfer 2 780,— DM; Mitglied Büscher 2 600,— DM; Mitglied Euler 2 120,— DM; Mitglied Braun 3 260,— DM; Mitglied Otto 2 530,— DM.

Die Schlußrechnungen der Konkursverwalter Rechtsanwalt Gerhardt und Steuerberater Hofmann liegen zur Einsichtsnahme bei der Geschäftsstelle des Gerichts offen.

6330 Wetzlar, 25. 1. 1982 **Amtsgericht**

431

62 N 64/72 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Lederring GmbH, früher Mainz-Kastel, Wiesbadener Str. 59—67**, wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und Schlußtermin auf Mittwoch, den 10. März 1982, 9.00 Uhr, Zimmer 243, vor dem Amtsgericht Wiesbaden bestimmt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, zur Anhörung der Gläubiger zur Erstattung der Auslagen und Festsetzung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses sowie zur Prüfung evtl. nachträglich angemeldeter Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 143 000,— DM nebst 6,5 Prozent Mehrwertsteuer, die zu erstattenden Auslagen werden auf 5 000,— DM festgesetzt.

6200 Wiesbaden, 18. 1. 1982

Amtsgericht, Abt. 62

432

62 N 76/80 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Ingenieurs **Kurt Otto Emil Wolff, zuletzt wohnhaft Wiesbaden, Kapellenstr. 73**, wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und Schlußtermin auf Mittwoch, den 3. März 1982, 9.00 Uhr, Zimmer 243, vor dem Amtsgericht Wiesbaden bestimmt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Prüfung evtl. nachträglich angemeldeter Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 4 000,— DM nebst 6,5 Prozent Mehrwertsteuer, die zu erstattenden Auslagen werden auf 150,— DM festgesetzt.

6200 Wiesbaden, 19. 1. 1982

Amtsgericht, Abt. 62

433

62 N 4/82: Über das Vermögen des Kaufmanns **Bernd Rietzler, Wiesbaden-Sonnenberg, Steckengartenstr. 6**, wird heute, am 19. Januar 1982, um 10.25 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Georg Frhr. Grote, Rheinstr. 59, 6200 Wiesbaden.

Anmeldungen der Konkursforderungen sind doppelt bis 22. Februar 1982 einzureichen.

Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 10. März 1982, 14.00 Uhr, Zimmer 243.

6200 Wiesbaden, 19. 1. 1982

Amtsgericht, Abt. 62

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

434

K 29/80: Die im Grundbuch von Bernsfeld, Bezirk Alsfeld, Band 12, Blatt 484, eingetragenen Grundstücke

Gemarkung Bernsfeld, Flur 3, Flurstück Nr. 69, Grünland, Das Hoffeld, Größe 48,43 Ar,

Flur 1, Nr. 134, Hof- und Gebäudefläche, Homberger Str. 6, Größe 7,38 Ar,

sollen am Freitag, dem 2. April 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Alsfeld, Amthof 12, Zimmer 17, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 6. 1980 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Norbert Schäffer, Homberger Straße 6, Mücke-Bernsfeld.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für Flur 3, Nr. 69, auf 4 843,— DM,
für Flur 1, Nr. 134, auf 110 856,— DM.

Der Gesamtwert der Grundstücke beträgt 115 699,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6320 Alsfeld, 7. 1. 1982 **Amtsgericht**

435

K 48/80: Das im Grundbuch von Grebenau, Bezirk Alsfeld, Band 16, Blatt 663, eingetragene Grundstück

Gemarkung Grebenau, Flur 1, Flurstück Nr. 86, Hof- und Gebäudefläche, Alsfelder Str. 29, Größe 2,84 Ar,

soll am Freitag, dem 2. April 1982, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Alsfeld, Amthof Nr. 12, Zimmer 17, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 9. 10. 1980 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Elli Groß geb. Lehmann, Homberger Str. Nr. 170, Bad Hersfeld.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 76 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6320 Alsfeld, 15. 1. 1982 **Amtsgericht**

436

6 K 24/81 — Beschluß: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bad Homburg v. d. Höhe, Gemarkung Bad Homburg, Band 104, Blatt 3371,

lfd. Nr. 2, Flur 20, Flurstück 95/8, Hofraum, Siemensstraße, Größe 6,60 Ar (bebaut mit Wohnhaus, Laden und Büro, Zwischenbau),

lfd. Nr. 3, Flur 20, Flurstück 95/7, Bauplatz, Industriegelände, Größe 10,07 Ar (bebaut mit Werkhalle, offener Halle, Zwischenbau),

lfd. Nr. 6, Flur 20, Flurstück 95/10, Gartenland, Siemensstraße 17, Größe 6,28 Ar,

soll am Mittwoch, dem 7. April 1982, 9.00 Uhr, Saal 2, 1. Obergeschoß, im Gerichtsgebäude Auf der Steinkaut 10—12, Bad Homburg v. d. Höhe, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 15. 7. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Anna Luise Lang geb. Springer, geb. 30. 6. 1907, Siemensstraße 17—19, Bad Homburg v. d. Höhe.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für Grundstück Nr. 2 auf 300 000,— DM,
für Grundstück Nr. 3 auf 310 000,— DM,
für Grundstück Nr. 6 auf 10 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 11. 1. 1982

Amtsgericht

437

K 45/81 — **Beschluß:** Das im Grundbuch von Obergladbach, Band 22, Blatt 634, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Obergladbach, Flur 3, Flurstück 12, Ackerland, Seifer Berg, Größe 26,80 Ar,

soll am 2. April 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Schwalbach, Am Kurpark 12, Saal 10, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 26. 8. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Frau Katharina Weber geb. Wetzel, Mainz-Finthen, — Miteigentümerin zur Hälfte —,

b) dieselbe und Frau Katharina Margareta gen. Margit Koch geb. Wetzel, Mainz, Miteigentümer, — zur Hälfte in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 2 680,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6208 Bad Schwalbach, 11. 1. 1982

Amtsgericht

438

8 K 51/81: Der im Grundbuch von Groß-Karben, Band 75, Blatt 2963, eingetragene ideelle ein Sechstel Anteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Groß-Karben, Flur 3, Flurstück 22, Ackerland, Die lange Gewann, Größe 122,43 Ar,

soll am 2. April 1982, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Vilbel, Frankfurter Str. Nr. 132, Zimmer 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 3. 9. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks) hinsichtlich des zu versteigernden ein Sechstel Anteils:

Lothar Fuchs, Nieder-Wöllstädter Str. Nr. 20a, 6367 Karben 5.

Der Wert des ein Sechstel Grundstücksanteils ist nach § 74a ZVG festgesetzt worden auf 61 215,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6368 Bad Vilbel 1, 1. 12. 1981 **Amtsgericht**

439

61 K 278/76: Das im Grundbuch von Weiterstadt, Band 57, Blatt 2794, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Weiterstadt, Flur Nr. 1, Flurstück 824/1, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstr. 66, Größe 3,41 Ar,

soll am Donnerstag, dem 1. April 1982, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Mathildenplatz 12, Zimmer 418, Erdge-

schoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 23. 11. 1976 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Dieter Hahn, Kraftfahrer in Weiterstadt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 13. 1. 1982

Amtsgericht, Abt. 61

440

61 K 30/81: Das im Grundbuch von Erzhausen, Band 83, Blatt 3377, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 37, Gemarkung Erzhausen, Flur Nr. 2, Flurstück 158/6, Hof- und Gebäudefläche, Bahnstr. 169, Größe 56,28 Ar,

Gemarkung Erzhausen, Flur 2, Flurstück Nr. 631/4, daselbst, Größe 1,91 Ar,

soll am 14. April 1982, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Mathildenplatz Nr. 12, Saal 418, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 1. 4. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Konrad Deußer I. in Erzhausen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 8. 1. 1982

Amtsgericht, Abt. 61

441

61 K 33/81: Das im Grundbuch von Braunshardt, Band 39, Blatt 1949, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 3, Gemarkung Braunshardt, Flur 1, Flurstück 179/8, Hof- und Gebäudefläche, Am Kirchpfad 35, Größe 2,24 Ar,

Gemarkung Braunshardt, Flur 1, Flurstück 179/7, Hof- und Gebäudefläche, Am Kirchpfad 35 A, Größe 3,11 Ar,

soll am 26. April 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Mathildenplatz Nr. 12, Saal 504, I. Stock, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 4. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Elektromonteur Heinz Heß, Braunshardt, — zur Hälfte —,

b) Willi Heß, daselbst,

c) Harald Heß, daselbst,

d) Barbara Heß, daselbst,

zu b) bis d) in Erbengemeinschaft, — zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 13. 1. 1982

Amtsgericht, Abt. 61

442

61 K 92/81: Das im Grundbuch von Nieder-Ramstadt, Band 67, Blatt 2943, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nieder-Ramstadt, Flur 1, Flurstück 1188, Hof- und Gebäudefläche, Eberstädter Str. 22 A, Größe 3,51 Ar,

soll am 19. April 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Mathildenplatz Nr. 12, Saal 504, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 24. 9. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Architekt Dipl.-Ing. Heinz Flache, Darmstadt-Eberstadt,

b) Architekt Dipl.-Ing. Manfred Hansen, Darmstadt-Eberstadt,

— je zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 13. 1. 1982

Amtsgericht, Abt. 61

443

8 K 22/81: Die im Grundbuch von Dillenburg, Band 91, Blatt 3103, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, Flur 20, Flurstück 128, Hof- und Gebäudefläche, Hintergasse 13, Größe 0,34 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 20, Flurstück 130, Gebäudefläche, daselbst, Größe 0,36 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 20, Flurstück 129, Hof- und Gebäudefläche, Hintergasse, Größe 0,28 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 20, Flurstück 131/2, desgleichen, Größe 0,23 Ar,

lfd. Nr. 7, Flur 20, Flurstück 131/3, desgleichen, Größe 0,02 Ar,

lfd. Nr. 8, Flur 20, Flurstück 131/4, desgleichen, Größe 0,02 Ar,

lfd. Nr. 8, Flur 20, Flurstück 141/4, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstr. 25, Größe 0,07 Ar,

Flur 20, Flurstück 141/2, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstr. 23, Größe 0,86 Ar,

sollen am Montag, dem 22. März 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Dillenburg, Wilhelmstr. 7, Zimmer 18, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 30. 3. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Hans Georg Eckstein, geb. am 4. 6. 1949, Dillenburg, Hauptstr. 23.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

f. Fl. 20, Flurst. 128,	auf	21 070,— DM,
f. Fl. 20, Flurst. 130,	auf	22 310,— DM,
f. Fl. 20, Flurst. 129,	auf	17 353,— DM,
f. Fl. 20, Flurst. 131/2,	auf	75 803,25 DM,
f. Fl. 20, Flurst. 131/3,	auf	2 039,40 DM,
f. Fl. 20, Flurst. 131/4,	auf	1 239,35 DM.
f. Fl. 20, Flurst. 141/1,	auf	1 295,— DM,
f. Fl. 20, Flurst. 141/2,	auf	229 079,20 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6340 Dillenburg, 30. 12. 1981 **Amtsgericht**

444

8 K 72/81: Das im Grundbuch von Manderbach, Band 26, Blatt 937, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 2, Gemarkung Manderbach, Flur Nr. 8, Flurstück 184, Grünland, Im Seifen, 2. Gew., Größe 3,40 Ar, Wiese, Im Seifen, 2. Gew., Größe 1,35 Ar,

soll am Montag, dem 29. März 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Dillenburg, Wilhelmstr. 7, Zimmer 18, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 13. 10. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Hans-Dieter Müller, Versicherungskaufmann, geb. am 2. 1. 1950, Kreuztal-Ferndorf, Feldstraße 7.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1 900,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6340 Dillenburg, 7. 1. 1982 **Amtsgericht**

445

K 33/81 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Hatzfeld, Band 56, Blatt 1732,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hatzfeld, Flur 6, Flurstück 189, Freifläche, Eichendorffstraße 1, Größe 8,20 Ar,

soll am Mittwoch, dem 28. April 1982, 10.00 Uhr, Raum 24, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Frankenberg (Eder), Geismarer Str. 22, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 7. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Dachdeckermeister Josef Kiesler in 5781 Bruchhausen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 11 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

3558 Frankenberg (Eder), 7. 1. 1982

Amtsgericht

446

K 10/80: Das im Grundbuch von Weschnitz, Band 5, Blatt 128, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Weschnitz, Flur 1, Flurstück 94/3, Hof- und Gebäudefläche, Hammelbacher Straße, Größe 8,60 Ar,

soll am Donnerstag, dem 25. März 1982, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 1. 4. 1980 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Margot Weiz geb. Menzel, Weschnitz.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 210 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 15. 1. 1982 **Amtsgericht**

447

K 39/81 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Wirtheim, Band 36, Blatt 1502,

Gemarkung Wirtheim, Flur 19, Flurstück Nr. 88, Hof- und Gebäudefläche, Königsberger Str. 16, Größe 7,07 Ar,

soll am Freitag, dem 23. April 1982, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Gelnhausen, Philipp-Reis-Str. 9, Zimmer 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 6. 5. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hans Joachim Richard Albrecht, Königsberger Str. 16, 6465 Biebergemünd-Wirtheim.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 206 112,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 7. 1. 1982 **Amtsgericht**

448

K 77/81 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Niedergründau, Band 49, Blatt 1525, Gemarkung Niedergründau,

lfd. Nr. 1, Flur 8, Flurstück 224, Hof- und Gebäudefläche, Obergasse 40, Größe 4,39 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 4, Flurstück 72, Gartenland, Am Rätchen, Größe 2,29 Ar,

soll am Freitag, dem 23. April 1982, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Gelnhausen, Philipp-Reis-Str. 9, Zimmer 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 5. 10. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Georg Hofrock, Obergasse 40, 6466 Gründau-Niedergründau.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für Fl. 8, Flurst. 224, auf 112 120,— DM,
für Fl. 4, Flurst. 72, auf 801,50 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 14. 1. 1982 **Amtsgericht**

449

42 K 91/80 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Rodheim, Band 110, Blatt 3931,

lfd. Nr. 1, Flur 40, Nr. 407, Hof- und Gebäudefläche, Goethestr. 13, Größe 7,76 Ar,

soll am Donnerstag, dem 15. April 1982, 9.30 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstr. 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 29. 8. 1980 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Hans Georg Hofmann, geb. 3. 4. 1949,

b) Heide Hofmann geb. Becker, dessen Ehefrau, geb. 11. 5. 1949,

beide Biebertal-Rodheim-Bieber, Paulinenstr. 6, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 285 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6300 Gießen, 14. 1. 1982 Amtsgericht

450

42 K 15/81 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Großen-Linden, Band 82, Blatt 3682,

lfd. Nr. 1, Flur 10, Nr. 253/1, Hof- und Gebäudefläche, Kuckucksweg 8, Größe 3,88 Ar,

soll am Donnerstag, dem 1. April 1982, 14.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 18. 2. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Werner Kostian, geb. am 1. 8. 1940,

b) Elisabeth Kostian geb. Loscher, geb. am 24. 1. 1944,

Eheleute, beide wohnhaft in Linden-Großen-Linden, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 273 660,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6300 Gießen, 14. 1. 1982 Amtsgericht

451

42 K 42/81 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Münster, Band 18, Blatt 758,

lfd. Nr. 1, Flur 5, Nr. 50/1, Hof- und Gebäudefläche, Am Altenrod, Größe 6,62 Ar,

soll am Freitag, dem 30. April 1982, 14.00 Uhr, Raum 208, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstr. 1, 6300 Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 27. 5. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Beatrice Rose Feiertag geb. Koepke, geboren am 28. 9. 1950, wohnhaft in 6312 Laubach-Münster, Heidstraße 5.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 299 930,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6300 Gießen, 14. 1. 1982 Amtsgericht

452

42 K 52/81 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Ruppertsburg, Band 27, Blatt 1173,

lfd. Nr. 3, Flur 2, Nr. 197, Hof- und Gebäudefläche, Birkenstr. 17, Größe 6,15 Ar,

soll am Freitag, dem 23. April 1982, 14.00 Uhr, Raum 208, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstr. 1, 6300 Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 5. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Dieter Gustav Robert Härtel und Helga Härtel geb. Schwarzhaupt, Birkenstr. 17, 6312 Laubach-Ruppertsburg, — in Gütergemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 400 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6300 Gießen, 15. 1. 1982 Amtsgericht

453

42 K 107/81 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Lang-Göns, Band 117, Blätter 4492, 4493, 4494 und 4496,

a) 13,11/100 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Lang-Göns, Flur 25, Flurstück 150/1, Hof- und Gebäudefläche, Ahornstr. 23, Größe 7,80 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. II bezeichneten und besonders farblich gekennzeichneten Wohnung im Erdgeschoß rechts belegen, nebst Kellerraum,

b) 15,24/100 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Lang-Göns, Flur 25, Flurstück 150/1, Hof- und Gebäudefläche, Ahornstr. 23, Größe 7,80 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. III bezeichneten und besonders farblich gekennzeichneten Wohnung im Erdgeschoß links belegen, nebst Kellerraum,

c) 13,11/100 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Lang-Göns, Flur 25, Flurstück 150/1, Hof- und Gebäudefläche, Ahornstr. 23, Größe 7,80 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. IV bezeichneten und besonders farblich gekennzeichneten Wohnung im 1. Obergeschoß rechts belegen, nebst Kellerraum,

d) 13,11/100 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Lang-Göns, Flur 25, Flurstück 150/1, Hof- und Gebäudefläche, Ahornstr. 23, Größe 7,80 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. VI bezeichneten und besonders farblich gekennzeichneten Wohnung im 2. Obergeschoß belegen, nebst Kellerraum,

soll am Donnerstag, dem 15. April 1982, 14.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 9. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Architekt Hermann Sima, geb. 11. 9. 1939, Lollar-Ruttershausen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

zu a) auf	108 000,— DM,
zu b) auf	125 000,— DM,
zu c) auf	109 000,— DM,
zu d) auf	110 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6300 Gießen, 14. 1. 1982 Amtsgericht

454

2 K 2/81: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Lahr, Band 25, Blatt 956,

lfd. Nr. 17, Flur 19, Flurstück 168/3, Hof- und Gebäudefläche, Eckgasse 9, Größe 6,83 Ar,

soll am 2. April 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Hadamar, Gymnasiumstr. 8, Zimmer 7, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 22. 7. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Elektriker Berthold Zey, geb. am 31. 7. 1937, und Margret geb. Becker, geb. am 17. 3. 1934, Waldbrunn-Lahr, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 152 334,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6253 Hadamar 1, 18. 1. 1982 Amtsgericht

455

2 K 9/81: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Elz, Band 77, Blatt 2936,

lfd. Nr. 9, Flur 8, Flurstück 261, Ackerland, Unter den Hasenstücker, Größe 11,94 Ar,

soll am Freitag, dem 23. April 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Hadamar, Gymnasiumstr. 8, Zimmer 7, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden, und zwar auf Antrag des Konkursverwalters, RA Lawall, Limburg a. d. Lahn.

Eingetragene Eigentümer am 16. 4. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Firma M. Kaiser Werbung Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Elz.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1432,80 Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6253 Hadamar 1, 14. 1. 1982 Amtsgericht

456

2 K 20/81: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Niederhadamar, Band 41, Blatt 1462,

lfd. Nr. 1, Flur 31, Flurstück 25, Hof- und Gebäudefläche, Mainzer Landstraße 48, Größe 11,28 Ar,

soll am Freitag, dem 16. April 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Hadamar, Gymnasiumstr. 8, Zimmer 7, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 7. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Wilfried Haney, Geschäftsführer, geb. am 3. 2. 1944, jetzt: Neuemühle 6, 5882 Meinerzhagen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 215 096,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6253 Hadamar 1, 15. 1. 1982 Amtsgericht

457

42 K 78/79: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Ostheim, Band 49, Blatt 1773, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 2, Gemarkung Ostheim, Flur 24, Flurstück 79/9, Hof- und Gebäudefläche, Jahnstr. 21, Größe 8,84 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Ostheim, Flur 24, Flurstück 79/10, Hof- und Gebäudefläche, Jahnstraße 21, Größe 8,40 Ar,

am 6. April 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 25. 7. 1979 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Gerlinde Glock geb. Alt in Nidderau 5.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 2 auf	390 000,— DM,
für lfd. Nr. 3 auf	550 000,— DM,
insgesamt auf	940 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6450 Hanau, 18. 1. 1982

Amtsgericht, Abt. 42

458

42 K 119/80 und 19/81: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bischofsheim, Band 125, Blatt Nr. 4182, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bischofsheim, Flur 14, Flurstück 168/1, Hof- und Gebäudefläche, Adalbert-Stifter-Str. 16, Größe 2,66 Ar,

am 2. April 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 8. 10. 1980 bzw. 2. 2. 1981 (Tage der Versteigerungsvermerke):

a) Richard Mergard,

b) Rita Mergard geb. Bergner,

beide in Maintal 2, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 287 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6450 Hanau, 18. 1. 1982

Amtsgericht, Abt. 42

459

42 K 77/81: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Langenbergheim, Band 30, Blatt 1229, eingetragene 121,7/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Langenbergheim, Flur 6, Flurstück 277, Hof- und Gebäudefläche, Odenwaldstr. 5, Größe 7,59 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoß rechts vom Eingang, im Aufteilungsplan mit F bezeichnet, versteigert werden.

Die zu den in den Blättern 1224 bis 1230 eingetragenen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränken sich gegenseitig. Im übrigen wird wegen des Inhalts und des Gegenstandes des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligungen vom 6. 9. 1974 und 19. 12. 1974 Bezug genommen. Eingetragen am 28. 1. 1975.

Versteigerungstermin am 20. April 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B.

Eingetragene Eigentümer am 28. 7. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Karl-Heinz Koch, Hammersbach 2,

b) Dagmar Koch geb. Zeul, Frankfurt am Main 61,

— je zur Hälfte —.

Der Wert des Wohnungseigentums ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 99 800,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6450 Hanau, 19. 1. 1982

Amtsgericht, Abt. 42

460

42 K 103/81: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Roßdorf, Band 46, Blatt 1554, eingetragene 45/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 2, Gemarkung Roßdorf, Flur 14, Flurstück 45/75, Hof- und Gebäudefläche, Kurt-Schumacher-Ring 2a, Größe 13,64 Ar,

Gemarkung Roßdorf, Flur 14, Flurstück Nr. 45/76, Hof- und Gebäudefläche, Kurt-Schumacher-Ring 2, Größe 13,46 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoß links, im Aufteilungsplan mit Nr. 10 bezeichnet nebst Keller Nr. 10, versteigert werden.

Die zu den in Blatt 1548 bis 1575 eingetragenen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränken sich gegenseitig.

Die Veräußerung des Wohnungseigentums bedarf grundsätzlich der schriftlichen Zustimmung des Verwalters.

Im übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Teilungserklärung vom 30. Mai 1972 Bezug genommen.

Versteigerungstermin am 23. März 1982, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau am Main, Nußallee 17, Zimmer 161 B.

Eingetragene Eigentümerin am 15. 9. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Frau Hedwig Haag geb. Simon in Bruchköbel.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 151 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6450 Hanau, 18. 1. 1982

Amtsgericht, Abt. 42

461

K 11/80: Das im Grundbuch von Mackenzell, Band 19, Blatt 690, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mackenzell, Flur 3, Flurstück 165/41, Hof- und Gebäudefläche, Zur Marktwiese 29, Größe 6,18 Ar,

soll am Freitag, dem 23. April 1982, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Hünfeld, Hauptstr. 24, Zimmer 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 31. 12. 1980 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Wolfram Wächtersbach, Zur Marktwiese 1, 6418 Hünfeld.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG auf 130 523,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6418 Hünfeld, 15. 1. 1982 **Amtsgericht**

462

1 K 42/81 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Reichenbach, Band 15, Blatt 417,

lfd. Nr. 1, Flur 31, Flurstück 93, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstr. 25, Größe 3,57 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 31, Flurstück 112/1, Grünland, Hostert, Größe 21,11 Ar,

soll am Freitag, dem 2. April 1982, 9.30 Uhr, Raum 15, I. Stock, im Gerichtsgebäude Idstein, Gerichtsstr. 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 15. 9. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

2 a) Hermann Schröder (geb. am 4. Januar 1943), Idstein, — zur Hälfte —,

b) Christel Schröder geb. Leichtfuß (geb. am 20. Dezember 1942), Idstein, — zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 1 auf	5 600,— DM,
für lfd. Nr. 2 auf	32 332,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6270 Idstein, 21. 1. 1982 **Amtsgericht**

463

64 K 140/79: Die im Grundbuch von Sandershausen, Band 75, Blatt 2208, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, Gemarkung Sandershausen, Flur 13, Flurstück 104/34, Lieg.-B. 335, Ackerland, Das Mühlenfeld, Größe 11,73 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Sandershausen, Flur 13, Flurstück 113/34, Lieg.-B. 335, Ackerland, Das Mühlenfeld, Größe 1,07 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Sandershausen, Flur 21, Flurstück 17, Lieg.-B. 335, Ackerland, An der Heide, Größe 19,30 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Sandershausen, Flur 24, Flurstück 17/1, Lieg.-B. 335, Grünland, Im Geschwenge, Größe 6,11 Ar, Straße, Heiligenröder Str. (K 3), Größe 0,12 Ar,

sollen am Dienstag, dem 20. April 1982, 11.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Str. 9, Raum 083 (Sockelgeschoß), zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 24. 10. 1979 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Elfriede Distler geb. Schönborn, geb. 9. November 1927, Kassel,

b) Anna Bachmann geb. Distler, Ehefrau, Niestetal,

— je zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

3500 Kassel, 11. 12. 1981 **Amtsgericht, Abt. 64**

464

64 K 227/80: a) Das im Wohnungsgrundbuch von Kirchditmold, Band 128, Blatt Nr. 3829, eingetragene Wohnungseigentum lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil zu 60,55/1 000 an dem Grundstück

Gemarkung Kirchditmold, Flur D, Flurstück 55/4, Lieg.-B. 2725, Hof- und Gebäudefläche, Teichstr. 45, Größe 6,32 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit 8 und D 8; und

b) das im Wohnungsgrundbuch von Kirchditmold, Band 128, Blatt 3830, eingetragene Wohnungseigentum lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil zu 60,55/1 000 an dem Grundstück

Gemarkung Kirchditmold, Flur D, Flurstück 55/4, Lieg.-B. 2725, Hof- und Gebäudefläche, Teichstr. 45, Größe 6,32 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit 9 und D 9;

für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuchblatt angelegt (Blatt 3822 bis 3831); die Miteigentumsanteile sind durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligungen vom 15. 3./ 8. 4. 1976;

sollen am Dienstag, dem 6. April 1982, 11.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Frankfurter Str. 9, 3500 Kassel, Raum 083 (Sokkelgeschoß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 8. 9. 1980 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Monika Sehling geb. Hildebrandt, Kassel, geb. 18. 3. 1941.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.
3500 Kassel, 30. 12. 1981
Amtsgericht, Abt. 64

465

64 K 146/81: Das im Grundbuch von Kassel, Band 428, Blatt 10 922, eingetragene Wohnungseigentumsrecht lfd. Nr. 1: Miteigentumsanteil 88,943/1 000 an dem Grundstück

Gemarkung Kassel, Flur HH, Flurstück Nr. 733/42, Lieg.-B. 2968, Hof- und Gebäudefläche, Heckerstr. 57, Größe 4,96 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, dem Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 8, K 8 bezeichnet; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 10 915 bis 10 922); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erste Veräußerung durch Eigentümer, im Wege der Zwangsvollstreckung, durch Konkursverwalter; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 5. Juni 1979;

soll am 23. März 1982, 11.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Frankfurter Str. 9, 3500 Kassel, Raum 083, Untergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 12. 3. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Roth-Immobilien- und Finanz Vermittlungs Kommanditgesellschaft, Kassel.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.
3500 Kassel, 29. 12. 1981 **Amtsgericht**

466

64 K 348/81: Das im Grundbuch von Vollmarshausen, Band 39, Blatt 1199, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis

lfd. Nr. 4, Gemarkung Vollmarshausen, Flur 2, Flurstück 73/5, Lieg.-B. 1076, Betriebsgelände, Im Wiesengrund 11, Größe 47,64 Ar,

(angeblich bebaut mit einer Fertigungshalle und zwei Büroanbauten),

Flurstück 73/19, Bauplatz, Am Kasseler Weg, Größe 54,00 Ar,

soll am 28. April 1982, 11.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Frankfurter Str. 9, Raum 083, Sockelgeschoß, 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. 10. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Firma VAUTEA-Anlagentechnik GmbH & Co. KG, Anlagen-Apparate- und Behälterbau für Gas, Öl, Wasser in Lohfelden,

(Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Fritz Westhelle in Kassel).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.
3500 Kassel, 14. 12. 1981 **Amtsgericht, Abt. 64**

467

7 K 33/81: Das im Grundbuch von Sprendlingen, Band 118, Blatt 6159, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Sprendlingen, Flur 2, Flurstück 393, Hof- und Gebäudefläche, Fichtestr. 28, Größe 5,41 Ar,

soll am 30. April 1982, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Str. Nr. 27, Zimmer 20, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 7. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Helmut Zaiger, Fichtestr. 28, 6072 Dreieich.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 432 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.
6070 Langen, 13. 1. 1982 **Amtsgericht**

468

7 K 63/81 — **Beschluß:** Die im Grundbuch von Cappel, Band 45, Blatt 1522, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, Gemarkung Cappel, Flur 12, Flurstück 105/4, Bauplatz, Friedhofstraße, Größe 10,06 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Cappel, Flur 12, Flurstück 105/13, Hof- und Gebäudefläche, Friedhofstr., Größe 8,79 Ar,

sollen am 27. Mai 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstraße 48, Zimmer 157, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 7. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

August Wilhelm Langenohl und Ingrid Langenohl geb. Schmidt, in Cappel, — je zur Hälfte —.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 485 000,— DM als wirtschaftliche Einheit.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.
3550 Marburg, 18. 1. 1982 **Amtsgericht**

469

7 K 96/81 — **Beschluß:** Die im Grundbuch von Goßfelden, Band 31, Blatt 1034, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, Gemarkung Goßfelden, Flur 10, Flurstück 82, Hof- und Gebäudefläche, Marburger Str. 9, Größe 4,24 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Goßfelden, Flur 10, Flurstück 84, Hofraum, Marburger Str. 9, Größe 0,74 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Goßfelden, Flur 10, Flurstück 83/1, Hof- und Gebäudefläche, Marburger Str. 9, Größe 3,08 Ar,

sollen am 6. Mai 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstr. 48, Zimmer 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 10. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Philipp Schmitt in Lahntal-Goßfelden.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 486 000,— DM als wirtschaftliche Einheit.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.
3550 Marburg, 20. 1. 1982 **Amtsgericht**

470

7 K 98/81 — **Beschluß:** Die im Grundbuch von Schröck, Band 37, Blatt 1176, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schröck, Flur 12, Flurstück 181/51, Hof- und Gebäudefläche, Die Markthöhe, Haus Nr. 140, Größe 2,54 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Schröck, Flur 12, Flurstück 51/2, Gartenland, Die Markthöhe, Größe 2,80 Ar,

sollen am 8. April 1982, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstr. 48, Zimmer 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 9. 10. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Bernhard Damm, Marburg.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 110 000,— DM als wirtschaftliche Einheit.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.
3550 Marburg, 19. 1. 1982 **Amtsgericht**

471

K 34/80: Die im Grundbuch von Neustadt, Band 28, Blatt 1124, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, Gemarkung Neustadt, Flur 1, Flurstück 342/1, Hof- und Gebäudefläche, Untere Hauptstr. 34, Größe 1,56 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Neustadt, Flur 1, Flurstück 335/1, Gartenland, Die Pfarrweinberge, Größe 2,50 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Neustadt, Flur 1, Flurstück 1503, Ackerland, Die Wehrgärten, Größe 2,37 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Neustadt, Flur 2, Flurstück 27, Ackerland, Die Wehrwiesen, Größe 2,31 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Neustadt, Flur 2, Flurstück 28, Ackerland, daselbst, Größe 4,62 Ar,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Neustadt, Flur 3, Flurstück 258, Ackerland, Am Fuchsweg, Größe 4,19 Ar,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Neustadt, Flur 3, Flurstück 259, Ackerland, daselbst, Größe 3,69 Ar,

sollen am 25. März 1982, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Str. 47, Raum 128, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. 10. 1980 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Elisabethe Schindler geb. Fischer,
b) Willi Fiedler,
c) Gustava Maria Elisabeth Wagner geb. Fiedler,
d) Theodor Fischer,
e) Philipp Fischer,
f) Lisa Weber geb. Fischer,
g) Rudolf Grünewald,
h) Katharina Haala geb. Kleinhenz,
i) Rosa Seitz geb. Kleinhenz,
j) Anna Margarethe Fiedler geb. Fritz,
k) Frieda Fischer geb. Müller,
l) Elisabeth Schmidt geb. Fischer
m) Karl-Heinz-Fischer,
n) Franz-Alexander Fischer,
o) Hans Fischer,

— in beendeter, nicht auseinandergesetzter Gütergemeinschaft und Erbengemeinschaft —.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 29 980,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.
6120 Michelstadt, 15. 1. 1982 **Amtsgericht**

472

K 14/81: Die im Grundbuch von Michelstadt, Band 53, Blatt 2222, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, Gemarkung Michelstadt, Flur Nr. 7, Flurstück 60/5, Wegefläche, Auf der Schnerrhecke, Größe 0,96 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Michelstadt, Flur Nr. 7, Flurstück 79/1, Hof- und Gebäudefläche, Königsberger Str. 5, Größe 12,80 Ar,

sollen am 15. April 1982, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Str. 47, Zimmer 128, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. 4. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

IEC Investitions-Engagement für Capital, Glarus/Schweiz.

Im ersten Versteigerungstermin ist der Zuschlag versagt worden, da 7/10 des nach § 74a ZVG festgesetzten Wertes nicht geboten worden waren.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 1 auf 4 000,— DM,
für lfd. Nr. 3 auf 696 000,— DM,
insgesamt auf 700 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 22. 1. 1982 **Amtsgericht**

473

7 K 129/81: Durch Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Dietzenbach, Band 207, Blatt 7450, eingetragene 1079/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Dietzenbach, Flur Nr. 10, Flurstück 190, LB 4065, Hof- und Gebäudefläche, Talstr. 11—21, Größe 106,15 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2402 bezeichneten Wohnung, beschränkt durch die jeweils zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte,

am 25. März 1982, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstr. 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 5. 10. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Frau Olga Vidas-Ruzic geb. Gaspovic in Dietzenbach.

Der Wert des Grundstücksanteils ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 170 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 14. 1. 1982 **Amtsgericht**

474

7 K 141/81: Durch Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Neu-Isenburg, Band 171, Blatt 6424, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Neu-Isenburg, Flur 4, Flurstück 527, LB 4222, Hof- und Gebäudefläche, Rosenstr. 6, Größe 1,57 Ar,

am 23. März 1982, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstr. 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. 11. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Anneliese Auguste Würzberger geb. Bollnow, Neu-Isenburg,

Wolfgang Siegfried Würzberger, daselbst,

Bernd Albert Würzberger, daselbst,

— in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 235 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 14. 1. 1982 **Amtsgericht**

475

K 19/81 — **Beschluß**: Das im Grundbuch von Niederellenbach, Band 13, Blatt 390, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Niederellenbach, Flur 6, Flurstück 67/3, Hof- und Gebäudefläche, Ebenfeld 7, Größe 6,62 Ar,

soll am 30. April 1982, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude 6442 Rotenburg a. d. Fulda, Weidenberggasse 1, Großer Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 19. 6. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1a) Landwirt und Arbeiter Karl Albert, geb. 1. 5. 1942, — zu einem Viertel —, und dessen Ehefrau

b) Ingeborg — genannt Inge — Albert geb. Ruppel, geb. 15. 6. 1948, — zu drei Vierteln —,

beide wohnhaft: Ebenfeld 7 in 6445 Alheim-Niederellenbach.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 110 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 21. 1. 1982 **Amtsgericht**

476

K 149/77: Die ideelle Hälfte des im Grundbuch von Klein-Krotzenburg, Band Nr. 38, Blatt 2255, eingetragenen Grundbesitzes der Gemarkung Klein-Krotzenburg

lfd. Nr. 179, Flur 10, Flurstück 115, Abbauland, Am Wörrweg, Größe 170,25 Ar,

lfd. Nr. 180, Flur 10, Flurstück 107/1, Abbauland, Am Wörrweg, Größe 11,64 Ar,

lfd. Nr. 181, Flur 10, Flurstück 107/3, Abbauland, Am Wörrweg, Größe 422,10 Ar,

lfd. Nr. 182, Flur 10, Flurstück 107/4, Abbauland, Am Wörrweg, Größe 348,00 Ar, Unland daselbst, Größe 15,50 Ar,

soll am Donnerstag, dem 1. April 1982, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Seligenstadt, Giselastr. 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 14. 10. 1977 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Karoline — genannt Lina — Kessler geb. May, Witwe, in Frankfurt am Main, — zur Hälfte —.

Der Wert des halben Anteils des Grundbesitzes ist gem. § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 179 auf 25 537,50 DM,
für lfd. Nr. 180 auf 1 746,— DM,
für lfd. Nr. 181 auf 63 315,— DM,
für lfd. Nr. 182 auf 54 525,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6453 Seligenstadt, 18. 1. 1982 **Amtsgericht**

477

K 1/81: Das im Grundbuch von Nieder-Roden, Band 148, Blatt 5401, eingetragene Wohnungseigentum, 1979/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Nieder-Roden, Flur 9, Flurstück 1255, Hof- und Gebäudefläche, Hanauer Straße 1, 3, Größe 16,94 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Hanauer Str. 1, Erdgeschoß, Mitte links,

soll am Donnerstag, dem 4. März 1982, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Seligenstadt, Giselastr. 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 9. 1. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Franz Schneider, Königsberger Str. 6, 6454 Bruchköbel.

Der Wert ist gem. § 74a Abs. 5 ZVG auf 50 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6453 Seligenstadt, 20. 1. 1982 **Amtsgericht**

478

3 K 78/80: Der im Wohnungsgrundbuch von Kleinrechtenbach (Gemeinde Hüttenberg), Band 28, Blatt 915, eingetragene halbe Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kleinrechtenbach, Flur 3, Flurstück 312, Hof- und Gebäudefläche, Hochelheimer Str. 9, Größe 7,75 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit A bezeichneten Wohnung im vorderen Haus zur Straße; das Miteigentum ist durch die Einräumung des zu dem anderen Miteigentumsanteil (eingetragen in Band 28, Blatt Nr. 916) gehörenden Sondereigentumsrechtes beschränkt;

soll am Mittwoch, dem 24. März 1982, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstr. 2, Zimmer 208, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 28. 10. 1980 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Werner Rassl und Rosa geb. Prohaska, Hüttenberg, — je zur Hälfte —.

Beschluß: Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf Grund der ortsgerichtlichen Schätzung vom 10. April 1981 auf 253 250,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 18. 1. 1982 **Amtsgericht**

479

3 K 90/81: Die im Grundbuch von Dillheim, Band 27, Blatt 1199, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, Gemarkung Dillheim, Flur 3, Flurstück 257/1, Hof- und Gebäudefläche, Dillheim (Fahrweg 2a), Größe 1,36 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Dillheim, Flur 3, Flurstück 257/3, Hof- und Gebäudefläche, Dillheim (Fahrweg 2a), Größe 1,07 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 1. April 1982, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstr. 2, Zimmer 4, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. 10. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Hans-Dieter Schwärzel und Helga geb. Pötzl, Ehringshausen-Dillheim, Fahrweg 2, — je zur Hälfte —.

Beschluß: Der Wert des Grundbesitzes wird auf Grund des Erwerbspreises laut Vertrag vom 13. 2. 1981 gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 80 320,— DM zu lfd. Nr. 1 und 4 680,— DM zu lfd. Nr. 2.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 14. 1. 1982 **Amtsgericht**

480

3 K 94/81: Der im Wohnungsgrundbuch von Kleinrechtenbach (Gemeinde Hüttenberg), Band 28, Blatt 915, eingetragene halbe Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kleinrechtenbach, Flur 3, Flurstück 312, Hof- und Gebäudefläche, Hochelheimer Str. 9, Größe 7,75 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit A bezeichneten Wohnung im vorderen Haus zur Straße; das Miteigentum ist durch die Einräumung des zu dem anderen Miteigentumsanteil (eingetragen in Band 28, Blatt Nr. 916) gehörenden Sondereigentumsrechtes beschränkt;

soll am Mittwoch, dem 24. März 1982, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wetherstr. 2, Zimmer 208, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 10. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Werner Rassl und Rosa geb. Prohaska, Hüttenberg, — je zur Hälfte —.

Beschluß: Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf Grund der ortsgerichtlichen Schätzung vom 10. April 1981 auf 253 250,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 18. 1. 1982 **Amtsgericht**

481

2 K 52/80 — **Beschluß**: Folgender Grundbesitz, halbes Eigentum an den Grundstücken, eingetragen im Grundbuch von Istha, Band 50, Blatt 1765, Bestandsverzeichnis

lfd. Nr. 1, Gemarkung Istha, Flur 10, Flurstück 75/9, Ackerland, Auf der Balhorner Wiese, Größe 16,17 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Istha, Flur 11, Flurstück 22, Ackerland, Struth Triesch, Größe 35,04 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Istha, Flur 18, Flurstück 10, Ackerland, Zwischen den Hüsten, Größe 20,85 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Istha, Flur 11, Flurstück 76, Ackerland, Struth Triesch, Größe 12,75 Ar,

lfd. Nr. 8, Gemarkung Istha, Flur 15, Flurstück 130, Grünland, Im Hagen, Größe 19,38 Ar,

lfd. Nr. 9, Gemarkung Istha, Flur 20, Flurstück 173/29, Ackerland, Durch den Liethweg, Größe 55,91 Ar,

lfd. Nr. 10, Gemarkung Istha, Flur 5, Flurstück 42/1, Hof- und Gebäudefläche, Brückenstr. 18, Größe 6,20 Ar,

lfd. Nr. 11, Gemarkung Istha, Flur 11, Flurstück 77/1, Ackerland, Struth Triesch, Größe 33,99 Ar,

soll am Montag, dem 5. April 1982, 8.00 Uhr, Raum 13, 1. OG, im Gerichtsgebäude, Gerichtsstr. 5, 3549 Wolfhagen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 26. 11. 1980 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Bauunternehmer Wilhelm Gerhold, Brückenstr. 18, Wolfhagen-Istha.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 1 auf	1 620,— DM,
für lfd. Nr. 2 auf	1 755,— DM,
für lfd. Nr. 3 auf	1 545,— DM,
für lfd. Nr. 5 auf	640,— DM,
füe lfd. Nr. 8 auf	1 940,— DM,
für lfd. Nr. 9 auf	2 800,— DM,
für lfd. Nr. 10 auf	30 000,— DM,
für lfd. Nr. 11 auf	1 700,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

3549 Wolfhagen, 19. 1. 1982 Amtsgericht

482

2 K 48/81 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Naumburg, Band 84, Blatt 2585, Bestandsverzeichnis

lfd. Nr. 1, Gemarkung Naumburg, Flur 18, Flurstück 164/4, Straße, Burgstr. (L 3215), Größe 0,10 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Naumburg, Flur Nr. 18, Flurstück 167/6, Hof- und Gebäudefläche, Burgstr. 29, Größe 5,27 Ar,

soll am Montag, dem 19. April 1982, 14.15 Uhr, Raum 13, I. OG, im Gerichtsgebäude Gerichtsstr. 5, 3549 Wolfhagen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. 9. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Heinz-Rudolf Woltert,
b) Bärbel Bunzendahl,

beide Burgstraße 29, 3501 Naumburg, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 1 auf	200,— DM,
für lfd. Nr. 2 auf	180 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

3549 Wolfhagen, 14. 1. 1982 Amtsgericht

Andere Behörden und Körperschaften

Öffentliche Bekanntmachungen des Umlandverbandes Frankfurt

Die — öffentliche — **Sitzung des Planungsausschusses** findet am

Dienstag, 9. Februar 1982, 16.00 Uhr,

in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 202, statt.

Tagesordnung:

1. Frankfurt am Main
   Planfeststellung für den Neubau der B 40 a (Südumgehung Höchst) zwischen Schwanheimer Brücke und Mainzer Landstraße
2. Flörsheim
   Raumordnungsverfahren gemäß § 11 HLPG für den geplanten Bau einer Erdgasleitung in der Gemarkung Flörsheim zur bivalenten Versorgung der Hoechst AG
3. S-Bahn-Strecken
4. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 2. März 1982
5. Anfragen und Mitteilungen

Die in der nachstehenden Tagesordnung enthaltenen Vorlagen des Verbandsausschusses an die Gemeindekammer werden dem Planungsausschuß des Verbandstags ausschließlich wegen der Zuständigkeit nach § 3 (1) Nr. 2 — 11 UFG vorgelegt.

6. Friedrichsdorf
   2. Änderung des gemäß § 4a BBauG fortgeltenden Flächennutzungsplanes;
   hier: Einleitung des Verfahrens (Aufstellungsbeschluß)
7. Rödermark
   1. Änderung des gemäß § 4 a BBauG fortgeltenden gemeinsamen Flächennutzungsplanes der ehemals selbständigen Gemeinden Ober-Roden und Urberach, Teilbereich im Stadtteil Ober-Roden
   hier: Aufstellungsbeschluß zur Einleitung des Verfahrens
8. Bad Homburg v. d. Höhe
   3.+5. Änderung des gemäß § 4 a BBauG fortgeltenden Flächennutzungsplanes der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe;
   hier: Offenlegungsbeschluß
9. Frankfurt am Main
   Änderung Nr. 3/77 „Im Steinchen" des gemäß § 4 a BBauG fortgeltenden Flächennutzungsplanes der Stadt Frankfurt am Main, Teilbereich des Stadtteils Bergen-Enkheim
   hier: Offenlegungsbeschluß

Die — öffentliche — **Sitzung des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses** findet am

Dienstag, 9. Februar 1982, 17.30 Uhr,

in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201/202, statt.

Tagesordnung:

1. Untersuchung der Trinkwasserqualität im Verbandsgebiet
2. S-Bahn-Strecken
3. Streckenstillegungen im Verbandsgebiet
4. Standortatlas
5. Neuorganisation des Öffentlichen Personennahverkehrs im Bereich des Umlandverbandes Frankfurt
   hier: Bericht des Verbandsausschusses
6. Frankfurt am Main
   Planfeststellung für den Neubau der B 40 a (Südumgehung Höchst) zwischen Schwanheimer Brücke und Mainzer Landstraße
7. Flörsheim
   Raumordnungsverfahren gemäß § 11 HLPG für den geplanten Bau einer Erdgasleitung in der Gemarkung Flörsheim zur bivalenten Versorgung der Hoechst AG
8. Abwasserlabor
9. Getrennte Müllsammlung
10. Betankungssystem auf dem Flughafen Frankfurt
11. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 2. März 1982
12. Anfragen und Mitteilungen

Die 6. — öffentliche — **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** findet am

Mittwoch, 10. Februar 1982, 14.00 Uhr,

in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagesordnung:

1. Untersuchung der Trinkwasserqualität im Verbandsgebiet
2. Abwasserlabor
3. Mainbelüftung
4. Standortatlas
5. Anfragen und Mitteilungen

Die 5. — öffentliche — **Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gesundheit, Freizeit und Sport** findet am

Donnerstag, 11. Februar 1982, 16.00 Uhr,

in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagesordnung:

1. Abwasserlabor
2. Getrennte Müllsammlung
3. Mainbelüftung
4. Betankungssystem auf dem Flughafen Frankfurt
5. Vogelgesicherte Leitungsmasten im Verbandsgebiet
6. Frankfurt am Main
   Planfeststellung für den Neubau der B 40 a (Südumgehung Höchst) zwischen Schwanheimer Brücke und Mainzer Landstraße
7. Untersuchung der Trinkwasserqualität im Verbandsgebiet
8. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 2. März 1982
9. Anfragen und Mitteilungen

6000 Frankfurt am Main, 22. Januar 1982

Umlandverband Frankfurt
Der Verbandstag
Küchler
Vorsitzender

Die 4. — öffentliche — **Sitzung der Gemeindekammer** findet am

Mittwoch, 10. Februar 1982, 10.30 Uhr,

in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, Sitzungsraum Nr. 202, 2. Obergeschoß, statt.

Tagesordnung I:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindekammer
2. Mitteilungen des Verbandsausschusses
3. Friedrichsdorf
   2. Änderung des gemäß § 4 a BBauG fortgeltenden Flächennutzungsplanes;
   hier: Einleitung des Verfahrens (Aufstellungsbeschluß)
4. Rödermark
   1. Änderung des gemäß § 4 a BBauG fortgeltenden gemeinsamen Flächennutzungsplanes der ehemals selbständigen Gemeinden Ober-Roden und Urberach, Teilbereich im Stadtteil Ober-Roden
   hier: Aufstellungsbeschluß zur Einleitung des Verfahfahrens
5. Bad Homburg v. d. Höhe
   3.+5. Änderung des gemäß § 4 a BBauG fortgeltenden Flächennutzungsplanes der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe;
   hier: Offenlegungsbeschluß
6. Frankfurt am Main
   Änderung Nr. 3/77 „Im Steinchen" des gemäß § 4 a BBauG fortgeltenden Flächennutzungsplanes der Stadt Frankfurt am Main, Teilbereich des Stadtteils Bergen-Enkheim
   hier: Offenlegungsbeschluß

6000 Frankfurt am Main, 22. Januar 1982

Umlandverband Frankfurt
Die Gemeindekammer
Brehm
Vorsitzender

Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats der RHSO GmbH, Frankfurt am Main

1. Aufsichtsratsvorsitz

Herr Josef Meyer, vom 1. 1. 1981 bis 15. 9. 1981
Mitglied des Vorstandes der
Hessischen Landesbank — Girozentrale —,
Junghofstraße 18—26,
6000 Frankfurt am Main,

Herr Peter Buchholz, ab 15. 9. 1981
Allgemeiner Vertreter des
Geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes des
Hessischen Sparkassen- und Giroverbandes,
Alte Rothofstraße 9,
6000 Frankfurt am Main,

2. Aufsichtsratsmitglieder

Herr Heinz Watermann, vom 1. 1. 1981 bis 27. 5. 1981
Sparkassendirektor,
Bezirkssparkasse Gießen,
Johannesstraße 4—5,
6300 Gießen,

Herr Hans-Karl Nelle, ab 1. 6. 1981
Sparkassendirektor,
Stadtsparkasse Kassel,
Wolfsschlucht 5—9,
3500 Kassel.

6000 Frankfurt am Main, 12. Januar 1982

Rechenzentrum der Hessischen Sparkassenorganisation GmbH
gez. Fünderich
ppa. gez. Appelhans

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigungsanstalt Fritzlar

Die 3. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigungsanstalt Fritzlar findet am

Donnerstag, dem 11. Februar 1982, 10.00 Uhr

in dem Sitzungszimmer des Kreisverwaltungsgebäudes in 3588 Homberg, Parkstraße 6, statt.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Beratung und Beschlußfassung über den Erlaß der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1982

3588 Homberg, 18. Januar 1982

Zweckverband Tierkörperbeseitigungsanstalt Fritzlar
gez. Drescher
Vorsitzender
der Verbandsversammlung

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1982 des Raumordnungsverbandes Rhein-Neckar

Auf Grund des Artikels 4 Absatz 1 des Staatsvertrages zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz über die Zusammenarbeit bei der Raumordnung im Rhein-Neckar-Gebiet vom 3. März 1969 und auf Grund des § 29 der Satzung des Raumordnungsverbandes Rhein-Neckar — Körperschaft des öffentlichen Rechts — hat die Verbandsversammlung des Raumordnungsverbandes Rhein-Neckar für das Haushaltsjahr 1982 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je — 2 517 700 DM
   davon im Verwaltungshaushalt 2 267 700 DM
   im Vermögenshaushalt 250 000 DM
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von — ——,— DM
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von — ——,— DM

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt. — 100 000 DM

§ 3

Die Verbandsumlage wird nach § 30 der Verbandssatzung auf festgesetzt. — 998 750 DM

6800 Mannheim, 30. November 1981

Der Verbandsvorsitzende
Dr. Schädler

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde vom Innenministerium Baden-Württemberg mit Erlaß vom 14. Januar 1982 Nr. VII 1081/291 bestätigt. Der Haushaltsplan liegt vom Tage der Veröffentlichung an sieben Werktagen beim Raumordnungsplan Rhein-Neckar, P 7, 20—21, 6800 Mannheim 1, zu jedermann Einsicht öffentlich aus.

4. Änderung in der Zusammensetzung des Verbandstags des Umlandverbands Frankfurt

In der Zusammensetzung des am 22. März 1981 gewählten Verbandstags ist inzwischen die nachstehende Änderung eingetreten:

Aus dem Wahlvorschlag der SPD für den Wahlkreis IV (Main-Taunus-Kreis und Stadt Kelsterbach) ist auf Grund einer Wohnsitzänderung Herr Norbert Winterstein ausgeschieden. An seiner Stelle ist Herr Fredi Peter Abgeordneter des Verbandstags geworden.

6000 Frankfurt am Main, 15. Januar 1982

Der Umlandverbandswahlleiter
Kreling
Verbandsdirektor

Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Hessischen Heimstätte GmbH, Kassel

Gemäß § 52 Abs. 2 des GmbH-Gesetzes geben wir bekannt, daß sich der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft seit dem 4. Dezember 1981 wie folgt zusammensetzt:

Staatssekretär Otto Dockhorn, Wiesbaden (Vorsitzender); Landrat Fritz Kramer, Fulda (stellvertretender Vorsitzender); Bürgermeister Gerhard Rudolph, Eschwege (stellvertretender Vorsitzender); stellvertretender Zweigstellenleiter Hans Bolender, Fulda (stellvertretender Vorsitzender); Bauleiter Manfred Breuer, Bad Hersfeld; Ministerialdirigent Dr. Horst Daum, Wiesbaden; Landrat Willi Eiermann, Kassel; Landrat August Franke, Homberg; Regierungspräsident Heinz Fröbel, Kassel; Sachbearbeiter Heinz Geile, Kassel; Abteilungsleiter Wolfgang Gruß, Kassel; Bankdirektor Georg Hartmann, Kassel; Bürgermeister Heinz Hille, Kassel; Landrat Eitel O. Höhne, Eschwege; Bauleiter Günter Hoßbach, Kassel; Ministerialrat Dr. Horst Kadel, Wiesbaden; Generalbevollmächtigter der Hessischen Landesbank Ludwig Kasmann, Kassel; Ministerialdirigent Dr. Ottomar Keil, Wiesbaden; Bürgermeister Dr. Albrecht Lückhoff, Bad Wildungen; Hausverwalter Willi Meier, Bad Wildungen; Direktor Hans Munker, Frankfurt a. M.; Ministerialrat Gerhard Studemund, Bonn; Sachbearbeiterin Anna Thomas, Kassel; stellvertretender Zweigstellenleiter Günther Wolf, Marburg.

3500 Kassel, 12. Januar 1982

Hessische Heimstätte GmbH
Die Geschäftsführung
gez. Helmut Lepper
gez. Karl-Heinz Kleinkauf
gez. Helmut Feußner

Öffentliche Ausschreibungen

FULDA: Öffentliche Ausschreibung von Brückenbauarbeiten nach VOB/A u. Bwb — StB 79. Los I — BW 21 — Überführung der L 3176 im Zuge der B 27 — Umgehung Hünfeld — Fu 2274, Los II — Verlegung der L 3176 — Baustat. 0 + 245 bis 0 + 460

Los I:

ca. 1 300 m² Erdarbeiten
ca. 1 000 m² Stahlbeton
ca. 250 m Großbohrpfähle
ca. 75 t Betonstahl
ca. 350 m² Überbauabdichtung
ca. 900 m² Abdichtung nach AIB
ca. 20 t Spannstahl

Los II:

ca. 2 000 m² Erdarbeiten
ca. 650 m² Frostschutz
ca. 2 000 m² Asphalttragschicht 0/32 mm
ca. 3 000 m² Asphaltbeton 0/11 mm

Ausführungsfrist: ca. 13 Monate.

Die Vergabeunterlagen sind bis zum 17. Februar 1982 schriftlich unter Beifügung des Einzahlungsbeleges über 65,— DM, die in keinem Falle zurückerstattet werden, anzufordern.

Der Versand der Unterlagen erfolgt ab 3. März 1982.

Die Einzahlung ist bei der Staatskasse Bad Hersfeld, Postscheckkonto Ffm. Nr. 67 53-609 mit dem Vermerk „BW 21 im Zuge der B 27 — Umgehung Hünfeld — Fu 2274" zu leisten.

Eröffnungstermin: 25. März, 10.00 Uhr.

Die **Zuschlags- und Bindefrist** endet am 30. April 1982, 24.00 Uhr.

6400 Fulda, 26. Januar 1982 **Hessisches Straßenbauamt**

DARMSTADT: Die Bauleistungen zum Neubau der B 45 a zwischen Eppertshausen und Münster, Herstellung der Bauwerke K 161 a — UF Wirtschaftsweg und K 161 b — UF Langwiesenbach, sollen vergeben werden.

Leistungen u. a.:

Wasserhaltung für 2 Bauwerke

ca. 170 m Wegeverbesserung und Wegebau
ca. 2 300 m³ Baugrubenaushub d. Bkl. 2—5
ca. 660 m³ Natursteingemisch
ca. 550 m³ Kies-Sand
ca. 675 m³ Beton B 25 (Fundam. + Widerl. + Flügel)
ca. 150 m³ Beton B 35 (Überbau + Kappen)
ca. 80 t Stabstahl III K.
ca. 30 m² Rauhpflaster
ca. 226 m² Dichtungsarbeiten
ca. 51 m² Leichtmetallgeländer
ca. 176 m² Gußasphaltschicht zweilagig
ca. 54 m SBR-NW 2 000 mm
ca. 170 m neues Bachbett herstellen

und sonstige Nebenarbeiten.

Bauzeit: 230 Werktage.

Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauverwaltung des Landes Hessen erfüllen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 18. Februar 1982 anzufordern.

Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 31,— DM, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Darmstadt, Postscheckkonto Nr. 355 99-602 beim Postscheckamt Frankfurt am Main mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen B 45 a Eppertshausen Münster BW K 161 a — und K 161 b".

Eröffnung: Mittwoch, den 10. März 1982, 10.00 Uhr.

Die **Zuschlags- und Bindefrist** beträgt 24 Werktage.

6100 Darmstadt, 14. Januar 1982 **Hessisches Straßenbauamt**

Öffentliche Ausschreibung

Unterhaltungsarbeiten im gesamten Stadtgebiet von Königstein im Taunus

Der Magistrat der Stadt Königstein im Taunus schreibt im Rahmen eines Jahresvertrages Unterhaltungsarbeiten aus.

Bei den Arbeiten handelt es sich im wesentlichen um Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Straßenunterhaltung, Kanal- und Wasserunterhaltung sowie um Unterhaltungsmaßnahmen an Bachläufen.

Die Anbieter müssen bereit sein, die Bereitschaft an Wochenenden und Sonn- und Feiertagen mit zu übernehmen.

Über die Besonderheiten der auszuführenden Arbeiten kann im Tiefbauamt, (Burgweg 5a, 1. Stock, Zimmer 107, Tel. 0 61 74/ 20 22 18) nähere Auskunft erfragt werden.

Es ist vorgesehen, mehrere Firmen in wechselnden Zeitabständen mit den Arbeiten zu beauftragen.

Um Abgabe der Unterlagen bis zum 17. Februar 1982 wird gebeten.

6240 Königstein im Taunus, 13. Januar 1982 **DER MAGISTRAT**
gez. Gregori
Erster Stadtrat

ESCHWEGE: Die Bauleistungen für Verlegung der L 3225 zw. Morschen/Neumorschen und Morschen/Altmorschen, Bau-km 0 + 250 bis 0 + 600, (II. Bauabschnitt) und Verlegung der K 133 zwischen Morschen/Altmorschen und Morschen/Heina, Bau-km 0 + 000 bis 0 + 646 zur Beseitigung der Bahnübergänge der Landes- und Kreisstraße, Schwalm-Eder-Kreis, sollen vergeben werden.

Leistungen u. a.

2 800 m³ Mutterboden abtragen
25 000 m³ Erdbewegung
2 250 m² 1. Tragschicht, Kies 0/32 mm (22 cm dick)
1 000 m² 2. Tragschicht, gebr. Naturgestein 0/32 mm (10 cm dick)
7 500 m² bit. 3. Tragschicht 0/32 mm (10 cm dick)
3 400 m² 2. Asphaltbinderschicht 0/16 mm (4 cm dick)
8 250 m² Asphaltbetondeckschicht 0/11 mm (4 cm dick)

und sonstige Nebenarbeiten.

Bauende: 21. Oktober 1983.

Die Vergabeunterlagen können bei der ausschreibenden Stelle, Abteilung Baudurchführung Straßen, Eschwege, Kurt-Holzapfel-Straße 37, 1. Obergeschoß, während der Besuchszeiten von 9.00—12.00 und 14.00—15.30 Uhr eingesehen werden.

Angebotsunterlagen sind bis spätestens 4. Februar 1982 anzufordern.

Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 36,— DM ist beizufügen.

Der Betrag ist bei der Staatskasse Bad Hersfeld, Postscheckkonto Frankfurt am Main 67 53-609, BLZ 500 100 60 oder Konto-Nr. 1000 205, BLZ 532 500 00 bei der Kreis- und Stadtsparkasse Bad Hersfeld oder Konto Nr. 532 015 01, BLZ 532 000 00 bei der Landeszentralbankstelle in Bad Hersfeld unter Angabe „Verlegung der L 3225/K 133 Morschen", einzuzahlen.

Eröffnungstermin: Dienstag, den 16. März 1982, um 10.00 Uhr, beim Hess. Straßenbauamt Eschwege, Kurt-Holzapfel-Str. 37, 1. Obergeschoß (Sitzungssaal).

Die **Zuschlags- und Bindefrist** beträgt 60 Werktage.

3440 Eschwege, 20. Januar 1982 **Hessisches Straßenbauamt**

BERUFSBILDUNGSWERK SÜDHESSEN GMBH

Hulzener Str. 60, 6368 Bad Vilbel, schreibt auf der Grundlage der VOB — Teil A § 17 (1) für den Neubau eines Berufsbildungswerkes in 6367 Karben 3 nachstehend aufgeführte Arbeiten öffentlich aus:

Tiefbauarbeiten (Los 112) Schutzgebühr 110,— DM

ca. 66 000 m²	Planie
ca. 2 600 lfd. m	Grabenarbeiten
ca. 21 000 m²	befestigte Flächen
ca. 200 lfd. m	Stufen
ca. 1 300 m²	künstliche Wasserflächen

Landschaftsbauarbeiten (Los 113) Schutzgebühr 110,— DM

ca. 11 000 m³	Oberbodeneinbau
ca. 33 000 m²	Vegetationsflächen bearbeiten
ca. 8 000 m²	Pflanzflächen herstellen
ca. 25 000 m²	Raseneinsaat
ca. 700 m²	Innenhofbereiche herstellen

Sportanlagen (Los 114) Schutzgebühr 80,— DM

ca. 4 500 m²	Sportflächen in Tennenbauweise einschl. Dränung und Bewässerung herstellen
ca. 1 000 m²	Sportflächen in Kunststoffbauweise herstellen
ca. 400 lfd. m	Ballfangzäune errichten

Ausführungsfristen mit Zwischenfristen:

Los 112 März 82 – März 83

Los 113 März 82 – Mai 83

Los 114 Okt. 82 – Mai 83

Bei der Vergabe können nur leistungsfähige Firmen berücksichtigt werden. Dazu sind nachzuweisen: Baumaßnahmen dieser Größenordnung in den letzten 3 Geschäftsjahren unter Angabe des Auftraggebers, der Ausführungsart und der Ausführungszeit, der Umsatz an Bauleistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die verfügbare technische Ausrüstung sowie die Stärke der Belegschaft.

Die Ausschreibungsunterlagen sind unter Angabe des gewünschten Fachloses bis spätestens 7. Februar 1982 anzufordern, die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für die Ausschreibungsunterlagen, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Frankfurter Sparkasse von 1822, Kto.-Nr. 832 332 (BLZ 500 502 01).

Der Versand der Leistungsverzeichnisse erfolgt ab 11. Februar 1982. Die Submission findet 3 Wochen später statt.

Die **Zuschlagsfrist** beträgt 8 Wochen.

Zugelassen sind jeweils Bieter oder deren Bevollmächtigte.

6368 Bad Vilbel, 22. Januar 1982

BERUFSBILDUNGSWERK SÜDHESSEN GMBH

HANAU: Die Bauleistungen für Landschaftsbauarbeiten (Rekultivierung) im Zuge der BAB A 66 Frankfurt am Main—Fulda, Entnahmestelle „Abtshecke", Main-Kinzig-Kreis, sollen vergeben werden.

Leistungen u. a.:

ca. 5 000 m³	**Boden lösen und einbauen**
ca. 60 000 m²	**Ober- und Überlagerungsboden auf Böschungen und leicht geneigten Flächen andecken**
ca. 30 000 m²	**Rasen-Ansaat herstellen einschl. 3 Schnitte**

Verschiedenes: u. a. Lebendverbauarbeiten

Fertigstellung: Andeckung einschl. Ansaat 15. September 1982.

Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauverwaltung des Landes Hessen erfüllen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis zum 9. Februar 1982 anzufordern.

Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 10,— DM, die in keinem Falle zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frankfurt am Main, Postscheckkonto 6821-601 beim Postscheckamt Frankfurt am Main, mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen für Landschaftsbauarbeiten i. Z. der BAB A 66 Ffm.—Fulda, Entnahme Abtshecke".

Eröffnungstermin: Mittwoch, den 17. Februar 1982, 10.00 Uhr, im Verhandlungsraum.

Die **Zuschlags- und Bindefrist** beträgt 18 Werktage.

6450 Hanau am Main, 22. Januar 1982 **Hessisches Straßenbauamt**

HANAU: Die Bauleistungen für Landschaftsbauarbeiten im Zuge der Kreisstraße Westzubringer Hanau, Main-Kinzig-Kreis, sollen vergeben werden.

Leistungen u. a.:

ca. 700 Stück	**Hochstämme, Solitär und Großheister**
ca. 89 000 Stück	**Sämlinge, Sträucher und L-Heister liefern und pflanzen einschl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflegearbeiten**
ca. 80 000 m²	**Rasenflächen mähen (2 Schnitte im Pflegejahr)**

Verschiedenes: u. a. Lebendverbauarbeiten

Fertigstellung: Pflanzarbeiten 30. April 1982,
Fertigstellungspflegearbeiten 15. Oktober 1982
Entwicklungspflegearbeiten 15. Oktober 1984

Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauverwaltung des Landes Hessen erfüllen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis zum 9. Februar 1982 anzufordern.

Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 15,— DM, die in keinem Falle zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frankfurt am Main, Postscheckkonto 6821-601 beim Postscheckamt Frankfurt am Main, mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Westzubringer Hanau — LB-Arbeiten".

Eröffnungstermin: Freitag, den 19. Februar 1982, 10.00 Uhr, im Verhandlungsraum.

Die **Zuschlags- und Bindefrist** beträgt 20 Werktage.

6450 Hanau am Main, 22. Januar 1982 **Hessisches Straßenbauamt**

JE FRÜHER SIE BAUSPAREN, DESTO SCHNELLER KOMMT IHR HAUS AUF SIE ZU.

BHW

Bausparkasse für den öffentlichen Dienst.

DAMIT ES BEIM BAUEN VORWÄRTS GEHT.

Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, 3250 Hameln 1

Stellenausschreibungen

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Beim Rechnungsprüfungsamt der Ev. Kirche in Hessen und Nassau ist die Stelle eines

Mitarbeiters in der Schriftgutverwaltung (BAT VIb)

zu besetzen. Aufgabenbereich: Schriftgutverwaltung nach Akten- und Registraturordnungen, Karteiführung, vorbereitende Arbeiten bei Postabfertigung u. a.

Der Bewerber soll die I. Verwaltungsprüfung oder mehrjährige praktische Verwaltungserfahrung haben. Erwartet werden gute Auffassungsgabe, zuverlässige Arbeitsweise, organisatorische Begabung, Aufgeschlossenheit für neue Registraturformen.

Der Bewerber muß der Ev. Kirche angehören.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen erbitten wir bis 10. März 1982 an:

Kirchenverwaltung der EKHN, Paulusplatz 1, 6100 Darmstadt.

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Beim Rechnungsprüfungsamt der Ev. Kirche in Hessen und Nassau ist die Stelle eines

Prüfers (A 10 — A 12 BBesG)

zu besetzen. Gesucht wird ein/e Oberinspektor/in (II. Verwaltungsprüfung) mit umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen in allgemeiner Verwaltung, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen. Fachkenntnisse im Personalwesen, Tarif- und Besoldungsrecht sind erwünscht. Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative, Objektivität und Gewandtheit in der Darstellung werden erwartet.

Der Bewerber muß der Ev. Kirche angehören.

Aufgaben: Prüfungstätigkeiten in Kassen-, Rechnungs-, Buch-, Wirtschafts- und Haushaltsführung und Vermögensverwaltung.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen erbitten wir bis 10. März 1982 an:

Kirchenverwaltung der EKHN, Paulusplatz 1, 6100 Darmstadt.

Adressenfeld

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt
Buch- u. Zeitschriftenverlag Kultur und Wissen GmbH & Co. KG
Postfach 22 29, 6200 Wiesbaden 1. 1 Y 6432 A

Rheingau-
Taunus-Kreis

Bei der Kreisverwaltung des Rheingau-Taunus-Kreises in Bad Schwalbach ist zum 1. Oktober 1982 eine Stelle nach Besoldungsgruppe

A 15/Medizinaldirektor/in als Leiter/in des Gesundheitsamtes

zu besetzen.

Bevorzugt werden Bewerber/innen mit Amtsarztexamen, guter ärztlicher Weiterbildung sowie mit Erfahrungen im öffentlichen Gesundheitsdienst.

Es werden die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen nach den gesetzlichen Vorschriften gewährt. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Abschriften der Approbations- und Promotionsurkunde, ggf. des Nachweises über die abgelegte Amtsarztprüfung und sonstiger Befähigungsnachweise, Lichtbild und eine Übersicht über den beruflichen Werdegang richten Sie bitte **bis spätestens 22. Februar 1982** an den

Kreisausschuß des Rheingau-Taunus-Kreises — Hauptamt — Badeweg 3, 6208 Bad Schwalbach 1.

Telefonische Auskünfte unter (0 61 24) 89-2 13.

Vorstellung bitte nur nach Terminvereinbarung.

Verschiedenes

Die **Stadt Vellmar** verkauft durch Umstellung der Organisation des Einwohnermeldeamtes **zwei gebrauchte Rotomat 150 Karteigeräte Baujahr 1978.** Fassungsvermögen ca. 6 000—8 000 Karten DIN A 4. Die Geräte befinden sich in fast neuwertigem Zustand.

Preisvorstellung ca. 3 000,— DM pro Gerät (Neupreis ca. 7 000,— DM pro Gerät).

Rückfragen bitte an den **Magistrat der Stadt Vellmar, Rathausplatz 1, 3502 Vellmar,** Tel. 05 61 / 8 25 61, Herrn Jacob oder Herrn Siebenberg.

STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN. Erscheinungsweise: wöchentlich montags. Bestellungen von Abonnements sind beim Verlag aufzugeben. Bezugspreis: halbjährlich 54,40 DM (einschließlich Porto und 6,5 Prozent Umsatzsteuer). Abonnementkündigung mit einer Frist von 6 Monate zum 30. 6. und 31. 12. Der Preis von Einzelstücken beträgt 7,— DM; im Preis sind die Versandspesen und 6,5 Prozent Umsatzsteuer enthalten. Einzelhefte gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postscheckkonto des Verlages, Frankfurt am Main Nr. 117 337-601. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Leitender Ministerialrat Gantz; für die technische Redaktion und den „Öffentlicher Anzeiger": Kurt Hummel. Verlag: Buch- und Zeitschriftenverlag Kultur und Wissen GmbH & Co. KG, Postfach 22 29, 6200 Wiesbaden. Bankkonto: Bank für Gemeinwirtschaft, Wiesbaden, Nr. 10 143 800. Druck: Druck- und Verlagshaus Chmielorz GmbH, Ostring 13, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staatsanzeiger, Wilhelmstr. 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 96 71. Anfragen und Auskünfte technischer Art über den redaktionellen Teil des Staatsanzeigers (Fortdrucke, Sonderdrucke, Beilagen usw.) sowie alle Angelegenheiten für den „Öffentlicher Anzeiger" zum Staatsanzeiger für das Land Hessen (Anzeigen): Telefon 0 61 22 / 60 71, Apparat 99. Fernschreiber: 4-186 648. Anzeigenschluß: 11 Tage vor Erscheinen (jeweils donnerstags für die am übernächsten Montag erscheinende Ausgabe, maßgebend ist der Posteingang). Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 19 vom 1. Juli 1981. — Anfertigung von Klischees zum Selbstkostenpreis. **Der Umfang der Ausgabe Nr. 5 vom 1. Februar 1982 beträgt 96 Seiten.**